B 21853 D

Blatt 248

2.-DM

Stadtzeitung für München

27.5.-9.6.83

SAURER REGEN AUF DER IGA

EINSTEINS TAGEBÜCHER

COMISO

AB SOFORT!

Münchner Rundschlag

KOMMUNALPOLITISCHE BEILAGE

MEIER-STAUDE IST ZORRO !

Staatsanwalt Meier-Staude macht wieder Schlagzeilen. Wir, die ihn so oft geschmäht haben, wollen ihm jetzt die ihm gebührende Lobpreisung zukommen lassen.

Bildzeitung vom 20.5.83: „Da riß der Angeklagte blitzschnell eine Rasierklinge aus dem Taschentuch, schrie: ‚Ich bin unschuldig'. Dann schnitt er sich zweimal ins linke Handgelenk. Blut spritzte. Zwei Wachtmeister packten den Selbstmörder — er schleuderte sie weg. Dann stürzte sich der schlanke blonde Staatsanwalt Helmut Meier-Staude auf den Ägypter, packte ihn von hinten mit einem Ringer-Griff". Ende gut, alles gut. Beruhigt läßt der atemlose Leser die Bild-Zeitung sinken. Zorro hat wieder alles gerichtet. War er letztes Jahr noch als scheinbar erbarmungsloser Rächer der angezündeten Banken aufgetreten, zeigte er jetzt seine Qualitäten als Retter. Der Gerettete kann seiner gerechten Strafe fast unversehrt zugeführt werden. Hoch klingt das Lied vom braven Mann — blonder, schlanker Staatsanwalt, wir danken Dir.

LESUNG

Gisela von Wysocky liest aus ihrem Essay über Virginia Woolf und ihren neuen Prosagedichten "Auf Schwarzmärkten", Donnerstag, 9. Juni, 20 Uhr in der Basis-Buchhandlung, Adalbertstr. 41 b.

ERST FRAGEN, DANN GRABEN

Dieser Aufruf der Stadtwerke geht an alle Baufirmen und Hausbesitzer, die zu Beginn der warmen Jahreszeit auf Straßen, Plätzen, Gehsteigen und Gärten wieder verstärkt Ausgrabungen durchführen. Denn wer nicht weiß, wo Gas, Wasser und Stromkabel verlegt sind ...

MITFAHREN

Damit man seinen Fahrer, bzw. Mitfahrer schneller findet, damit das Auto eben schneller voll wird und somit die Benzin- und Bahnpreise im Geldbeutel keine Härten aufkommen lassen, griffen Studenten aus bundesdeutschen Grußstätten zum Computer (?!) und kreierten das Mitfahr-Computertelefon. Alle weiteren Informationen erteilt die Auskunft: 089/16 32 52.

DISKUSSION

Am 25.1.83 hat der Prozeß gegen Peter Jürgen Boock in Stammheim begonnen.
Es gibt verschiedene Erklärungsmöglichkeiten, warum hier der Staat die Schattengefechte und Schauprozesse des letzten Jahrzehnts gerne fortsetzen möchte, soll doch dem Bürger eine nichtvorhandene Kontinuität eines vermeintlichen inneren Feindes vorgegaukelt werden. Oder ist es nur die abstrakte Macht der Gesetze, die losgelöst von jeglicher politischen Situation eine Bestrafung in jedem Falle erfordert? Diese und andere Aspekte sollen auf einer Veranstaltung voraussichtlich am 8. Juni in Frankfurt diskutiert werden. Ort und Uhrzeit sowie die Teilnehmer auf dem Podium werden demnächst in der Taz und im Pflasterstrand bekanntgegeben.

BEITRAG ZUR VÖLKER-VERSTÄNDIGUNG

Stadtrat Wolfgang Czisch (SPD) empfing die Landesgruppe Israel der International Police Assoziation im Münchner Rathaus. Czisch betonte, daß heuer im Zeichen der IGA das Jahr der internationalen Begegnungen sei. Ob ein Treffen zwischen der IGA-Privatarmee — Widmeyers Schergen — und israelischer "Beamten" angesagt war, blieb im Dunkeln.

TONI NEGRI

Tut uns leid. Der beauftragte Layouter, verantwortlich für den verstümmelten Negri-Text "Lieber Karl Marx", hatte seine Kontaktlinsen vergessen und deshalb ein über den Lay-Out-Bogen hinausgehendes erweitertes Blickfeld. Für alle, die nun der Artikel wirklich interessiert, eine Empfehlung: Besorgt Euch den Freibeuter Nr. ? erschienen im Wagenbachverlag!

GRÜNE PRESSE

Zu einer Einigung ist es zwischen den Wirten des Fraunhofer und dem Werkstattkino gekommen. Die Kündigung sei auf zahlreiche Mißverständnisse und auf mangelnde Kommunikation zwischen den Beteiligten zurückzuführen gewesen. Die Streitigkeiten seien jetzt beigelegt worden. Kritik wurde auch an einem offenem Brief der Grünen Mü-West laut, der ohne Kenntnis über die vorhandenen Mißverständnisse die Kündigung kritisiert hatte.

PROVINZPOSSE ?

Das Werkstattkino hat seinen Mietvertrag. Bierselige Kumpanei der Altvorderen, die uns fast vergessen läßt: vier Wochen Arbeit, Anwälte, Aufstand – ohne Druck wär's nicht möglich gewesen.

KONGRESS UND FESTIVAL

Die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsgegner e.V. (DFG–VK) ruft nach Hamm in Westfalen. Dort veranstaltet sie unter dem Motto "Jugend gegen Kriegsdienst – Leben ohne Atomwaffen" ein 3-tägiges Festival. Kultur, Musik, Diskussionen, Vorträge, Workshops, Arbeitsgruppen, Aktionen – alles rund um den Frieden – sind angesagt – die Bewegung in ihrer vollen Breit(e)(seite). Tageskarte 15 Mark (Vorverkauf 10 Mark). Festivalkarte 25 Mark (Vorverkauf 15 Mark). Anmeldungen über die örtliche DFG–VK Stelle oder über DFG–Vk, Relinghauser Str. 214, 43 Essen 1.

HOLZ

Daß Abenteuerspielplätze Holz brauchen, ist doch klar, also alle, die ihre Wohnungen abbrechen oder ähnliches und etwas übrig haben, sollten es doch bitte zum nächstliegenden Spielplatz befördern: ASP Neuhausen Tel. 15 69 90, Neuperlach Tel. 670 11 31, Hasenbergl Tel. 314 11 45, Germering Tel. 84 11 100, Fürstenfeldbruck Tel. 08141/28340.

WIDERSTAND HERBST 83

Beschlossen wurde auf der Bundeskonferenz der Friedensbewegung in Köln 16./17.4., daß die bundesweite Aktionswoche vom 15. bis 22.Oktober den Institutionen, die für die Aufrüstung (Pershing II + Cruise Missiles) verantwortlich sind, einen herben Geschmack von Unregierbarkeit vermitteln. Damit der Widerstand nicht so vor sich hin bröselt, findet am 4./5. Juni eine Süddeutsche Aktionskonferenz statt in Ulm. Tagungsort: Volkshochschule Einsteinhaus und Großer Saal des DGB Hauses in Ulm. Kontakt: Ohne Rüstung Leben (ORL), Kronbergstr. 32, 7 Stuttgart 1. Bitte anmelden.

AUTONOMES ZENTRUM

Die Initiativgruppe für ein Autonomes Zentrum gibt es immer noch. Nach langwierigen wie schwierigen, aber letztlich erfolgreichen Diskussionen wurden einige Finanzierungskonzepte entwickelt, die bei breiter Unterstützung auch realisierbar erscheinen. Trotz einiger konkreter Objektangebote erhoffen wir auch von Euch Informationen über eventuelle Kaufobjekte – leerstehende Fabrikgebäude oder so –, vor allem, um die Maklergebühren zu umgehen etc. (Es soll ja in der ach-so-gerühmten Alternativszene auch Leute geben, die bzgl. Objekten mehr wissen bzw. mehr Konnektion haben). Wir haben uns auch entschlossen, unsere „NACHRICHTENSPERRE" aufzuheben (Vor allem, weil Schreiber jetzt in Bonn ist) und wieder ein TREFF im ZOFF, Landsbergerstr. 79, am Di, 31. 05. ab 20 h zu veranstalten. Dienstags und donnerstags kann man/frau auch zwischen 18 und 21 h zu den Netzwerk-Bürozeiten anrufen (Tel. 502 27 63).

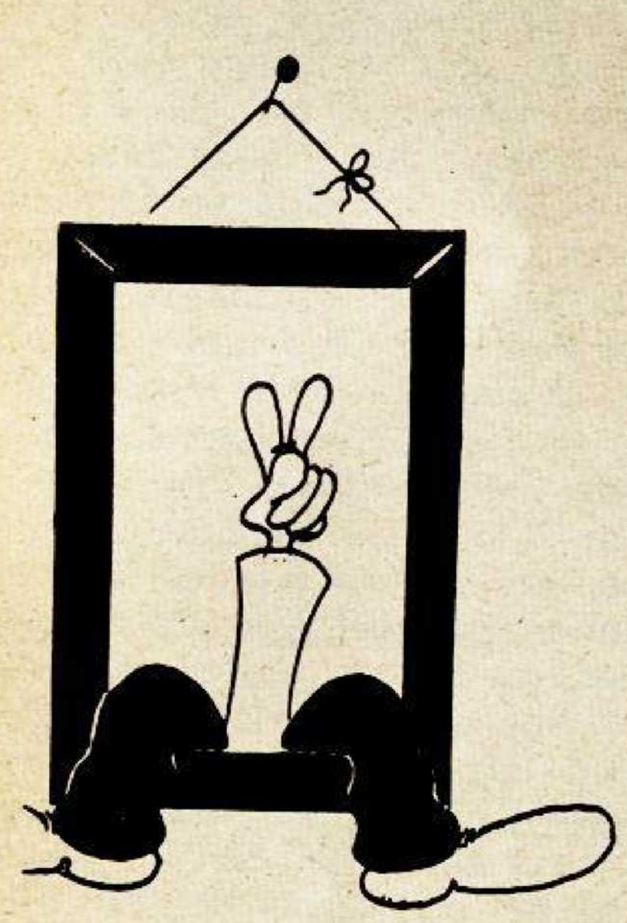
P.S. Der StaatsSchutz wird hiermit ausdrücklich aufgefordert, allen Personen, die uns Angebote bzgl. Kauf machen oder gar in vertragliche Verhandlungen mit uns treten, vorsorglich oder präventiv oder prophylaktisch, die WAHREN ZIELE der Initiative zu offenbaren.

BILDNACHWEIS:

Auf der Titelseite: 2 Bilder aus Philip Garner's SCHÖNER LEBEN Katalog, Elefanten Press.

MIKROZENSUS

Nahezu unbeachtet von der Öffentlichkeit wegen der heftigen Auseinandersetzung um die Volkszählung (ähnlich erging es leider dem Bayerischen Meldegesetz) ist am 4. März 1983 das Mikrozensusgesetz im Bundestag verkündet worden, das am 21. Februar die Legislative passiert hatte. Das Gesetz schreibt eine repräsentative Befragung zwischen 0,1 und 1 Prozent der Bevölkerung vor – in Zahlen 60.000 - 600.000 Bundesbürger. Es löst ein entsprechendes Gesetz von 1975 ab und gilt wiederum für die gleiche Dauer (8 Jahre). Der Bürger ist zur Auskunft verpflichtet – das Bußgeldverfahren läßt grüßen. Nach diesem Gesetz soll jährlich – wie bei der Volkszählung – der Vor- und Familienname, Anschrift, Geschlecht, Geburtstag, Staatsangehörigkeit sowie die Nutzung der Wohnung als Haupt- oder Nebenwohnung abgefragt werden. Frühestens 1984 werden dann auch noch Angaben zur Ausstattung, Baujahr, Miethöhe der Wohnung und Höhe des Wohngeldes verlangt.



Beim Mikrozensus ist der Fragekatalog noch erweitert, sprich es werden mehr und genauere Daten erhoben wie bei der Volkszählung: Art und Umfang der Arbeit, ob man Hausfrau, Schüler oder Student ist..., das Jahr der Heirat, Familiengröße und Stellung des Befragten in Haushalt und Familie. Ausserdem wollen die Statistiker nicht nur die Quelle des Lebensunterhaltes wissen, sondern auch die Höhe, dazu noch die Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung, sowie der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch das Urlaubsgebaren interessiert – hier sind die Angaben großzügigerweise freiwillig: Art, Anzahl, Kosten und Dauer der Urlaubsreisen, das benutzte Verkehrsmittel und die Unterkunftsart.

Eigentlich war die erste Erhebung schon für Juni 83 vorgesehen, wahrscheinlich wird sie sich noch etwas herauszögern. Und 1984 wird sich die Statistik dann auch auf die Aus- und Weiterbildung der Bundesbürger stürzen.

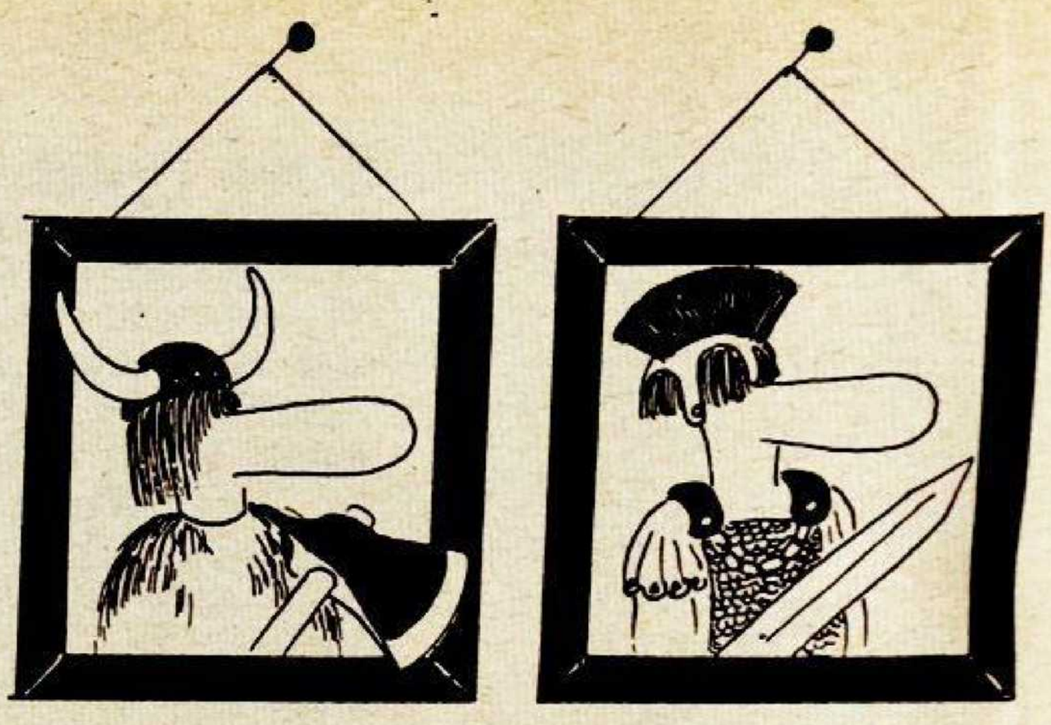
Die Ausländer trifft es ebenfalls, sie sollen ihre Aufenthaltsdauer, die Zahl und ihr Verwandtschaftsverhältnis der noch im Ausland lebenden – zu Hause lebenden – Angehörigen mitteilen. Diese Fragen wiederum müssen beantwortet werden.

Freiwillig sind Angaben über Krankheiten, Unfälle, Krankheitsrisiken und Behinderungen.

Nicht vorgesehen ist der Abgleich mit den Melderegistern. Betrachtet man jedoch die Begründung der hohen Herren – der Bundesverfassungsrichter – zum vorübergehenden Stop der Volkszählung, so dürfte das gleiche auch für den Mikrozensus gelten:

„In dem Verfahren über die Hauptsache (der Verfassungsbeschwerden, d. Red.) werden Grundfragen des Schutzes grundrechtlicher Positionen des einzelnen als gemeinschaftsbezogen ... Persönlichkeit unter den besonderen Bedingungen der seit der Mikrozensus-Entscheidung von 1969 ... fortenwickelten Möglichkeiten der Statistik und der automatischen Datenverarbeitung aufgeworfen, die einer eingehenden Prüfung bedürfen.."

P.S.: Ein Rhöner Ehepaar, Shanto Statecny-Brockmann und ihr Ehemann Dipam, wehrte sich gegen die Volkszählung beim Internationalen Gerichtshof in Straßburg, dabei stützten sie sich auf Artikel 8 der Menschenrechtskonvention und sind auch jetzt nach dem Urteilsspruch des BVG nicht beruhigt. Deshalb griffen sie zu aufklärerischen Eingeninitiativen und sind jetzt auch in München, heute, Mittwoch den 25.5.83 vom 9.00 bis 18.00 Uhr auf dem Weißenburgerplatz.

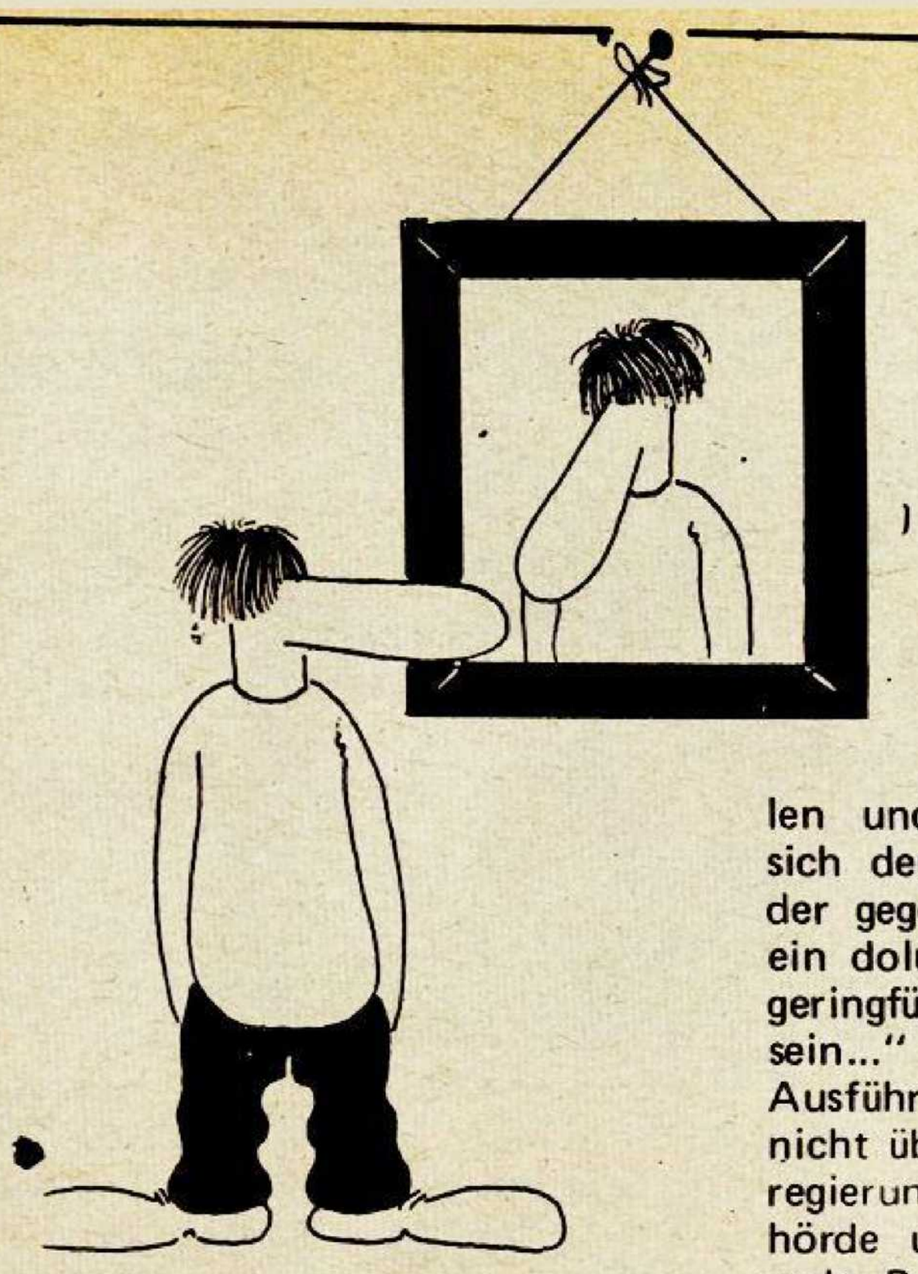


KEIN BUSSGELD BEI RAKETENBESICHTIGUNG!

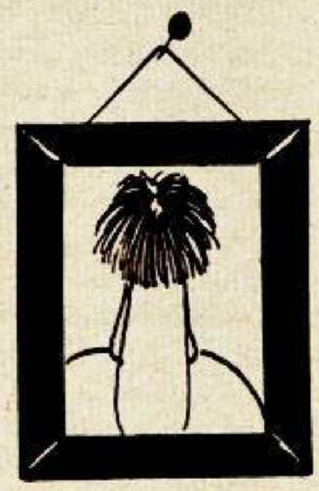
Wir – Frauen der Aktion Gegenwind – haben uns schon oft atomare Stützpunkte angeschaut – beim Atomwaffenlager in Leeder haben sie uns mit MP's bedroht, wie wir damals ja im Blatt berichtet haben – aber so blöd wie beim Pershing-1 Stützpunkt in Bodelsberg bei Kempten sind sie uns noch nirgends gekommen: mit Bußgeldbescheiden wegen einer angeblichen Ordnungswidrigkeit, uns „ohne Befugnis auf der Bundeswehranlage Ochsenhof aufgehalten zu haben. Sie haben damit gegen das Verbot verstossen, militärisches Gelände zu betreten." Wir legten Widerspruch ein und am 22.4. wurde auch das letzte der drei Verfahren beim Amtsgericht eingestellt.

Es war uns vorgeworfen worden, wir hätten die Verbotsschilder mißachtet, konnten aber nachweisen, daß wir uns sehr genau mit der Begrenzung der Beschilderung beschäftigt hatten und direkt auf der Zufahrtsstraße zum Haupttor der Anlage gingen; die Zufahrtsstraße selbst war nicht mit Verbotsschildern versehen. Als wir uns gerade entlang der – absurden – Beschilderung: „innerhalb eines Abstandes von 50 m vom Zaun der Anlage darf kein offenes Feuer gelegt, nicht gezeltet und nicht geraucht werden", auf den brisanten Teil der Anlage zubewegen wollten,

wo die Pershing-1 steht, gestikulierten die Soldaten in der Anlage herum, wir dürften nicht weitergehen. „Kommt mal her" riefen sie dann plump und wir gingen blöderweise auch noch hin zum Tor. Gleich holten sie ihren Kommandeur oder wie der Typ sich nannte, und der „wußte Bescheid", ließ gleich durchblicken, daß er den Namen einer von uns wußte, nämlich von der Frau, die beim Landratsamt bereits wegen einem Camp bei den Raketen in Bodelsheim nachgefragt hatte. Das Informationssystem hatte schon gut funktioniert! Und noch besser: Der Typ wußte auch – ungefähr zumindest – den Beruf der Frau und den hatte sie dem Landratsamt gegenüber nicht angegeben. Außerordentlich plump versuchte der Typ im weiteren Verlauf ein „Fachgespräch" mit uns zu führen über Aufrüstung und so. Er verlangte unsere Ausweise, und holte, als wir uns weigerten, die Polizei. Das war's eigentlich – das Camp machten wir dann ja in Kettershausen, unter anderem auch deshalb, weil wir keine Lust hatten, uns mit diesen Typen dort noch mal zu konfrontieren. Der Stützpunkt selbst ist so typisch deutsch angelegt: im Gegensatz zu anderen Anlagen, die wir gesehen haben, war hier drum alles abgeholzt, die kleine Bergkuppe abrasiert – volle Absicherung. Das Gelände kann von einer vorbeiführenden Straße teilweise eingesehen werden (vom Bodelsberg kommend an der „Sägmühle" vorbei den Waldbach entlang rechts). Die Bauern, die drumherum wohnen, sind total eingeschüchtert durch ein totales Machtgebahren der Bundeswehrsoldaten dort. Sie wollen die Bauern zu Gehilfen machen, indem sie ihnen Strafen auferlegen, wenn sie Leute von ihrem Grundstück zur Anlage hinüberschauen lassen oder wenn sie Leute vorbeigehen lassen in Richtung Anlage. Das ist natürlich eine bodenlose Unverschämtheit und völlig unzulässig, dennoch haben die Bauern dort halt einen Horror davor, dauernd von der Bundeswehr belästigt und bedroht zu werden. Einer der Bauern beschimpfte sie zunächst total aufgebracht und hatte sofort ein Verfahren am Hals – so kontrolliert man dort die Leute.



Nochmal zum Bußgeldverfahren: Nachdem die ersten beiden Verfahren eingestellt worden waren und ein weiteres gleichgelagertes in der Regel auch gleich behandelt wird, versuchte nun ein obereifriger „Oberregierungsrat Dr. Karg von der Wehrbereichsverwaltung VI in der Dachauerstr. 128 mit absolut unzutreffenden „Fakten" unsere Ausführungen als Unglaubwürdig hinzustellen und Staatsanwalt Braun schloß sich dem stehenden Fußes an: „Bei der gegebenen Sachlage ... liegt m.E. ein dolus directus I vor. Von einem geringfügigen Verstoß kann keine Rede sein..." Die sachliche Richtigkeit der Ausführungen des Herrn Karg wurden nicht überprüft – dafür ist er ja Oberregierungsrat bei der Wehrbereichsbehörde und gemeinsam mit Staatsanwalt Braun gehört er zu den Vollstreckungsorganen – im Kleinen wie im Großen. Komisch eigentlich, daß ich mich immer noch wundere über solche Gesinnung.



TURSPALT
PSYCHIATRIEZEITUNG

DER TURSPALT NR. 9 IST DA!

Der TÜRSPALT ist die Psychiatriezeitung für alle, die hinter die Mauer blicken! Die Ohnmacht des einzelnen ist die Gewalt der Psychiatrie und die Gewalt der Psychiatrie ist der Zwang zur Anpassung an die herrschenden Verhältnisse. Der TÜRSPALT diskutiert die Zusammenhänge und läßt vor allem die zu Wort kommen, die sonst den Mund verboten kriegen. Im TÜRSPALT stellen Selbsthilfegruppen, Insassen der psychiatrischen Anstalten, Laienhelfer, Psychologen und Pädagogen ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Gedanken in der und zur Psychiatrie dar.

Die Themen dieser Nummer sind u.a.:

- Die Heilserwartungen der Psychiatrie
- Der Streit um das Einsichtsrecht in die Krankenakten
- Der Kampf um die Persönlichkeit
- Die Prozesse gegen das Netzwerk Psychiatrie
- Berichte aus Haar und von anderswo

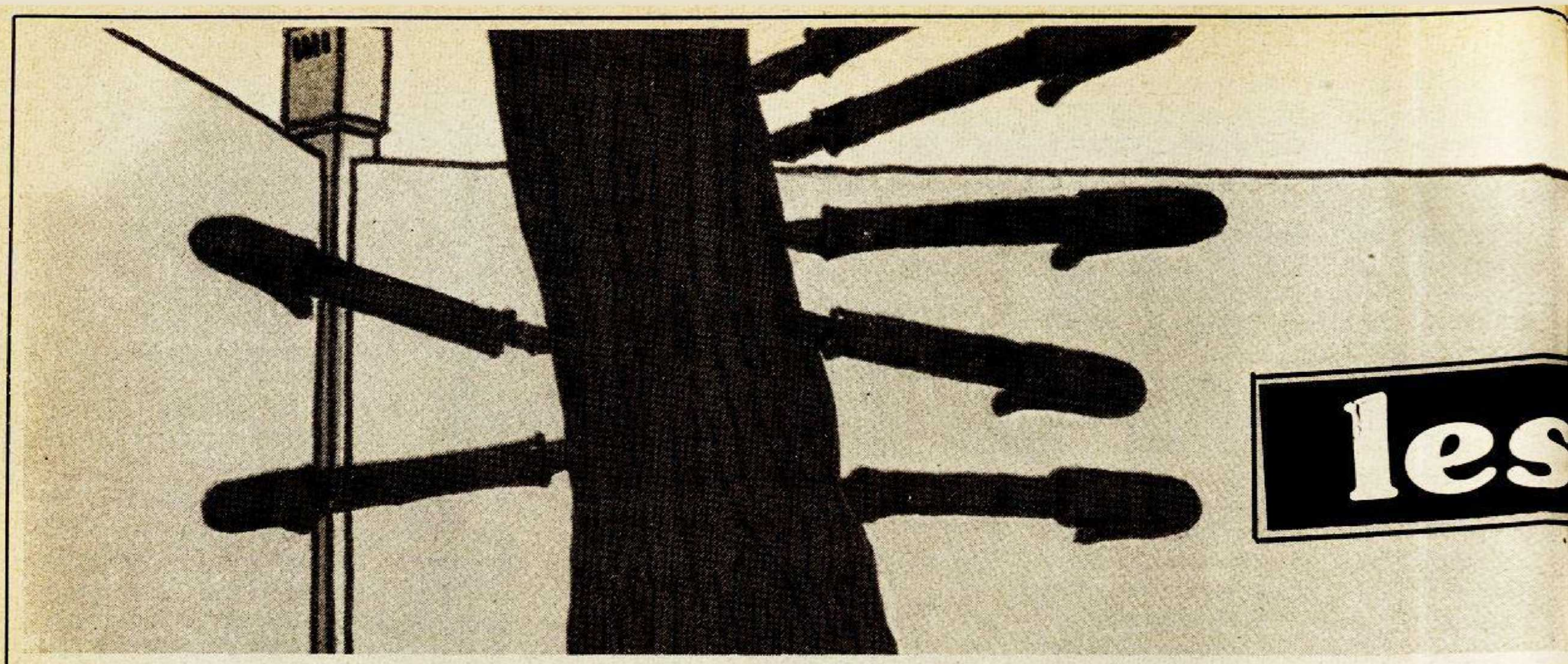
Bisherige Schwerpunktthemen waren u.a.:

- **Der 1. bayerische Psychiatrieplan (Nr. 1)**
- **Elektro-Schock (Nr. 2)**
- **Die Haarer Himmelsleiter (Nr. 3)**
- **Laienhilfe (Nr. 4)**
- **Isolierzellen und Verwahrgesetz (Nr. 5)**
- **Psychopharmaka – Unkrautvertilgung (Nr. 6)**
- **Eine moderne Variante klassischer Psychiatrie: Ammon (Nr. 7)**
- **Militärpsychiatrie (Nr. 8)**

Der TÜRSPALT kostet DM 5,– und erscheint vierteljährlich. Er kann bestellt werden bei:

"TÜRSPALT"
Postfach 46
8000 München 65

Noch besser: Bestellt Abos (DM 20,– pro Jahr) oder Förderabos (entsprechend mehr)



IN ALLER KÜRZE

zu den Leserbriefen von Thomas und Bimbo im Blatt 247:

Den Horrorvisionen, die Thomas sich von der DKP macht, kann ich nicht folgen; im übrigen sind wir wohl größtenteils recht verschiedener Meinung über die DKP an sich.
Dem Bimbo gebe ich recht, wir müssen uns mit der teils zwiespältigen Argumentation der DKP auseinandersetzen, halt mit den Leuten reden und sie nicht ausgrenzen: Sein Brief war sowie so gut.
Gruß Martin

Ein Brief an Insider, Projektonisten und die wenigen, die das Blatt mit erhellter Freude täglich lesen!

Die Diskussion ist alt und noch lange nicht überwunden: wer meint, beim Zeitungmachen auf ein Ziel, eine Strategie und lesbare Verständlichkeit nicht verzichten zu können, der ist konservativ, zumindest jedoch unfrei sich selbst und der Gesellschaft gegenüber. Freiheit ist die eigentliche Devise und sie bedeutet, die brühwarme Weisheit aus eigenen Hirnen den Lesern noch dampfend zum Fraß vorzusetzen. Denn — ist es nicht so? — jeder, den es wirklich interessiert, wird es lesen und verstehen.

So, und nur so entwickeln sich die eigentlichen Spezialisten im Redaktionsstab: der eine ist der Macker in Mietsachen, unerreichbar überm Thron schwebend, der andere schlichtweg der einzige, der bescheid weiß, was in Bürgerversammlungen abläuft... Fähigste Fachleute allesamt mit dem ernsthaften Drang, auch Leser teilhaben zu lassen an ihren Profundia. Der inhaltliche, enorm durchcheckmäßige Anspruch hat Priorität und räumt gern hier und da ein, daß wirkliches Verstehen nur wirklich Interessierten möglich ist, mit Vorinformation und notwendiger Verbissenheit.

Damit ist auch schon einiges vollbracht: kein eingebutterter Hauptschüler gerät je in Versuchung, Blatt-Inhalte zu fressen, es gibt nun einmal Menschen, die sind geboren für die Bild-Zeitung. Noch mehr wird geleistet: die Szene bleibt unter sich, wird nicht zu groß und jeder derer hat Gewißheit, sein Double nicht unbedingt auf der Straße zu treffen.

Nun ist es aber nicht eine Frage von Inhalten, vollziehbar und nachvollziehbar zu schreiben. Es ist nicht gleich Kommerzialität, sich selbst zu zensieren.

Was es sein sollte: die Bereitschaft, sich auf eine innere Logik des Lesenden einzustellen und bei seiner für mich wünschenswerten Zielstrategie vor allem eines zu beachten: Formen der Ablehnung werden stets nur in Szenenkreisen vorausgesetzt, der Unbedarfte muß sie in sich erst emotional oder faktisch nachvollziehen. Genau diese Zensur, die des Szenenstandpunkts, halte ich für unentbehrlich: den Mut, über den Schatten der Szenenwichserei zu springen.

Martin Richter

LIEBER PIERRE

Zu Deiner graphischen Exhumination:

Ich finde Deinen mutig stinkenden, lügenden Kitsch zur ausdruckslosen Bestandsaufnahme der identi-infizierten real Fatalität bewußt-los. Vielleicht solltest Du Dir, bevor Du das nächste Mal was abzeichnest, mal die Frage stellen wem Du mit dieser Bestandsaufnahme zu ästhetischer Lustbereicherung verhilfst und wer die ärgernisbedingte Adrenalinzufuhr abkriegt.
In diesem Sinne etwas für ungut.

eine Hygienehysterikerin

BETREFF: ARTIKEL ZUR KÜNDIGUNG DES WERK—STATTKINOS

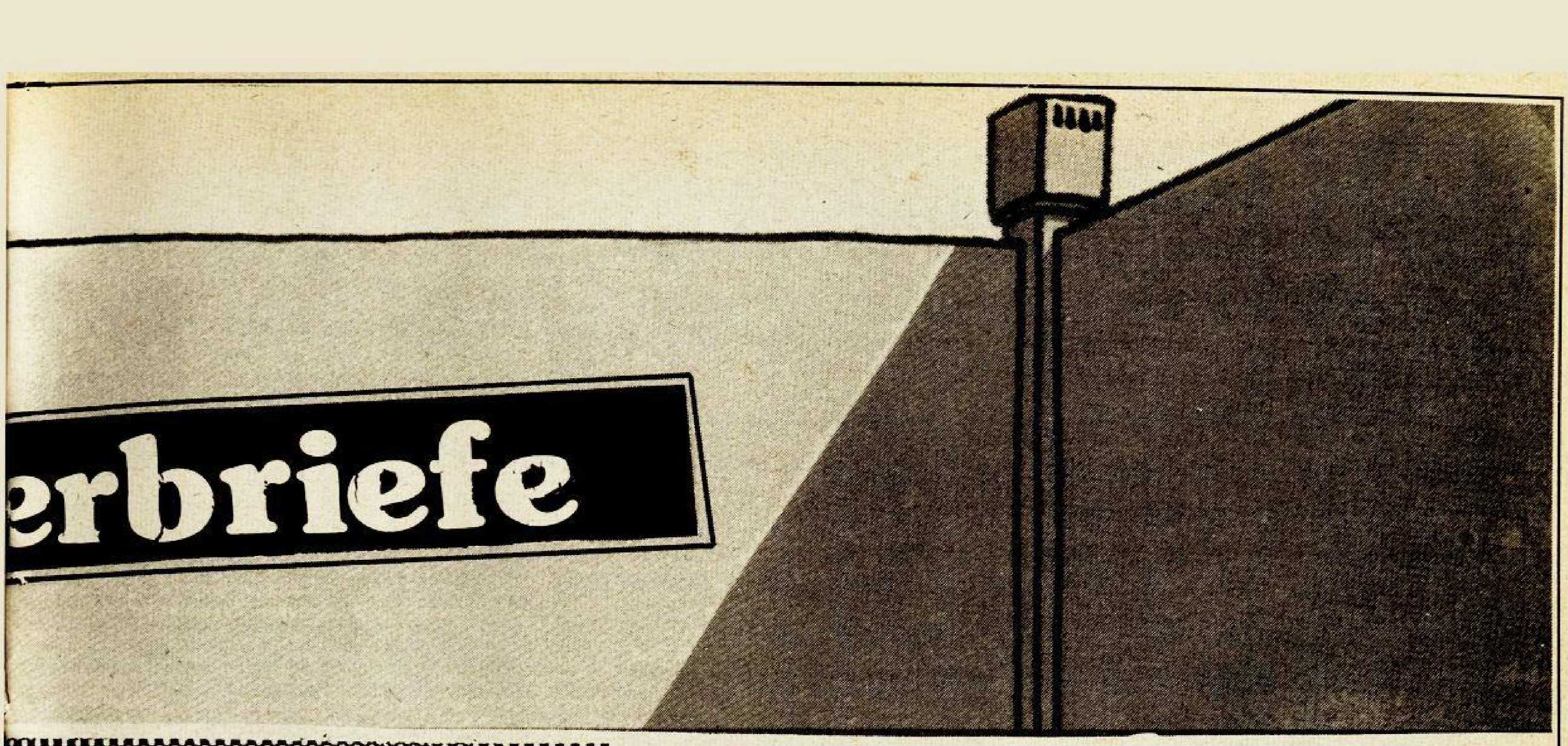
Liebe Blatt-Leute!

Inzwischen muß einem bei dem Wort "Kollektiv" ja wirklich schon bald das Wort „Kollekte" einfallen, und dann ist's nicht mehr weit zu den Ablaßbriefchen. Wenn jetzt das Fraunhofer-Zentrum, das sich in der Struktur vom Gasteig-Zentrum und Löwenbräu-City in nichts mehr unterscheidet.
Und außerdem wird dann sichergestellt sein (ZSD-Bewachungsdienst wäre zu empfehlen), daß „eine frisch gemalerte Wand" nicht „in einen Zustand von Wandschmierereien versetzt wird".

Grüße

Helmut Mauro

erbriefe



SPINNT'S EUCH AUS !

Lieber undogmatischer Teil der Friedensbewegung!
Bravo! Nachdem die Blockade geklappt hat und auch in allen Medien war (nicht nur weil ein uniformierter Polizeihund den ebenfalls zivil gekleideten Thomas mit Nahrung verwechselt hat, die ja im Gegensatz zum Herrchen auch nicht uniformiert ist), wendet sich die Friedensbewegung (siehe Leserbrief Blatt 247) endlich wichtigeren Zielen zu: – die Abgrenzung von der DKP und ihren U-Booten, wozu scheint's auch die MG (man lernt nie aus) und Teile der Gewerkschaft zählen.

Hier ein Vorschlag für weitere Aktionen in die neue, gewendete Richtung der Friedensbewegung:

Laßt uns gemeinsam bedrohungsfreie Zonen schaffen und immer mehr Ostwaffen zu Pflugscharen schmieden um so trotz Nachrüstung mit immer weniger Waffen immer mehr Weltfrieden schaffen! Den Hübner Nico haben wir ja auch unterstützt, als er statt zur NVA lieber zur BW wollte. Das war zwar etwas merkwürdig und unpazifistisch von ihm, aber gerade deshalb darf er sich wohl zum undogmatischen Teil der Friedensbewegung zählen, zusammen mit unseren ewigen Abgrenzern, mit Nicol's Schlagertexten und den nach eigener Aussage besten Friedensschützern, der NATO. Kann es sein, daß es euch so wurscht ist, in wessen weißbehandschuhte Pfoten ihr spielt, hauptsache man kann euch nicht in jene linke Ecke argumentieren, in der R.R. das Böse vermutet? Dann hängt aber bitte eure Aktivitäten rechtzeitig an den Nagel, bevor ihr auch noch in die CSU eintretet.

Oder besser noch: Spinnt's euch aus.

Ein dogmatischer Teil der halbdogmatischen Unterfraktion der Friedensbewegung (parteilos)

UNGLAUBGIFT, BABBEL WAAR: HITLEER INNE SCHAARTS ! Scharrts!

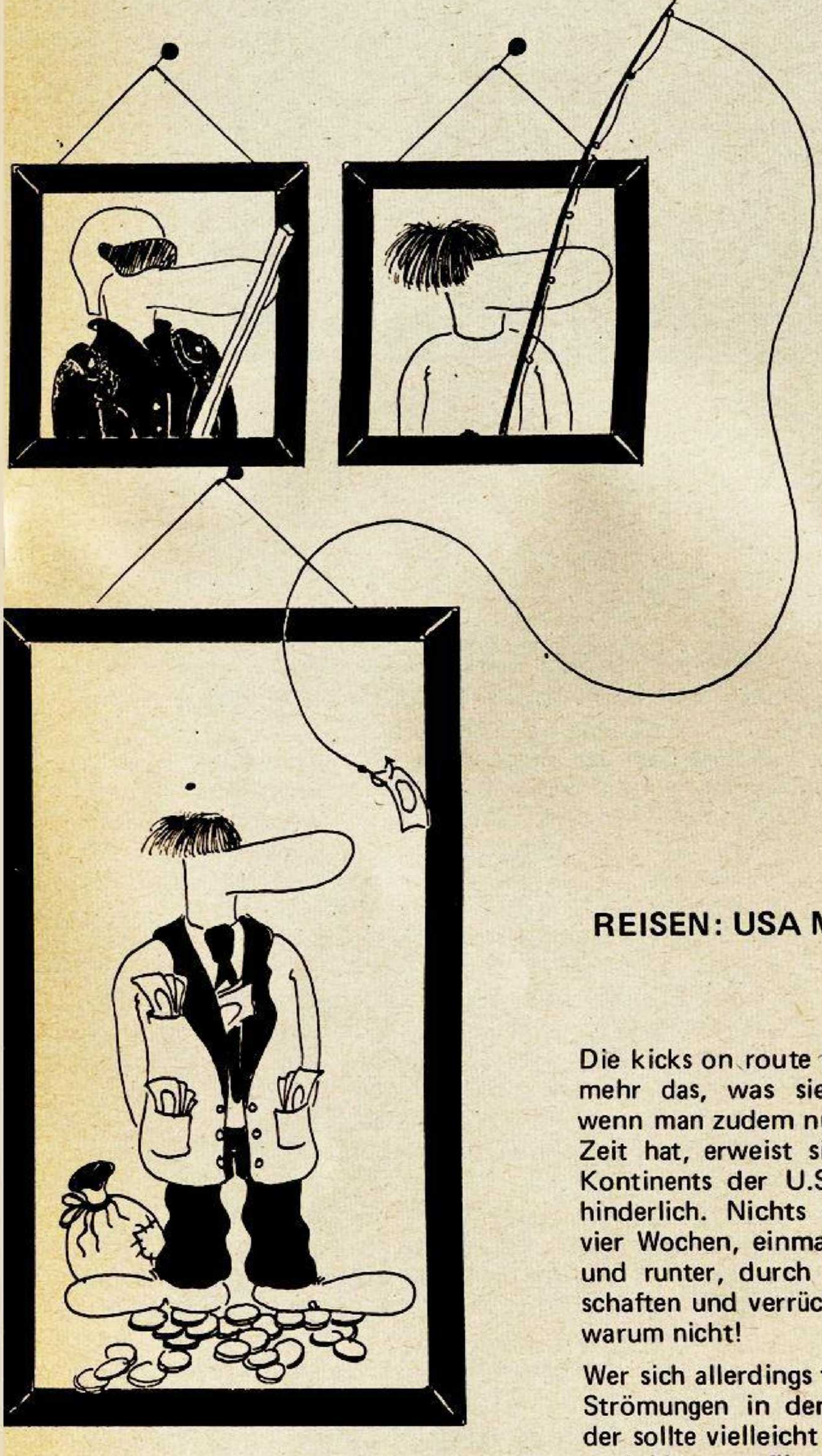
Das sattsam verkannte Mackerzien „Gestern" hat wüter einfahl zulgeschlacksen. Drohts internazzional hirnverbrannter Protzeste sehtzte die Zeilenschinderschrift ihrre Vieröffentlichtunken über die „Verschlungen Taschentücher Atoll Hitzlehrs" fort und förter. Was treibt diesä Manannen zu sollschäm Tuhn? Die verschwinkehlten Tuschentöchter des alten Hitleehrers sind doch keune mumpf Marks wert. Der „Gestern" hieße wohl petzer „Störn", whyl so fülle verstierte Spruchförster da ruhmwusseln. Oder watz macksen sie da mit den lumpzicken Tätschelntuscher von Hiltspfeerd? Nuh, da fettstöht, dattse verlochten sinn! Undes, der Schurjaniesmit schleckt hyper allte Schranksehn, wenn nur so eint Schreibserlink Luhntee gerochgähn hart. Dann verklecksellN sie mit ihrrn Buckstapfen die gandzähn Seiten vonne Illusttierträn. Kein einziger Blattz mehr führn die Führfarbsanzeichen. Nicks Wehrbumerang binne unn von vohrn. Alletz nur mit den verschundenen Tortentischlern von det Männeke Pits, wo in der dreistinkern Joahrn gelungerrt hat, wattes Volk sargte. Und nuh diesäh geleimten Trugsehnbucherl! Miet un ohneh Warheult! Wie abbär sollts nu weither gehn?

Die versstunkenen Talgebüscher von Hitzteer kompen unts zum Halts wieder russ. Dass stöhnt mal fest. Unn zum necksten Wühntier hamma noch ville Monatse, wo jähweils Dunnerstock diesets Macksazine „Stiern" mitte Taxipfuscher von dett Hiltöner alle Kieksoxe vermaulert. Desdeweschen: Wehrt's Euch, Deutschöh!

Keene mühte Marx führn Störn! Weck mitten geschleimen Tintenbuxen! Coin Eynblück inne Tatsiehstocher, opse verhülste oder verheulte Tandstücherl saan ohr nett! Schlutz mit Hintlähr!

Freudheult führ alle Schwatz-Weitz-Sehör! Friedehn führ diel Äser! Kaaft die Störsä nätt! Schreibteuere Tagsehn-Bucherl sellbst!

gez. Jonas Wies
Schriftversteller
Deutschlunds



REISEN: USA MAL ANDERS

Die kicks on route 66 sind auch nicht mehr das, was sie mal waren, und wenn man zudem nur ein paar Wochen Zeit hat, erweist sich die Größe des Kontinents der U.S. of A. als etwas hinderlich. Nichts gegen Amerika in vier Wochen, einmal quer durch, rauf und runter, durch fantastische Landschaften und verrückte Riesenstädte — warum nicht!

Wer sich allerdings für gesellschaftliche Strömungen in den USA interessiert, der sollte vielleicht in diesem Sommer nach Vermont fliegen. Vermont gehört zu den Neu-England-Staaten, grenzt an Kanada und ist saftig, grün, hügelig und weit.

Besonders interessant an Vermont ist das Institute for Social Ecology.

Die Bezeichnung Institut ist für Deutsche etwas verwirrend, weil nicht eine bürokratische Institution gemeint ist, sondern ein lockerer Verbund von Mitgliedern, deren Anliegen es ist, einen Platz, einen Treffpunkt zu schaffen für gemeinsames Lernen und Handeln.

Murray Bookchin, auch in Deutschland bekannt geworden durch seine radikalökologischen Schriften und Vorträge, außerdem großer Liebhaber von mitteleuropäischen Marzinpanpralinen, ist einer der Gründer dieses Instituts.

Murray und Don Chodorkoff, der immer noch in den „big rotten apple" beißt, d.h. Statteilarbeit an der Lower East Side in New York macht, werden eine Seminarreihe über die Beziehung zwischen Umwelt und sozialer Veränderung und den Einfluß utopischer Ideale auf soziale Gedanken diskutieren.

Ökologie und Native American People — ein weiterer Schwerpunkt! Carol und John Mohawk, Mitherausgeber der Zeitschrift Akwesasne Notes, werden eine indianische Sichtweise zu ökologischen Fragestellungen einbringen.

„Ganzheitliche Gesundheit" gibt eine Einführung in natürliche Heilverfahren: Ernährung, Heilkräuter, Massage, Yoga, natürliche Geburtenkontrolle.

Daneben gibt es noch ein reichhaltiges Lehrangebot im Bereich der alternativen Technologie und des ökologischen Landbaus. Faszinierend sind die einfachen, aber äußerst gut durchdachten Konstruktionen der Holz- und Treibhäuser.

Leslie Cagan, Maria Darlington informieren über die Friedensbewegung. Dave Dellinger, einer der „Chicago 7", das Ehepaar Meadows (Grenzen des Wachstums) und John vom New Alchemy Institut stehen für weitere Fragen zur Verfügung.

Das alles findet statt im Rahmen des Sommer-Programms, vom 15. Juli — 6. Aug. und kostet 750,— Dollars (*incl.* Unterkunft und guter Verpflegung). Dieser Preis ist so kalkuliert, daß neben der Deckung der anfallenden Kosten zwei Mohawk-Indianern und zwei Puertoricanern aus Now York City eine kostenlose Teilnahme ermöglicht werden kann.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es unter der Tel.-Nr. 0611/52 43 72 (bitte nach 16.00 Uhr).

MOP 27

Das Modellprojekt 27 e.V., kurz Mop genannt, gründete sich 1977. Es ist ein Projekt der Jugendarbeit mit behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen. Bis vor einem Jahr stand uns lediglich ein Büro zur Verfügung und unsere Gruppenarbeit fand unter den Dächern anderer Einrichtungen statt. Nun hat das Mop eigene Räume in der Clemensstraße 62 a angemietet. Nachdem die Renovierungsarbeiten ihrem Ende zugehen und uns hoffentlich auch sonst keine Schwierigkeiten mehr dazwischenkommen, wollen wir am 13. Juni 83 eröffnen.

Im Mittelpunkt steht ein Cafe mit einer Bühne für Theater- und Filmvorführungen, Pantomime, Tanz und akkustische Musik. Eine Auftrittsmöglichkeit für alle Jugendliche, die in diesen Richtungen tätig sind. Ein Fotolabor für Schwarz-Weiß-Filmentwicklung und ein Raum mit einer Videoanlage können genutzt werden. Außerdem haben wir noch zwei Gruppenräume, die Euch zur Verfügung stehen.

Das Cafe soll den Raum schaffen sich zusammenzufinden und Gruppen aufzubauen. Sehr willkommen sind uns aber auch Jugendgruppen, die bereits bestehen und Platz brauchen, wo sie sich treffen können.

Wie gesagt, wenn alles gut geht eröffnen wir am Montag den 13. Juni mit einer Aktionswoche. Am Eröffnungstag selbst tritt Andy Geer mit einer Pantomime auf. Videoaufzeichnungen an denen alle Interessierten teilnehmen können sollen ihn begleiten. Der zweite Tag steht unter dem Motto „Strawberry-Day" mit einigen Überraschungen. Der 15. Juni ist ein Theaterabend mit Eyes and Ears und ihrem Clownstück „Il Concerto" und der Gruppe Ausdrucks-Weiß, die „Viel ohne Worte" spielt. Für den Abschlußtag steht die Musikgruppe Mehlprimel auf unserem Programm.

Zu dieser Eröffnungswoche möchten wir Euch bei freiem Eintritt herzlichst einladen.

Die Anfangszeiten der Veranstaltungen sind jeweils 19.00 Uhr, Ihr könnt das Programm dem Veranstaltungskalender entnehmen.

Das Cafe ist außer am Wochenende und an Feiertagen von 15.00 bis 21.30 Uhr geöffnet.

KARSTADT GEGEN PAPA

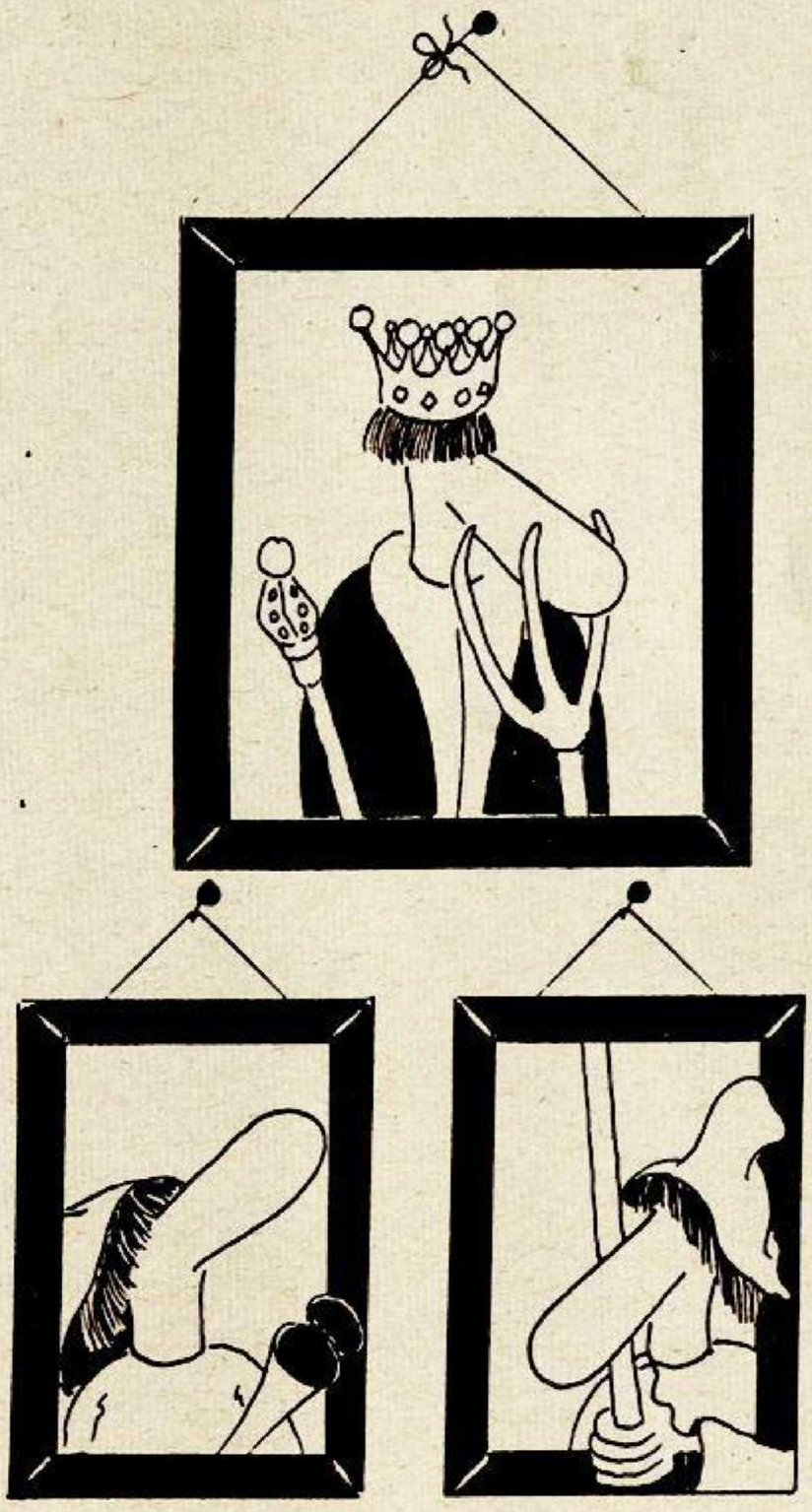
Strafantrag wegen Diebstahl gegen Herrn Tarcisio Papa

Herr Tarcisio Papa war bei der Firma Cowa Service KG als Reinigungskraft beschäftigt. Herr Papa war am 14.09.82 in unserem Haus zu Reinigungsarbeiten eingesetzt.

Unser Mitarbeiter, Herr Werner Beyer, beobachtete, wie der vorgenannte Mitarbeiter der Firma Cowa in unserem Personalkasino aus der Eistruhe ein Eis im Wert von DM –,90 entnahm, ohne dieses zu bezahlen. Herr Beyer informierte daraufhin den Objektleiter der Firma Cowa, Herrn Hans-Dieter Besgen. Herr Besgen verwies Herrn Tarcisio Papa des Hauses.

Wir stellen hiermit Strafantrag wegen Diebstahls gegen Herrn Papa und bitten um Aufnahme Ihrer Ermittlungen.

Karstadt Aktiengesellschaft



Um dem Rechtsstreit weitere Eiterpickel auszudrücken hat nun ein Staatsanwalt Ebel beantragt, das Hauptverfahren zu eröffnen und ein Richter Wolf am Amtsgericht Wiesbaden ermittelt mit einiger Schärfe und juristischer Dünnbrettbohrerei gegen Herrn Papa. Es liege ein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung vor. Wir verneinen jedes öffentliche Interesse an der Strafverfolgung und verfolgen hingegen die verantwortlichen Richter und Staatsanwälte, so öffentlich wie es geht.

Ed von Schleck

Die Tagebücher von EINSTEIN

So schafften wir es

Dem Blatt gelang es in einem atemberaubenden Kampf bis aufs Messer (mit kratzen, beißen und spucken), die Exclusivrechte auf diesen Jahrhundertcoup, für unsere werte Leserschaft und deren unstillbaren Informationsdurst, zu ergattern.

Der italienische Forscher Addelio Voggar war am 17. März von Cape Columbia, Kanada, aus gestartet, mit dem zielstrebigen Vorhaben den Nordpol zu Fuß (ca. 720 km) zu erreichen. Begleitet wurde er von seinem treuen Hund Stoltenbuck, welcher auf einem Tretroller Nahrung und Schlafsäcke transportierte. Wie inzwischen jeder weiß, hat Addelio geschummelt. Er wurde von einem Schneesturm überrascht, mußte trampen und wurde schließlich von einem Rentnerehepaar 180 km weit mitgenommen!

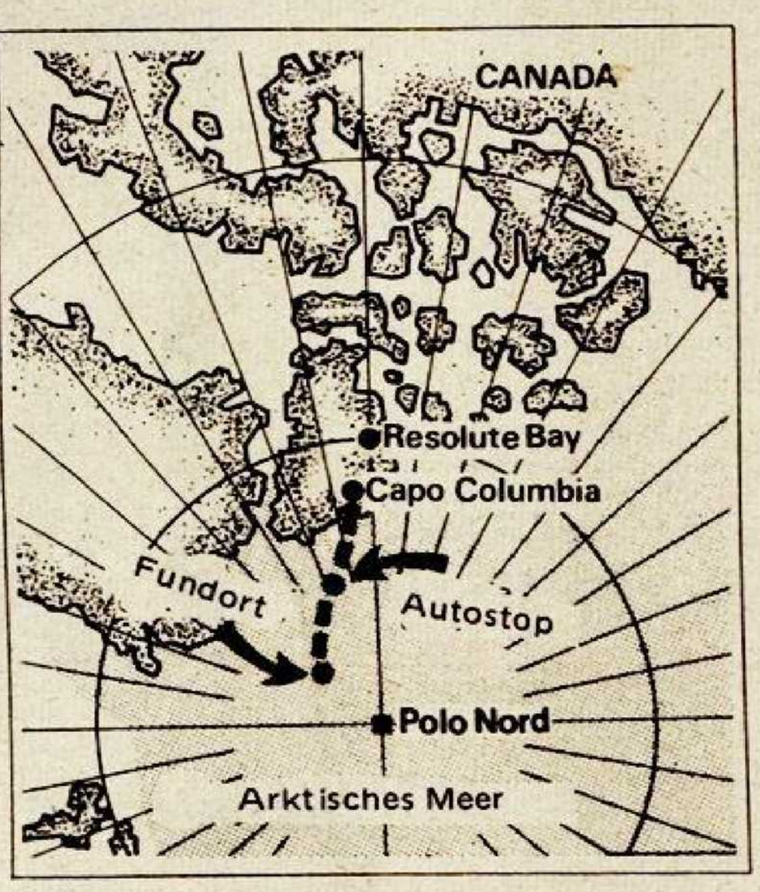
Das war den Sponsoren der Expedition (McDonald-Hundefutter, Iveco-Tretroller, Fickucci – Bademoden und Schirme, Chocke-Yin – energetische Getränke) Grund genug, rechtliche Schritte vorzubereiten.

Doch dann... die Überraschung! Genau 15 km vor dem Pol in einer paradiesischen Oase mit Palmen und Kakteen machte der schöne Addelio die sensationnelle Entdeckung.

Auf einem Baum, ... ein Atomschutzbunker, ... darin ... welch unglaublicher Schatz!

- Eine vollständige Sammlung aller Schallplatten von Perry Como
- Einundvierzig Fässer Dioxin
- einhudertfünfundsechzig E.T.-Abziehbilder (Marke Panini)
- die geheimen Tagebücher von Einstein
- ein Foto von Margaret Thatcher, als kleines Mädchen, diemiteinemHolz-GewehrKriegspielt
- eine bisher noch völlig unbekannte Video-Kassette von Dallas
- ein signiertes Poster plus Kassette „DaDaDa" von Trio
- etliche Geschichtsbücher über Leben und Wirken von Alexander dem Großen, Julius Caesar, Napoleon, John Wayne und Ronald Reagan
- ein Paar Krachlederne
- fünftausendachthundertvierundzwanzig Schwarze Sheriffs Uniformen.

Da mußten die Sponsoren natürlich wohlwollend die Augen zudrücken ob des Faux-pas von Voggar und sich auf die Abziehbilder von E.T. stürzen, um deren Echtheit zu prüfen.



Indiskretionen brachten inzwischen ans Licht, wem der Bunker gehören könnte. Der Eigentümer war nämlich ein großer und breiter Politiker aus Bayern.

Klar daß bei diesem Sachverhalt das Interesse des Blatts an den Rechten dieser sensationellen Entdeckung enorm war. Aber die Sponsoren, die per Vertragsklausel die Eigentümer des Reichtums waren, setzten eine Versteigerung an Ort und Stelle, nämlich am Nordpol, fest. Eine Delegation des Blatt schoß sofort hin. Die Konkurrenz war heißkalt. Trotz unserer quasi uneingeschränkten geldlichen Mittel mußten wir ziemlich bald auf das Foto der Thatcher verzichten. Der Ex-Präsident von Argentinien, General Gualtieri bot, um es auf jeden Fall zu bekommen, fünf Millionen Kühe, die Falkland-Inseln und seine private Coca-Cola-Deckel-Sammlung auf. Böse Zungen versichern, daß er das Bild als Zielscheibe für seine Wurfpfeile verwendet.

Bei den Schallplatten von Perry Como kam uns Udo Lindenberg, trickreich wie eh und jehmineh, zuvor; verkleidet als gelähmte Tante von Perry bekam er sie fast gratis.

Die 41 Dioxin-Fässer waren aus Karton und wurden, weil es „arschkalt" war, zur Freude aller Anwesenden unter heftigem Applaus an Ort und Stelle verbrannt.

Die Dallas Video-Kassette wurde rechtschaffen von Kanzler Helmut Kohl ersteigert. Offiziell hieß es, um seinen kulturellen Horizont zu erweitern (es sieht aber ganz danach aus, daß er ein Fan von J.R. dem Hauptdarsteller ist

... unser Hubi

und krampfhaft wie erfolglos versucht von ihm die Tricks der Hohen Finanz abzugucken). Die Rechnung beglich er jedenfalls teils bar, teils mit dem Großteil seiner Sammlung aufblasbarer Puppen, die er im Kanzleramt vorgefunden hatte.

Die Uniformen der Schwarzen Sheriffs ersteigerte sich Begin, auf der Suche nach einer excentrischen Kleidung für die israelischen Milizen, die während den nächsten 120 Jahren den Südlibanon kontrollieren werden. So daß seine Soldaten in Zukunft ohne weiteres erkannt werden können und niemand mehr die Vaterschaft der heroischen Aktionen bezweifeln können wird (wie in Sabra und Chatila).

Die Bücher über die Größen der Geschichte erkämpfte sich Jaruzelski, mit Ausnahme des Bandes über Napoleon, welcher jetzt Mitterand gehört und des Bandes über John Wayne, den der Vatikan unbedingt haben wollte.

Die Abziehbilder von E.T. sind bis zur Stunden Objekte heftiger Auseinandersetzungen, da ihre Authentizität immer noch nicht geklärt ist. Allerdings ist die sowjetische Raumfahrtbehörde bereits im Besitz des Optionsrechtes. Eines ihrer streng geheimen Projekte sieht sexuelle Experimente mit Außerirdischen im luftleeren Raum vor (Kodex Porno 1999).

... Basislager

Das Poster plus Kassette von Trio wurde von dem Sponsor McDonald-Hundefutter blockiert, der es in seiner neuesten dreidimensionalen Werbekampagne einsetzen will.

Die Krachlederne war viel zu weit und stank dermaßen, daß keiner vom Blatt sie haben wollte. Bild und TZ hingegen duellierten sich mit Fleischerhaken bis aufs Blut um sie.

So blieben also bloß noch Einsteinschen Tagebücher übrig. Die durften uns nicht auch noch durch die Lappen gehen! Wir mußten unsere Konkurrenten auf Teufel komm raus entmutigen. Das erreichten wir durch unsere unglaublichen und unverschämten Angebote, durch massive Einschüchterung (ich persönlich schlüpfte in meine beste Rolle als Kindermonster) und durch dreckige Tricks.

UNGLAUBLICH!

... bring it all home

Der „Radikal"-Vertreter fand sich z.B. in ein Klo ohne Wasser und Papier eingesperrt, nachdem er einen Kaffee getrunken hatte, der mit einer 18-fachen Dosis Elefantenabführmittel präpariert war.

Als unser Chef dann das endgültige Angebot zum Besten gab, landete ich dem letzten Mitstreiter einen Ellenbogen im Magen... der saß.

Letztendlich gab der Versteigerer uns die Tagebücher im Tausch gegen zwei VW-Variant, drei Tonnen älterer Blätter, eine Locke von Ruppert, die historischen schwarzen Lederhosen von Uwe, 2178 signierte Fotos von Lorenz Lorenz, der nackt im Schwarzwald Tarzan spielt, und die vollständige Sammlung aller Live-Konzerte von Faltsch Wagoni plus einen Schuh ihres Gitarristen Tommi.

Die Tagebücher haben sich als höchst interessant herausgestellt. Einstein hatte die Zeitmaschine erfunden; in seinen Tagebüchern spricht er über verschiedene Reisen, die er in die Zukunft und in die Vergangenheit unternommen hatte. Mit der Veröffentlichung beginnen wir ab der nächsten Nummer.

Alberto Voodoo
Kollaboratör Silvana Wagoni

Für Männer ohne Nerven, welche im Kriegsdienst keine Friedenssicherung erkennen können, sei der Weg zur konsequenten Kriegsdienstverweigerung aufgezeichnet.

Als Grundbedingung braucht man(n) jedoch die Fähigkeit, sich in einem Raum wohlzufühlen, der auf längere Zeit gesehen für die menschliche Existenz denkbar ungeeignet ist.

Durch ein Fenster in einer Höhe, das man nur den Himmel sieht, dringt gesiebtes Licht in den Raum und macht ein Bett sichtbar. Dieses Bett wird um 6.00 morgens hoch- und um 21.00 abends hinuntergeklappt. Am Tag ist es in der Wand eingeschlossen. Der einfache Mechanismus kann jedoch mit geringen mechanischen Kenntnissen selbst bedient werden. Des weiteren befinden sich in diesem Raum ein Tisch, ein Stuhl, ein fest in der Wand eingemauertes Regal, ein Waschbecken mit kaltem Wasser und Toilette. Eine verkleidete Heizung, ein Abfalleimer und eine Klobürste machen den kahlen Raum sichtbar wohnlicher.

In der Dienstverordnung heißt es hierzu: „Der Soldat kann sich den Arrestraum mit den ihm b e l a s s e n e n, persönlichen Gegenständen angemessen ausstatten." Das Handtuch ersetzt den nachgemachten Van Gogh und das Stiefelgetrappel und Schlüsselgeklirre der Wachsoldaten das Radio. Der Raum selbst hat eine Größe von etwa vier Quadratmetern.

Um die Sache richtig anzulassen, reiche man etwa einen Monat vor dem Einziehungstermin einen formlosen Antrag auf Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer, beim zuständigen Kreiswehrersatzamt ein. Da die zuständigen Beamten vollauf damit beschäftigt sind, sich die Zuständigkeit gegenseitig zuzuleiten, sich bei einem Anfall von Arbeitswut zur Pause zurückziehen, Telefone in unterirdischen Gewölben wochenlang ungehört klingeln können und immer neue Vorschriften erfunden werden, um den einfachen Weg möglichst so langwierig und schwierig zu gestalten wie nur eben möglich – kann der Verweigerer sich die Anerkennung selbst verschaffen.

Am Tag X der Einberufung tritt der Verweigerer laut Einberufunfsbescheid befehlsgemäß in der Kaserne an. Nachdem er den Chef seiner Einheit gesehen hat und sich ein erstes Urteil über dessen Person (bellende Hunde beissen nicht) gebildet hat, richtet er an diesen die Bitte um ein persönliches Gespräch.

Der Kompaniechef wird in Erwartung eines weiteren Zeitsoldaten diesen Wunsch schnell erfüllen. Wie sehr wird er enttäuscht sein, wenn er hören muß, daß dem Verweigerer die Struktur der Bundeswehr, die Farbe der Uniform sowie der Waffendienst nicht in sein persönliches Lebensziel passen. Der Verweigerer erklärt die totale Befehlsverweigerung und fügt hinzu, daß er die Konsequenz kennt und mit absoluter Ruhe tragen wird.

Grundsätzlich gilt hier nur anzumerken, daß die anderen mindestens genau so viele Ängste vor dir, wie dur vor ihnen, haben. Angst erzeugt jedoch Aggressionen, welche sich sofort übertragen und das stellt die persönliche Friedensabsicht in Frage. Antworte klar und offen, atme tief durch und stelle dir den Hauptmann oder Major in einer langen weißen Unterhose vor.

Das nun Folgende ist reine Formalität, welche im Wehrgesetz fest vorgeschrieben ist. Der Verweigerer wird vom Kompaniechef für vorläufig festgenommen erklärt und von ihm als Ehrenge-

leit persönlich zur Wache gebracht. Dort wird er in eine freie Zelle gesperrt, in welcher er die nächste Zeit alleine verbringen wird. Von den Wachsoldaten wird der Verweigerer mit Essen versorgt. Die vorläufige Festnahme endet nach 24 Stunden.

Der Kompaniechef hat währenddessen die Aufgabe, die anderen zuständigen Vorgesetzten zu informieren. Dazu gehören der Kasernenoberhäuptling und der Staatsanwalt, sowie das zuständige Truppendienstgericht, welches nach spätestens 24 Stunden den Spruch der Weisen vom Stapel läßt. Der Kompaniechef verkündet dem Verweigerer das Urteil. Je nach ausgelegter Schwere des Falles, dem persönlichen Befinden des Kompaniechefs und dem Auftreten des Verweigerers wird das Urteil von ein paar Tagen bis mehreren Wochen bemessen.

Vor Vollzug der Disziplinarmaßnahme oder Haft muß der Häftling auf Tauglichkeit zu der von ihm ausgeübten Tätigkeit vom Truppenarzt untersucht werden. Hier kann schon überempfindliche Haut zu Haftuntauglichkeit führen. In einem solchen Fall kann es zu einer weiteren vorläufigen Festnahme kommen, welche sich jedoch auf Dauer nur schwierig fortsetzen läßt.

Nun liegt es nur noch an der tatsächlichen Überzeugung des Verweigerers, ob er Häftling wird oder nach dem kleinen Vorgeschmack klein beigibt. Sicher ist jedoch, daß es sich für die Überzeugungskraft lohnt, auch etwas unangenehme Folgen zu durchleben. Jeder Zustand geht im Laufe der Zeit vorbei, und bei totalem Gewaltverzicht von seiten des Häftlings kann er sogar eine für ihn lehrreiche Zeit darstellen. Auch der hartnäckigste Soldat muß vor der Wahrheit und der echten Überzeugung kapitulieren. Der Häftling kommt unversehens in den Rang eines Lehrers, und die Wachsoldaten sind die Schüler. Nichts wird in der Bundeswehr so sehr gepflegt wie die Geschichten über Häftlinge und Befehlsverweigerer.

Am Kompaniechef liegt es, wie die Haftbedingungen gehandhabt werden. Dem Häftling kann bewilligt werden, sich im Freien zu bewegen, zu schreiben oder gar am Innendienst der Kompanie teilzunehmen. Im letzten Fall müßte er jedoch Uniform tragen und würde abends in der Zelle schlafen. Während der Haft empfiehlt es sich, an den Kompaniechef eine Beschwerde zu richten, in der auf die im Grundgesetz garantierte Freiheit der Meinung hingewiesen wird wie auf die Tatsache, daß die beste Meinung zu einem Thema ohne die dazugehörige Lebensform besser gar nicht erst gebildet wird. Ferner, daß die Haft ihren Sinn völlig verfehlt, da die Maßnahme nur den Körper betrifft und an der Einstellung doch nichts geändert werden kann. Als Abschluß die Bitte um sofortige Aufhebung der Haft, da um einen bleibenden psychischen Haftschaden gefürchtet werden muß.

Nach überstandener Haft wird der Verweigerer möglicherweise eine Vorladung eines Zivilgerichts erhalten, welches die zuständige Staatsanwaltschaft angerufen hat. Als Resultat kann eine Geldbuße oder eine Haftstrafe auf Bewährung herauskommen. Im Vergleich zur nun nicht mehr anfechtbaren Überzeugung wirkt eine Verurteilung ohnehin eher lächerlich, und es ist auch nur eine Frage der Zeit, bis es ein bindendes Urteil gibt, in dem der Verweigerer aufgrund des Rechtes auf freie Meinungs- und Glaubensäußerung straffrei ausgeht. Vor allem in einer Zeit, in der – aufgrund fehlender Ausbildungs- und Arbeitsplätze – der Einzelne doch auf eigene Kontakte und Initiativen angewiesen ist, bleibt eine Vorstrafe so interessant wie ein Fisch ohne Fahrrad.

Das Spiel kann von Verweigerern, die erst den Grundwehrdienst zu leisten hätten, von Reservisten und bereits Wehrdienstleistenden gespielt werden.

Zur Erheiterung, in Tibet gibt es Mönche, welche es als höchste Erfüllung ansehen, ab einer gewissen Reife für den Rest ihres Lebens in einer Art steinernes Plumpsklo eingemauert zu werden. Durch eine kleine Öffnung werden sie, von Anwärtern der höchsten Erfüllung, bis zu ihrem Tode mit Nahrung bedient.

Abschließend möchte ich dem für mich zuständig gewesenen Kompaniechef für sein faires und verständiges Verhalten mir gegenüber danken.

Martin

COMISO – SIZILIEN – ITALIEN – AMERIKA

DIE GROSSE WELT UND DIE EROBERUNG DER KLEINEN WELT

Daß 1983 nicht nur das produktive Herz Europas von der weltbewegenden NATO-Nachrüstung betroffen ist, sondern in der Nuklearpauschale auch die Randzonen des alten Kontinents inbegriffen sind vermochten Ende März spärlich durchsickernde Pressemeldungen zu vermitteln, denen zufolge am elften des selben Monats vor den Toren des sizilianischen Flughafens Magliocco bei Comiso ein internationales Friedenscamp von Carabinieri-Einheiten geräumt wurde.

Nachdem sich schon im Dezember 1979 die damalige Mitte-Links-Regierung Cossiga generell für eine Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen auf italienischem Boden ausgesprochen hatte, fiel die Standortwahl des sozialistischen Verteidigungsministers Lagorio im Frühjahr 1981 endgültig auf den Südosten Siziliens – eine Wahl, die Sicherheit gegen Bedrohung verspricht, aber auch Wohlstand gegen Armut am Horizont einer Region, die nicht nur von den Widersprüchen zwischen Agrar- und Industriegesellschaft zerrissen ist...

Wer von Ragusa kommend, nach kurzer Fahrt durch ödes Brachland vom Rand der Ebene auf dieselbe hinunterschaut, sieht unmittelbar vor sich die 28.000 Einwohner zählende Stadt Comiso, in zehn Kilometern Entfernung, nach dem Meer hin, die gleich große Stadt Vittoria und zwischen beiden, als dritten Punkt eines Dreiecks, das Gelände des seit 1972 stillgelegten Flughafens Magliocco, auf dem nach erfolgreichem Scheitern der Genfer Abrüstungsverhandlungen 112 Marschflugkörper vom Typ Cruise Missile (General Dynamics) unterirdisch stationiert werden sollen. Ziele dieser dereinst größten Basis Europas für Mittelstreckenraketen sind Lybien, der Nahe Osten sowie der Südwesten der Sowjetunion, und damit die Raketen im Bedarfsfall auch ihre Ziele erreichen, werden 15.000 US-Soldaten als permanentes Truppenkontingent mitgeliefert, die bis zur Stunde X alle drei Monate die Raketen zu Manöverzwecken bis zu 350 Kilometer weit durch Sizilien befördern dürfen.

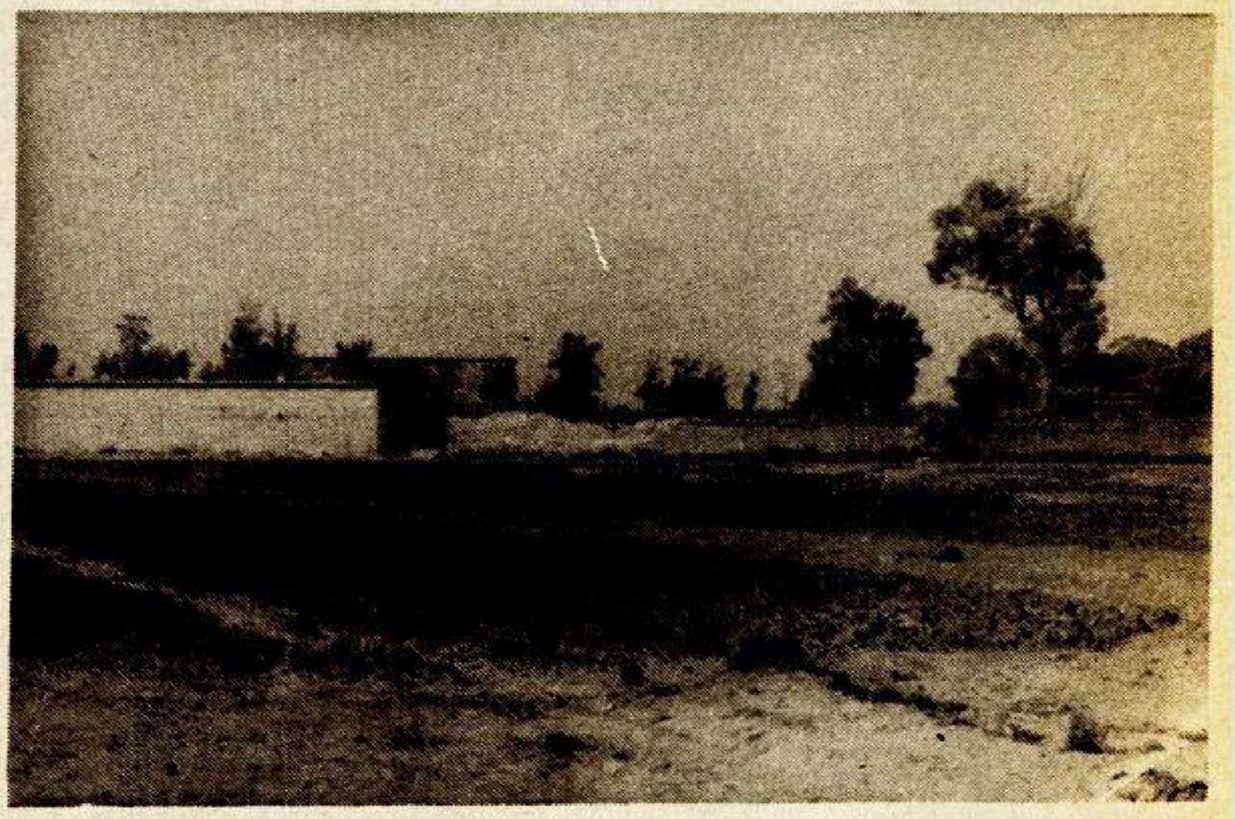
Die angebliche lybische Bedrohung – fortwährend zitierter Alptraum der römischen Regierung – spielt bei diesem eitlen Projekt indes eine geringere Rolle. Zwar hat Oberst Ghaddafi schon vor Jahren die einzige regionale Hochglanzzeitung „Sicilia" aufgekauft und wirbt darin nicht nur mit Anzeigen der Lybian Airlines für sein revolutionäres Musterländchen, doch wurden auf einer Tagung vom 30./31.10.82 in Palermo die mit der Raketenbasis verbundenen US-Interessen schon weitaus klarer dargelegt. Einig stellten dort NATO-Vize Eric van Rin, des weiteren sizilianische Regionalpolitiker und schließlich Angehörige des italienischen Verteidigungsministeriums fest: es geht um

- Kontrolle der Metan- und Erdölmärkte
- Kontrolle Nordafrikas und Sicherung des Nahen Ostens
- Sicherung der Waffenmärkte
- Angriffsmöglichkeit auf sowjetische Subzentren wie Lybien, Syrien und das schwarze Meer.

Und wie schon 1944, als die Amerikaner zur Landung auf Sizilien und somit zur „Befreiung" Italiens ansetzten, fallen sich auch heute das Interesse des großen Bruders und das der Mafia in die Arme – eine enge Umarmung, in der globales Hegemoniestreben und lokales Geschäft zusammenfallen, bedeuten doch die anstehenden Baumaßnahmen sowie die 15.000 GI's der ehrenwerten Gesellschaft eine lukrative Expansionsmöglichkeit ihrer traditionellen Wirtschaftszweige Drogenhandel, Prostitution, Bau und Bodenspekulation. Daß, nebenbei bemerkt, der auf der Tagung anwesende palermitanische Bezirkstagspräsident Ernesto Di Fresco im Zuge einer vordergründigen Antimafiakampagne wegen Mafiazugehörigkeit verhaftet wurde, bedeutet gar nichts...

Das Wunder und sein Land

Eine ganze Armada von Soziologen hatte bei der Standortwahl Pate gestanden, um genau dort anzusetzen, wo die Verheißung des „american dream" von Fortschritt und Wohlstand noch jeden Gedanken an Widerstand im Keim erstickt, und in der Tat erscheint der sizilianische Südosten hierfür geradezu ideal: Von bäuerlichem Kleinbesitz fast keine Spur mehr. Die Landwirtschaft erschöpft sich weitgehend in riesigen, kunstdungqualmenden und mit Plastikplanen überzogenen Treibhauslandschaften, während die Mehrzahl der ehemaligen Kleinbauern und Tagelöhner in den benachbarten Chemiefabriken ihr Brot verdient – die Konzerne ANIC (Gela), MONTEDISON (Syrakus) und PETROCHEMIE (Augusta) unterstehen zu 50 Prozent amerikanischer Kontrolle. Was schließlich den Broterwerb im Baugewerbe betrifft, ist auf diesem Sektor die Arbeitslosigkeit auf Grund strenger Anti-Erdbeben-Gesetze besonders hoch...



Arbeit für alle also und Belebung des örtlichen Handels – um dies zu belegen, um der Bevölkerung einen Vorgeschmack des drohenden Dollarregens zu vermitteln, wurden denn auch alsbald wohlhabende italo-amerikanische Familien aus den Staaten eingeflogen..., wenngleich der Baubeginn am 26.3.82 seine eigene unverkennbare Sprache spricht. Da gingen die Bauaufträge in einem von der Region Sizilien ausgeschriebenen Wettbewerb fast ausschließlich an Mafiafirmen aus Catania und Palermo, Facharbeiter werden bevorzugt aus dem italienischen Norden importiert, und sollte sich tatsächlich eine Stelle für einen Hilfsarbeiter aus der Umgebung bieten, so erhält dieser einen erquicklichen Tageslohn von 10.000 Lire (18,– DM). In Cosimo selbst werden unterdessen leerstehende Wohnungen und Häuser, der allgemeinen Wohnungsnot zum Trotz, nicht mehr weitervermietet, um sie später zu horrenden Preisen verhökern zu können, während in der Umgebung ganze Feriendörfer und Hotels für insgesamt 60 Millionen Lire auf drei Jahre angemietet werden – bis dahin hofft man, den nach und nach eintreffenden 15.000 US-Soldaten auch eine eigene Stadt errichtet zu haben.

Der Wehrwille

„Schau, da sitzen die deutschen Pazifisten und essen Pizza", lautet das geflügelte Wort, dem es im übrigen angesichts des bedenkenlosen Exports westdeutschen Friedenspotentials und Widerstandsdenkens die Sprache verschlägt: nämlich hat sich selbst in der fast schon afrikanischen Provinz seit Bekanntwerden des Standortes 1981 nahezu all das getan, was die bittere Auseinandersetzung um den bundesdeutschen Frieden hinlänglich erfahren mußte.

Eine kommunale Democrazia cristiana, die weiß, was sie dem italienischen Gedanken schuldig ist, eine sozialistische Partei, deren Basis murrend die Entscheidung ihres römischen Staatsministers hinnimmt, und eine PCI, die sich – auch auf national-italienischer Ebene – erhaben und selbstgefällig an die Spitze des anfangs außerparlamentarischen Widerstandes stellt: über Unterschriftensammlungen und wohl inszenierte Friedensmärsche will auch sie nicht hinauskommen, hat sich doch ihr Vorsitzender Berlinguer im Ringen um die römische Macht schon längst bedingungslos zum nordatlantischen Bündnis bekannt.

Jenseits davon Zeltlager, eine Kurzzeit-Besetzung, buddhistische Gottesdienste, Miniaturdemonstrationen, „Lotta continua per il comunismo" (inzwischen im hemmungsungslosen Rüstungsfabrikkampf verwickelt) sowie eine Reihe selbstverwalteter Initiativen in Comiso, Ragusa, Catania und den umliegenden Dörfern wie Chiaramonte, Giarratana, Gulfi und Niscemi, die im „Coordinamento delle Leghe Autogestite contro la base missilistica di Comiso", einem Koordinationszentrum in Comiso zusammenlaufen und aus ihrer anarchistischen Tradition kein Hehl machen.

Doch scheint, obwohl der Wohlstand unserer Breitengrade in Sizilien immer noch nicht eingezogen ist, auch hier die Zeit der Etiketten vorbei – zumindest was die Meinungen über die US-Basis betrifft. Daß Sizilien im Ernstfall aufhört zu existieren, darin sind sich Peaceniks, Kommunisten und Anarchisten ebenso einig wie hinsichtlich der zunehmenden Militarisierung ganz Siziliens: so wurden auf der südlich gelegenen Insel Pantelleria, der wichtigsten Radarstation des Mittelmeeres weitere 300 GI's stationiert, während um die Berggemeinde Gangi im Nordosten wegen des geplanten Baus eines Truppenübungsplatzes 91 Bauernfamilien enteignet wurden. Alles feststellbar, ebenso wie die bereits existierenden 10 Radar- und Abhörstationen, 5 Raketenbasen und 3 Militärflughäfen – nicht zu vergessen die Gefährdung des Luftverkehrs: so hat sich am 5.3. dieses Jahr endgültig bestätigt, daß das 1980 mit 81 Passagieren ins Meer gestürzte Linienflugzeug Mailand – Palermo von einer amerikanischen Übungsrakete getroffen wurde ...

Kommt der Widerstand gegen Comiso bereits zu spät? Das „Coordinamento" sowie „Rivolta e liberta" (Ragusa und Catania) diskutieren natürlich eine Besetzung des Flughafengeländes, wissen jedoch auch, daß eine solche ohne die Beteiligung der Bevölkerung nicht möglich ist: „Wenn nicht Frauen und Kinder vornewegmarschieren, machen wir's nicht!"

Sizilien

Im Gegensatz zum Staat bedeutet die Mafia nicht nur eine alternative Macht, die den Staat auf ökonomischer, administrativer und repressiver Ebene ersetzt, sondern auch jene Mentalität, die das Klischee Sizilien zunächst so liebenswürdig erscheinen läßt: *„Selbst bei der einfachsten und zugleich hochheiligsten Sache, etwa bei der Suche nach Arbeit, käme es in Sizilien niemandem in den Sinn, das Arbeitsamt aufzusuchen oder bei einer Firma nachzufragen. Aber alle denken sofort nach, an wen sie sich wenden könnten, um eine Arbeit zu bekommen, d.h. sie zählen einzig auf die Vetternwirtschaft"* — die Tradition der Delegierung persönlicher Probleme an die Mafia hat sich wohl erhalten, und Freundschaftsdienste verpflichten...

So ist denn dem Widerstand gegen die Basis auch klar, daß Blut fließt, sofern sich seine Arbeit als effektiv erweist oder es gar zu Sabotageakten kommt. Andererseits aber verdeutlicht dies auch die auf den ersten Blick lethargische Haltung der Bevölkerung: in all den vergangenen Jahrhunderten — zum letzten Mal noch nach dem II. Weltkrieg, als das durch die Landung der Amerikaner entstandene Machtvakuum Landbesetzungen, kollektive Verwaltungen etc. förderte — hat sich nichts und wieder nichts geändert, warum also gerade jetzt?

Der sizilianische Zorn entlädt sich nicht als Programm, sondern immer dann, wenn das Maß greifbar voll ist: da wird ein Rathaus angezündet, wenn ein Bergdorf im Sommer zwei Monate ohne Wasser ist, oder man stürmt mit einem kräftigen „Wir bringen dich um" in das Amtszimmer des palermitanischen Bürgermeisters, wenn die Polizei einmal mehr baufällige Häuser geräumt hat und die Familien mitsamt Bett und Nachttisch auf die Straße gesetzt hat. Und dann?
Der sizilianische Friede ist keineswegs ausschließlich mit dem Kampf gegen Comisos Raketen verbunden. So schreibt denn auch „Sicilia libertaria", daß die Verhinderung der Basis nur die eine Seite, die Forderung nach Autonomie und Entkolonialisierung die andere Seite eines Kampfes um Sizilien ist. Keine Rede mehr vom Internationalismus einer Revolution, „nur" mehr der Blick auf das eigene Land. Doch während die Entkolonialisierung noch leicht mit den amerikanisch/italienischen Konzernen und Militärbasen aller Couleur zu verbinden ist, ist gerade der Blick auf das eigene Land, die Forderung nach einer Autonomie der Punkt, an dem die Geister, wenn sie sich schon nicht scheiden, gerne vorbeigehen. Die Forderung und der Blick werden sich u.a. an den Antworten zur sizilianischen Landwirtschaft, zur EG-Politik, zur Emigration und am Weggehen von der stets geforderten Industrialisierung des „unterentwickelten" Südens messen müssen.

Werner

Zitat aus: Alfredo Bonanno, Sizilien: Unterentwicklung und nationaler Befreiungskampf, sicilia punto I, 1982.

Die Politische Unruhe in Frankreich

In Paris ist das Pflaster wieder unsicher geworden: in einer symbolischen Aktion entpflasterten streikende Medizinstudenten vor drei Wochen – ein kleines Stückchen – Straße. Geflogen sind allerdings bisher nur Kieselsteine. Dafür tut sich auf dem Pflaster mittlerweile um so mehr.

Seit bald drei Monaten streiken die Medizinstudenten – und nicht nur in Paris – und nun hat der Funke auch auf andere Fakultäten übergegriffen. Letzte Woche gingen in Paris und ‚Region' fast jeden Tag einige tausend Studenten auf die Straße, um gegen die geplante Universitätsreform der Sozialisten, seines Zeichens des Herrn Savary, zu demonstrieren. Und vorneweg marschiert keine stadtbekannte Frankfurter libertäre Grösse (an Größen fehlt es sowieso), sondern die Studenten der Pariser Nobelfakultäten Assas und Malakoff, vor allem Juristen, die nicht gerade im Ruf der Freigeisterei stehen.

Und schon ist es heraus, das Gespenst, das im Moment die Leitartikler und die Politiker des bistrots und höherer Sphären nährt und das schon seit den Einbussen der Regierungsparteien bei den Kommunalwahlen unter der Oberfläche gärte: es ist ja Mai und die Studenten auf der Straße, und die patrie hat sowieso mal wieder eine Schlacht zu schlagen, da ist das Stichwort schnell gefunden: mai 68 a l'envers, „verkehrte" Wiederholung des Mai 68. Nicht als Farce, sondern bierernst gehandelt.

Was ist dran an diesem Gerede von der umgedrehten Neuauflage des Mai 68, das von linker und von rechter Seite unterschiedslos beschworen wird?

Eine Regierung, die es zugegeben schwer hat in Zeiten wirtschaftlicher Krise und es niemand recht machen kann, wenn sie den einen zuviel und den anderen zu wenig "austerité" betreibt. Die großen Sinnentwürfe der Sozialisten sind im Moment ins Hintertreffen geraten, denn es gilt eine schier unmögliche „Schlacht" (Mitterrand) zu schlagen: gegen die Inflation durch konsumhemmende Maßnahmen, gegen ein Außenhandelsdefizit durch Stärkung der nationalen Industrie, gegen die Sanierung der Wirtschaft auf Kosten der „sozial Schwachen", gegen die Arbeitslosigkeit. Weder in den Sorgen noch der Sorgfalt unserer Kohl-Regierung vergleichbar.

„Die Wende" auf sozialistisch

Trotz großer Worte hat Mitterrand seine Schlacht auch noch ungeschickt begonnen. Nach den Rückschlägen bei den Kommunalwahlen erwartete die Nation mit Spannung das Ende eines dramatisch eingefädelten Neubeginn-Szenariums. Als nach einer Woche Wartens die Stimme des Präsidenten endlich aus dem Fernsehen erklang, war außer Appell an den Patriotismus nichts Rechtes zu vernehmen, obwohl die patrie doch ihrerseits bereit war, eine offene und auch folgenschwere Bilanz hinzunehmen. Ein kosmetisch verkleinertes, fast gleiches Kabinett präsentierte sich und es blieb an Regierungschef Mauroy dann doch noch und entgegen seiner vorherigen Beteuerungen – den Paukenschlag eines "plan de rigeur" zu verkünden: Zwangsanleihe, zusätzliche Steuerabgaben, Devisenbeschränkungen, Erhöhungen öffentlicher Tarife etc. Der rechte Moment war verpaßt, viele Franzosen fühlten sich doppelt betrogen. Dazu ein mißglückter psychologischer coup: die Devisenbeschränkung. Wohl als Fanfare gedacht, die den Franzosen die Dringlichkeit der Lage deutlich machen sollte, war dies nun gerade die Maßnahme, die, wiewohl nur ein kleiner Bruchteil der Franzosen das schöne Frankreich im Urlaub überhaupt verläßt, einen Sturm der Entrüstung auf sich zog. Und sie gesellte sich ja auch noch zu einer vorausgegangenen Maßnahme, die der französischen Regierung zumindest bescheinigen ließ, daß sie es nicht scheut, sich zwischen alle Stühle zu setzen. War nicht gerade einige Wochen vorher Ministerin Roudy gegen die Werbung, d.h. die sexistische, zu Felde gezogen? Da sieht man schnell am Werk, was man schon immer befürchtet hat, das sozialistische Menschenideal opfert auf dem Lehrerpult die freiheitlichen Nischen der Konsumwelt und da möchte man doch lieber in einem Land leben, wo es keine Tugenden nötig hat. Allerdings muß man ein bißchen genauer hinsehen, wenn man nicht zum Freiheitsideal des Deutschen Automobilclubs herunterkommen will. Die Tatsache der Devisenbeschränkung müßte nicht auf Unverständnis stoßen, wenn es der französischen Regierung gelung wäre, sie ökonomisch einsichtig zu machen. Sie entpuppte sich aber eher als schlecht gemachtes Manöver, das inzwischen dadurch ad absurdum geführt ist, daß den Reisebüros Sonderregelungen zugestanden wurden. Getroffen bleibt eher der unorganisierte Tourismus, auch mit Rucksack reichen 3000 Francs nicht unbedingt weit (wo der Franc so schlecht steht. . .)

Das Anti-Sexismus-Gesetz

Man muß zumindest vermerken, daß der Schuß gegen die Werbung nur der zweite Teil eines Gesetzes ist, das in seinem ersten Teil dankenswerte Bestimmungen zum Schutz der Frau vor Diskriminierung am Arbeitsplatz enthält. Der zweite Teil beinhaltet nicht schlichtes Verbot der sexistischen Werbung, sondern räumt den Frauenorganisationen ein Klagerecht ein. Was nicht daran hindert, nachhaltig zu erschauern vor der simplen Denkweise einer sozialistischen Ministerin, die meint, Phantasien per Dekret regeln zu können und zudem zwar schon Erotik will, aber

saubere, also nicht verstanden hat, daß es nichts Ursprünglich-Reines in unserer erotischen Bilderwelt gibt, die eine kompliziertere Symbolik kennt als die von Frau in Käfig = Unterdrückung.

Den Posten hats auch Madame Roudy nicht gekostet.

Dafür sind eben alle Sessel ein bißchen angeknackst und eine erstarkte Rechte, ein starker Chirac (Bürgermeister von Paris und Führer des gaullistischen RPR, der zweiten großen rechten Partei außer der UDF von Giscard d'Estaing) vor allem spürt den Aufwind. Wiewohl zu vermerken wäre, daß Chiracs phänomenaler Pariser Wahlerfolg nicht nur auf seinem Konto zu Buche schlägt, sondern auch mit dem Soziogramm einer Stadt zu tun hat, die fast alles außer Bürgertum und Emigranten aus der Stadt fegt. Dennoch, ein starker Chirac, der nicht zuletzt auch auf der rassistischen Welle schwebt, wenn er auch nicht allzugern auf ihrem Kamm sitzt.

Das neue Selbstvertrauen der Rechten scheut sich sogar nicht, ans Erbe des 1. Mai zu greifen: les petits patrons, die kleinen Unternehmer, folgten dem Einfall eines Metzgers aus der Nobelstraße Rue du Faubourg St. Honore und ernannten sich schlicht auch zu ‚travailleurs' – wer könnte abstreiten, daß sie arbeiten – und defilierten ihrerseits von den Invalides zum Pantheon. Eine gewisse Kraft zur Ironie kann man ihnen ob dieser Beerdigungsroute nicht absprechen. Allerdings ließ der Zug selber unter eher kläglichem Zulauf und trister Kammermusik nichts von ihr spüren, auch nicht von Siegesgewißheit. Aber die Rechte traut sich, ans Erbe zu klopfen, das bedeutet schon eine politische Klimaveränderung, vor zwei Jahren hätte sie sich das wohl nicht erlauben können. Und vielleicht gings ja auch nicht ironisch zum Pantheon, sondern weil Mitterrand zum Antritt dort war.

Also politische Verschiebungen im Kräfteverhältnis, ja, eine angeknackste Linksregierung, die eben nicht mehr geschont wird, Streiks erlebt (und nicht nur von Studenten und Ärzten, sondern auch in der Automobilindustrie), die auch selbst anfängt vom möglichen Scheitern zu sprechen, aber doch noch lange keine marode (und die marode von 68 hat sich ja immerhin auch noch eine Weile halten können. . .). Die Kommunalwahlen deuteten ja auch keinen Erdrutsch an, la gauche profonde steht – wenn auch murrend – hinter ihrer Regierung, die bei den Kommunalwahlen verzeichneten Einbussen der Linken sind im wesentlichen Stimmverluste in ihre Heimat zurückgekehrter ehemaliger Rechtswähler, die dem abgewirtschafteten und skandalumwitterten Giscardismus eine Lektion erteilen wollten.

Ein Klima ganz im Rahmen traditionellen Schlagabtausches, kein Klima, das auf eine große Umdenkungsbewegung hinwiese. Und was anderer Länder Leute auf die Straße treibt, lockt in Frankreich sowieso niemand hervor, weder Friedensbewegung noch Apostel zu sehen, trotz der ungleich schärferen Rüstungspolitik Frankreichs, die auch nach wie vor den Bau der Neutronenbombe nicht ausschließen will.

Warum das Gerede vom Mai 68 andersherum?

Eine simple Parallele: Studenten auf der Straße. Viele. Und andere. Nicht die „chienlit" der geistes- und politikwissenschaftlichen Fakultäten, sondern die „ordentlichen" Studenten, die Juristen und die Mediziner, die Nobelfakultäten. Was nicht hindert, daß auch sie Verbotenes tun und Knüppel auf den Kopf kriegen, wobei eine für ihre Verhältnisse auf Anordnung wohl recht zurückhaltende CRS zu beobachten ist.

Anlaß, der auf die Straße treibt (und es sei dazu gesagt: nicht nur die Nobelstudenten), ist M. Savarys Vorschlag zur Reformierung der Universitätsausbildung, der Ende Mai dem Parlament vorgelegt werden soll. Die Finessen seiner Konzeption zu erklären, würde eine Kenntnis des französischen Universitätssystems voraussetzen. Die Schlagworte, die die Diskussion charakterisieren, sind allerdings den deutschen Hochschulrahmengesetz-Diskussionen durchaus ähnlich: Professionalisierung und Selektion.

Das Gesetz sieht eine erste Studienphase vor, die uneingeschränkt zugänglich, eine breitgefächerte Orientierung auf eine Berufswahl hin vornehmen soll. Erst die zweite Phase des Studiums soll zu spezialisierten Kompetenzen führen, zugänglich aber nur über eine Prüfung, sei es als concours" (Wettbewerb) oder Vorlage erbrachter Studienergebnisse. Die Pläne des Ministers sehen die Aufrechterhaltung eines Allgemeinstudiums neben stark professionalisierten Studiengängen, natürlich unter Einbeziehung der „technologischen Fortentwicklung" vor. Laut Le Monde-Interview unterscheidet Savary zwischen nicht-selektiven Studiengängen, etwa einem Sprachstudium, und Studiengängen, die im Hinblick auf den Arbeitsmarkt Selektion notwendig machten, etwa eine Dolmetscherausbildung. Dazu sollen sogenannte „personnes extérieures" (Personen von außen), also Menschen aus der Welt des Berufs, ungenannte Organisationen, Eingang in die Gremien der Universität finden und eine Einflußnahme im Hinblick auf adäquate Professionalisierung ausüben.

Der ganze Gesetzestext befindet sich im Vorschlagsstadium und ist von unglaublicher Offenheit und Auslegbarkeit, was erst die Vielfalt der Bewegung gegen ihn möglich macht. Originalton Savaray: „Cette loi prescrit peu et permet beaucoup . . ." (Dieses Gesetz schreibt wenig vor und erlaubt viel). Oh ja.

Die Mediziner haben im übrigen ein Sonderproblem, weil sich in ihrem Fall die Reformierung auf die dritte Phase der Ausbildung bezieht (also nach 6 Jahren Studium), dabei aber ebenso das Problem der Selektion aufwirft, da der Zugang zu dieser Phase ebenfalls von einem Examen abhängig gemacht wird, und insbesondere der Zugang zu einer Facharztausbildung einem „Wettbewerb" unterworfen werden soll. Die Wettbewerbsbesessenheit der Franzosen, die dadurch offenbar wird, versteht nur, wer weiß, daß in Frankreich außerhalb der normalen Uni noch ein zweites universitäres Elitesystem besteht: Die „grand ecole", die nur über einen Eintrittswettbewerb zugänglich ist und durch ihre Existenz die normale Uniausbildung zu einer minderwertigen degradiert und ausgedünnt hat.

Die „unpolitische Bewegung?"

So interpretierbar der Gesetzesentwurf ist, so uneinheitlich ist also auch die Bewegung. Wer den Eindruck gewonnen hat,

geschlossene Studentenmassen setzen hier ihr Veto, der irrt, die Fakultäten laufen bisher zum Teil fein säuberlich getrennt (die Mediziner für sich, die eher linken und die eher rechten für sich) und sind auch untereinander eher uneinheitlich und nur unter dem Konsens eines als apolitisch deklarierten Kampfes gegen eine Studienreform vereint. Wenn auch einige rechte Organisationen versuchen, ihr Süppchen mit diesen Streiks zu kochen, so sind doch auch viele darunter, die nicht die politische Konfrontation mit der Mitterrand-Regierung suchen. Allgegenwärtiges Thema daher: die Angst vor der „recuperation", der politischen Inbeschlagnahme. So müssen die unterschiedlichen Standorte eher ausgespart bleiben.

Während die einen das Studium unter die Zwänge des Arbeitsmarktes unterworfen sehen und den Eingang der Unternehmerinteressen in die Universitäten fürchten, wehren sich andere gegen die Vermassung und Entwertung des Studiums bis hin zu der Forderung, die Selektion doch schon zum Studienanfang vorzunehmen, wehren sich gegen die vermutete Einflußnahme der „socialo-communistes" via der Universitätsgremien.

Bei soviel Divergenz muß die politische Konfrontation vermieden werden, will man sich als effiziente Bewegung via Masse aufrechterhalten. Es bleibt auch nur die radikale Forderung nach Abschaffung des Gesetzes, jede Verhandlung, die zu Teilangeboten und damit eben auch zu Konkretisierungen führt, schafft Risse in der Masse.

Aber die Angst vor der ‚recuperation', der Verweis auf das Apolitische unter den französischen Studenten scheint mehr als nur der pragmatische Ausfluß einer einheitlichen aktuellen Bewegung zu sein.

Auch der Streik der Studenten von Censier, einer „linken" Pariser geisteswissenschaftlichen Uni, die „ihren" Streik gegen miserable Studienbedingungen schon im Januar führte, verwies ständig auf den pragmatischen Impuls des Studenten, der nichts anderes als vernünftig arbeiten will. Aus Angst, in das Lager des politischen Interessenhändlers gestellt zu werden, formuliert man lieber gar nichts Übergreifendes mehr. Ou est donc le mois de mai?

Revolte, Nischen, Integration

Ist im politisierteren Frankreich das Mißtrauen gegen die Politik noch größer als in Deutschland? Ein Redakteur von Liberation erklärte kürzlich in einer der Ausstrahlung von „Messer im Kopf" folgenden Diskussion über den Terrorismus dessen Genese in Deutschland auch damit, daß die Ideen der Revolte in Frankreich viel mehr Eingang gefunden hätten. Das ist sicher nicht nur falsch, aber doch auch (und ein bißchen stört einen ja schon auch immer diese Selbstbeweihräucherung der ewigen Revolutionäre). Nie grenzt Frankreich seine Widersacher so aus wie die Bundesrepublik und gleichzeitig immunisiert es sie viel eher in der Festlegung auf den traditionellen theoretischen und politischen Diskurs. Kein Berufsverbot und Spalten in Le Monde, vielleicht sogar agrege oder nochgerade prof am Collège de France, aber viel weniger ein Milieu, eine Kultur, die die politische Haltung auch zur Lebenshaltung machen würde und darin das Verhältnis von Moral und Politik erproben ließe. Die selbstverständliche Öffnung der französischen Gesellschaft für widersprechende Diskurse und ihr geradezu unglaubliches Selbstbeharrungsvermögen fordern auch ihren Tribut. Man sehe sich mal die Normalschulen an, sie funktionieren im wesentlichen wie vor dreißig Jahren und die Lehrer, sofern es Linke sind, machen wohl anderes, aber machens nicht anders. Im ungleich politisierten Klima und im deutlicher abgegrenzten politischen Diskurs hatte die Demontage der traditionellen politischen Ideologien ungleich schärfere Resonanz. Die Angst einem Lager zu dienen, durchzieht und hemmt auch die Äußerungsform, vor allem der Jugendlichen.

Die Studenten von Censier, ihr „harter Kern", haben aus ihrem Streik ein bißchen mehr gemacht, ein Fest fürs Leben (nicht immer geglückt), aber da eher dem Hier und Jetzt als einer Idee anderen Lernens und Leben folgend. Das hinterläßt auch ein Vakuum, um so mehr, als der Jugend die Zukunft nicht gerade mehr auf dem Tablett liegt. Und wo die Lücke als „Lebensmilieu" weniger attraktiv und das „Linkssein" auch noch zur Regierungsform erhoben, greift die Rechte – weniger skrupulös – leichter in die Löcher. Noch aber steht das Apolitische auf der Tagesordnung.

Keine linke, keine rechte Bewegung

Warum aber bei soviel Selbstbeschränkung die Beschwörung des mai 68? A l'envers? Natürlich ist es keine linke Bewegung, aber auch keine rechte. Über ihr unmittelbares Anliegen hinaus tragfähig nur mit dem Elan einer gemeinsamen Idee, würde diese Bewegung an der Formulierung derer schon scheitern. Dabei haben sie alle Spaß, egal welcher couleur, an der Überschreitung der Grenzen, der normalen Paukerei (und die ist in Frankreich um einiges härter als in Deutschland). Aber selbst die freudvollen Aktionen der Medizinstudenten, die den Pariser Monumenten Gipsverbände anlegten, um hernach durch selbige Aktion die Parkometer nicht nur mit diesen auf eine Stufe zu stellen, sondern auch außer Gefecht zu setzen, sind gut ausgedacht von den Aktiven, den Komitees der Bewegung, suchen aber auch nicht die provokative Erhellung, sondern sind pragmatisch: wie bekommen wir am ehesten eine Schlagzeile? Und Sympathie dazu. Ein Aktivismus, dem es oft Spaß macht zuzusehen (ihre Demos gehören wirklich zu den Spektakeln der Hauptstadt). Immerhin.

Die Parole vom Mai 68 war jedenfalls zunächst keine studentische. Überhängesucht hier bisher nur die Minderheit. Gebrauchen läßt sie sich für beide Frankreichs: la gauche profonde, la droite profonde.

Die Linke, nicht gerade im Zenit ihrer Macht, kann sich die Angst vorm „Putsch" schon nutzbar machen, manche Kröte wird die Basis eher schlucken, wenn ihr nur genug Angst vor der Aggressivität der Rechten gemacht wurde. Und Kröten gibts eben im Moment genug zu schlukken. Und an wehrhaften Patriotismus appelliert zwar neuerdings auch das Kaufhaus Printemps (achetez francais!), aber immer schon die PCF, und auch die Sozialisten stimmen ein.

Und die Rechte ist dankbar um das Schießpulver, das sie, auf eine oppositionelle Bewegung gegen ein Regierungsvorhaben verweisend, dazugewinnt. Und sogar noch eine Bastion des linken Erbes für sich zu gewinnen sucht: die Jugend gegen die Macht.

Wie hieß es von Giscard d'Estaing? Il a peur. Il est seul. Il est a 3 d'annees lumiere de chez lui. (Er hat Angst. Er ist allein. Er ist 3 Millionen Lichtjahre von zuhause entfernt.) Ich nicht, denkt einer. Aber der heißt Chirac.

Nachtrag am 6. Mai

Gestern fand wieder eine Demonstration gegen das Gesetz Savary statt, mit 8 000 Teilnehmern, was für eine nationale Demo eher als enttäuschend empfunden wurde. Vor allem aber war diese Demo nun wesentlich rechtslastiger als alle vorher. Rechte Teilnehmer, die Putz suchten, brachten die Demoleitung schließlich dahin, vorzeitig abzubrechen, vor dem Endziel Bastille. Mit dem Erfolg, daß 2 000, also etwa ein Viertel, darunter viele rechte und auch rechtsradikale Teilnehmer, weiter ins Quartier Latin zogen und sich dort Schlachten mit der CRS lieferten.

Gelingt es der Rechten, teilweise den Rechtsradikalen, der Bewegung nun doch mehr ihren Stempel aufzudrücken? Wenn das wirklich geschehen sollte, dürfte aber, vermute ich, auch ihr Rückgrat gebrochen sein. Sicher gibts dann noch maireifen Putz, aber doch auch viele, ich denke die Mehrheit, die für eine so eindeutig politisch gewendete, rechte Bewegung nicht mehr auf die Straße gehen werden.

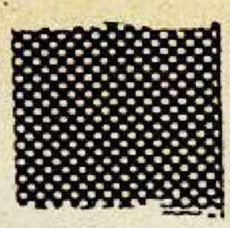
Den Regierungsparteien würde solche Radikalisierung das Leben nicht unbedingt schwerer machen, und die parlamentarische Rechte wird gezwungen auf Distanz zu gehen.

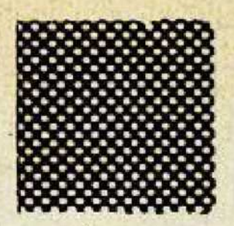
Dagmar Beckmann

AUS PFLASTERSTRAND Nr.158

ALBERTO'S VOODOO VOODOO VOODOO

diesmal:





DIESMAL: SEXUALPROBLEME DER MÄNNER – TEIL II VERSCHLUSS DER SAMENDRÜSEN und ERREKTION OHNE EJAKULATION

Verantwortlich für den Verschluß der Samendrüsen sind Nahrungsmittel die zu Yang sind (Fleisch, Eier), solche die Fette produzieren (Milch, Käse, Butter, Öl etc.) und solche, die Schleim produzieren (Zucker, Obst). Sind die Samendrüsen verschlossen, bleiben die Samenfäden blockiert und können nicht herauskommen. Trotzdem erfolgt meistens eine Erektion.

Das Problem des Drüsenverschlusses macht eine Basisdiät nötig, in der überhaupt keine Fette vorkommen dürfen (also kein Öl, auch kein kaltgepreßtes, keine Nüsse, Mandeln etc.).

Es gibt auch Fälle von Errektion ohne Samenerguß mit anderen Ursachen als den Samendrüsenverschluß. Dazu funktioniert das parasympathische Nervensystem (Yang), das verantwortlich für die Ejakulation ist, schlecht und/oder es besteht ein Mangel an Yin. Hier empfiehlt sich eine Basisdiät ohne besondere Vorschriften, in Verbindung mit Ingwer-Kompressen und Shiatsu-Massagen entlang der Wirbelsäule.

Bei Flüssigkeitsansammlungen empfiehlt sich eine Standarddiät mit absoluter Kontrolle über den Flüssigkeitsverbrauch und die anderen extremen Yin's.

GESTÖRTER ODER ÜBERMÄSSIGER SEXUALTRIEB

Während der Mangel an sexuellem Appetit als Problem oder gar Krankheit anerkannt wird, spricht niemand von einem übermäßigen Sexualtrieb. Und zwar weil der Mann der 5, 6, 7 Mal am Tag „vögeln würde" oder „vögelt", und das jeden Tag, mit jeder Frau die seinen Weg kreuzt, sich für einen Champion der Männlichkeit, einen „Supermacho" hält. Um nicht von jenen zu sprechen, die meinen „jede Frau von 12 bis 60 ist zum Bumsen gut", es interessiert eh nur, was sie zwischen den Beinen hat.

Es existiert natürlich keine Regel, kein Schnitt über das „Wie oft Liebe machen". Trotzdem erlaube ich mir hier zu sagen, daß im Schnitt 1 x pro Tag zu vögeln im Bereich eines gesunden sexuellen Aspekts liegt.

Generell gesagt verringern YIN-Produkte (Alkohol, Zucker, Drogen etc.) den sexuellen Appetit, während Yang-Produkte ihn steigern.

Es existieren aber auch Grenzfälle. Z.B. Personen die extrem Yang sind (große Fleischesser) brauchen Yin um Lust zu kriegen und umgekehrt. Es ist kein Zufall, daß in Europa und den USA Petersilie, rote Pepperoncini, Zwiebeln, Bier oder Whsky (alle sehr Yin) traditionsgemäß als Aphrodisiaka gelten. Während man im Orient mehr von Ginseng oder Meeresfrüchten (sehr Yang) hält. Der Sexualtrieb braucht Gleichgewicht, um sich „normal" zu zeigen. Wir im Westen essen viele tierische Produkte, unsere Ernährung ist sehr Yang, wie der Ursprung der meisten unserer Krankheiten. Also gibt die Tradition im allgemeinen Yin-Produkte als Aphrodisiaka an.

Im Orient ist die Ernährung entweder aus freier Entscheidung oder oft aus Notwendigkeit mehr Yin-lastig. Also empfiehlt die Tradition Yang-lastige Mittel für die Luststeigerung. Demnach ist es wichtig, sowohl bei zuviel als auch bei zuwenig Lust auf Liebe von der jeweiligen Konstitution des Individuums auszugehen.

Wenn die Konstution Yang ist, macht man eine Diät die etwas mehr Yin enthält und umgekehrt.

Ich wiederhole jedenfalls nochmal, daß im Allgemeinen in einem relativ gesunden Organismus die Yin-Exzesse lustvermindernd wirken, weil sie die Energie zerstreuen. Yang-Exzesse hingegen konzentrieren die Energie und steigern die Kust.

ÄUSSERE HEILMETHODEN

Buchweizenkompressen

Man mischt geröstetes Buchweizenmehl (Kasha) mit etwas warmen Wasser, um einen festen Teig zu erhalten. Dieser wird in diesem Fall als 2 cm hohe Schicht auf die Hoden gelegt und mit Gaze bedeckt. Am besten wird noch ein Hodenhalter angezogen, weil dann die Kompresse nicht verrutschen kann. Die Buchweizenkompressen helfen Flüssigkeitsansammlungen zu absorbieren. Man läßt sie 3 - 4 Stunden wirken. Eine Woche lang jeden Tag. Dann alternierend. Nach 2 Wochen 1 Woche Pause einlegen und dann eventuell wiederaufnehmen. Nach jeder Behandlung kontrollieren. Es kann gut sein, daß schon nach 2 - 3 Mal die Flüssigkeit verschwunden ist. In diesem Fall nicht weitermachen.

Bestens geeignet für Flüssigkeitsansammlungen rund um den Hoden.

SHIATSU

General-Massage der Arme und Beine (siehe Blatt Nr. 244 + 245). Wiederholter Druck mit den Daumen auf die Wirbelsäule und seitlich davon (1 cm links davon und 1 cm rechts davon), vom Halsansatz bis zum Steißbein. Bestens für alle Sexualstörungen. Die Shiatsu-Massage am Rücken ist besonders gut zu empfehlen für die Bekämpfung der Errektion ohne Ejakulation.

Alberto Vodoo

ANSAMMLUNGEN VON FLÜSSIGKEIT RUND UM DIE HODEN

Diese hängen mit extremen YIN-Aufnahmen (meistens zuviel Flüssigkeiten) zusammen. Vor einigen Jahren lernte ich einen Engländer kennen, der sehr wenig trank, aber dieses Problem hatte. Ich konnte mir erst nicht erklären, woher das Yin-Übermaß kam, bis ich herausfand daß er wie verrückt Kokain konsumierte.

ganz normale Preise

der

BIO-*Fleischladen*

Lindenschmidstr. 21 / Eing. Daiserstr.
Nähe Harras

Wir führen garantiert ausschließlich Frisch-Fleisch und Wurstwaren von biol./org. bzw. biol./dyn. organisierten Bauern. Größere Bestellungen auch frei Haus.
Tel. (089) 7257229

TOP-STRIPS AM PULS DER ZEIT!

T. M. BUNK

Wider die Utopie des totalen Lebens!

DIE UMWERTUNG ALLER WERTE ODER AUCH DIE JUNGEN WERDEN ERWACHSEN

**Nun steh ich da
ich armer Tor
und bin so klug
als wie zuvor.**

Mai 83 — gerade 15 Jahre ist ES her, der Mai aller Maie, der Mai 68. Neben vielem Anderen hat er einen besonderen Jahrgang hervorgebracht: den ‚achtundsechziger', und, obwohl der Monat Mai schon immer dichterisch inspirierend gewirkt hat, hat gerade dieser Mai wie kein anderer zu unzähligen Mythen und Legenden geführt. Dabei gewesen sein — zur vorgerückter Stunde im trauten Kreis der altgedienten Kämpfer, nun schon ergraut. Eigentlich kann man es nicht mehr hören und doch kann man nicht genug bekommen. Ja, wie damals der Bahnhof besetzt wurde, die Zuhörer staunen, und der Flugplatz, ja, und dann die Anti-Springer-Demo. „Weißt du noch, ich raus nach vorn, die Bullen ham' vielleicht blöd geguckt . . ." „Ja, und dann?" „Ja, dann war die Luft raus." „Ja wie?" „Ja dann war die Studentenbewegung kaputt." Es ist jedesmal das Gleiche, das gleiche ungläubige Erstaunen bei den Zuhörern, obwohl die Späteren, die „Erben", ja auch schon erlebt haben, wie Revolten zerbrechen.

„15 Jahre seit 1968. Selten in der Geschichte hat eine Generation in so kurzer Zeit so viele Modelle möglicher Identitäten erprobt." So heißt es in der Einleitung der drei Herausgeber zu ihrem Buch. Eine Jubiläumsausgabe liegt da vor mir. 15 Jahre seit 1968,

das sind, glaubt man jenem magischen Datum, 15 Jahre Geschichte des linken Radikalismus. Das ist nun Geschichte geworden, 68 und die folgenden 70er auch schon. Unwiderruflich ist die Zeit vergangen, für viele der Damaligen ihre Jugend, jetzt schauen sie zurück und ziehen Bilanz.

Der Blick zurück im Zorn? Nein, sie bereuen nichts. Die Einleitung gleicht einer programmatischen Erklärung, in der sich die Autoren bedingungslos zur „wilden Zeit" bekennen, aber heute in der Rückschau mit geläutertem Blick, nun endlich erwachsen geworden, nach einem neuen Standort suchen. Die Geschichte ist geschrieben, die Abrechnung fällt leicht, die Sackgassen der radikalistischen Zeit lassen sich in einer langen Reihe aufzählen. Der Radikale wird entlarvt als einer, der sich immer am System mißt, das ihm Leiden zufügt, aus der er seine Identität gewinnen kann, als einer, der dagegen ist. Hätte seine Auflehnung Erfolg, würde dieser ihm zugleich seine Daseinsberechtigung als Radikaler rauben. Ein Dilemma ohne Ausweg?

Ins Feld der Diskussion schmeißen die Autoren zwei neue Begriffe, die so neu wieder auch nicht sind. „Fundamentalopposition" und „neuer Realismus". Ich bin von vornherein dagegen oder ich seh der Realität ins Auge und deshalb mische ich mich ein. Der Schlenker zur Synthese, zum fundamentaloppositionellen neuen Realismus, will den Autoren nicht so ganz gelingen, es ist nicht anders als früher; das, was man nicht will, ist viel leichter auszudrücken als das andere. Und wendet sich die Kritik auch von der Kritik der Gesellschaft zur Selbstkritik an der eigenen radikalen Umgebung, sie wird dann – und das teilt die Einleitung mit den übrigen Aufsätzen – gleichermassen flache und vage, wenn es gilt, den eigenen Standpunkt positiv auszudrükken. Radikalität ohne Mythos: Der „neue Realist", endlich befreit vom Dämon des immer gegenwärtigen Radikalismus, erobert sich gesellschaftliche Macht, indem er die demokratischen Grundwerte einklagt, und lernt mit den bisher ideologisierten Begriffen von Arbeit und Macht selbstbewußt umzugehen. Wesentlich mehr haben die Verfasser in ihren Aufsätzen an Standortbeschreibung nicht anzubieten.

Dieser sicherlich subjektiv von jedem einzelnen Autor als befreiende Wende wahrgenommene Standpunktwechsel in der Lebensgeschichte drückt letztlich nur eine Veränderung in der politischen Kultur in Deutschland aus, die unmerklich und zwangsläufig ohnehin stattgefunden hat.

Das Buch ist der Versuch, tabuisierte Begriffe anzusprechen, deren Aussparung sich im Nachhinein als Mangel herausgestellt hat, der dann gerade in persönliche oder politische Sackgassen oder Engpässe geführt hat. Selbstbewußt wird diese andere Form von Ideologie als Politik einer ganzen Generation, der „Nach-Achtundsechziger", beschrieben; im Befreiungsrausch von den alten, am Ende als zwanghaft empfundenen Ansprüchen verkennen die Herausgeber jedoch die zähneknirschend gemachten Ohnmachtserfahrungen, die einfach daher kommen, daß es zu Wenige sind. Diese viel beschrieene radikale Generation ist doch im Grunde nie mehr als ein Häuflein gewesen, deren Forderungen – und da stimme ich den drei Herausgebern zu – durchaus in die offizielle Moral und Kultur eingesickert sind. Aber wahrscheinlich weniger als das Resultat eines Kampfes, sondern als das Ergebnis einer ohnehin notwendigen Neuerung. Auch in der neu gewonnenen Gelassenheit ist die alte Nabelschau, das wilde Hin- und Herschwanken zwischen qualvoller Selbstunter- und maßloser Selbstüberschätzung, nicht überwunden.

Es gab Zeiten, da hätte ich dieses Buch und die in den einzelnen Beiträgen angerissenen Inhalte als eine Befreiung empfunden. Jetzt, in einer gesellschaftlichen Situation von Krise und alltäglicher Katastrophenstimmung unter etwa der atomaren Bedrohung, scheint die maßvolle Stimme, die da aus Frankfurt zu uns spricht, eher wie eine Verhöhnung. Jetzt ist es leicht, für Arbeit zu sein und für Leistung, in einer Zeit, wo die Arbeit knapp ist; das ist eigentlich selbstverständlich. Man darf auch über Geld sprechen, wenn keiner eines hat.

Mit der Vorstellung endlich abzurechnen, Tabus zu brechen, die so lange die realistische Sicht der Welt verstellt haben, werden nur offene Türen eingerannt. Längst hat die Zeit das Vorhaben eingeholt. Die Entlarvung der alten linken Moral ist sämtlichen Autoren auf die geschickteste Art geglückt – nur ist es jetzt nicht mehr wichtig, weil die Tabus schon längst gebrochen wurden. Nicht zuletzt die coole New Wave-Mode hat die letzten Hemmungen, den Wunsch nach Geld und Erfolg laut auszusprechen, gründlich beseitigt. Die Qualen des Radikalismus sind Qualen, nach denen ich mich schon öfter wieder zurückgesehnt habe.

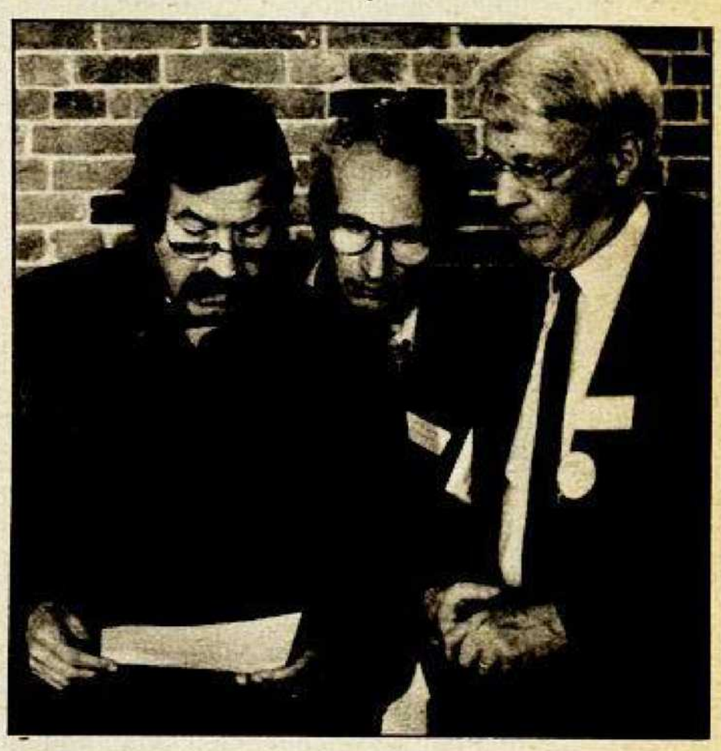
Ina

Matthias Horx/Albrecht Sellner/Cora Stephan
Infrarot – Wider die Utopie des totalen Lebens
Rotbuch 13,–

Zweite Berliner Begegnung
Den Frieden erklären

Protokolle des zweiten Berliner Schriftstellertreffens am 22./23. April 1983

Sammlung Luchterhand



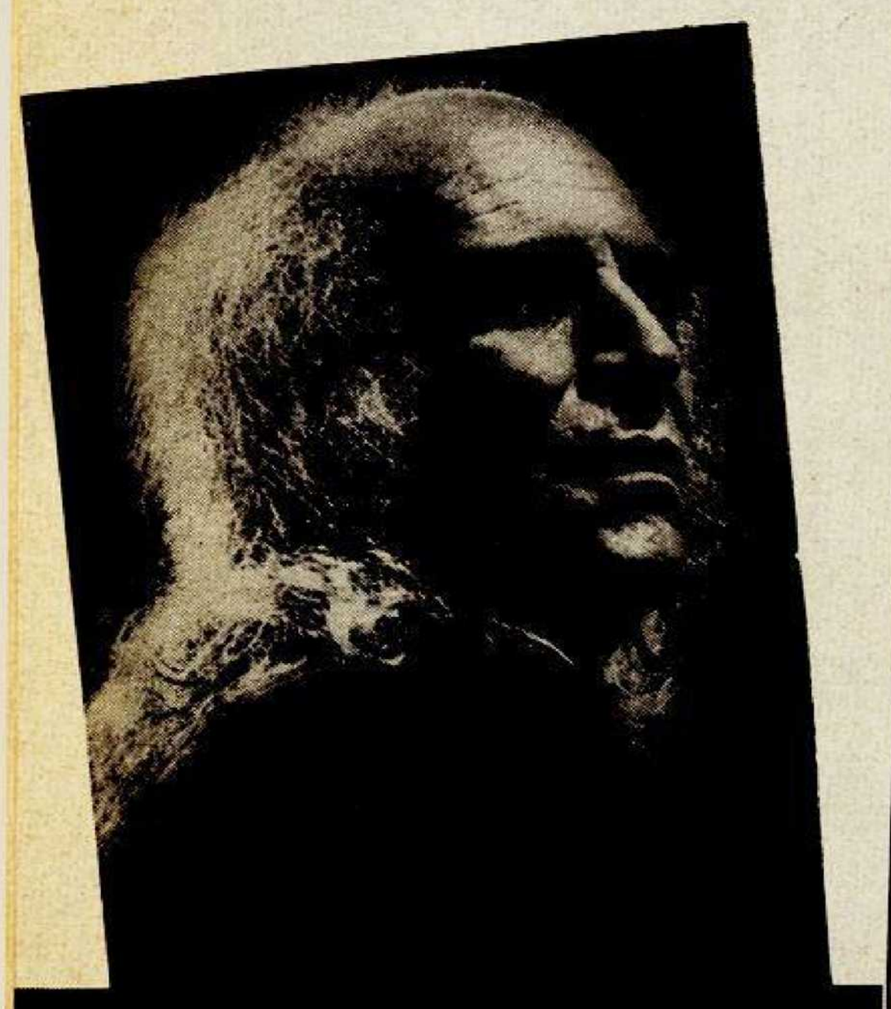
Der vollständige Text aller Beiträge
Sammlung Luchterhand Band 503
DM 12,80

Es war eine Verheißung, als sich im Dezember 1981 in Ostberlin auf Einladung von Stephan Hermlin zum erstenmal Schriftsteller aus Ost und West zu Gesprächen für die Erhaltung des Friedens zusammenfanden. Sechzehn Monate später, am 22./23. April 1983, folgte die „Zweite Berliner Begegnung", diesmal in der westberliner Akademie. Zusammengerufen von Günter Grass, Uwe Johnson, Stephan Hermlin, Walter Höllerer und Peter Härtling.
Unter den rund vierzig Teilnehmern die Präsidenten der Schriftstellerverbände der BRD und der DDR, Bernt Engelmann und Hermann Kant, Schriftsteller aus west- und osteuropäischen Staaten, wie György Konrad (Ungarn), Tschingis Aitmatow (Sowjetunion), Adolf Muschg (Schweiz), Robert Jungk (Österreich), die DDR-Autoren Stefan Heym, Günter de Bruyn, Rolf Schneider, Karl Mickel, Helga Schütz, Ulrich Plenzdorf u.a.
Die Verheißung von damals schien unter den veränderten politischen Verhältnissen freilich zunächst dahin; der Ost-West-Dialog drohte zeitweise in ein „deutsch-deutsches Länderspiel" (Ulrich Plenzdorf) auszuarten. Die Bilanz aber zeigte, daß die Auseinandersetzung wichtig gewesen war; sie hatte nicht nur die Grenzen solcher Gesprächsrunden deutlich gemacht, sondern auch neue Möglichkeiten aufgegeben.

Sammlung Luchterhand

'CHIMÄREN'

HALLEGRUP INSZENIERT LEO FERRÉ

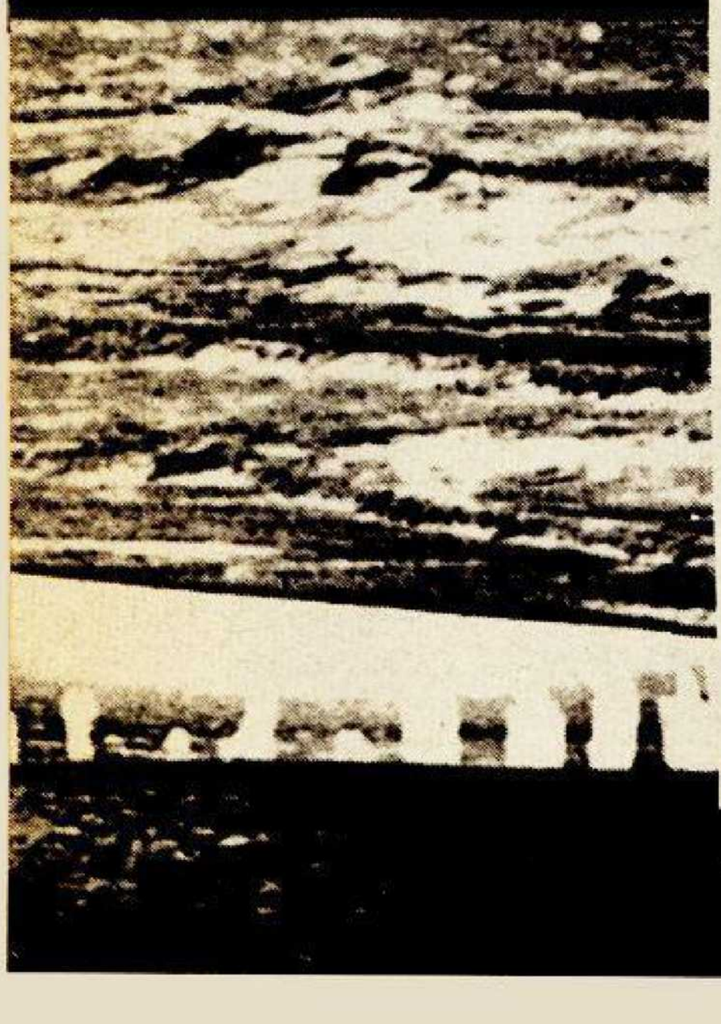


Leo Ferré, ein Poet und Anarchist in Leben und Schrift und Musik, damals entdeckt, als er am Abend der „grandes barricades", Paris 1968, sein Lied „Les Anarchistes" in die Bewegung schrieb. Verschmäht, als Abtrünniger behandelt, als er sich wieder der Poesie verschrieb. Nicht das politische Chanson in seiner Kürze und dessen momentane euphorische Zugkraft vermochte Leo Ferre zu binden, sondern die Weite der Gedanken, Emotionen, Assoziationen, die, will man sie zu Papier bringen, oftmals mehr als nur einige Zeilen benötigen.

Es ist nicht leichtt, dann den passenden Ton zu finden – und sicherlich gefährlich, sich der „symphonischen Dichtung" zu widmen. Grenzt es nicht an Größenwahn, Dichter wie Rimbaud, Verlaine, Aragon, Baudelaire und und und zu vertonen – nicht zu vergessen seine eigenen Werke. Hört man hinein, vermischen sich beim Zuhören die Abgrenzungen zwischen elektronischen und akustischen Klängen, zwischen Chanson und Symphonie. Es glückt ein Experiment. Gewollt.

Eine Gruppe junger Künstler – Hallegrup – hat sich nun gerade Leo Ferre ausgesucht und begonnen, dessen Gedichte zu vertonen. „Chimären" heißt das Programm. Es sind von Hallegrup ins Deutsche übersetzte Texte des Dichters, die von der Gruppe inszeniert werden: *live – akustisch und visuell.*

Wer dieses Experiment erleben will, möchte doch am 27., 28. oder 29. Mai das „Subzentrum", Friedenstraße, Rhenania-Gelände, Halle 1 besuchen. Beginn 18 Uhr. Dieses „Subzentrum" des Theaterfestivals 83 wird übrigens *nach* dem Festival in Schutt und Asche gelegt werden. Hallegrup sind Rene Pandis (Ex-FTM), Marc Parisotto (Marseille, elektroakustische Musik), Herbert Waltl (Pianist, Komponist), Katharina Voss (Ex-FTM) und Martial Gimeno (Marseille, Licht + Ton).



Der Hund

Meinen Vögeln die aufrecht krakeeln
Schiniert unter der Nächte Spor'n
Mit ihren drillichen Flor'n
Und ihren lochgeblümten Futteraln
Den Kumpanen des alten Brots
Den Brüdern aus dem Zwischentief
Deren Gewand sich rissig schliff
Am Reif des Mitternachtspernods

Der Spinne die Webe im Wind
Beefsteak Freiherr von Hummer
Und seiner Kaviarnummer
Die eines Luders sich bedient
Blauschnabel dem Süffelstrunken
Der Richtung Sancerre auf Platte saß
Auf den MIDNIGHT aus halbem Glas
Bei einer Beize seiner Kunden

Den in Schlamassel gut gedrillten
Denen Luftzug eine Kluft verlieh
Und die Blondin and Clowns und Kompanie
Für einen Dampfer hielten
Den Blanken die – Zunge standby
Im Winter nur Kohldampf gekaut
Denen für die ein Sechserkraut
So gut war wie ne Craven A

All denen vermache ich die Blüte
Meiner verdufteten Verzweiflung
Jetzt da ich in Parierung
Zu einem Haarschnitt schreite
Armer Kerl mein armer Pierrot
Hast du den Mond der dich verpfeift erkannt
Dieser amerikanische Denunziant
Der aus deiner Flöte floh

Wie ein Schaf haben sie dich geschorn
Mit einer Schere aus Übertax
Nach und nach in Kontumax
Blökst du das Lied aus vollen Rohrn
Und bist nur noch mit Wind bestückt
Obschon wenn es erst einmal Nacht
Deine Stute auf der Straße wacht
Und dir ein Wiehern aus der Hupe drückt

Recht und Gesetz und Glaube und Du
Und einen Schwamm mit saurem Wein
Dein Beaujolais kauft Affen ein
Deine Pepee maulafft dir zu
Und sollte Gott echt existieren
So sagte neulich Bakunin
Dieser Genosse Vitamin
Müßte man ihn abservieren

Du schleppst dein abgegerbtes Konterfei
Fünfzig Kerben in der Weiche
Und deine Hunde beißen in das weiche
Gesottne Fleisch der Kumpanei
Das riecht an den Füßen die Poeten
Poesie das wird nicht reingeweicht
Das stürzt zum Fenster raus und kreischt
Zu ven Verlornen WörterFETEN

Wörter, ja, Wörter wie die Neue Welt
Wörter vom andren Ufer
Ruhige Wörter, wie mein Hund, der schläft
Wörter, die sich der gestirnten Lippen im Wörterbuch der Wortkonstellationen annehmen
Und wir werden dem Wortschatz die ‚schwarze Haube' aufsetzen
Wir werden ein außerordentliches Seminar einberufen mit auch außerordentlichen Grammatikern
mit der Aufgabe den alten literomanen Schicksen Perücken überzustülpen

ES IST VON HOHEM BELANG DASS DAS WORT LIEBE von Geheimnis erfüllt ist
und nicht von Tabu, von Sünde, von Tugend, vom römischen Karneval der
im Geilen
und im Gegenstand der polizeilichen Vorsehung und Spannerei genähten
Laken
Wir werden den Priestern der Straße lange Haare aufsetzen um ihnen
beizubringen sich von nun an Herr Hochwürden Rita Hayworth Herr
Hochwürden BB schmackofitz schmackofatz zu nennen und wir werden
umgekehrte Gebete sprechen
und wir werden an den Kopf der Leute Wörter schmeißen
OHNE HOSE
OHNE MONATSBINDEN
ohne alles was jemals wieder
den alten, sehr alten und sehr veralteten und aus der Mode geratenen
Zank des Was-werden-sie-nur-denken
und des Ich-veranstalte-trotz-allem-in-aller-Ruhe-meine-Ferkeleien
unter dem Vorwand ich sei gesegnet
ich hätte ja beim Herrn Standesbeamten stock und steif unterschrieben
zur Diskussion stellen könnte
WO DOCH DIESE KINDER ALLEIN AUF DEN STRASSEN SIND
UND SICH DIE WAHRE GALAXIE DER AUGENBLICKLICHEN LIEBE ERFINDEN
wo doch diese Kinder auf der Straße sich lieben und lieben werden
wo doch dies unbestreitbar ist
wo doch dies offensichtlich und ewiglich ist
ICH REDE FÜR ZEHN JAHRHUNDERTE IM VORAUS und hab einen Termin
Man kann mich in den Knast stecken
Man kann mir ins Gesicht lachen das kommt aufs Lachen an

ICH PROVOZIERE ZUR LIEBE UND ZUM AUFSTAND
YES! I AM EIN UNGEHEURER PROVOKATOR
Ich habs euch gesagt
Waffen und Wörter das ist gleich

Das tötet gleich gut
Man muß die Intelligenz der alten Wörter töten
mit ganz relativen, krummen Wörtern, Wörtern wie du willst
EUKLID GEHÖRT IN DEN ABFALLKÜBEL
Trichtert euch das gut ein

Sense ists mit euren Tricks und Machenschaften
Euren Demokratien wos nicht drin ist mit einem Mädel aufs Hotel zu gehen
ist sie euch nicht von der Jurisprudenz aufgestempelt
Sense ists meine Herren der Romanze

Wir, wir sind für eine Sprache die ihr null verklickert
WIR SIND HUNDE und die Hunde, wenn sie Gesellschaft wittern lassen sich
stören und man läßt sie in Frieden
Wir wollen den Frieden der Hunde
Wir sind Hunde ‚die guten Willens sind'
und haben nichts gegen die Tatsache, daß man bestimmte Hündinnen
zu uns läßt
da sie doch dafür und für uns da sind
Wir bellen mit Waffen in der Schnauze
Weiße und schwarze Waffen wie schwarz-weiße Wörter
SCHWARZ WIE DER TERROR DEN IHR AUF EUCH NEHMEN WERDET
WEISS WIE DIE JUNGFRÄULICHKEIT DIE WIR AUF UNS NEHMEN

WIR SIND HUNDE und die Hunde, wenn sie Gesellschaft wittern lassen sich
stören, leinen sich ab
und legen ihren Knochen beiseite wie man eine Zigarette beiseitelegt
wenn man etwas dringendes zu tun hat
Sogar und mit Vorliebe falls die Dringlichkeit den Gedanken beinhaltet
euch auf die Schnauze zu wichsen

Ich schreibe nicht wie de Gaulle oder wie Perse

Ich REDE und ich PLÄRRE wie ein Hund

ICH BIN EIN HUND

Leo Ferré
Übersetzung Hallegrup

Bildungshaus im Raum München

Wir sind auf dem Weg zu einem selbstverwalteten Bildungshaus, das wir noch nicht haben, nach dem wir suchen, irgendwo auf dem Land um München herum, mit viel Platz für Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer. In diesem Haus wollen wir vieles selber machen, vor allem ein „ganzes" Leben & Lernen für Junge und Alte, Grüne, Rote und andere, Hände und Köpfe, Sinnliches und Unsinniges. Seit einem Jahr bauen wir an unseren Ideen und suchen noch weitere „Mitbauer/innen": z.B. Ökologen, Mediziner, Musikanten, Handwerker, (Innen-)Architekten usw. Wir selbst sind Pädagogen/Sozialwissenschaftler und wohnen in München.

Kontakt:
Tel.: 089/Traute 534173, Moritz 781152

Auf der Suche nach dem falschen TON

(lief mir Rasierschaum über den Mund und ich dachte: Den miet ich...)

Freiwillige her zum Abhören neudeutschen Ideenreichtums, der blitzenden knackigen saftigen neuen deutschen Musik, wie's ja jetzt heißt, Bu bum, ich wär so gern in ... aber ich darf ja nicht, weil du die Freundin von beste Freund, mach mir ich bin ein Knutschfleck, bum-Tschaka bum.

Laut TIP seit Monaten bestverkaufteste Independent-Langrillen-Produktion aus der Mauerstadt: Der Sampler **EIN VOLLRAUSCH IN STEREO** -20 (zum Glück sind's weniger) schäumende Stimmungs-Hits, aufgeteilt in eine Seite Stimmungshits und 1 Seite Sauflieder, Dargeboten wird von Formationen wie der **PANZERKNACKER AG, FRAU SUURBIER, DIE ÄRZTE, DEUTSCHE TRINKERJUGEND, DEN TANGOBRÜDERN** und **DEN ZAPFHAHNJODLERN,** selbige bieten auf der Saufliederseite mit "wenn alles getan ist" eine beknackte, an Echtheit nicht zu übertreffende Kopie einer besoffenen Kaffeeausflugs/Verkaufsfahrt-Combo abliefern, alle gröhlen im Kanon: "soll das Bier im Keller liegen/ und ich hier die Ohnmacht kriegen/ bier her bier her bier her/ oder ich fall um ... /. Klassischer, unlustiger Abdruck deutscher Kampf- und Einigkeits..., kenn ma, ab in den Biergarten. (Diese Scheibe ist selbstständig nix für Intelektuelle ... bla bla).

Die Deutsche Trinkerjugend gibt dem unschuldigen Jung-Kid-Publikum, dem dieser Sampler wohl zugedacht ist, ein gar ungesundes Vorbild mit auf den Lebensweg: "Wir trinken das schäumende Bier/ und scheißen dem Wirt auf die Theke/ schenket ein schenket ein/ wir wollen immer besoffen sein...", 1–2–3–4. Was in diesem Zusammenhang die Panzerknacker suchen, ist mir relativ unklar, haben sie sich doch, zumindest auf ihrer LP, mit gepflegtem Jazzrock beschäftigt. Die Panzerknacker singen den

"LIEBESRAUSCH
Ja in der Bar zur langen Nülle
da bin ich jeden Abend knülle
und nach dem dritten Bier vom Faß
wurde ich mit einmal blaß

und dann hab ich dich getroffen
und dann ham wir uns besoffen
danach ham wir uns bekrochen
dabei hab ich mich erbrochen

Das ist die Liebe auf dem Tresen
ja wir sind so verliebt gewesen
doch warum warst du nur so häßlich
ohne Suff fand ich dich gräßlich

doch das ist mir jetzt einerlei
denn es gibt nur noch uns zwei
das ist noch schöner als im Puff
denn die Wirtin zahlt den Suff"

Die Anwesenheit der **TANGOBRÜDER** (u.a. mit Campino und Kuddel von den **TOTEN HOSEN** mit Hilfe der Songs "Die Abenteuer des kleinen Haevelmann" und "Frühstückskorn" ist das herausragende Ereignis des Sämplers und macht überdies den Erwerb dieser Scheibe für jeden Tote Hosen- und ZK-Fan erstrebenswert. Außerdem: Und völlig zu recht: Alle drei Singles der **TOTEN HOSEN**, also "Niemandsland", "Bommerlunder" (ist immer noch mit beigelegtem Flachmann erhältlich) und "Jürgen Engler" sind auf den Plätzen 3, 4 und 13 der von Scritti zusammengestellten Independent-Charts zu finden. Bravo. Ein Hoch mit Sportlergruß auf den guten Geschmack der Jungendeutsche Menschen. Ein Vollrausch in Stereo: Viel Gröhl, Bum, Tschaka, Schunkel (beim Abhören der Scheibe wurde ich von einem Münchner Boulevard-Fotografen überrascht, s. Foto), ansonsten ist der Trick mit der Verarsche als Selbstverarsche doch offensichtlich komplett ausgelulliet.

(Ein Pfennig pro verkaufter LP geht an den "Stimmungsbomber der 1. Stunde, der seine Gesundkeit einer gnadenlosen Unterhaltungs- und Alkoholindustrie opferte, Harald Juhnke (EFA-Medienvertrieb).

Weitere Teilnehmer einer 1. Stunde melden sich zurück: Die Independent Labels **PURE FREUDE** (Düsseldorf) umd **ZICKZACK** (HH), letzteres ist also doch immer noch nicht pleite.

PURE FREUDE hat sich endlich an einer Wiederveröffentlichung (als LP) der sagenumwobenen 79er Doppelsingle von **MITTAGSPAUSE** gemacht. Neu abgemischt (u.a. von Pyrolator, der Plan) gibt's von Peter Hein, Franz Bielmeier, Thomas Schwebel und Marcus Oehlen u.a. die Urfassungen der DAF- und FEHLFARBEN-Klassiker "Kebabträume" (Millitürk) und "Ernstfall" zu hören. Ein Dokument. Als alles anfing und nur noch besser werden konnte.

BELFEGORE ist ein Projekt des ex-Nichts/KFC-Gitarristen Michael Klauss, der eine zwar relativ abwechslungsreiche, Joy Division-geschwängerte Musik zustande bringt, "Es ist spät ... der Schleier der Nacht senkt sich über den Louvre. In das fahle Licht der Gaslaterne schlagen die Schritte von Belfegore. A dog is born, [illegible]egende Gesänge, stolze Gitarren, Psycho." (aus dem Presseinfo), aber eine brahms-lastige, schauer-schwülstige superbedeutungsvolle Metaphorik mitliefert, die kaum zu ertragen ist. Der Weisheit letzter Schluß: Wenn

9. TÜBINGER FESTIVAL oder "FÜR AFRIKA GEGEN APARTHEID UND RASSISMUS" 27. - 29. MAI 1983

Veranstalter, Festivalbüro, Vorverkauf: Club Voltaire, Haaggasse 26 b, 7400 Tübingen, Tel. 07071/211 524 (Eckard Holler, Ingrid Swoboda, Angela Wagner, Michl Schmidt, Robby Kriger, Ethel Kriger)

Der Club Voltaire Tübingen veranstaltet vom 27. - 29. Mai 1983 das 9. Tübinger Festival mit dem Motto "Für Afrika – gegen Aparthëid und Rassismus". Während sich das Tübinger Festival in den vergangenen Jahren mit den Ansätzen einer zweiten, "alternativen" Kultur in Europa und in Süd- und Mittelamerika beschäftigte, richtet es dieses Jahr den Blick nach Afrika und verfolgt das Ziel, das kulturelle Bild Afrikas jenseits von Sklavenhandel und Kolonialismus neu zu entdecken.

Zum 9. Tübinger Festival werden Sänger und Musik- und Theatergruppen aus verschiedenen Teilen Afrikas eingeladen, die die Vielfalt der füheren traditionellen und heutigen modernen afrikanischen Musikkultur zeigen. Aktuelle afrikanische Musikstile wie Highlife, Mandinka, Kwela, Juju und Afro-Beat werden neben den von Afrika beeinflußten Stilen wie Blues, Gospel, Reggae und Salsa verteten sein. Ein besonderer musikalischer Schwerpunkt des Festivals liegt beim moderenen Jazz aus Südafrika.

Der politische Schwerpunkt des Festivals ist die Auseinandersetzung mit der Politik der Apartheid in Südafrika und die Unterstützung der südafrikanischen Befreiungsbewegungen, die sich für die Gleichberechtigung aller Bewohner Südafrikas und für die Unabhängigkeit Namibias einsetzen.

Durch einen Zuschlag auf den Preis der Eintrittskarten wird von den Festivalbesuchern eine Solidaritätsspende für eine Schule in Morogoro (Tansania) aufgebracht, die der ANC (African National Congress) für südafrikanische Flüchtlinge aufgebaut hat.

Eine zentrale Festivaldiskussion ist mit Vertretern der im Bundestag vertretenen Parteien zum Thema "Die Politik der BRD gegenüber Südafrika" geplant.

Die Hauptkonzerte finden wie in den vergangenen Jahren auf dem Marktplatz Tübingen und in den Sälen der Universität Tübingen statt. Zusätzliche Aktivitäten sind in der Innenstadt Tübingens auf verschiedenen Plätzen vorgesehen. Festivalhöhepunkt wird ein neunstündiges "Konzert für Afrika" am Samstag, 28.5.1983 auf dem Marktplatz Tübingen. Es werden insgesamt 10.000 Besucher in Tübingen erwartet.

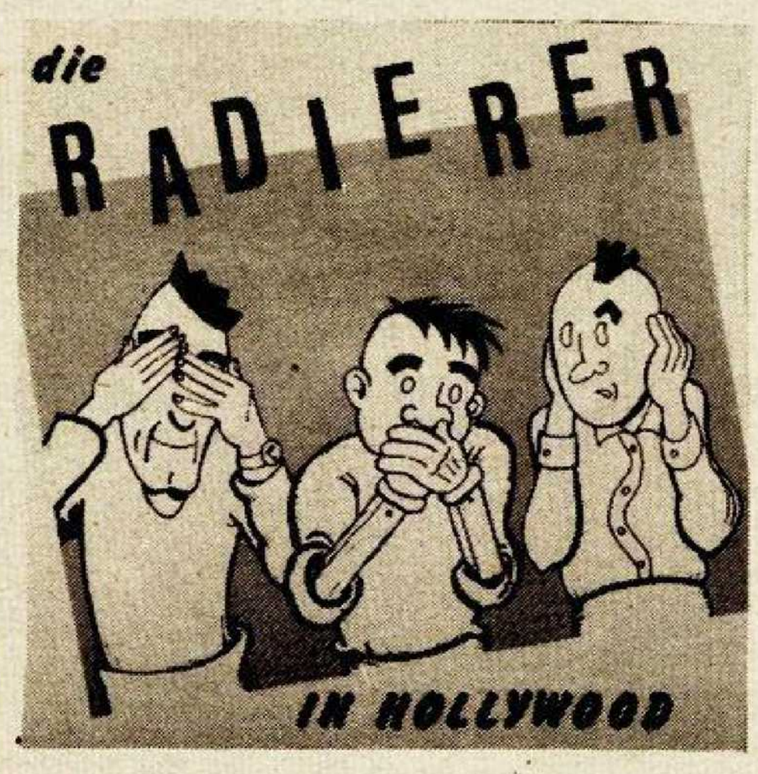
Eingeladen sind aus Afrika: Dollar Brand/ Abdullah Ibrahim, Joe Malinga, Dudu Pukwana, Johnny Dyani mit Whitsch Doctors Son, Brian Abraham mit District 6, Bahumutsi Drama Group (alle Südafrika), Fatala (Guinea), Ifang Bondi (Gambia), Thommy Sam Jammeh (Gambia), Gilbert Diope, Saraba, Galantamo, Nana Twum Nketia (alle Ghana) Onkonfo Rao Kawawa (Nigeria), Aus Südamerika: Daniel Viglietti (Uruguay), Los Jaivas (Chile), Benito Gutmacher (Argentinien), Caribien Rhapsody (Jamaika). Aus Palästina: Mustafa al Kurd
Aus der BRD und anderen europäischen Ländern: Zupfgeigenhansl, Poesie und Musik, Siggi Maron, Oss Kröher, Walter Moßmann, Lerryn, Tempodrom Kinderzirkus, Grachmusikoff, 1. Allgemeine Verunsicherung, Cochise.

Besonderer Festivalgast ist der sozialkritische Reggae-Musiker Linton Kwesi Johnson (Brixton b. London) mit seiner 10-köpfigen Gruppe.

schon singen, dann so, daß man's nicht versteht. Textprobe: "Die Würfel sind gefallen" (aber immer), "das goldene Kalb ist geschlachtet" (na klar).

STRAFE FÜR REBELLION haben auch eine LP gemacht. "Strafe für Rebellion machen Musik. Orthodox pastorale Choräle, Affengesänge, Vögel, das Geräusch der stöhnenden Maschinen, Schmerzen und der unerbittliche Rhythmus. Lieder über Liebe, Massaker und Geld, schön und schrecklich. Strafe für Rebellion lieben das baumlose Land und die Höhlen der Stadt. Strafe für Rebellion machen Musik mit Menschen, Tieren und Dingen und wenn si dies nicht tun, dann züchten sie Käfer so groß wie Ratten und Ratten so groß wie Hunde." **STRAFE DER REBELLION** haben nicht begriffen, daß das mit diesem Lärm nicht so weitergeht. Eine Abhandlung über Lärm, Geräusch und Krachkonglomerate demnächst. (alles Pure Freude, Eigelstein-Vertrieb).

Konkurrenzlos bestes Produkt des neuen **ZickZack**-Plattenpaketes: **Die Radierer** aus Limburg mit ihrer 2. LP **In Hollywood**. Wie alles sein könnte, schön, besser, lustiger, oder auch: Wie es zustande kommt, seinen eigenen Einfällen trauen zu können. Dies und mehr zelebrieren die **Radierer** in wie immer kindischer und professioneller Manier. Die erste LP der **Radierer, Eisbären und Zitronen**, ist nach wie vor eines der erfrischendsten Produkte aus der ZickZack-Blütezeit.



In Hollywood zeigt die **Radierer** alberner denn je, „11 Titel aus der bunten Welt des täglichen absurden Kinos", ein Panoptikum aus „der Schule für schlechtes Benehmen"; pointiert, facettenreich wie eine Combo, die für eine Lebensmittelkette Muzak zu fabrizieren hat, z.B. die Nr. 1 aus GB der letzten 20 Jahre. Sehr vergnüglich, so sind sie immer absurd. Auch ein (Country-)Cowboy-Song fehlt nicht: **Cowboys auf Zebras** ist so pfiffig wie **Der Raabe**:

Sie war das hübscheste Mädchen der Welt,
Doch ein Rabe hackte ihr ein Auge aus.
Jetzt ist sie das häßlichste Mädchen der Stadt
Und sie traut sich nur noch Nachts aus dem Haus.

Baby, Baby, alles nur wegen dem Raben!
Jetzt bist du genauso häßlich wie ich.
Trotzdem kannst du mich noch immer haben.

Ein Lied, bezaubernd naiv dargeboten im Flamenco-Castanetten-Gewand wie auch **Zombiemädchen**, in das ziemlich alle Hardrock-Klischees verzahnt sind. Wohlgemerkt, die **Radierer** versuchen sich nicht nur im Stilmix, sie können ihn auch spielen. Ein Höhepunkt der LP: **Batman**, der Sänger quitscht wie eine Meute kleiner Ferkel:

Batman, wenn ich wär wie Batman/ dann wäre alles gut/... Hey ich les die Comics über mich und Batgirl, ich liebe dich... Dazu auf der Tageskarte sowas wie Reggae und ironisch tupfende Bläser.

Weitere neue **ZickZack**-Platten: **Andy Giorbino's** 2. LP **Anmut und Würde, Die Ichs** mit ihrer ersten LP, eine Mini-LP von **Knusperkeks**, und der neue ZZ-Sämpler **Wunder gibt es immer wieder**, der zwar amüsant ist und auch die für Herbst geplanten Produktionen ankündigt, sonst aber eher glänzt durch die wirklich Lebenslust versprühende Anwesenheit voll behämmerter Songs.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön für's Zugucken und einen speziellen Gruß an alle süßen Mädchen, die gerade in der Sauna herumtollen und Kirschen essen. **Sylvester Stein**

C.U.B.S. "Maroi Bwana Oi"

Mehr Aufmerksamkeit, als ihnen die gutbürgerliche Küche schenkt, haben die Koblenzer Bandc **C.U.B.S.** und ihre 1. LP "Maroi Bwana Oi" verdient. Sie machen "moderne Rockmusik für alle die die Nase vollhaben von peinlicher Hemdsärmligkeit ... und falschen Freunden ... Irgendwo zwischen neuem Rock, Dub und Funk, Tonbandeinspielungen und falsch programmierter Elektronik. "Musik zum Füllen jeder Musiklücke im Tagesablauf. Irgendwo zwischen afrikanischer Komplexität, mit Affinitäten vielleicht zu den Au Pairs, Gang of Four und King Crimson, zum Großteil englisch gesungen. (Music + Noise, Efa-Vertrieb)

kipka management

CROSBY, STILLS & NASH

MIKE OLDFIELD

SPECIAL GUEST ROBERT PALMER

BLUE ÖYSTER CULT – PETER TOSH

ICEHOUSE

SPECIAL PERFORMANCE
VAN MORRISON

Sonntag. 19.6.'83 AUGSBURG. Rosenau-Stadion
Einlaß 9.00 Uhr Beginn 12.00 Uhr
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

SONDERZUG NACH AUGSBURG ZUM MIDSUMMERNIGHT'S DREAM FESTIVAL

EINE EINMALIGE EINRICHTUNG FÜR GRUPPEN, CLIQUEN, PÄRCHEN, SINGLES

MÜNCHEN HBF. (ABF. 7.00) – AUGSBURG (RÜCKF. 24.00)

KARTEN AN DEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN SOWIE
TELEFONISCHE INFORMATION: 089/637 23 22

SCHROEDER–INTERVIEW

am Tisch: Rainer Hanf/Gerd Koester/Frank Hocker (Schroeder's)

Rainer: Der Hage (Hage Hein von Schitman & Blau) hat mir immer erzählt, ihr wärt die unabhängigste Band mit den meisten Zuschauern.

Gerd (unterbricht): Ja, so unabhängig waren wir ja gar nicht. Das fing ja schon da an, wenn wir mal 'ne neue Platte machen wollten. Dann waren wir überhaupt erst mal schon davon abhängig, wieviel Geld überhaupt da war, wenn überhaupt Geld da war 'ne Platte zu machen, wenn dann zuwenig um 'ne Platte zu machen, wo wir auch von der Produktion her richtig zufrieden damit gewesen wären. Von daher ist unabhängig ein sehr zweifelhafter Begriff.
Höchstens, daß man an irgendwelche Verträge, an Zensur gebunden ist. Das waren wir beim Trikont nie. Aber so insgesamt unabhängig als Band waren wir auch beim Trikont nicht. (Frank kichert.) Die haben halt ihr möglichstes getan in ihrem Kompetenzbereich, aber der ist nun mal sehr eingeschränkt, wie du ja auch selber weißt. ... Die meisten Zuschauerzahlen, das weiß ich nicht. Wir waren ja auch am meisten unterwegs. Die Scherben oder Hans-A-Plast, die waren ja auch nicht soviel unterwegs... Die letzten Jahre ... Also, wir haben schon recht viele Zuschauer gehabt, wenn man davon ausgeht, daß das meiste auf Mundpropaganda und 'n paar Plakätchen und dem verzweifelten Einsatz vom Hage...

Frank: Wobei man davon ausgehen kann, daß unser Plakat wahrscheinlich das meistgeklaute in Deutschland ist.

Rainer: Ich wollte eigentlich auf ganz was anderes raus –

Gerd: Das hab ich mir gedacht, deswegen habe ich dich auch gleich unterbrochen.

R: Ist das eure neue Interviewstrategie...

Frank: Ach, das ergibt sich immer so.

R: Halb hast du die Frage ja schon beantwortet, wieso ihr vom kleinen Trikont gleich zu einem Großkonzern gewechselt seid?

G: Ja, um unabhängiger zu werden!

R: Unabhängiger von was?

G: Unabhängiger vom Finanziellen und damit verbunden, daß man Ideen verwirklichen kann, die man vorher nicht verwirklichen konnte. Wobei man da natürlich aufpassen muß. Es wäre für uns nicht in Frage gekommen, einen Deal zu machen, der uns diese Art von Abhängigkeit bringt. Sprich: Zensur, daß man uns in unser Ding reinredet, das wär natürlich nicht in Frage gekommen. Aber so wie's bisher läuft: dieses Reizwort unabhängig. Wir sind eigentlich jetzt unabhängiger als vorher.

R: Vom Geld?

G: Ja, es hat zwar jeder von uns persönlich immer noch keine Mark in der Tasche...

F: Du kannst wenigstens dein Ding machen. Von Anfang an ist wenigstens gewährleistet, daß deine Produktionskosten da sind. Du kannst also sagen: Du hast was gemacht, wo sowohl wir als auch ein potentieller Hörerkreis damit zufrieden sein kann. Weil sonst hast du ja den ewigen Kreislauf: du machst was Schlechtes, weil kein Geld da ist, die Leute kaufens aber auch nicht, weil es von der Qualität her einfach schlecht ist... Nicht daß die Stücke schlecht sind... Aber du kommst halt auf keinen grünen Zweig.

R: Ist das die Kritik, die ihr an euren früheren Trikont-Platten habt? Daß sie einfach zu schlecht produziert sind?

F: Sicher. Eindeutig ja.

G: Was natürlich auch damit zusammenhängt, daß man inzwischen ein bißchen dazugelernt hat, aber es liegt auch einfach am Geld.

F: Mit vier- oder fünftausend Mark kannst du keine gute LP machen. Ist ganz einfach.

R: Wieviel hat euch eure letzte gekostet?

G: Was hat die ... insgesamt so um die 50- bis 60.000 rum. Das weiß ich jetzt nicht so genau.

R: Hat sich da, außer daß ihr jetzt mehr Geld für die Platten zur Verfügung habt, noch etwas geändert?

F: Es wird sicherlich mehr dafür getan, daß die Platte auch unter die Leute kommt. Das kommt ganz einfach daher, daß 'ne Elektrola ganz andere und viel größere Vertriebsmöglichkeiten hat als ein Trikont-Verlag zum Beispiel. Oder als irgendein anderes Independent-Label. Aber das wird sich noch zeigen, ob sich da mehr von verkauft.

G: Ich meine, die brauchen ja ihre Abschreibungsobjekte, die Firmen... Aber, der Tenor von dem was wir sagen, sollte jetzt nicht sein: geh zur Industrie, dann bist du unabhängiger. Das ist natürlich absoluter Quatsch. Das ist bis jetzt nur in unserem Fall eingetreten.

G: Wir haben ja auf der anderen Seite genau die umgekehrte Erfahrung gemacht. Mit der WEA nämlich.

R: Das wollte ich gerade fragen...

G: Erzähl ich gleich. Wo es eben um ein Haar der Fall gewesen wäre...

F: Oh, das war lecker...

G: ...daß wir ganz böse auf den Bauch gefallen wären, ... was Einflußnahme auf Text und Musik und die Art der Stücke angegangen wäre, hätten uns die da nämlich übelst an die Kandarre genommen.

R: Was ist denn genau passiert? Ich kenn bis jetzt nur Gerüchte.

G: Der Vertrag ist also über den Labelchef der WEA gelaufen. Der ist unterschrieben worden von unserer Seite aus. Wobei das ein Vertrag war, wie sich nachträglich rausgestellt hat, der unsere Interessen nicht so wahrgenommen hat, wie wir das gerne hätten... gehabt hätten.

F: Und auch immer noch haben mögen.

G: Was auch den Grund hat, daß bei dem Vertrag keiner dabei war, der sich auch paragraphenmäßig und so voll auskennt.
'n Profi, der war bei dem Vertrag nicht dabei. Der ist hinzugezogen worden wie dann der Vertrag mit der EMI zustande gekommen ist. Was auch 'n Grund ist, warum der einfach unsere Interessen besser vertritt, der jetzige Vertrag. Jedenfalls haben wir den unterschrieben, den Vertrag bei der WEA, und haben das Band abgeliefert, und dann hat der Chef, der Herrloch, hat zum ersten Mal wohl überhaupt was von Schroeder gehört, der hatte sich wohl vorher überhaupt nicht drum gekümmert.

F: Dachte wohl das würde mehr auf Heino-Ebene ablaufen.

G: Der ist doch bei der EMI. Heino.

F: Mhm, eben Heino.

G: Jedenfalls, bei dem sind also die Sicherungen voll durchgebrannt.

F: Anlage war im Arsch.

G: Alles kaputt. Zwei Stücke hat er also textlich... Nur über seine Leiche wollte er die draufhaben.

R: Welche ?

G: Die beiden letzten auf der Platte. „Komm komm" und „Wir lieben das Land". Das war also verfassungsfeindlich und Aufruf zur Gewalt und die ganzen üblichen Sprüche. Und das Schlimmste an der Sache war, daß die dann zwei neue, bzw. vier neue – der wollte vier neue Stücke draufhaben. Laut Vertrag hätten wir das machen müssen, wenn wir da nicht vertragsbrüchig geworden wären.

F: Werden würden.

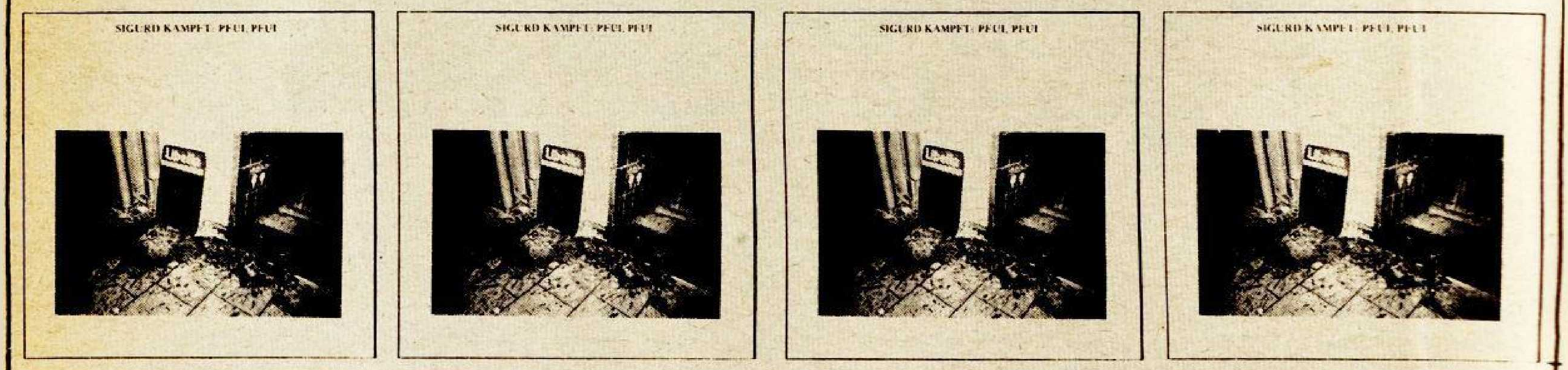
G: Das ging hin und her. Nur noch über Rechtsanwälte. Wir waren am überlegen, ob wir denen da noch'n paar Stücke abliefern, die dann noch gepfefferter sind. Mit Absicht dann. Und es kam denn dazu, daß die EMI dann plötzlich Interesse hatte. Was vielleicht – wie wir ja vermuten – mit einer Person zu tun hat, die inzwischen bei der WEA ist, die wohl vorher ... Is 'ne Mutmaßung, weil die EMI, als der Typ noch da war, nie Interesse hatte... Jedenfalls kam der Vertrag zustande und da kann man wirklich bis jetzt sagen, daß wir da allerlei zensurmäßige Nachteile gehabt haben.

Anm. d. Red.:

Vielen Dank für das Gesäß. Das abrupte Ende des Interviews mag manchen Leser leicht befremden, doch unser Mitarbeiter Rainer Hanf kam wegen einer schweren Aduktorenzerrung nicht zum vollständigen abtippen des Interviews (reicht ja auch so, oder?) Schroeders Roadshow machen nach wie vor dieselbe Musik, machen auch textlich weiter (haben sich, wie betont, nicht verändert) und sind nach wie vor nette Menschen. In diesem Sinne wünschen wir Hage Hein, Lippmann + Rau, den Schroeders, Ton Steine Scherben + Eisi Gulp einen vollen Circus Krone Bau am 1. Juni 1983 um 20.00.

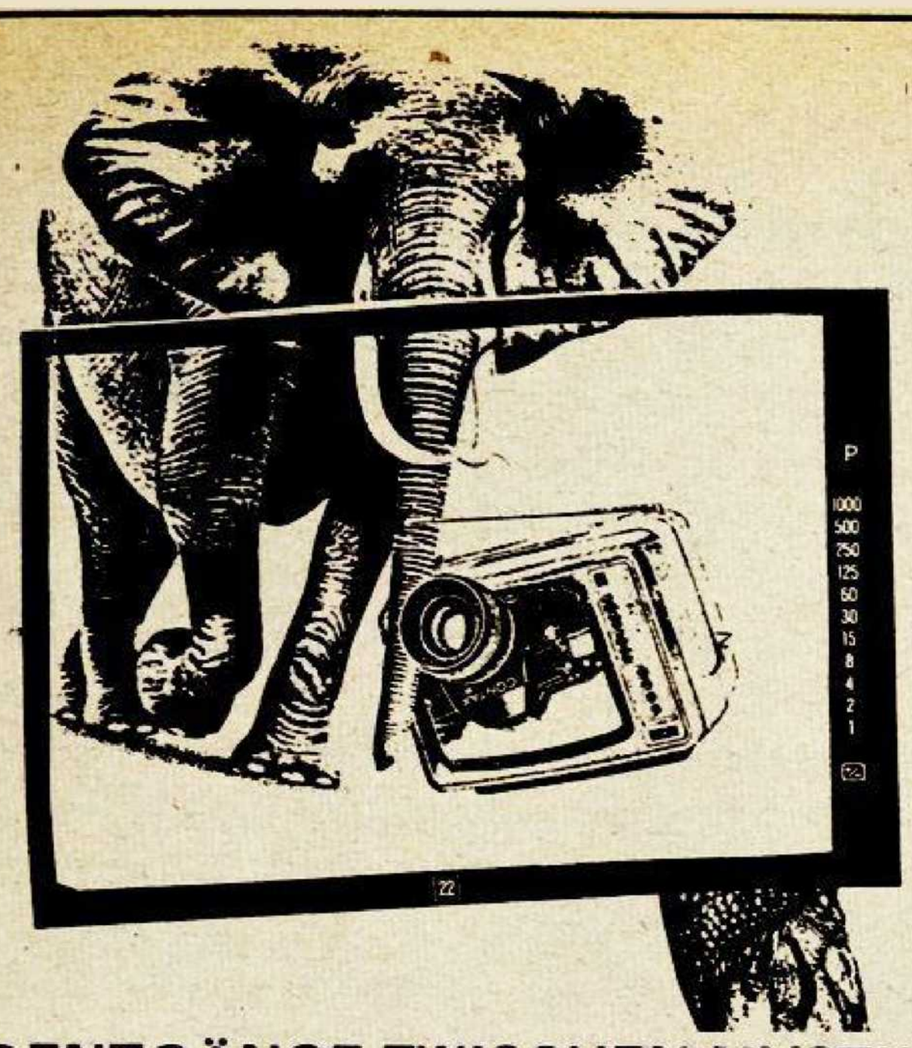
NIGELNAGELNEU!

DIE 2.LP IN_ BEIRISCH SCHLECHTHIN!



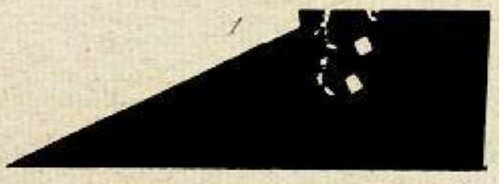
TRIKONT US-108

SIGURD KÄMPFT: PFUI, PFUI



Film

GRENZGÄNGE ZWISCHEN MYSTIK UND REALISMUS



Filme von Andrej Tarkowskij im MAXIM

In Tarkowskij's letztem und neustem Film stürzt sich ein Mann von einer Statue auf dem Kapitol in Rom als lebende Fackel herunter, ein Fanal an der Menschheit gegen ihre Selbstzerstörung. Tarkowskij dazu: „Die Tatkraft eines solchen Menschen kann wichtiger sein als alles Gerede der sogenannten Normalen, die immer nur reden. Kein Mensch, der sich opfert, stirbt umsonst. Ein Opfer kann Berge versetzen." Der Film, **Nostalghia,** wurde gerade in Cannes mit dem Grand Prix ausgezeichnet.

Tarkowskij gilt als der geniale Außenseiter des russischen Films. Im Westen wurde sein Erstlingsfilm **Iwans Kindheit** schon 1962 in Venedig mit dem „Goldenen Löwen" ausgezeichnet. Anläßlich des Films **Stalker** sprach man hierzulande von einem Jahrhundertfilm. In der Sowjetunion dagegen wurden seine Filme sehr zögernd und mit Skepsis aufgenommen, es dauerte jedesmal Jahre, bis sie in die dortigen Filmkunst-Kinos kamen und ins Ausland ausgeführt werden durften. Sie gelten als „subjektivistisch".

Immerhin hat sich Tarkowskij für jeden seiner Filme, die ja allesamt mit Staatsgeldern produziert worden sind, sehr viel Zeit, vier bis fünf Jahre nämlich, nehmen können. Er war gewohnt, für ein Detail, bis es stimmte, einen ganzen Tag Drehzeit aufwenden zu können. Und immerhin hat die sowjetische Kulturbürokratie ihm bisher als einzigem Filmregisseur die Erlaubnis gegeben, einen Film, **Nostalghia**, außerhalb der Sowjetunion und völlig frei zu drehen. Dort blieb auch ihm eine neue Erfahrung nicht erspart: „Hier ist das Geld der absolute Herrscher, das bedroht die Kreativität und ist gefährlich für die ganze Zukunft der Filmkunst. Solche Sorgen habe ich in der Sowjetunion nie gehabt."

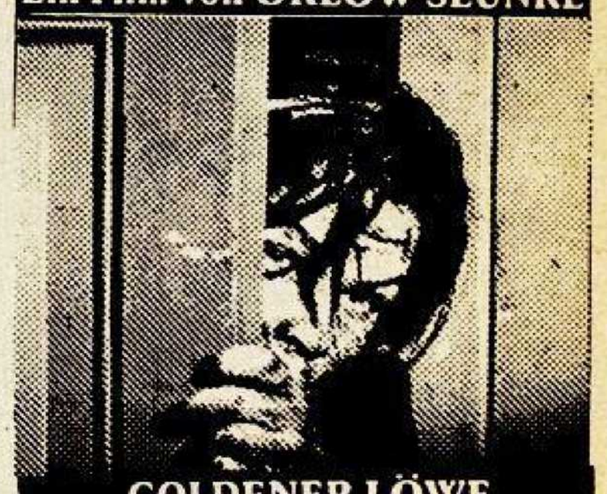
Die Filme Tarkowskijs haben vordergründig ein sehr einfaches Handlungsmuster, dahinter aber verwischen sich die Grenzen von Traum und Wirklichkeit, Geschichte und Zukunft, Mystik und Realismus, von Hier und Jetzt und apokalyptischen Visionen.

Das MAXIM bringt ab 3. Juni eine Auswahl seiner Filme: **Iwanowo Detstwo** (Iwans Kindheit) 1962, **Serkalo** (Der Spiegel) 1974 und **Stalker**, 1979. Alle Filme laufen in der russischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Das AMSTERDAMER WERKTHEATER in

DER BESUCHER

THE TASTE OF WATER
Ein Film von ORLOW SEUNKE



GOLDENER LÖWE
Venedig '82 als bester Erstlingsfilm

THEATINER-FILM
Tägl. 16.00, 20.30 U.

Dieses Kreuz ist keine Sicherheit
dieses Kreuz ist eine Frage

HERBERT ACHTERNBUSCH

DAS GESPENST

ANNAMIRL BIERBICHLER
SEPP BIERBICHLER
FRANZ BAUMGARTNER

Als Gäste WERNER SCHROETER
und KURT RAAB

Verleih FILMWELT

WEITERHIN IM TÜRKENDOLCH

DER BESUCHER

Ein Film von Orlow Seunke, Niederlande 1982, mit Gerard Thoolen, Dorijn Curvers, Joop Admiraal u.a.

Nach dem Roman „Der Besucher" von György Konrad

Ausgezeichnet mit dem Goldenen Löwen der Filmfestspiele in Venedig 1982 als bester Erstlingsfilm

Ein Mann sitzt in einer heruntergekommen, verlotterten Wohnung auf einem verdreckten Sofa, den Kopf in die Hände gestützt, er scheint auf etwas zu warten. Doch nichts rührt sich. So zuckt er nach einer Weile ratlos mit den Schultern, steht auf und will gehen. Dabei tritt er auf ein am Boden liegendes, wohl einmal gelb gewesenes Etwas, stößt es mit dem Fuß achtlos beiseite. Ein klagender Laut, als hätte er jemand weh getan, läßt ihn zusammenzucken. Doch er kann sich nicht erklären, woher das Geräusch kam, und so geht er, nachdem er sich noch einmal suchend umgeschaut hat. Eine Schranktür öffnet sich ganz leise und vorsichtig. Man sieht nur dunkle, angstvolle Augen, eine Hand, die sich ganz langsam nach dem gelben Etwas, das sich bei näherem Hinsehen als Teddybär entpuppt, ausstreckt, ihn an sich reißt und mit dem Bären im Dunkel des Schrankes verschwindet. Die Schranktür schließt sich abrupt. Das war die erste Begegnung zwischen Herrn Hes und dem 14jährigen Mädchen Anna.

Herr Hes ist ein ordentlicher Mensch. Er ist Beamter in einer Behörde, die für die gesellschaftlichen Notfälle zuständig ist, das heißt die Sozialfälle der Gesellschaft verwaltet. Und Herr Hes verwaltet mit Hingabe und ist von daher einer der angesehendsten Mitarbeiter im Hause. Herr Hes arbeitet nach der allgemein anerkannten und bewährten Maxime, daß Abstand unerläßlich ist: „Von dem Augenblick an, wo ein Antragsteller hier vor einem sitzt, muß man alle Emotionen abschalten" sagt er. So behandelt er die Menschen, die zu ihm kommen als seien sie identisch mit den Nummern, die sie in den Händen halten. Für ihn gibt es keinerlei Möglichkeit irgendeiner Verändeurng, weder sieht er sie bei sich selbst, noch bei anderen. „Ich kann die Sonne nicht scheinen lassen." Das sagt er gerne, und damit erklärt er alles, und damit fegt er jeden Widerspruch beiseite. Was soll es auch nützen, wenn 100 ertrinken, er einem hinterherspringt und dann als der 101ste ersäuft.

Anna ist so ein un-ordentlicher Mensch, daß sich die Menschen, die mit ihr zu tun haben fragen, ob sie überhaupt einer ist. Sie wurde von ihren Eltern in diesem Schrank, man muß schon sagen, gehalten wie ein Tier. Sie kennt weder Wasser noch Seife, noch sonst irgendeine Form von Reinlichkeit. Von sprechen, lesen, schreiben ganz zu schweigen. Nach Sozialarbeiter-Jargon ist sie „völlig verwahrlost", das Beste, was ihr geschehen könnte – sie in einer geschlossenen Anstalt unterzubringen. 14 Jahre lang hat sie nichts anderes gesehen als das Innere des Schrankes, in dem sie sitzt und ein Stück des Zimmers um diesen Schrank herum. Sie kann nicht einmal, äußeres Kennzeichen der Menschlichen, aufrecht gehen.

Nachdem ihre Eltern gestorben sind ist Anna Hes' Fall, er muß sich um sie kümmern. Doch anstatt sie abzuschieben wie all die anderen, mit einer Entscheidung, die niemand „falsch" nennen würde, fängt er tatsächlich an, für sie etwas zu tun. Sie hat etwas in ihm berührt, und er fängt an, sich zu bewegen. Vielleicht hatte noch nie jemand ihm so zaghaft und doch vertrauensvoll zugleich die Hand entgegengestreckt, bedingungslos an ihn geglaubt. Die Heftigkeit ihrer Gefühlsäußerungen scheint in ihm ungeahnte Kräfte zu mobilisieren.

Einerseits ist dieser Film ein „Kaspar-Hauser-Film" und andererseits doch wieder nicht. Seine Thematik erinnert an „Der Wolfsjunge" von Truffaut und an „Jeder für sich und Gott gegen alle" von Werner Herzog. Die beiden genannten Filme handeln von dem Versuch einer Eingliederung zweier „Wilder" in die „menschliche" Gesellschaft. Ihnen wird versucht äußerlich bewertbare und verwertbare Fähigkeiten wie sprechen, lesen und schreiben beizubringen, sie gängigen Verhaltensformen konform zu machen. Auch Anna lernt mühsam mit Messer und Gabel zu essen, ein Klo benutzen, entfernt sich von ihrem tierischen Schrank-Dasein. Doch genauso ist die Geschichte dieses Films die Geschichte eines Ausbruchs, einer Verweigerung. Das zeigt sich an kleinen Äußerlichkeiten, während Anna sich die Haare schneidet wird der Bart von Hes immer länger, wie an der inneren Einstellung. Das Engagement von Hes ruft seitens seiner Behörde nur Befremden über sein Verhalten hervor. Einmal sich mit seinem Engagement verletzbar gezeigt fällt er völlig aus dem System heraus. Ein Beamter, der sich auf einmal eine halbe Stunde Zeit nimmt für einen Antragsteller, wie es Hes nach der Begegnung mit Ana tut, ist für eine Behörde nicht tragbar. Und das Heuchlerische eines Apparates, dessen System darauf ausgerichtet ist, „Fälle zu erledigen" zeigt sich in seinem ganzen Zynismus. „Wir haben dir lange genug Zeit gelassen" sagt der Kollege Schramm zu Hes, als man ihm Anna wegnimmt. Und auf Hes' erstaunte Frage, wofür man ihm Zeit gelassen habe, antwortet Kollege Schramm: „Zeit gelassen dafür, daß du es von selber aufgibst".

Doch darüber hinaus zeigt Orlow Seunkes Film nicht nur eindimensional die Entwicklung einer Persönlichkeit zu etwas hin, sondern die zweier aufeinander zu. Und so ist sein Film auch eine sehr schöne Liebesgeschichte. Liebe im altmodischen Sinne von Vertrauen fassen, füreinander dasein verstanden. (Im Theatiner) **Marcella**

AB 27.5. IM ELDORADO

GÜNTER LAMPRECHT

MILO BARUS

DER STÄRKSTE MANN DER WELT

Ein Film von Henning Stegmüller

mit Marie Agnes Reintgen, Horst Raspe, Karl Friedrich, Josef Vondràčěk

und dem Zirkus Mai

Buch: Henning Stegmüller, Detten D. Schleiermacher

Kamera: Paco Joan Ausstattung: Hans Gailling Musik: Jiři Sušt

Schnitt: Susanne Paschen Kostüme: Wilhelmine Bauer

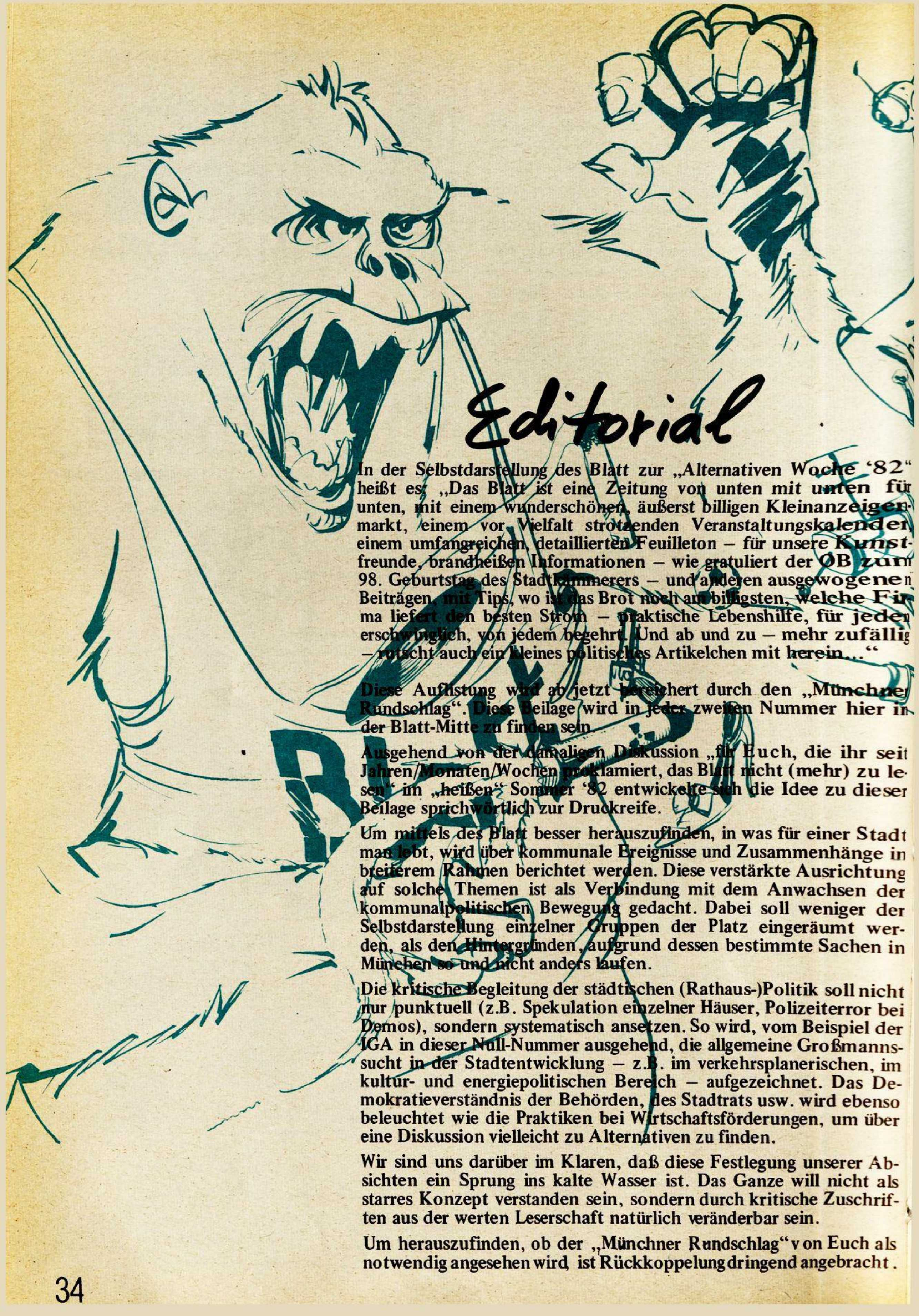
Produktionsleitung: Herbert Rimbach Produzent: Michael Wiedemann

Eine Coproduktion der tura-film München mit Hamburger Kino Kompanie

und Pro-ject Filmproduktion im Filmverlag der Autoren.

FILMVERLAG DER AUTOREN

DEMNÄCHST IM ABC



Editorial

In der Selbstdarstellung des Blatt zur „Alternativen Woche '82" heißt es: „Das Blatt ist eine Zeitung von unten mit unten für unten, mit einem wunderschönen, äußerst billigen Kleinanzeigenmarkt, einem vor Vielfalt strotzenden Veranstaltungskalender, einem umfangreichen, detaillierten Feuilleton – für unsere Kunstfreunde, brandheißen Informationen – wie gratuliert der OB zum 98. Geburtstag des Stadtkämmerers – und anderen ausgewogenen Beiträgen, mit Tips, wo ist das Brot noch am billigsten, welche Firma liefert den besten Stroh – praktische Lebenshilfe, für jeden erschwinglich, von jedem begehrt. Und ab und zu – mehr zufällig – rutscht auch ein kleines politisches Artikelchen mit herein..."

Diese Auflistung wird ab jetzt bereichert durch den „Münchner Rundschlag". Diese Beilage wird in jeder zweiten Nummer hier in der Blatt-Mitte zu finden sein.

Ausgehend von der damaligen Diskussion „für Euch, die ihr seit Jahren/Monaten/Wochen proklamiert, das Blatt nicht (mehr) zu lesen" im „heißen" Sommer '82 entwickelte sich die Idee zu dieser Beilage sprichwörtlich zur Druckreife.

Um mittels des Blatt besser herauszufinden, in was für einer Stadt man lebt, wird über kommunale Ereignisse und Zusammenhänge in breiterem Rahmen berichtet werden. Diese verstärkte Ausrichtung auf solche Themen ist als Verbindung mit dem Anwachsen der kommunalpolitischen Bewegung gedacht. Dabei soll weniger der Selbstdarstellung einzelner Gruppen der Platz eingeräumt werden, als den Hintergründen, aufgrund dessen bestimmte Sachen in München so und nicht anders laufen.

Die kritische Begleitung der städtischen (Rathaus-)Politik soll nicht nur punktuell (z.B. Spekulation einzelner Häuser, Polizeiterror bei Demos), sondern systematisch ansetzen. So wird, vom Beispiel der IGA in dieser Null-Nummer ausgehend, die allgemeine Großmannssucht in der Stadtentwicklung – z.B. im verkehrsplanerischen, im kultur- und energiepolitischen Bereich – aufgezeichnet. Das Demokratieverständnis der Behörden, des Stadtrats usw. wird ebenso beleuchtet wie die Praktiken bei Wirtschaftsförderungen, um über eine Diskussion vielleicht zu Alternativen zu finden.

Wir sind uns darüber im Klaren, daß diese Festlegung unserer Absichten ein Sprung ins kalte Wasser ist. Das Ganze will nicht als starres Konzept verstanden sein, sondern durch kritische Zuschriften aus der werten Leserschaft natürlich veränderbar sein.

Um herauszufinden, ob der „Münchner Rundschlag" von Euch als notwendig angesehen wird, ist Rückkoppelung dringend angebracht.

münchn

NR 0 83

Rundschlag

KOMMUNALPOLITISCHE BEILAGE

IGA

ODER WO IN MÜNCHEN DIE MILLIONEN SPRIESSEN

Nun ist sie also eröffnet, die Internationale Gartenbauausstellung 1983. International muß sie natürlich sein, wie es sich für eine Weltstadt ziemt. Denn dann ist auch kein Aufwand zu schade: die offiziellen Gesamtkosten liegen bei 225 Mio. DM. Und die Superlative jagen sich: "6000 Bäume und 100.000 Sträucher eingepflanzt", "Nationengärten aus 23 Ländern", "allein 163 Rosenneuheiten", "10 Millionen Besucher erwartet", "5000 kulturelle Veranstaltungen auf dem IGA-Gelände" und so weiter. Ein Bauernhaus aus dem Freilichtmuseum Glentleiten wurde dort ab- und auf der IGA aufgebaut. Auch die "Alternativen" fehlen nicht: Ökogärten, Farnbiotope; erstmals wurden ganze Teile von bedrohten Feuchtgebieten verpflanzt. Grüner geht's also nicht mehr?

Da fragt man sich zum Beispiel, was denn aus dem bedrohten Feuchtgebiet an seinem ursprünglichen Standort geworden ist. Das Feuchtgebiet ist verschwunden – wenn auch nicht der Landwirtschaft an Ort und Stelle zum Opfer gefallen, so doch der IGA, wo es die Besucher zertrampeln.

Internationale Gartenkunst *"als Motor für die Grünentwicklung der Stadt"*? (B. Hildebrandt, Präsident des Zentralverbands Gartenbau)

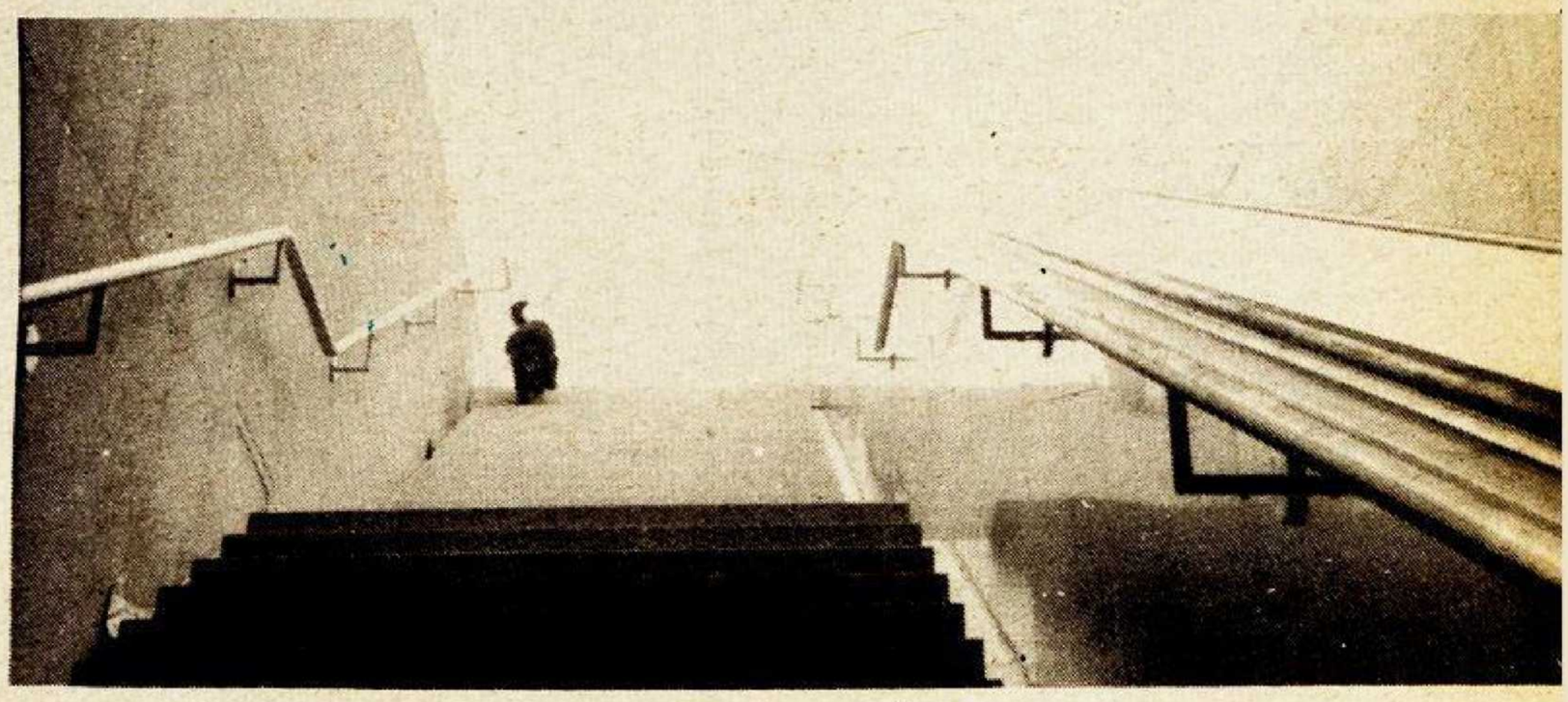
Da erinnert sich der aufmerksame Zeitgenosse, daß die Stadt mit dem für seine erfolgreichen und ehrenamtlichen Hinterhofbegrünungen bekannten Verein "Urbanes Wohnen" darüber verhandelt hat, anläßlich der IGA kahle Brandmauern grün anzumalen! Von Zuschüssen für die mühselige Alltagsarbeit des Vereins war nicht die Rede.

Wo ist denn die Grünentwicklung der Stadt? Das IGA-Gelände war vorher auch schon grün; da konnte man noch Fußballspielen, Picknick-Machen, einfach in der Wiese liegen. Jetzt sind 225 Mio. Steuergelder ausgegeben worden, um diese Grünfläche so wertvoll zu machen, daß sie eingezäunt und von den Schwarzen Sheriffs bewacht werden muß. Die unmittelbaren Anwohner brauchen keinen Garten, denn den haben sie fast alle schon, sondern allenfalls eine einfache Wiesenfläche – und die ist verschwunden. *"Einem Schrebergärtner einen Park anbieten, das ist, wie wenn man einem Triangelspieler einen Kontrabaß schenkt"*. (SZ 23/24.4.83) Und sonst?

Kein Geld für Wohnumfeld-Verbesserungen oder: Straßen bleiben tot

Die ordentliche Wiederbegrünung der ehemals prächtigen Allee in der Tengstraße, den Anwohnern einst hoch und heilig versprochen, scheitert am Geldmangel.

Für Verkehrsberuhigung, die geeignet ist, Grün in die Straßen zu bringen, stehen (gemeinsam mit Wasser und Brückenbau) lächerliche 500.000 DM im städtischen Etat. Der Marienhof ist angeblich zu wertvoll, um ihn als Grünanlage zu gestalten. (Natürlich, bei den Spitzenrenditen für solche Lagen!) Die Stemmerwiesen in Sendling werden zugebaut. Die Liste liesse sich beliebig fortsetzen. Gar nicht zu reden den 10 Mio. Besuchern, die uns heuer im Sommer die Straßen verstopfen – trotz der neu eröffneten "Blumenlinie".



Die Sache hat System. Nicht nur die Gartenschau absorbiert die Mittel und Kräfte, die sonst für Begrünung von Straßen , Plätzen und Hinterhöfen im unmittelbaren Wohnumfeld zur Verfügung stünden. Auch in anderen Bereichen werden für e i n Prestigeobjekt alle nur verfügbaren Mittel verwendet, während die breit gestreute, kleine (aber nicht unmerkliche) Verbesserung für den Einzelnen auf der Strecke bleibt. Das soll noch an einigen weiteren Beispielen verdeutlicht werden.

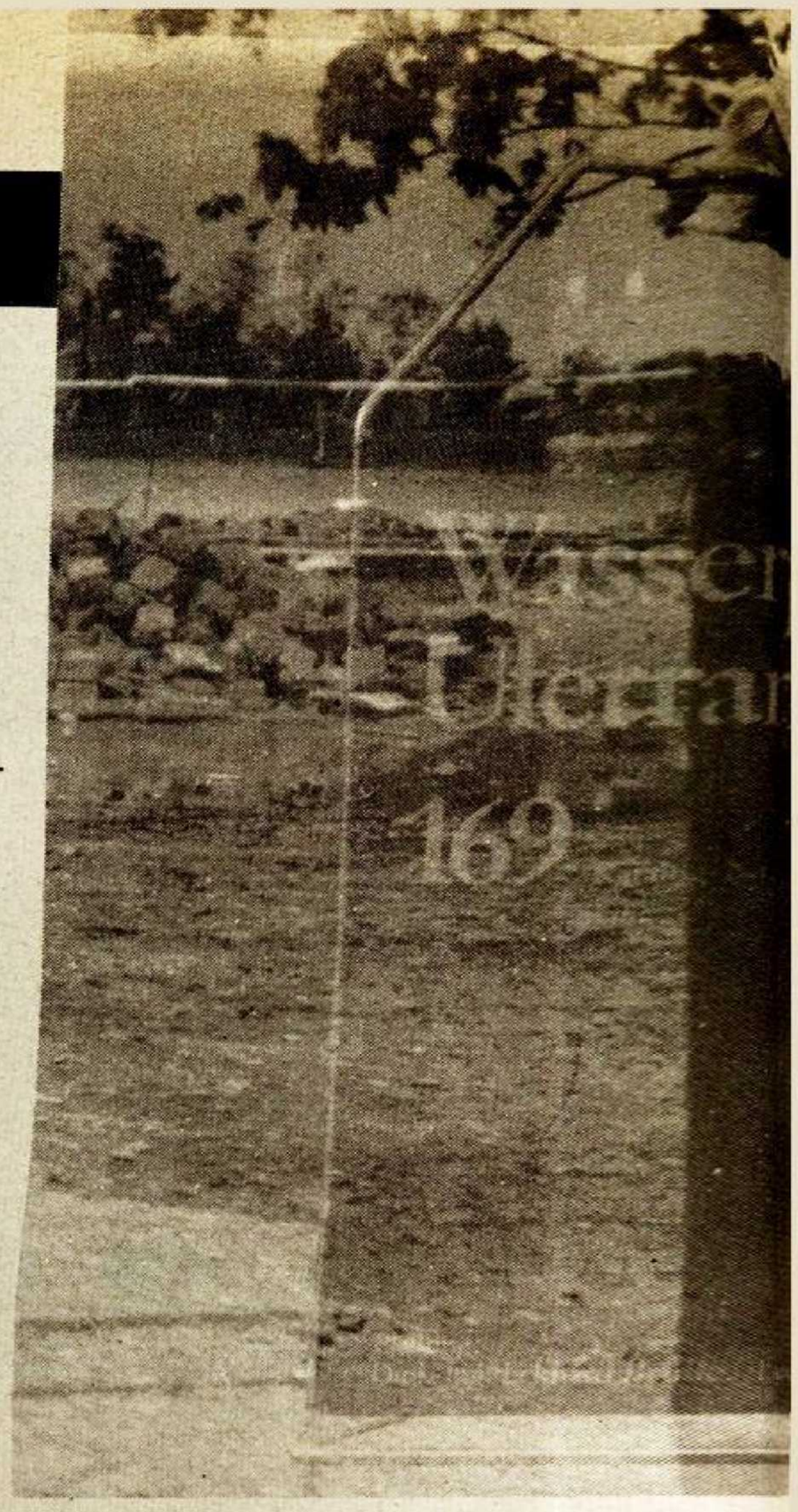
Münchens Ruf als "heimliche Hauptstadt" und besonders lebenswerte Stadt stammt noch aus der Zeit des Millionendorfs in den späten fünfziger Jahren. 1972, zur Zeit der Olympischen Spiele, waren die München-Artikel von Stern und Spiegel bereits überschrieben mit *"Unheimliche Hauptstadt"* und *"Weltstadt mit Schmerz"*.

Beton und Kommerz

Ziel der Kritik waren der zerstörerische Bauboom, die Preisentwicklung, insbesondere der Mieten und die Verkehrsprobleme. Die städtische Lebensqualität hatte sich bereits auf den Wochenendausflug ins grüne Umland reduziert. Wohnungen wurden mutwillig für das Europäische Patentamt abgerissen; geködert wurde mit 3000 Arbeitsplätzen. Daß die weitgehend vom zugereisten Spezialisten besetzt werden würden, verschwieg das SPD-regierte Rathaus. Ebenso unerwähnt blieb die zusätzliche Belastung durch das Verkehrsaufkommen der Großbehörde und die Vertreibung der ansässigen Bevölkerung aus ihren angestammten Wohnungen.

Nicht viel besser geht es dem Westend mit dem Messe-Ausbau. Eine sinnvolle Randstraßenplanung – Voraussetzung einer durchgreifenden Verkehrsberuhigung – wurde durch die Schließung der Hans-Fischer-Straße und deren Einbeziehung ins Messegelände unmöglich gemacht. Aber 100.000 qm Hallenfläche, eine der größten Ausstellungsflächen in Deutschland, scheinen Messegeschäftsführer Marzin noch nicht zu genügen. Zu gern würde er ein Stück der Theresienwiese für die Messe abzweigen oder gar die Ganghoferstraße mit einer Halle überbauen. Den Westendlern, die im Messeparkverkehr ersticken und als einzige Grünfläche den Gollierplatz haben, wird nicht mal eine Fußgängerverbindung zum Ausstellungspark gegönnt.

Überhaupt scheint es die Stadt auf Vertreibung der Wohnbevölkerung angelegt zu haben. Jahr für Jahr geht hier durch Zweckentfremdung, Abriß und Luxusmodernisierung wesentlich mehr an *preiswertem* Wohnraum verloren, als per „Wohnraumbeschaffungsprogramm" neu gebaut werden kann. Während die Anwendung der Zweckentfremdungsverordnung bzw. der Erlaß von Erhaltungssatzungen keinen Pfennig kosten würde, schlägt das Prestigeunternehmen *„Wohnraumbeschaffungsprogramm"* und Wohnungsbauförderung im Mehrjahresinvestitionsplan 1983 - 87 mit 1,1 Mrd. DM zu Buche. So entpuppt sich Kiesls Vorzeigekind bei näherem Hinsehen als *Bauwirtschafts-Förderungsprogramm*. Die Lasten tragen die Mieter, die Umzug, höhere Mieten, schlechtere Verkehrslage und neue Umgebung in Kauf nehmen müssen. Dazu paßt, daß München derzeit Nummer Eins in punkto Wirtschaftsförderung unter allen deutschen Großstädten ist. In einem riesigen Gewerbeflächenpro-



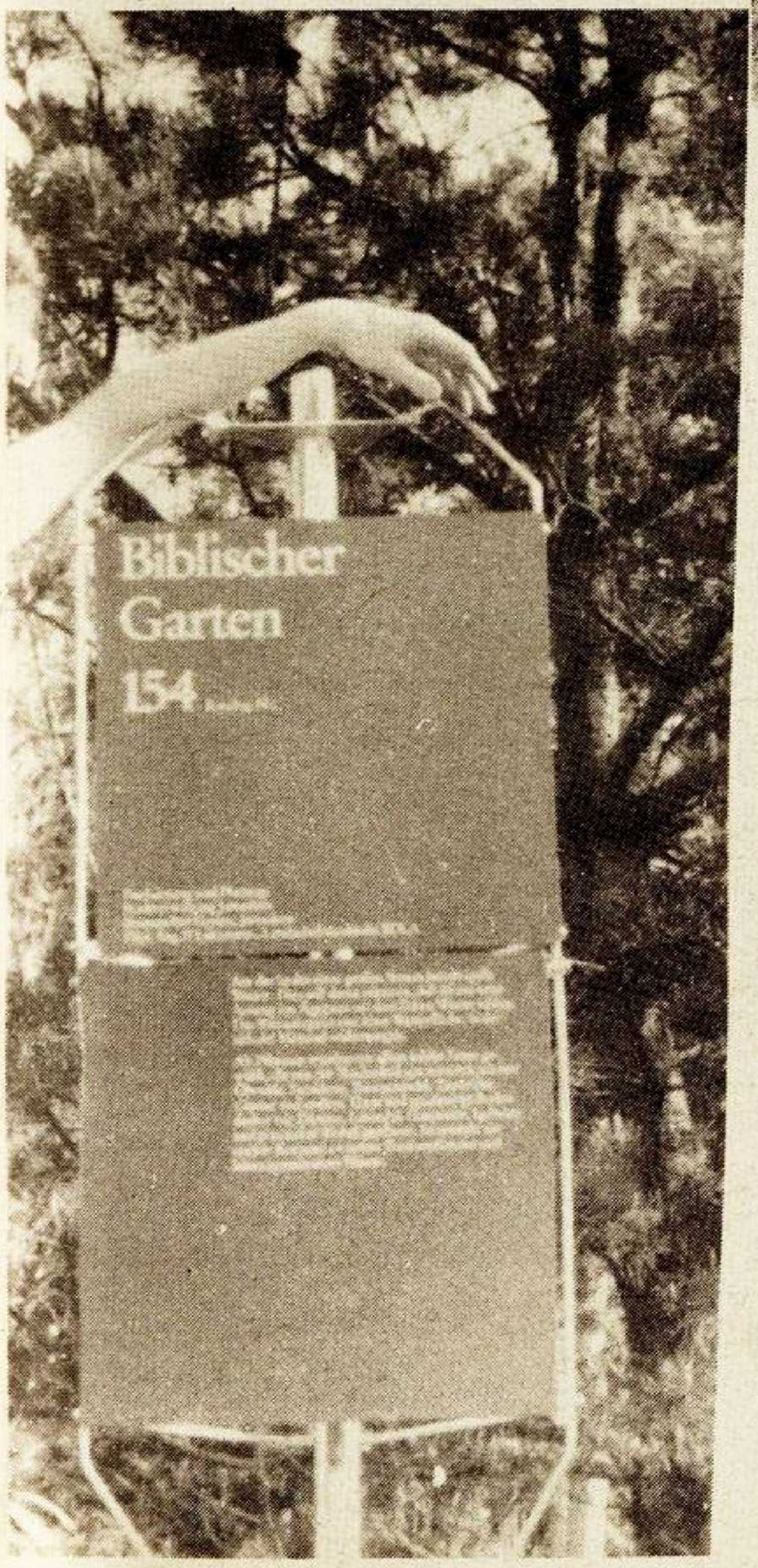
WOHNUNGSBILANZ DER 70er UND 80er JAHRE: VERNICHTUNG PREISWERTEN WOHNRAUMS

Neu gebaute Wohnungen		
1975 - 1979	jährlich durchschnittlich	5.333 WE
	davon Sozialwohnungen	1.030 WE
1980 - 1982	jährlich durchschnittlich	7.058 WE
	davon Sozialwohnungen	1.470 WE
Es gehen dem Wohnungsmarkt jährlich verloren		
durch Zweckentfremdung und Abriß von Mietwohnungen		ca. 1.000 WE
nicht registrierte Nutzungsänderung		ca. 1.500 WE - 1.800 WE
		Summe: 2.500 WE - 2.800 WE
Es gehen den Teilmärkten der unteren und mittleren Einkommensschichten verloren		
durch Umwandlung von Sozialwohnungen		1.030 WE
durch Umwandlung von Mietwohnungen (jeweils in Eigentumswohnungen) Basis 1981		2.280 WE - 2.500 WE
durch Zweckentfremdung von Sozialwohnungen		430 WE - 500 WE
durch Luxusmodernisierung (Schätzung)		ca. 1.500 WE - 3.000 WE
		Summe: 5.240 WE - 6.000 WE
		gesamt: 7.740 WE - 8.300 WE

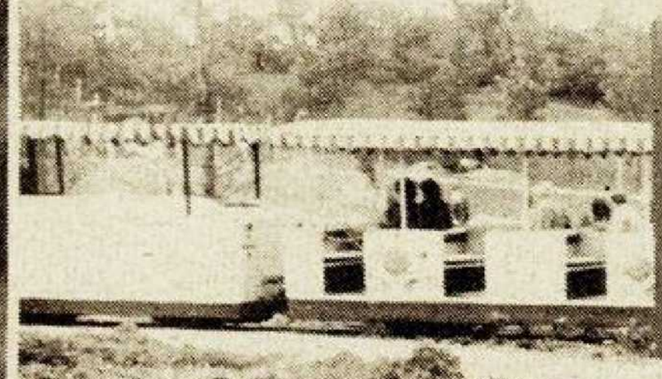
D.h., durch Abriß, Zweckentfremdung, Luxusmodernisierungs- und Umwandlungsspekulation werden in München jährlich zwischen 7.500 und 9.000 preiswerte Wohnungen dem Markt entzogen.

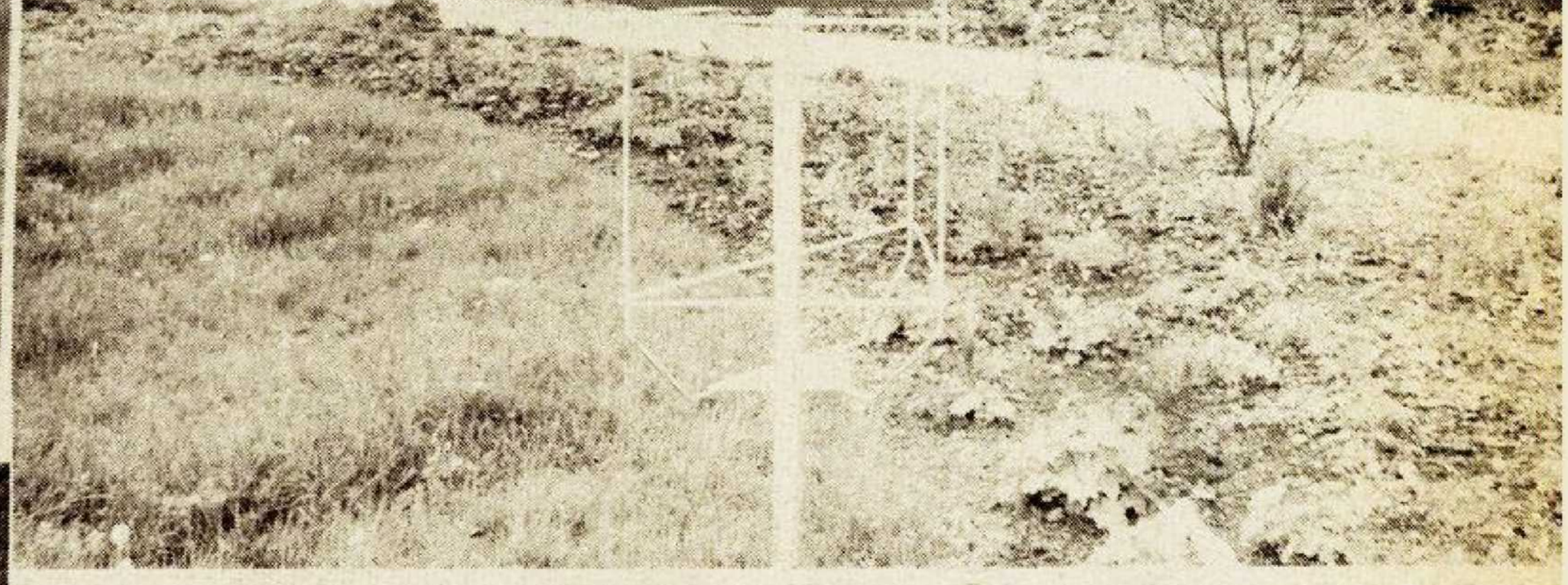
(Schätzung auf Grundlage: Berichte zur Wohnungssituation, Stadtentwicklungsplan 82, Band 2)

(Schätzung auf Grundlage: Berichte zur Wohnungssituation, Stadtentwicklungsplan 82, Band 2)



NEUER SUMA FRISST EINZELHANDEL





gramm werden die letzten freien Großflächen *„aktiviert"* und zu Billigpreisen an Betriebe vergeben; wenn diese nur andeuten, München unter Umständen verlassen zu wollen, gibt die Stadt auch noch gerne eine kleine Subvention dazu. Als Begründung müssen, wie heutzutage für so vieles, die Arbeitsplätze herhalten. Daß dieses Argument einer genauen Prüfung selten standhält, zeigt das Beispiel SUMA.

Auf dem Gelände des ehemaligen Bundesbahnausbesserungswerks in Freimann soll ein neuer Verbrauchermarkt mit über 40.000 qm Fläche, davon offiziell ca. 30.000 qm Verkaufsfläche, errichtet werden. Das ist viermal so viel wie der „Kaufmarkt" in Unterföhring! Vorteile bringt dieser Verbrauchermarkt vor allem der Inhaber-Familie Hurler: mit ca. 750 Beschäftigten wird der Umsatz auf 300 Mio. DM im Jahr geschätzt. Im wohnungsnahen, kleinteiligen Einzelhandel könnten dagegen bei gleichem Umsatz 3 mal so viele Arbeitsplätze erhalten bleiben. Den umliegenden Einzelhandelsgeschäften droht dagegen die Existenzvernichtung. Hinzu kommen weitere Nachteile für die Bevölkerung: Die Einkaufswege werden länger, man ist aufs Auto angewiesen, der Einkaufsstreß wird größer . . .

NEUER SUMA FRISST EINZELHANDEL

Der geschätzte Jahresumsatz des SUMA-Projektes an der Heidemannstraße liegt bei 300 Mio.

Zum Vergleich einige Einzelhandelsumsätze ganzer Stadtviertel:

Altstadt	2823 Mio.
Lehel	62 Mio.
Haidhausen	224 Mio.
Sendling (Stadtbez. 19)	140 Mio.
Westend	390 Mio.
Schwabing-Freiman (Stadtbez. 22, d.h. einschl. Euro-Industriepark)	1024 Mio.
Schwabing-West (Stadtbez. 26)	223 Mio.
Feldmoching-Hasenbergl	104 Mio.
Aubing	66 Mio.
Solln	75 Mio.

Zusätzliche Absatzmöglichkeiten sind gleich Null. Also wird die Existenz von Einzelhändlern in der Größenordnung ganzer Stadtviertel vernichtet.
(Quelle der Umsatzzahlen: Münchner Statistik, Heft 12/82)

Auch das geplante wohnungsnahe Einkaufszentrum im Hasenbergl wird dem **SUMA**-Projekt zum Opfer fallen.

Bloß weil einige Wenige Gewinne machen wollen, von Schörghuber war noch gar nicht die Rede, oder weil die Stadt-Mächtigen was herzeigen wollen, müssen sich alle anderen mehr als notwendig nach der Decke strecken.

Im Kulturbereich zum Beispiel: Für das Gasteig-Kulturzentrum werden 355 Mio. DM locker ausgegeben; die kleinen Theater, Musik-Foren und Laienspielgruppen müssen um ein paar vergleichsweise lumpige hunderttausend Mark alljährlich bangen. Welch ein reiches Kulturleben könnte es in den vielen Stadtvierteln geben, wenn das finanzielle Füllhorn über viele kleine Projekte ausgeschüttet würde statt über *ein* großes! Stattdessen werden den florierenden Kulturläden (Sendlinger Kulturschmiede, Haidhausen-Museum, Ligsalzladen/Westend) unter dem vorgeblichen Sachzwang einer soliden Haushaltsführung die dringend benötigten Zuschüsse gekappt.

Wenn es so weiter geht, schaffen die Stadt-Mächtigen ihr ehrgeiziges Ziel: europäische Metropole werden. Nur ist diese Stadt dann nicht mehr unsere *Stadt. Schickeria, Geldprotz und Funktionalität, Schnellstraßen und Beton, künstliche Einkaufs- und Konsumoasen unter föhnig-blauem Himmel, Hochkultur und blanke Fassaden, und alles durchziehend, eine technisch perfektionierte Kontrolle – das wirkliche Leben fände darin keinen Platz mehr!*

ZU ALTERNATIVEN IN DER KOMMUNALPOLITIK

In welche Richtung müßte eine alternative Politik in der Gemeinde gehen? In zwei brandneuen Taschenbüchern wird dieser Frage nachgegangen. Die von der offiziellen Politik ausgeschlossenen "Alternativen" beschäftigen sich mit den Bereichen Wohnen bis Verkehr, Wirtschaftsstruktur bis Soziales, Energie bis Kultur.

"Die Zukunft der Stadt. Soziale Bewegungen vor Ort".Hrsg. N. Kostede, roro 5025, DM 11,80. Wer wissen möchte, was in der bisherigen Wohnungspolitik faul ist, wie Gegenentwürfe zur herrschenden Wohnungspolitik aussehen:

"Alternativen in der Wohnungspolitik" Reader zum 2. Bundesweiten Kongress "Alternativen in der Kommunalpolitik", Bielefeld, DM 12,--.

KULTUR„FÖRDERUNG" DURCH DIE STADT

Zum Beispiel Kulturläden:

Haidhauser Museum, Westendladen, Sendlinger Kulturschmiede und Forum II

seit 1978	3.000,– DM je Kulturladen (SPD-Beschluß) freie Entscheidung über Mittelverwendung
1979	Diskussion über Kulturläden (mittlerweile CSU-Mehrheit) Vorschlag: Anbindung an den Bezirksausschuß Entscheidung: Programm im Benehmen mit dem Bezirksausschuß, Haushaltsplan muß vorgelegt werden.
1982	Kürzung um ca. 30% (betrifft Verwaltung, Versicherung, Telefon, Öffentlichkeitsarbeit, Transport u.ä.). Feste Kosten wie Miete, Strom, Heizung werden übernommen, ca. 10.000,– DM (etwas unterschiedlich je nach Kulturladen).
und 1983	nochmalige Kürzung des Haushalts je Kulturladen um 10%. Durch die Festkosten geht sie voll zu Lasten der Programm-Mittel: Es bleiben nur noch ca. 7.500,– DM übrig . . .

oder Gasteig-Projekt:

abgesehen von den immensen Baukosten für den Gasteig-Kulturtempel sind als erste Ansätze für die Münchner Philharmonie am Gasteig GmbH folgende Zuschüsse für Verwaltung und Betrieb vorgesehen:

1983	2 Mio. (1 Mio. veranschlagt)
1984	7,3 Mio.
1985	9,4 Mio.
1986	21,7 Mio.
1987	22,1 Mio. . . .

(Quelle: „Haushaltssatzung 83", „Münchner Haushalt 83")

BÜRGERVERSAMMLUNG:

VERSUCHE GEGEN DIE OHNMACHT?

Was sind Bürgerversammlungen: organisierte Veranstaltungen zur Verhinderung politischen Widerstands, Formen direkter Demokratie, lästige Pflichtübungen für Bürgermeister, Zusammenkünfte aufbegehrender Bürger?

Ständig wird in unsere Lebensverhältnisse eingegriffen, in den Bezirksausschüssen, im Stadtrat, durch die Verwaltung, durch Spekulanten, Hausbesitzer und andere Lobbyisten. Hinter unserem Rücken, über unsere Köpfe hinweg. Das hat mit der praktizierten Form von Demokratie, mit faktischen Machtverhältnissen und unserer politischen Ohn-Macht zu tun.

Demokratie von unten, Basisdemokratie sind Vorstellungen eines anderen Politikverständnisses.

In den folgenden Nummern der "Kommunalpolitischen Beilage" wollen wir diese Diskussion über direkte Demokratie zum öffentlichen Thema machen.

Lieber Erich!

Jetzt, wo die Chaoten auf den Bürgerversammlungen unsere braven Münchner wieder vor ihren Karren spannen, fallen mir Deine Sorgen von ‚Kreuth' ein. Glaubst Du, daß der Zehetmeier Wini die Drecksarbeit allein hinkriegt, während Du auf der IGA zu unseren ÖKO-Freunden aus der Industrie sprichst? Wir versichern Dir, lieber Erich, auf unserer Bürgerversammlung stehen wir geschlossen hinter Dir, auch wenn wir nur selten mehr als zehn sind. Zwei Hektoliter hab ich im Ortsverein auf Dich gesetzt, daß Du mit Macht und Routine die paar hundert Schreier hier sauber abblitzen lassen wirst. Ja, wo kämen wir denn hin, wenn die bewährten Bürgerversammlungen mißbraucht werden, um unsere gemeinnützigen Kontakte zu heimischen Wirtschaftskreisen zu diffamieren!

Tonbandaufzeichnungen aller Redner und Rednerinnen finden wir ganz in Ordnung. Wie sollen sonst die Kollegen von der Politischen die Radikalen in den Vierteln im Auge behalten. Der Zehetmeier hat in der Au in der Tonbandsache eine gute Figur gemacht. Die Auer wollten ihre Beiträge nicht aufs Band, da brachte er den Trick mit dem fehlenden Stenographen und die Drohung mit dem Abbruch, das hat er von ihr abgeschaut. Rhetorisch einfach Klasse, weil die Chaoten ihre vorbereiteten Anträge stellen wollten.

Lieber Erich, heuer solltest Du das Raufen mit den Rednern besser sein lassen. Mit Deinen wenigen Trainingsstunden kannst Du gegen die Profi-Ringer keinen Stich machen, und die Linken vom Funk und der Zeitung schauen doch nur auf den Stil. Unser Tip: Laß die Chaoten ruhig fünf Minuten lang ihr Gift verspritzen. Laß sie doch wegen der paar Toten in der Laimer Röhre wettern, den Erhalt des Schandflecks „Knöbelblock" im Lehel zum x-ten Mal fordern oder gegen uns und unsere Freunde von der Monachia (*) mit der städtebaulich einmalig gelungenen „Löwenbräu-City" Sturm laufen. So, wie wir hier dastehn, brauchst Du keine Angst vor der Wahrheit zu haben. Bei unserer sauberen Mehrheit im Rathaus können Chaoten, Sozis, Grüne und Kommunisterl reden und fordern, was' wollen. Liberalitas bavariae! Daran werden wir uns auch bei der kommenden Kommunalwahl halten.

Schließen will ich mit einer Frage. Wir vom Ortsverein hatten Dir empfohlen, den Brunner von der FDP fürs Bundesverdienstkreuz Erster Klasse vorzuschlagen. Sein heldenhafter, für uns aufrechte Demokraten geradezu vorbildlicher Kampf gegen die Agenten Moskaus, München zur atomwaffenfreien Zone zu erklären, muß mit einem würdigen vaterländischen Zeremoniell geehrt werden. Ob das Kreuz von Strauß oder Carstens verliehen wird, ist egal, Hauptsache ist, wir können beim Bankett dabei sein und erfahren es nicht erst wieder aus der Presse.

Also lieber Erich, Kopf hoch und möglichst bürgernah. Bei Deinen nervigen Einsätzen gegen die Feinde unserer Demokratie kannst Du auf Recht und Gesetz und auf uns aus der Basis setzen.

Im Treue fest Dein Parteifreund
Otto

(*) Unter dem Namen Monachia verbirgt sich die Grundstücksverwaltung der Löwenbräu AG. Im September 82 wurde für ca. 260 Mio. DM der nicht-braue-reigenutzte Grundbesitz (darunter das Gelände der „Löwenbräu-City") an ALLIANZ AG und HOCHTIEF AG verkauft. Verkäufer Baron v. Finck verfügt damit über die Grundstücke, die Versicherungsmillionen und den Bauriesen.

Werner Brand, Erich Hackel, Dieter Knauer, Thomas Ködelpeter, Martin Richter, Jörg Thomas, Philipp Weigl, Georg Welsch

ANSCHRIFT:
BLATT, Georgenstr. 123, 8000 München 40, Tel. 19 50 21/2 Uwe Feigl

BÜRGER FRAGEN – POLITIKER ANTWORTEN NICHT

IMPRESSUM:

BÜRGERVERSAMMLUNG IM LEHEL

Die nur schwach besuchte Veranstaltung war mit 1: 20 Dauer die kürzeste seit Jahren. Bemerkenswert war der Bericht von Hajo Heinke über den Besuch von OB Kiesl im Knöbelblock anläßlich der Stadtteilbegehung im Lehel. Der Knöbelblock ging im letzten Jahr aus dem Besitz der Münchener Rückversicherung an die Bayerische Hausbau (Schörghuber) über, die die Abriß- und Neubaupläne der MR mit Druck fortsetzt. Kiesl, auf den drohenden Rausschmiß der Mieter angesprochen, meinte, weil noch kein Bauantrag vorliege, gebe es auch keinen Grund zur Beunruhigung. Als man ihm mitteilte, daß die Bayerische Hausbau trotzdem schon eifrig Kündigungen ausspricht, zeigte er sich über solche Einzelheiten uninformiert und verwies auf die städtische Mieterberatung, (die wird's schon richten.)

Einen besonders krassen Fall einer Kündigung schilderte eine Mieterin des Knöbelblocks. Einer Wohngemeinschaft wurde fristlos gekündigt, weil ihre Vierzimmerwohnung vertragswidrig von sieben Personen bewohnt sei. Auf diese Zahl kam man bei der Bayerischen Hausbau, indem man nicht nur die Nachnamen, sondern auch die Spitznamen der Mieter am Türschild als eigenständige Namen zählte. Von einem der Mieter über den Fehler aufgeklärt, lehnte die Bayerische Hausbau trotzdem eine Rücknahme der Kündigung ab, denn man wolle ja sanieren, und sei daher daran interessiert, möglichst viele Mieter draußen zu haben.

STADTENTWICKLUNG A LA KNÖBELBLOCK (*) (LEHEL)

	Heute	Später
Nutzungsart (qm)		
Wohnen	13.000	8.000 (Neubau)
Arbeiten	900	8.000
Lagern	1.400	
Ungenutzt	800	16.600 + Tiefgarage, 300 Pl.
	16.100	
Wohnungsnutzer	Arbeiter, kleine Angestellte, Rentner, Studenten, Schauspieler, Lehrer, Handwerker	Mieter mit mehr als DM 3.500,– Nettoeinkommen im Monat
gewerbliche Nutzer	selbständige Handwerker, Kunsthandwerker	Dienstleistungsunternehmen, Anwaltskanzleien, Ärzte etc.
Miet-/Pachthöhe	Ø DM 3,– bis 4,– DM/qm	Ø Kostenmiete 25,– bis 30,– DM/qm

(*) Der Teil des Knöbelblockes, der sich im Besitz der „Bayerische Hausbau" (Schörghuber) befindet.

ein NACHSCHLAG als VORSCHAU

„Ihr seids ja die Letzten" heißt's am Ende der neuen **Sigurd kämpft** LP und genau das sei hiermit auch den blattlesenden Massen zugerufen, die am Montag vor einer Woche nicht im Erdinger Hirschwirt waren. Da kommt eine Band, 6 Musiker hoch, extra aus Jugoslawien angereist, noch dazu für einen einzigen Auftritt in Deutschland, und spielt dann vor 30 Hanseln. Während ein **Glenn Branca** bloß aus New York zu sein braucht und schon strömt die Szene in Scharen. Und hält dann auch ehrerbietig mit hängenden Kiefern Maulaffen feil, während der Maestro auf der Alabamahallenbühne als Nachwuchs-Bernstein wütet und seine Angestellten bombastisch langweilige Dissonanzen in den Raum düdeln läßt. Kunsthandwerk, sag ich da nur, und an diesem Abend nicht mal gutes. Da sind mir die vorhin erwähnten **Begnagrad** tausendmal lieber, weil sie erstens diesen erdrückenden Kunstanspruch nicht mit sich rumschleppen und zweitens zwischen ihrer Musik und der von Glenn Branca ein himmelhoher Unterschied besteht. Die Musik bei **Begnagrad** lebt. Man hört bei jeder Melodie den Balkan durch. Volksmusik, Jazz und Rock werden zwanglos integriert. Kochtopf und Akkordeon sind gleichberechtigte Instrumente. Zuschauen und Zuhören macht Spaß und im Herbst kommen sie wieder. Genug Zeit, in ihre LP **Anagrad** reinzuhören und Freunden, Bekannten & Verwandten eine Empfehlung zukommen zu lassen. Mundpropaganda ist unsere einzige Chance im Zeitalter der Mediengiganten. Nochmal: Lebendigkeit in der Musik. Beispiel zwei: das **Conny Bauer Quartett.** Ebenfalls von jenseits des eisernen Vorhangs (dort scheint diese Art Musik zu machen gefragter zu sein als hier), ebenfalls im Hirschen gesehen. 60 zahlende Zuschauer. Immerhin. Wer hört heutzutage schon freiwillig Musik, die auf 2 Gitarren und 2 Posaunen gemacht wird und mit dem abschreckenden Begriff „free jazz" behaftet ist? Frei improvisierte, zeitgenössische Musik tatsächlich erst auf der Bühne entstehen zu lassen und inzwischen auch frei genug, wieder straighte Rhythmen mit einzubeziehen, was in der Zugabe in einen Blues ausartete. Kam beim letztjährigen New-Jazz-Festival in Moers schon sehr gut, vor zwei Wochen im Hirschen noch besser. Apropos Moers. Hinfahren lohnt sich auch diesmal. **Fred Frith** spielt gleich in drei verschiedenen Formationen. Außerdem: die **Golden Palaminos** (mit Arthuro Lindsay, ex-DNA und Bill Laswell von **Material**), das **Rose Mitchell Sound & Space Ensemble**, etlichen alten Größen (z.B. **Don Cherry/Ed Blackwell**) und neuen Geheimtips (der spanische Solo-Sänger **Carlos Santos**). Wer nicht hinfährt, wird wohl wenigstens am 27. bei den **Residents** gewesen sein (hoffentlich keine solche Enttäuschung wie Meister Branca) und wer sich dieses Blatt schon wieder mal erst am zweiten Tag seines Erscheinens gekauft hat, hat Pech gehabt. Gestern war das zweite interessante Konzert dieser Woche. Wo? In Erding beim Hirschwirt! Wer? **Elliot Sharp**, einer der genialsten Krachmacher aus New York im Doppelkonzert mit **V-Effect**, an die sich Eingeweihte vielleicht noch aus ihrem Konzert mit Fred Frith's **Skeleton Crew** zusammen erinnern. Was? Es ist doch erst Mittwoch! Dann das Weißbier ausgetrunken, ihr lahmen Säcke, und ab in die S-Bahn. Und redet euch bloß nicht mit Fußball raus!

Rainer Hanf

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben/Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bl's gegen Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus EHegartner Welfenstr. 37/0, Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.F. Schumacher Ges. f. pol. Ökologie, Europa-Dt. Sektion, Görrestr. 33, Mü 40, Tel. 529 770

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40 Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Gründwald, Salzstr. 27, 8034 Germering T. 844 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 Mü 40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel. 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16.

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, tägl. geöffnet

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8 - 12 + 13 - 17 h. Tel. 314 17 02

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15 - 12.30 + 15 - 18 h

Anryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Allerlei Naturkost, Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 Mü 19, Tal. 18 45 88

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstr. 15, 8 Mü 90, Tel. 69 12 688

Erdgarten, Neureutherstr. 23, Naturkostl. Tel.. 271 91 52, Clubrestaurant Mo, Di, Mi 12.00 - 15 h, Do + Fr 12 - 21 h

Himmel + Erde Aldzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 52 34 507

natur & handwerk, biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 669 256

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9 - 13.30 h

Kukuruz Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40, Sendling, Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturk.

Naturkost Windmühle Johannispl. 21

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30 - 18.15 h

Peter Mooser biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6. Tel. 166 038

Naurkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, biol. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel.272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, 8 Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstllg. Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40.

Psychologische Fachbuchhandlung, Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05

New Age GmbH Verlag- Buch und Schallplattenhandlung-Versand, Neureutherstr. 27, 8 Mü 40, Tel. 271 77 78

Trampipfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford-/Klenzstre., Karambolage-Billard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel. 19 01 237, tgl. 9 - 22 h

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Drogen

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo - Do 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19 - 22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Telefon-Notruf für Suchtgefährdete, Theresienstr. 33, 8000 München 2, Telefon 28 28 22.

Feminismus/Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbarung

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30 h

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 h. Information: Di 15 - 17 h.

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo - Do 8 - 13 h Kaffestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18 - 20 h; Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17 - 19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30 - 22.30 h, Do 19.30 - 22.30 h;

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen + Iniative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern, c/o Gerd Wolter, Postfach 622 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28, Mü 80, Treffen 14-tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20 - 23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf f. vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66, im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgruppe, 8 Mü 80, PF 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/ UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17 a, Nähe Nymphenburgerstraße

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8 Mü 2, Tel. 50 78 37. Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17, zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 08631/4531

In Via Intern. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h, Tel. 19 42 46

JIZ — Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13 - 16.30 h, Fr 9 - 14h, Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendkommunikationszentrum Teehaus, Türkenstr. 24 Rgb Tel. 28 83 23

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo - Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

Ini's + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40. Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamerstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13/Rgb., 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12 - 15 + 17 - 20 h, Do 17 - 20 h; Patientenstelle München Mo 18 - 20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausl. Kindern e.V. Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2, Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45, Tel. 323 23 64

Mieter helfen Mietern e.V. Mieterberatung:
— Leonrodstr. 10, Mü 19, Tel. 167 90 57, Do 18 - 20 Uhr, Sa 10 - 12.
— Breisacherstr. 12 im Laden, 8 Mü 80, Tel. 448 21 04, Mo 18 - 19.30 Uhr
— Stadtteilladen BOBSY, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73, Do 19 - 20.30 Uhr

Mieterinitiativen Westend c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 h

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04
Mo: Haidhauser Nachrichten; Di - Do: Mieterinitiative, Fr - So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8 Mü 70

Westend-Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1 a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl., Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8000/70 Tel. 76 14 35

film im Haidhausen Museum Kirchenstr. 24 8000/80 Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobsplatz 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino 11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf, Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof (Fürstenried-West), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolaplatz (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15 Rottmannstr. 15, (nähe Stiglmaierplatz), Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S 7) Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 08122/75 75

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2 Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9/Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U-8 Fraunhoferstr.) Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm. Tel. 487 491

Asia Schellingstr. 130 Tel. 19 75 40

Aphrodite griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2, Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayrstr. 26 tgl. 19 - 25 h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

ADRESSEN

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89 ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen reichliche Weinauswahl)

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 - 1.00, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 - 1 h, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

To Steki Dreihmühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (greich.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268 537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube Westendstr. 117, Tel. 50 43 68, 18 - 1 h

Werkstatt Musik - Cafe - Bar Pariserstr. 19, 10 - 1.00 Tel. 448 12 64

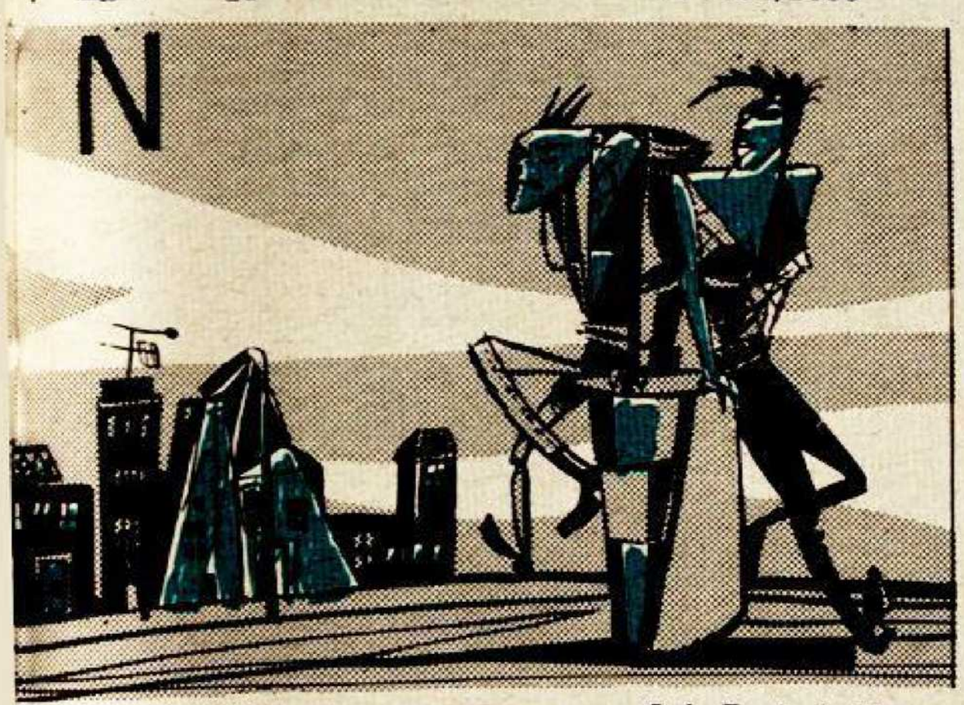
Wirtshaus am Hart Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 17 33 12



Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h, Tel. 502 37 37

Kytaro griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36 Tel. 480 11 76

Laterndl Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3.00

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 17 11

Cafe Normal Kreittmayrstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Pinte Pilsbar, Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90, 18 - 1 h

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim, Biergarten, Musik, veget. Essen, Tel. 08196/7479

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen, Tel. 26 88 38

Taverne Hellas Heimeranstr. 61, 8 Mü 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

Musik

Arena, Occamstr. 8, 8 Mü 40, Tel. 344 974

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk Kleinkunstbühne Pfaffenhofen, Höhenstr. 8, Tel. 08441/2507

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock live, sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf),

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Kneipe, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V. Kirchenstr. 15/Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Kleinkunstbühne Laim (Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do, 21.30

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live, Tel. 65 85 01

Libella, Kirchweidach/bei Trostberg, Hauptstr. 5, Tel. 08623/315

Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising, Tel. 08161/55 80

Loft Multimedia-Studio, Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Manege Zirkuslokal, Steinseestr. 2, U-8/Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr. Tel. 26 44 46 und Tel. 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr. Tel. 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20 735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neibiberg, Tel 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog-/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino, Musik, Theater, Tel. 08082/399

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 086-21/2139

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12, 11 - 1 h, außer Mo, Tel. 26 68 21

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94.

tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 h, Mo Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbrch b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentschei d c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 165 412, Öffngszt.: Mo - Fr 17 - 19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 21 05 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

Ausländerzentrum München Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK Schmiedstr. 1, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24

ESG Evangelische Hochschulgemeinde, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 München 71, Tel. 75 39 91, außerdem ab Februar '83: Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Seonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Ges. der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 60 959 83

Die Grünen Landesverband Bayern, Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10 - 18 h, 530 90 16

Die Grünen München Stadtbüro Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 266 868, Mo 18 - 20 h, Di - Do 17 - 19 h, Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80 Tel. 484 407, Mo - Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat, 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 773 568

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30 h), **Guatemala und El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143, 8 Mü 82, Tel. 421 371

Korea-Kommitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25, Treff Donnerstag 20 h

NETZWERK-Selbsthile im ZOFF, Landsbergerstr. 79, 1. Rgb., 1. Stock, Tel. 502 27 63, 8 Mü 2. Treff jeden Do. Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über adalbert 14 Buchladen, tel. 34 23 13.

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18 - 19 h, Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB) „Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo - Fr 10 - 14 h

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF, Mo 18 - 20 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

ZOFF, Landsbergerstraße 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 München 2, Tel. 502 27 63

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 Mü 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 366 051 Di - Do 10 - 12 h

Krisenintervention sdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psych. Fachbuchhandlung, Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stotterer Selbsthilfe Manfred Krifka, Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19, Sprechstunde Di 17.30 - 19.30, Tel. 39 20 04, Do 16.30 - 18.30 Tel. 132 038

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Sxhwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Blackout Revuekabarett Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Bliss-Theater Guldeinstr. 47, 8 Mü 2, Tel. 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3, 8 Mü 40, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart), Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Theater bei Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67 Tel. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel — Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater Dachauerstr. 112/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus am Lenbachplatz, Tel. 59 80 36

Puppentheater „Goldene Rose" Tel. 42 55 14 Willy

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael und Mumm Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2/Rgb. Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater d. Jugend Elisabethplatz, Tel. 237 21 - 365 Di-Sa 14 - 18 h

Theater im Haus Alt-Lehel Christoph-Str. 12, Tel. 237 33 11

Theater k Spielzeit... Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theaterwerkstatt Kelle Riedl Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Theater im ZIP Oscar-von-Miller-Ring 25, Te 28 11 82

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Sonstiges Nützliches

Autonome Sanitäter Tel. 723 53 91

Abenteuerspielplatz Neuhausen Hanebergstr. 14, Tel. 15 69 90

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 69 11 554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 238 82 42. Jd. Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 0719 14 A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl In den Kirschen 50, Mü 50, Tel. 141 43 00

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Kolectro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit o. Gebühr Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm HBF), Tel. 59 45 61

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 08161/2424

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektro-Laden und Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 08857/389

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74 / 16 61 02

FREITAG 27

DIE RESIDENTS in town, heute, 27.5., ALABAMAHALLE

Ein Muß. Alle müssen müssen. Einmal muß man sie gesehen haben, die Residents aus San Franzisco, wurde doch schon 80 über ihre erste und einzige Welttournee gesprochen. Nur – wer sie sind, wird auch heute nicht zu erfahren sein. Soviel ist sicher: sie sinds und sie treten leibhaftig heute in der Alabamahalle auf. Alle am Live-Projekt der Residents beteiligten, also Tänzer, Techniker etc. werden an diesem Abend voraussichtlich mit Groucho-Marx-Brillen, Nasen-, und Schnurrbärten bestückt, zwengs Reinhaltung der Privatsphäre der Musiker.
Die Residents bringen übrigens keine Bänder mit, sondern zwei sogenannte Emulatoren, keine Synthesizer sondern Computer-Musikinstrumente der 1. Generation, auf denen man Töne speichern kann und auf Tastendruck wiedergeben.

Kino

CINEMA
16.30
Grease I + Grease II
20.15
2001 — Odyssee im Weltraum

EUROPA
15.00, 17.30 20.00, 22.30
Porkys

FILMMUSEUM
Robert Mitchum:
18.00
The Story of G.I. Joe
21.00
The Locket

LUPE 2
18.15 Blow Up
20.30
Zabriskie Point
22.30
Notorius (Berüchtigt)

MAXHOF
18.00, 20.00
Eis am Stil — 4. Teil — Hasenjagd

MAXIM
19.30 Rote Fahnen sieht man besser
21.30
Weekend

NEUES REX
15.00, 19.00
Gandhi

STUDIO SOLLN
20.15
Asphalthaie

THEATINER
16.00, 20.300
Der Besucher
18.15
Letztes Jahr in Marienbad
22.30
Atomic Cafe

VORSTADTKINO WESTEND
20.30
Tag der Idioten

WERKSTATTKINO
20.30
Dreh Durch

Radio

AFN
15.05 Local Show
18.00 Newsworld
19.05 Gene Price
20.05 Mistery Theatre/ Capsule
21.05 Don Tracy Show
22.00 News World
22.30 Old Gold Retold
0.05 AFN-Tonight
1.05 Mary Turner
2.05 Wolfman Jack
3.05 - 5.05 Roland Bynum

TV

ARD
10.03 Basketball BRD - CSSR
12.10 Kennzeichen D
16.20 Der Circus muß spielen! Sarrasanis Seiltanz zwischen Ruin und Rettung
20.15 Mein Schulfreund, dtsch. SF 1980
21.45 Zuerst starben nur die Tannen, Waldsterben i. d. BRD
23.25 Die Spezialisten, Krimi

ZDF
16.04 Pinnwand, Schlagzeilen des Monats
18.20 Fuzzy und das krumme Ding
19.30 Auslandsjournal
22.50 Der große Blonde kehrt zurück

BR
17.00 Charlie Chaplin: der Steinzeitmensch
19.00 Eisbären auf Wanderschaft
21.30 Jamaika: die Zukunft heißt Hoffnung
22.35 Der Schatz der Sierra Madre, am. SF, 1947, mit Humphrey Bogart

Ö I
10.30 Das dunkelrote Siegel, GB 1950, Kostümabenteuer
20.15 Derrick

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb, Jugendmagazin
22.20 Das letzte Kommando, USA 1962, Aufgebrachte Apachen erklären den Vereinigten Staaten den Krieg, um die Anerkennung der Menschenrechte auch für die Indianer zu erwirken.

Musik

DOMICILE
Lenny Mc Dowell (Flöte) + Band

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

ALABAMAHALLE
The Residents

BLUESPUNKT
Sioux — Rock

MUH
Armin Schäffler, Indo America, Brian, Hans Söllner, Alphonse de Ville

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Rudi + Ingrid, Duo Jedermann, Brian Flynn u.a.

EINKEHR
22.00 - 3.00
George Greene's Good Time Band — Rock, Swing, R&B

UNTERFAHRT
21.00 Heinz Lieb Trio
Modern Jazz

SCHWABINGER BRÄU
Voodoo Gang — trad. Funk

DEUTSCHES MUSEUM
OMD — Orchestral Manoevres in the Dark

MANEGE
Willy Michl

DIVAN
(FZH Fürstenried) 19.00 Fest mit Reggae, Rock, New Wave

ARENA
Sinto

DAUERPROGRAMM VOM 27.5. BIS 2.6.

ABC
15.30, 18.00, 20.30 Milo Barus

ARENA
20.30 Der Bauer von Babylon

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Monty Pythons — Die wunderbare Welt der Schwerkraft

FANTASIA
12.30, 15.15, 18.15, 21.00
Danton

FILMCASINO
15.00, 17.45, 20.30
Danton

ISABELLA
17.00, 21.00 Die Schwarzfahrer
19.00 siehe Tagespresse
23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.15, 20.30
Monty Pythons — Die wunderbare Welt der Schwerkraft

LEOPOLD 2
12.00, 15.00, 18.00, 21.00
Sophies Entscheidung

MUSEUM 1
16.15, 19.30 Sa/So auch 13.00
Von Mao zu Mozart
14.30, 17.45, 21.00
Pink Floyd — The Wall
22.45 Marx Brothers — Das große Rennen

MUSEUM 2
15.30, 20.00 Sa/So auch 13.45
The Rocky Horror Picture Show
17.30, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
16.30, 20.15 Sa/So aich 13.00
Doktor Schiwago

NEUES ARRI
15.30, 18.00, 20.30
Diva
23.00 Identifikation einer Frau

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein Jahr in der Hölle

ROTTMANN 15
18.30, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen

TÜRKENDOLCH
17.00, 21.00
Das Gespenst
19.00, 23.00
In der weißen STadt

S-8 FILME

DIE FREIHEIT HAT ETWAS ANSTECKENDES

11.6.82, Berlin, Reagan-Demo
Der Film kam durch eine TAZ-Anzeige zustande. Über 12 S-8 Filmer stellten ihre Streifen, die unabhängig voneinander entstanden, zur Verfügung.

MORGENDÄMMERUNG

Gewaltfreie Blockade Großengstingen. Filmgruppe aus Tübingen.
Werkstattkino, Freitag, 27. Mai, 20.30 Uhr.

TAGE DES EXPERIMENTELLEN THEATERS TU-MENSA

18.00: Abraxas
19.15: Prompt: „Eine sanfte Forderung (Tanzperformance)
20.30: Theaterpathologisches Institut (Bochum):
„Mistero Buffo". Ein Mysterienspiel nach Dario Fo
22.30: Kafri (Wien) Ritualaktion

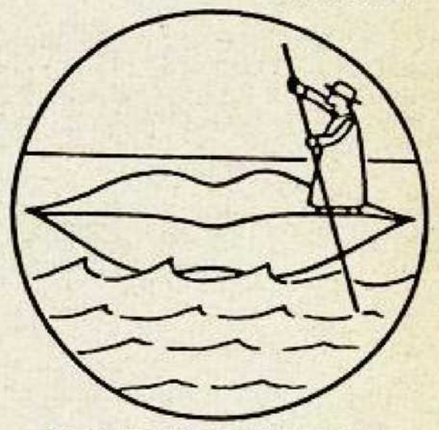
VITAMINE — heftige und zarte Zeichnunen von Gustav Gerbrich — noch bis 11. Juni — Galerie im Schloßpavillon, Schloßstr. 1, 8045 Ismaning, geöffnet, Mi, Do, Fr von 15 - 18 Uhr und Sa von 11 - 14 Uhr, Tel. 089/96 68 52

Der Mond scheint sprachlos — Sofortbild-Fotografien von Herbert Rometsch, noch bis 26. Juni, Städtische Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr. 33, Tel. 52 01 41, Di - So 10 - 18 Uhr

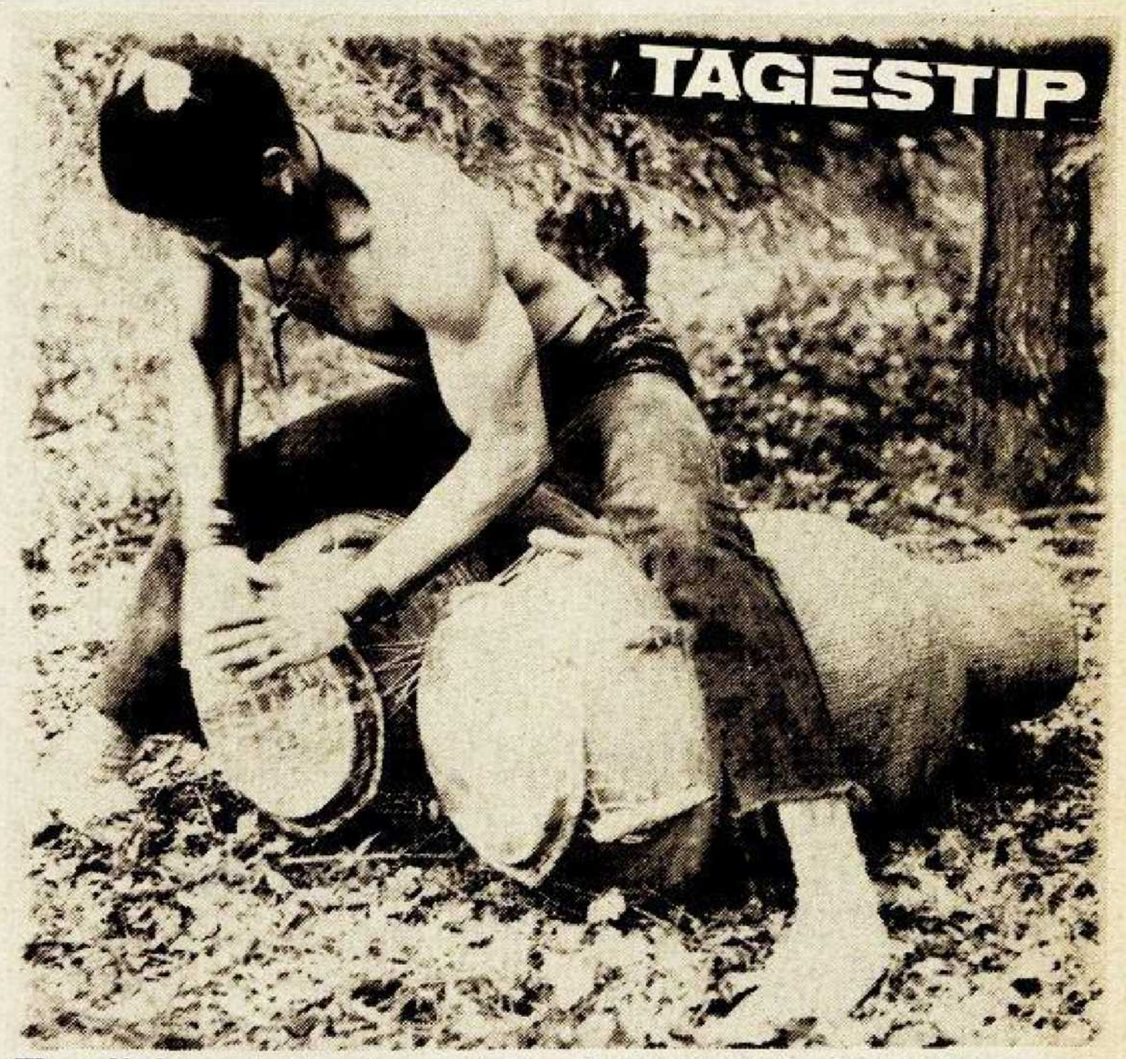
KONFRONTATIONEN 2, Tonbildschau von Horst Hamann, Mannheim, noch bis 2.6. in der Rathaushalle, Marienplatz tägl. 10 - 18 Uhr.

DAS ORIGINAL — Jockel Fleenes + Barbara Hamann, bis 17. Juni im Lenbachhaus, Di - So 10 - 18 Uhr.

PARLARE AM STRAND
Ferienkurse in Kalabrien



ITALIENISCH
SEGELN PANTOMIME TAUCHEN
ab Mai bis Oktober,
Preis: 660,- DM für 3 Wochen-Kurs,
Halbpension auf unserem selbstverwalteten Campingplatz. Einblick in die italienische Realität in Seminaren, Kino, Musik etc.
Organisiert vom italienischen Kommunikationszentrum
Das Sprachcaffè
Caffè linguistico,
Schadowstraße 8, 6000 Frankfurt am Main 70,
Tel.: 06 11/62 87 87 ab 14 Uhr



Traditional Funk mit der VOODOO GANG, heute, 27. Mai, im Schwabingerbräu

VOODOO GANG sind zuerst mal 3 Musiker aus Kamarun: Die Brüder Jean Ferouze Nkodo (Git., Balafon, Gesang), Pasha Amed (Bass, Perc., Voc.) und Biboul Ferkouzad (Kongas, Perc., Voc.). Heute abend spielen sie zusammen mit drei Musikern der dänischen Band „Spacetrain" und zwei weiteren skandinavischen Bläsern in großer Besetzung „Traditional Funk" im Schwabingerbräu.

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockel Thiersch: "Russe rettet Wende"

MODERNES THEATER
20.30 "Mit fünfzig entdeckt sie das Meer" v. Denise Chalem

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Rumpelstielz" v. A. Muschg
kl. Haus: "Monolog" v. S. d. Beauvoir

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER DER JUGEND
16.00 Der lange Dünne und der kleine Dicke

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.00 "Frühere Verhältnisse" v. Nestroy + "Die beiden Blinden" v. Offenbach

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89

AL JONES
BLUES BAND
27. - 29.5.
Programmbeginn 21.00 Uhr

und außerdem

Film im CIRCUS GAMMELSDORF 20.30 „Vermißt" von Costa Graves, 23.00: „Kentucky Fried Movie". 5,— Mark

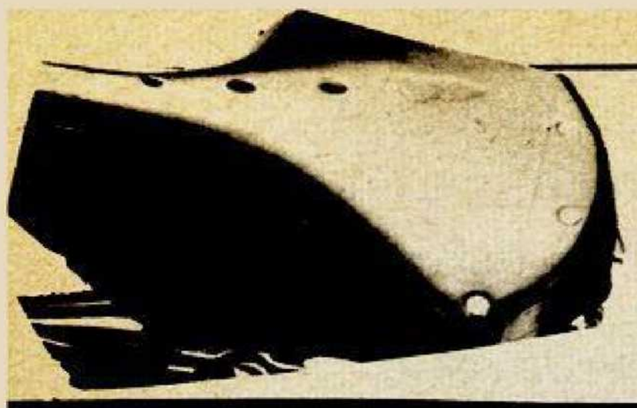
VSG-Abend ab 19.30 Uhr

VORSTADTKINO WESTEND: Tag der Idioten, v. W. Schröter, 20.30 Uhr, Ligsalzstr. 20

Theatercafe Elefant mit Theateraufführungen. Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585

1961: AI aus der Taufe gehoben

18.00 - 21.00: DIE GRÜNEN, Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung. Informationsstand „Nein zur Wiederaufbereitungsanlage Schwandorf — ja zu sanften Energien". Königinstr./Engl. Garten (nähe Theaterfestival)



SAMSTAG 28

Kino

CINEMA
10.45 14.15
Hurra die Schule brennt +
Batman hält die Welt in Atem
18.00
Der dunkle Kristall
19.45
Der Clou
22.30 Pink-Panther-Night:
Inspektor Clouseau — Der irre Flic mit dem heißen Blick +
Der rosarote Panther kehrt zurück

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Porky's

FILMMUSEUM
Robert Mitchum:
18.00 Pursued
21.00 Crossfire

LUPE 2
16.00, 18.15
Blow Up
20.30 Zabriskie Point
22.30 Notorius (Berüchtigt)

MAXHOF
18.00, 20.00
Eis am Stil — 4. Teil — Hasenjagd

MAXIM
19.30
LIP
21.00 Exterieur Nuit — Die Taxifahrerin

NEUES REX
13.30
Moritz, lieber Moritz
15.00, 19.30
Gandhi

STUDIO SOLLN
Donald Duck als Sonntagsjäger
17.45, 20.15
Asphalthaie

THEATINER
16.00, 20.30
Der Besucher
18.15
Letztes Jahr in Marienbad
22.30
The Atomic Cafe

VORSTADTKINO WESTEND
20.30
Tag der Idioten

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
The Informer

Dauerprogramm siehe 27.5.

Radio

AFN
18.05 Commentary
19.05 AFN Saturday Magazine
20.05 Solid Soul Survey
21.05 Live from Gilley's
22.05 Off the Record
23.05 Nightside
0.05 King Biscuit Flower Hour
2.05 Live from Gilley's
2.05 - 6.05 American Top 40

Musik

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

BLUES PUNKT
Elastic Boogie Band

MUH
Ingrid Westermeuer, Hans Meilhammer & Claudia Schlenger, Grupo Veneno, Wolfgang Neitz, Brian Flynn

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Henry Hrocepow, Edwin Kimmler, Hans Söllner, Gabi + Rudi u.a.

EINKEHR
22.00 - 3.00 Georg Greene's Good Time Band — Rock, Swing, R & B

RIGAN
M 3

UNTERFAHRT
Heinz Lieb Trio — Mod. Jazz

OPEN AIR
in Oberschleißheim, Hirschplan-allee mit: Redhouse Bluesband, Chain Gang, Creepy Lane u.a.
Eintritt frei!!

MANEGE
Willy Michl

ARENA
Sinto

KOLPINGHAUS
Benefiz für ai mit der Phil Newton Band — Funk, Reggae

TV

ARD
10.03 Badende Venus, am. SF, 1944 mit Esther Williams
15.30 Nonstop Nonsens mit Dieter Hallervorden
22.05 Die Bedrohung, franz.-kanad. SF 1977

ZDF
12.15 Nachbarn in Europa, mit Beiträgen aus Griechenland, Spanien, Jugoslawien
18.00 Die Welt, in der wir wohnen, Wo ein Wille ist, ist auch ein Gebüsch
22.00 Das aktuelle Sportstudio
23.15 Starsky& Hutch

BR
19.00 Let's rock
19.25 Otto
20.15 Das Mädchen und der Kommissar, franz.-ital. SF, 1970, mit Michel Piccoli, Romy Schneider
23.10 Pop Stop

Ö II
20.15 Wen die Götter lieben: Romy
21.45 Fragen des Christen
22.10 Die Strasse v. Korinth, franz.-ital. SF 1967, R: Claude Chabrol

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockel Tschiersch: "Russe rettet Wende"

MODERNES THEATER
20.30 "Mit fünfzig entdeckt sie das Meer" v. Denise Chalem

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Rumpelstielz" v. A. Muschg
kl. Haus: "Monolog v. S. d. Beauvoir

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.00 "Frühere Verhältnisse" v. Nestroy u. "Die beiden Blinden" v. Offenbach

Exterieur Nuit — Die Taxifahrerin

Jacques Bral, Frankreich 1980
Es geht um die wechselnden Beziehungen dreier Leute vor dem Hintergrund des nächtlichen Paris: Bistros, Straßenlaternen, unscharfe Silhouetten, seltsame Figuren, die in der Dunkelheit abgetrieben werden . . .
Zwei Männer, Anfang dreißig, Jazzmusiker und Schriftsteller, lernen die junge Taxifahrerin Cora kennen. Zwischen ihr und dem Musiker entwickelt sich eine Liebesbeziehung. Der Film lebt aus den Spannungen und Feelings zwischen zwei „Welten", zwei Generationen mit grundverschiedenem Lebensgefühl, zwischen denen eigentlich nur zehn Jahre liegen: die beiden Männer, damals im Mai 68 Aktivisten, heute philosophierend, mit sich selber beschäftigt, desillusioniert, mit dem Gefühl, alles schon ausprobiert, hinter sich zu haben, ohne Hoffnung auf die Zukunft. Cora, gewohnt, sich allein zu behaupten, nur sich selber zu vertrauen, gerissen und verwegen. Plötzlich wie sie aufgetaucht ist, ist sie auch wieder verschwunden, und die Männer halten eine banale Ansichtskarte in den Händen . . .
27. bis 29. Mai täglich 21.30 im Maxim!

TAGE DES EXPERIMENTELLEN THEATERS TU-MENSA

15.00: Abraxas
16.00: Styropor „Elypse"
17.30: Kus-Kus-Theater „Die Komödianten" – Straßentheater
19.00: Prompt
20.00: Theaterpathologisches Institut: „Mistero Buffo"
22.15: Colin Gilder: „Turd Alley" & Tape Theater

und außerdem

Infostand des Förderkreises „Der Feminist" am Richard-Strauß-Brunnen, 9 - 19 Uhr

Künstlerhaus am Lenbach-Asiatischer Musikaben, Münchner Gamelan-Gruppe, Cara, Bali...

Olympiastadion: FC Bayern — Schalke 04 (hoffentlich steigt Schalke ab, der sezzer)

Dt.-Asiat. Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 53804 48, 20.00 Uhr: Liederabend mit Guitarren- und Klavierbegleitung

1968: Sternmarsch auf Bonn gegen Notstandsgesetze

DIE GRÜNEN: Stadtteilrundfahrt mit dem Fahrrad.

17 - 21 Uhr: DIE GRÜNEN, Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung, Informationsstand „Nein zur Wiederaufbereitungsanlage Schwandorf — Ja zu sanften Energien", Königinstr./Engl. Garten, (Nähe Theaterfestival).

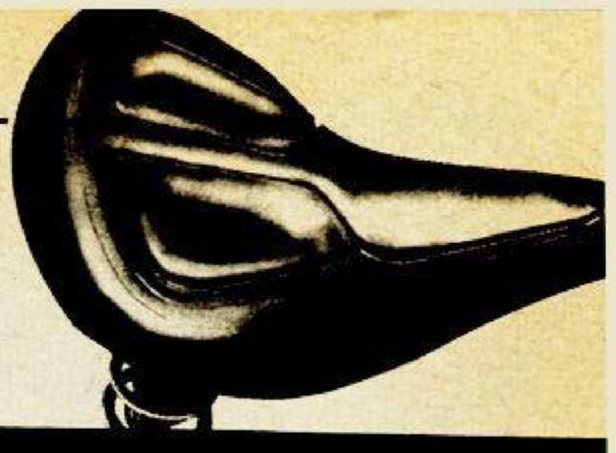
20.00 KOMMUNEABEND in der Kunstkommune mit Auftritt des „Theater Total". Dachauerstraße 585, Tel. 150 85 31.

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

Morgenröte
billig aus 2.(3.?) Hand
Sommerkleider, Trenchcoats, Blusen... die TAZ
Zugspitzstr. 16
Mo-Fr. 14 - 18[00]
U8 Silberhornstr. 6925353



SONNTAG 29

TAGE DES EXPERIMENTELLEN THEATERS TU-MENSA

15.00: Abraxas
16.00: Prozessionstheater: „Berg Comix Teil I"
18.00: Kus-Kus Theater
19.15: Greaze Yoon – Solo Performance
21.00: Colin Gilder
22.00: Chaotische Weltbühne
Theater über die „Tage des Experimentellen Theaters"
23.00: Prozessionstheater „Berg Comix Teil II"
24.00: Living Mandrill

Kino

CINEMA
18.00 Der dunkle Kristall
20.00
Spiel mir das Lied vom Tod
23.00
Catch your dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.30, 22.30
The Airplane

FILMMUSEUM
Großer Preis des Internationalen Experimantfilmtfestivals in Knokke 1963
18.00, 21.00
Die Parallelstraße

LUPE 2
16.00, 18.15
Blow Up
20.30 Zabriskie Point
22.30 Notorius (Berüchtigt)

MAXHOF
18.00, 20.00
Eis am Stil — 4. Teil — Hasenjagd

MAXIM
19.30
LIP
21.30 Exterieur — Die Taxifahrerin

NEUES REX
13.30
Moritz, lieber Moritz
15.00, 19.30 Gandhi

STUDIO SOLLN
15.30
Donald Duck als Sonntagsjäger
17.45, 20.15
Asphalthaie

THEATINER
16.00, 20.30
Der Besucher
18.15
Letztes Jahr in Marienbad
22.30
The Atomic Cafe

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
The Informer

Dauerprogramm siehe 27.5.

Musik

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

MUH
Konzert mit Gari Gari und der Fraunhofer Stub'n Musi

LIEDERBÜHNE ROBINSON
H.g. Köhler — Kreisler-Lieder

EINKEHR
21.00 Albert Mangelsdorff — Solo Trombone

RIGAN
M 3

UNTERFAHRT
Jam Session

ARENA
Sinto

MANEGE
Willy Michl

Radio

AFN
13.05 Old Gold Retold
14.05 American Top 40
18.05 Commentary
19.05 Mystery Theatre/Capsule
20.05 King Biscuit Flower Hour
21.05 Live from Gilley's
22.05 K.E. Stevens
0.05 Country Countdown
3.05 Tom Campbells Playback
4.05 - 5.05 Jim Pewter/Helen Barro

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockel Tschiersch: "Russe rettet Wende"

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATERK
11.00 "Herr Biedermann und die Brandstifter" v. Frisch
"Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

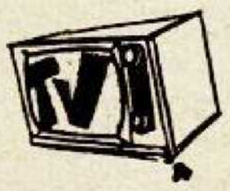
THEATER R. D. ISAR
21.00 "Wir werden das Knoblauchkind schon schaukeln"

THEATER 44
20.30 "Rumpelstielz" v. A. Muschg

THEATER IM ZIP
20.3o "Der Sturm" v. Shakespeare

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.00 "Frühere Verhältnisse" v. Nestroy + "Die beiden Blinden" v. Offenbach



ARD
11.00 Tempo 83, All you need is cash, eine Beatles-Parodie von Eric Idle
19.20 Weltspiegel, Auslandskorrespondenten berichten
20.15 Das Protokoll, die Vernehmung des Adolf Eichmann, live aus der Halle Beuel des Schauspiels Bonn
22.30 Schaukasten, von den Filmfestspielen in Cannes

ZDF
9.15 Katholischer Gottesdienst (für Gerdi M.)
13.15 Chronik der Wochen
16.30 Gefahren am Berg
19.15 Bonner Perspektiven
19.30 Liebte Hitler Swingmusik?

BR
15.30 Europa - Deine Weine (4)
17.30 Ausländer - Inländer (5)
19.00 Krach am Standesamt, schw. SF 1962
21.35 Bis zum Hals im Dreck, Alternativen zur Abfallbeseitigung

Ö I
15.00 Der Weg nach Bali, USA 1952, mit Bob Hope, Bing Crosby
16.30 Väter der Klamotte

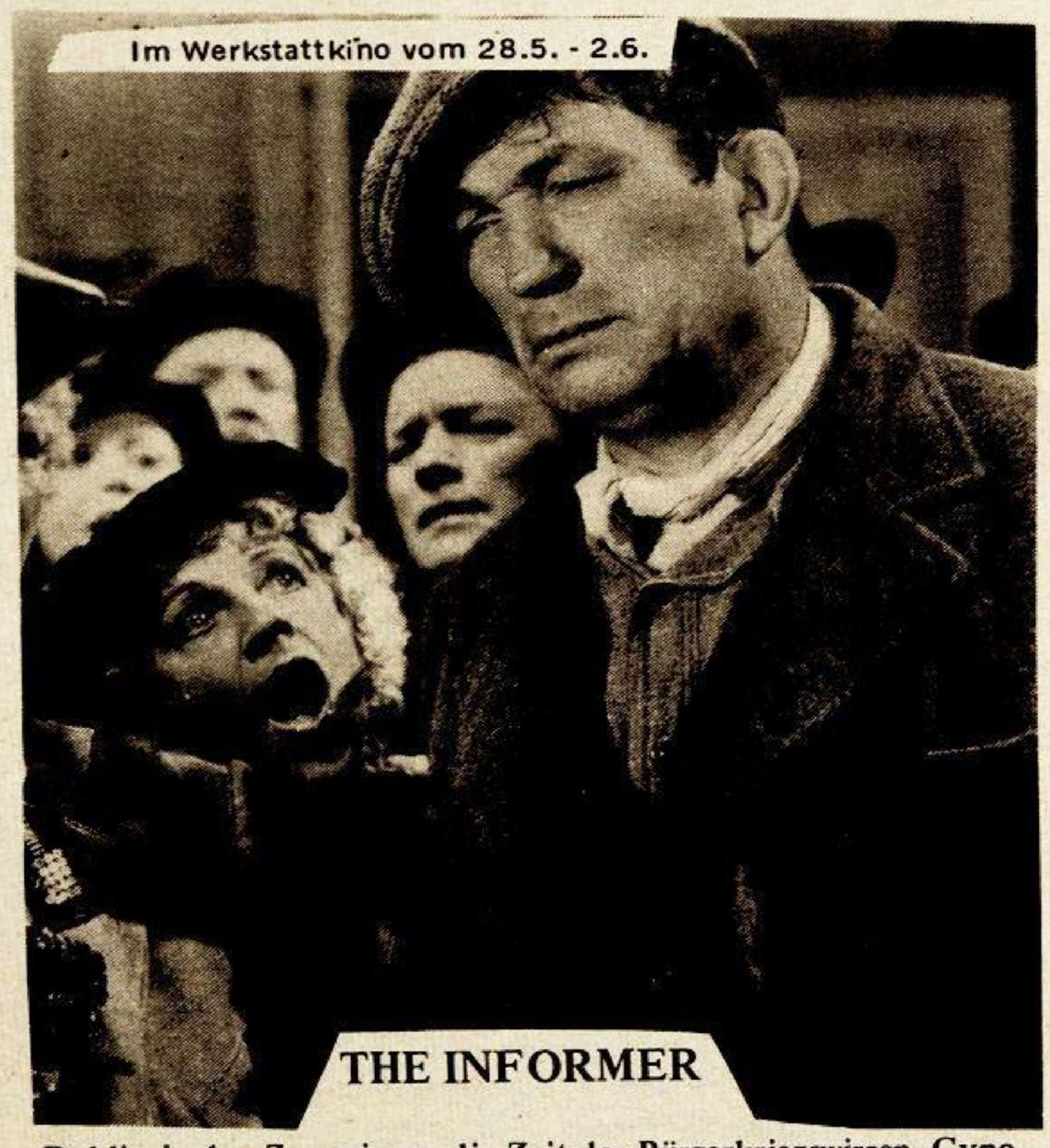
Ö II 21.45 Dynasty - Der Denver-Clan

und außerdem

Film im Circus Gammelsdorf:
20.30 „Kentucky Fried Movie", 5 Mark

Guatemaltekischer Abend mit Musik und Information, St. Ursula, Gemeindesaal, Kaiserplatz 13.

Im Werkstattkino vom 28.5. - 2.6.



THE INFORMER

Dublin in den Zwanzigern, die Zeit der Bürgerkriegswirren. Gypo Nolan, ein unbeholfener einsamer Tollpatsch, streicht durch die nebelverhangenen Straßen der Stadt auf der Suche nach Liebe, Geborgenheit oder wenigstens einem Glas Whisky. Vor einem Plakat mit einem Ozeandampfer beginnt er zu träumen von der Auswanderung in die Neue Welt, nach Amerika. Aber er braucht Geld für die Überfahrt, und ohne sich der Tragweite seines Handelns bewußt zu sein, wird er zum Informer: er verrät seinen einzigsten Freund, einen IRA-Kämpfer, an die Polizei und kassiert die Belohnung. Während dessen unerbittliche IRA-Freunde ihre Jagd auf den Judas beginnen, dämmert Gypo die Schrecklichkeit seiner Tat. Einer der bedrückendsten Filme Fords, eine Passionsgeschichte aus einer unversöhnlichen Zeit, deren unschuldig-schuldiges Opfer der ruhelose Gypo wird.
(Oscar für Ford und Victor McLaglen, der als Gypo in diesem Film seine größte Rolle spielt.)

Kolectro

Der Klang von Freiheit und Abenteuer

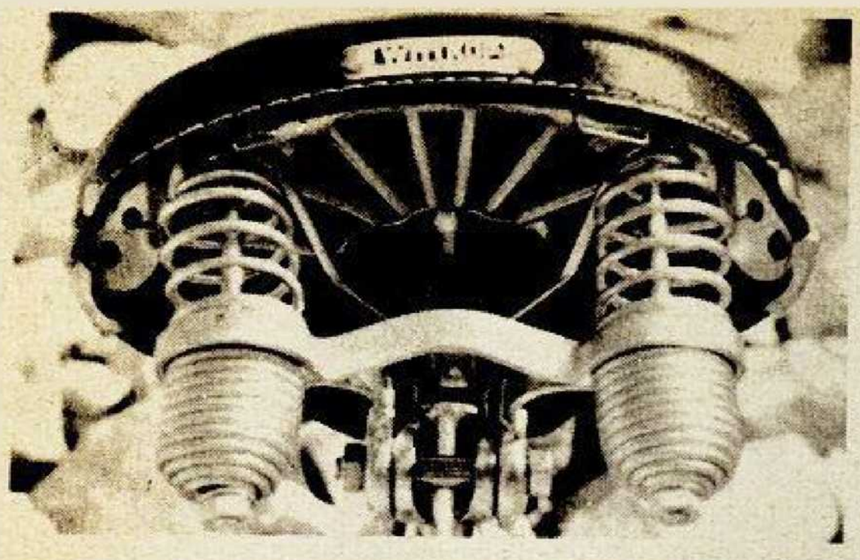
Wir besorgen fast alle Videorecorder Fernseher Hi-Fi Geräte SEHR GÜNSTIG

REPARATUR-WERKSTATT

Supergünstige Restposten!! ...gebr. Geräte, Fernseher...

Chromcassetten C 90:
TDK - BASF - MAXELL
10 Stück NUR 59.-

Adlzreiterstr.19
3 min v. U- Goethepl.
Tel. 725 35 03
Mo - Fr 9.30 - 13.00
+ 14.30 - 18.30
Sa 9.30 - 13.00



MONTAG 30

TAGESTIP

Belfast

von Bert Holterdorf / Andreas Oswald / Ralph Sotschek, BRD 1982

Der Film zeigt die Verhältnisse in Nordirland aus der Sicht der katholischen Republikaner: Tägliche Demütigungen, Hausdurchsuchungen und der Terror, den die britischen Besatzer auf der Straße verbreiten, die Entschlossenheit und das Selbstbewußtsein der Gefangenen im Konzentrationslager Long Kesh, das Leben in den Ghettos, zerstörte Straßenzüge, Straßenschlachten. „Das ist kein freies Irland. Wir werden niemals ein freies Irland haben, solange die Briten nicht aus Irland abziehen."

Vom 28.5. - 9.6. täglich um 20.30 Uhr im Werkstattkino

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
PRISMA
Jazz-Rock
30.5. - 1.6.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Kino

CINEMA
17.30
Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Die Heartbreakers + Die Schwarzfahrer

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Airplane

FILMMUSEUM
Robert Mitchum:
18.00
The Locket
21.00 The Story of G.I. Joe

LUPE 2
18.15
Blow Up
20.30
Zabriskie Point
22.30 Notorius (Berüchtigt)

MAXHOF
18.00, 20.00
Eis am Stil — 4. Teil — Hasenjagd

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
15.00, 19.30
Gandhi

STUDIO SOLLN
20.15
Die Spaziergängerin von Sans-Souci

THEATINER
16.00, 20.30
Der Besucher
18.15
Leztes Jahr in Marienbad
22.30
The Atomic Cafe

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30 The Informer

TV

ARD
20.15 Abenteuer BRD, Mehr Demokratie?
21.15 Japaner sind keine Roboter
23.00 Auf Wiedersehen bis morgen, poln. Spielfilm 1961

ZDF
16.04 Einführung in das Strafverfahrensrecht, 7.: Makkaroni in Klo, U-Haft - Verteidigung
17.50 Ein Colt für alle Fälle, Teil I
18.25 Teil II
19.30 Hitparade
21.20 Sultan Saladin, ägypt. SF 1963

BR
19.00 Damals in Berlin ... Ein Abend im Metropol
19.10 Quick, dtsch. SF 1932 mit Lilian Harvey, Hans Albers, Paul Hörbiger

Ö I
10.30 K. U. K. Feldmarschall
21.05 Die Profis

Ö II
22.20 Nashville Lady, USA 1980

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr. Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik. Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet. Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.

Radio

B I
19.12 Weißblauer Montag
20.00 Die Auskunft

B II
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Außereuropäische Musik
22.08 Bürgertum und Arbeiterschaft heute
23.00 Studio für Musik

B III
23.08 B3-spezial

Theater

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

Dauerprogramm siehe 27.5.

Musik

VIELHARMONIE
PRISMA
Jazzrock

MUH
Musikertreff

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab & Chris Hinze

RIGAN
M 3

CIRCUS KRONE
John McLaughlin, Paco de Lucia
Al Di Meola

ARENA
Supercharge

Wirtshaus am Hart tägl. offen ab 11 Uhr **Hinterhof Theater**
Schöner Biergarten mit Kastanienbäumen

tägl. 20.30 Uhr außer Mo + Di

bis 5.6. Jockel Tschiersch: Russe rettet Wende

ab 8.6. Der Lechner Edie schaut ins Paradies

Montags Film

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

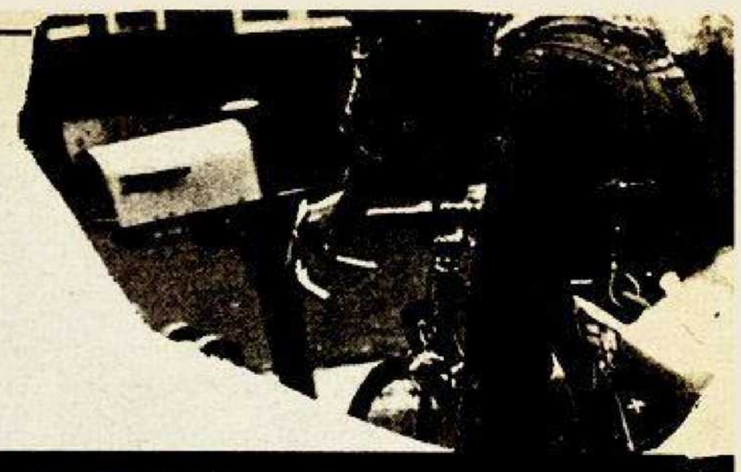
und außerdem

VSG-Abend: Die JUGENDgruppe stellt sich vor, ab 19.30

DIE GRÜNEN: öffentliche Sitzung des OV Giesing, 19.30 Uhr, Gsth. Hohenwart.

Im ZEF: KATHOLISCHE KIRCHE und Friedensbewegung 20.00, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

FRAUENBUCHLADEN: Jutta Heinrich liest um 20.00 Uhr aus ihren Büchern: „Mit Meinem Mörder Zeit Bin Ich Allein" (Verlag Frauenoffensive 1977). Außerdem stellt sie ihr neues Theaterstück ‚Lautlose Schreie' vor, das auf dem Theaterfestival mit dem ‚Tanzprojekt München" Uraufführung hat.
Arcisstr. 57, 8 Mü 40, Tel. 272 12 05.



DIENSTAG 31

„DER STURM" AM OSCAR-VON-MILLER-RING

Im Theater im ZIP (Oscar-von-Miller-Ring 25/Ecke Amalienstr.) präsentieren Wolfgang Müller und die dazugehörige Theatergruppe Shakespeares „Der Sturm" – ein windiges Werk, leicht gemacht für jedermann, doch im Original.
Vorstellungen bis Ende Juni täglich außer Montag um 20.30 Uhr.

Mourir a Trente Ans – Mit dreißig sterben

Romain Goupil, Frankreich 1982
Vom Vietnam-Krieg zum Mai 68, von den Aufständen in der Schule bis zum Engagement im Beruf, mit unveröffentlichten Dokumenten, die er selber während vieler Jahre gefilmt hat, zeichnet Romain Goupil seinen eigenen Weg und den seines Freundes Michel Recanati, dem dieser Film gewidmet ist. Er beging 1978 Selbstmord.
In dieser Montage einer Spielhandlung aus der Adoleszenz und aktuellen Bezügen ist nichts nostalgisch. Nichts im Stil „alte Kämpfer". Es ist ein Bilderbuch mit einer großen Liebe zum Kino, spielerisch, humorvoll und zärtlich realisiert und mit einer seltenen Aufrichtigkeit der Montage und des Kommentars.
Die Rekonstruktion dessen, was war, verschwindet hinter dem Problem, wie zu erzählen sei, wie man den Weg dieser leidenschaftlichen und scherzhaft-spöttischen jungen Männer zu den Erwachsenen mit den verlorenen Illusionen, die sie wurden, in Bildern nachzeichnen könne.
„Das Schluchzen bleibt drinnen, aber nach dem Film von Romain Goupil hat man schrecklich Lust zu weinen" (herve Guibert, Le Monde).
31. Mai bis 2. Juni täglich 21.30 Im Maxim!

lillemor's
frauen buchladen
Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen
Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!
Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
express DRUCK

Kino

CINEMA
17.15
Bilitis + Zärtliche Cousinen
20.30
Tati: Das Schützenfest + Die Ferien des Monsieur Hulot
EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
I never promised you a rosen garden

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Die Kinder von Nr. 67

FILMMUSEUM
Demy:
18.00
Model Slop
21.00Les Demoiselle de Rochefort

LUPE 2
18.15
Die Clowns
20.30
Zabriskie Point
22.30
Beat the devil

MAXHOF
20.00
Little Big Man

MAXIM
19.30
Messer im Kopf
21.30
Mourir a Trente Ans

NEUES REX
17.45, 20.30
1900 (Teil I)

STUDIO SOLLN
20.15
Die Spaziergängerin von Sans-Souci

THEATINER
16.00, 18.30
Der Besucher
18.15
Letztes Jahr in Marienbad
22.30 Der Konformist

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
The Informer

Dauerprogramm siehe 27.5.

Theater

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Alle Menschen san ma zwider" — Satiren v. Qualtinger

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 "Bombenstimmung" oder "Leute wollt ihr ewig leben"

Radio

B II
14.15 Berichte aus der Sozialpolitik, Börsendienst
14.30 Osteuropa und wir
18.05 Zündfunk
22.20 Wir Befristeten, Elias Canettis Religion des Todes

B III
19.12 Meet the Beat
23.08 B 3-spezial

TV

ARD
16.15 2 x Kenia, afrikanische Portäts
21.00 Report
21.45 Der Aufpasser, Krimi

ZDF
18.20 Mein Name ist Hase, Bugs Bunny
22.05 Es geht seinen Gang oder Mühen in unserer Ebene, Kollege Wülff schafft sich Probleme

BR
19.30 Formel Eins
22.35 Dallas

Ö I
10.30 Der Weg nach Bali, USA 1952,

Ö II
21.05 Dallas

Musik

DOMICILE
Kash

VIELHARMONIE
Prisma — Jazzrock

MUH
Rudi Kellerer + Elisabeth Kröger, Duo Casanova, Gabi Lodermeier & Rudi Mundel, Brian Flynn

EINKEHR
New Orleans Rascals

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab & Chris Hinze

RIGAN
M 3

UNTERFAHRT
Kurt Maas Big Band

LINDENKELLER FREISING
Gitarrenduo Kolbe & Illenberger

ARENA
Supercharge

und außerdem

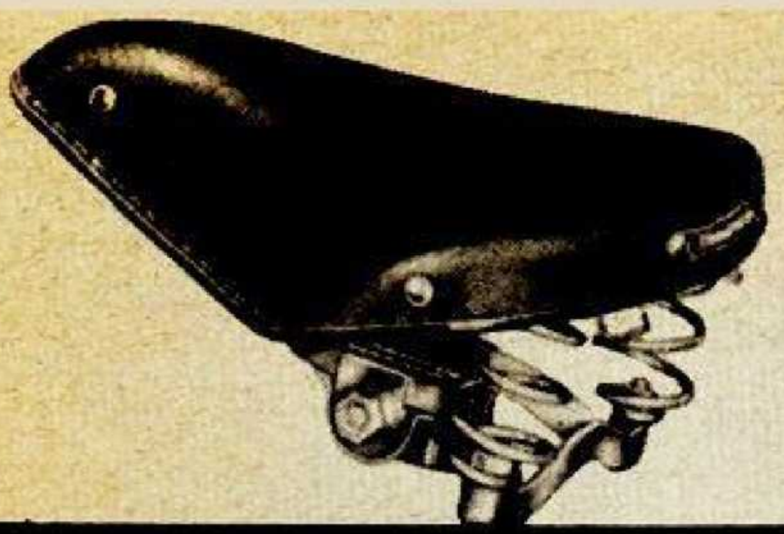
Förderkreis „Der Feminist": Vortrag von Hannelore Mabry: „Zur Theorie des Partiarchats", Uni München, HS 215 (Frauenvorlseungsreihe)

LESUNG in der Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, 8 M 40, Tel. 33 12 41 mit Werner Vordtriede, 20.00 Uhr.

Abschiedsspiel von Paule Breitner

Jeden Di ab 18 Uhr Gruppenabend der antiklerikalen Jugendgruppe des Internationalen Bundes der Konfessionslosen und Atheisten IBKA e.V. in der Gaststätte Fellstüberl, Sedlmayrstr. 28, Neuhausen.

19.30 Uhr, DIE GRÜNEN, Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung „Kommunalwahlprogramm für München", Gaststätte Scharfer Ritter, Reisingerstr. 4.



MITTWOCH 1

Kino

CINEMA
10.30, 14.00
Flucht nach Athena + Der letzte Countdown
18.15
Monty Python — Das Leben des Brian
20.30
Ein Köfig voller Narren + Noch ein Käfig voller Narren

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
I never promised you a rosen garden

FILMMUSEUM
Demy:
18.00 Les Parapluies de Cherbourg
21.00 La Baie des Anges

LUPE 2
18.15
Die Clowns
20.30
Zabriskie Point
22.30
Beat the Devil

MAXHOF
20.00
Little Big Man

MAXIM
19.30
Messer im Kopf
21.00
Mourir a Trante Ans

NEUES REX
17.45, 20.30
1900 (Teil I)

STUDIO SOLLN
20.15
American Werewolf

Dauerprogramm siehe 27.5.

THEATINER
16.00, 20.30
Der Besucher
18.15 Leztes Jahr in Marienbad
22.30
Der Konformist

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
The Informer

Radio

B I
13.10 Markt und Meinung

B II
14.15 Märkte - Branchen - Firmen
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz - made in Germany
23.00 Neue Musik

B III
23.08 B-3-spezial

Musik

VIELHARMONIE
Prisma — Jazzrock

MUH
Regina Lindinger, Hans Söllner u.a.

EINKEHR Sioux — Rock

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab & Chris Hinze

RIGAN
Hell & Dunkel — Bayernrock

UNTERFAHRT
Paul Grabowsky Trio

HAIDHAUSEN MUSEUM
(Kirchenstr. 24)
20.00 Klaus Runze (Bonn): Carillos Traum — Klangperformance

CIRCUS KRONE
Eisi Gulp, Ton Steine Scherben, Schröders Road Show

ARENA
Supercharge

TV

ARD
16.15 ... scheibnerweise, Hans Scheibner
22.00 Globus

ZDF
17.53 Rauchende Colts, Teil I
18.25 Rauchende Colts Teil II
19.30 Der Sportspiegel, Ballaballa, Betrachtungen zu 20 Jahren Fußball;Bundesliga
21.25 Der Denver-Clan
22.10 Kaffee - Chaos - Klassenkampf, Wie Mittelamerika wirtschaftlich zerstört wird

BR
19.00 Ich bin Vormund
21.50 James Cagney: That Yankee Doodle Dandy
22.50 Dallas

Ö I
20.15 Exodus, USA, 1960 mit Paul Newman

Ö II 21.50 Nashville, USA 1975
R: Robert Altman OmU

Italienisch Kurse in der Toscana
Poppi: 3 wöch.
Intensivkurse
in kl. Gruppen

Anfangs-Termine 5.6. 26.6. 17.7. 7.8. 25.9.
Septemberkurs in Bologna
Info u. Prosp.:
CCIC - Zeppelinstr. 21
1 Bln. 20 - Tel. 372 21 89

alter ego
Artilleriestr. 5 / 43 79 14
Neuhauser Einkehr

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

LA KUMO
der Laden für künstlerische Mode
in der Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5, Tel. 260 93 21

CARILLO'S TRAUM

Klangperformance von und mit Klaus Runze am Mittwoch, 1. Juni '83 im HAIDHAUSEN MUSEUM, Kirchenstraße 24.

1927 konstruierte der mexaikanische Komponist Julian Carillo verschiedene Klaviertypen mit unterschiedlicher mikrotöniger Teilung der Oktave. Aus Anlaß der Brüsseler Weltausstellung 1958 wurden diese Instrumente nach seinen Plänen gebaut, in einzelnen Exemplaren – u.a. das Sechszehntelton-Klavier, dessen Klaviatur Tastatur (im Umfang und in der Art der Tastatur des „Klaviers") nur den Klangumfang einer Oktave hat.
Klaus Runze hat als Musiker, u.a. von dieser Anregung her, erweiterte Möglichkeiten des Klavierspiels entwickelt. Als Maler hat er wiederholt die Chance, welche im aktiven Mitvollziehen des Klangerlebens liegen, zum Anlaß von Gestaltungen auf öffentlichen Performance-Darbietungen genommen.
In der Veranstaltung werden vom Zuspielband her (Klavier: Klaus Runze) die Konstruktionen Carillo's weiterentwickelt und auf andere Ebenen der Realisation übertragen.

DORNSCHÖSSCHEN

Um eine erstklassige Sauerei handelt es sich bei der Produktion der gleichnamigen freien Theatergruppe „Dornrößchen", die wahrlich „bösartig dunkele Herzen" farbenfroh erotische Blüten treiben läßt. Dies u.a. unter Verwendung H.C. Artmann'scher Texte und Mick Baumeisters weltbekanntem Orkestra Ordinario. Vorstellungen: 1. - 5.6. im BAAL (Ecke Erzgießerei-/Kreittmayrstr.) sowie am 7.6./8.6. im MUH.

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockel Tschiersch: "Russe rettet Wende"

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 "Die schmutzigen Hände" v. Sartre

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Alle Menschen san ma zwider" Satiren v. Qualtinger

STUDIOTHEATER
20.30 "In der Strafkolonie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 "Bombenstimmung" oder "Leute wollt Ihr ewig leben"

BAAL (Erzgießerei-/Kreittmeyerstr.)
20.30 "Dornschößchen"

Dauerprogramm siehe 27.5.

und außerdem

Film im Circus Gammelsdorf: 20.30 Uhr „Drei Brüder" v. F. Rosi, 5 Mark

VSG — AG Politik, ab 19.30 Uhr

STUNDE DER BEGEGNUNG — Senioren schutzbund, Graue Panther e.V., in der Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstr. 33, 14.30 Uhr

Dt.-Asiat. Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538
04 48: Buddhistischer Treff anläßlich Buddhageburtstag

DIE GRÜNEN
19.30 Uhr KV München-Mitte: Öffentliche Mitgliederversammlung", Hauptthema: „Kommunalwahlprogramm Verkehr". Weiße Taube, Westendstr. 117
20.00 KV-München-Mitte: ‚Öffentliche Mitgliederversammlung', Regensburger Hof, Augustenstr. 53

Kino

CINEMA
11.00, 14.00
Dieter Hallervorden: Der Schnüffler + Alles im Eimer
18.00
Jesus Christ Superstar
20.30
Ein Offizier und Gentleman
23.00 Catch your dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Easy Rider

FILMMUSEUM
Demy:
18.00
Lola
21.00
Les Sept Peches Capitaux

LUPE 2
18.15 Die Clowns
20.30
Zabriskie Point
22.30
Beat the Devil

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00
Bambi

MAXIM
19.30
Messer im Kopf
21.30
Mourir a Trente Ans

NEUES REX
18.15, 20.30
Am Wendepunkt

STUDIO SOLLN
20.15
American Werewolf

THEATINER
16.00, 20.30
Der Besucher
18.15
Letztes Jahr in Marienbad
22.30
Der Konformist

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
The Informer

Radio

B I
12.00 Zwölfuhrleuten aus der Blindenheim-Kapelle in Pfaffenhausen/Schwaben
16.00 Schwarzwaldmädel
23.05 Radio-Party

B II
Eurorock-Festival 1982
20.00 Hans Werner Henze: die englische Katze

B III
15.05 Pop-Gruppen 83
20.06 Pop nach 8 bis Mitternacht

Musik

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Cats TV präsentieren ihre 3. LP

DOMICILE
Wally Warning & Friends

VIELHARMONIE
Top Secret — Disco/Funk

MUH
Regina Lindinger, Hans Söllner u.a.

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab & Chris Hinze

RIGAN
Freddy & The Fireballs — R & R aus Hamburg

UNTERFAHRT
Gunter Hampel & Marion Brown

ARENA
Supercharge

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Steve Bitt und die fetten 4

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockl Tschiersch: "Russe rettet Wende"

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 "Die schmutzigen Hände" v. Sartre

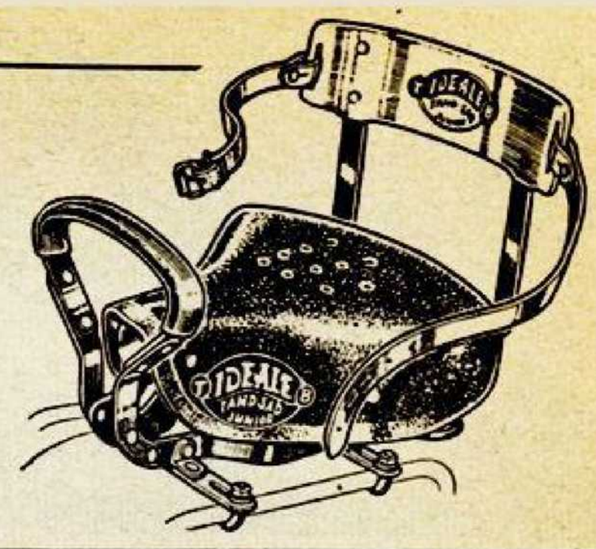
THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Alle Menschen san ma zwider" Satiren v. Qualtinter

STUDIOTHEATER
20.30 "In der Strafkolonie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

BAAL
(ERzgießerei-/Kreittmeyerstr.)
20.30 Dornschößchen



DONNERSTAG 2

TV

ARD
13.20 Die Suche nach der silbernen Glocke, am. SF 1971
14.50 Wer keine Arbeit hat, macht sich welche, ein Selbsthilfeprojekt gegen Jugendarbeitslosigkeit
17.10 Internationale Tennis-Meisterschaften von Frankreich
21.30 Bei Bio

ZDF
16.05 Auferstehung, dtsch-ital-franz. SF 1958
1930 Komödianten, Szenen aus dem Lachkabinett des dtsch. Films
21.20 Pater Scholl-Latour berichtet: Wenig Hoffnung für Nah-Ost
22.05 Das kleine Fernsehspiel: Rückkehr der Familie Arzik

BR
19.05 Der jüngste Tag,, Schauspiel von Ödon von Horvath

Ö I
10.00 Der Tolpatsch mit dem sechsten Sinn
15.00 Herr der drei Welten, USA 1960

Ö II
17.50 Keine Gnade für den Fuchs
22.10 Bei mir liegst du richtig

und außerdem

Konzert im Circus Gammelsdorf: Cat's TV, 21.00, 12 Mark
VSG-Jugendgruppe von 15.30 - 19.30 Uhr, ab 20.00 Uhr AG Homosexuelle und Transsexuelle

1967: Berlin — Benno Ohnesorg bei Schah-Demo erschossen

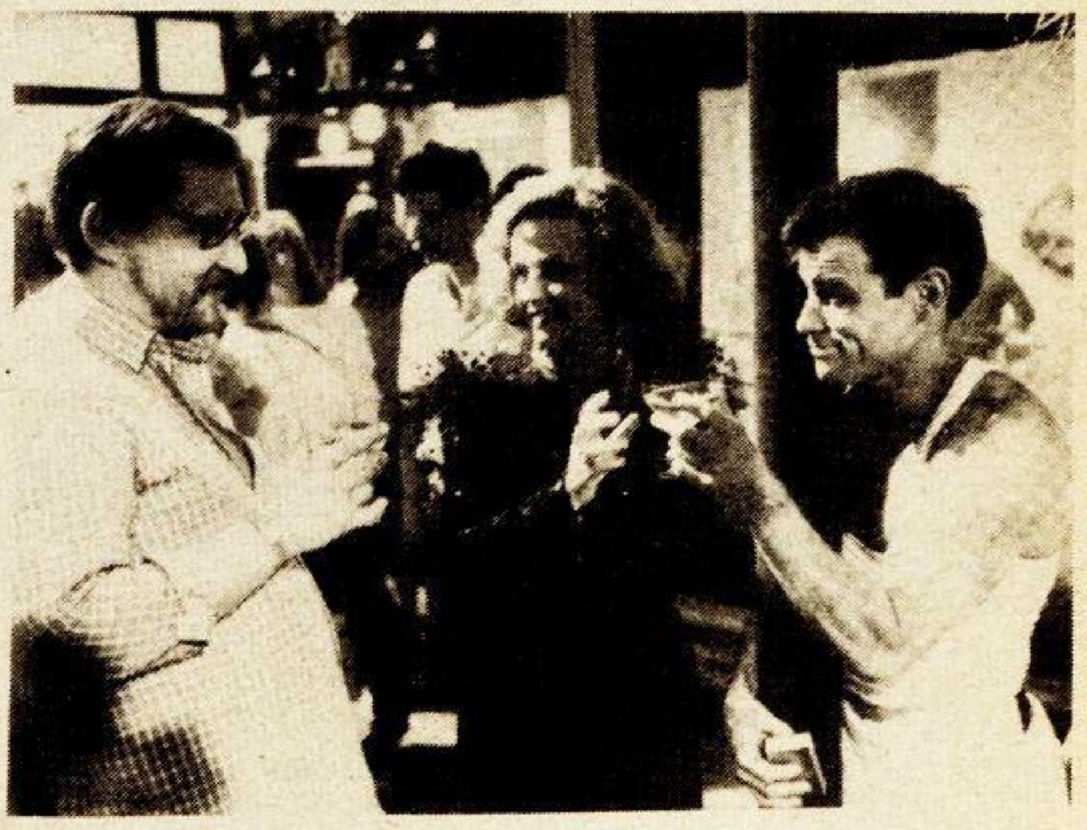
DIE GRÜNEN
19.30 OV Laim Interessentenstammtisch, Gaststätte Huiras, Fürstenriederstr-/Cammerloherstraße
19.30 KV München-Nord: „öffentliche Mitgliederversammlung", Ungererhof, Ungerer-/Helmtruderstraße

Der Bauer von Babylon — Rainer Werner Fassbinder dreht Querelle

von Dieter Schidor, BRD 1982

Verschiedentliche Aktivitäten machen deutlich: Der erste Todestag Fassbinders nähert sich. Dazu gehört wohl auch, daß dieser Film im Kino zu sehen ist. Ein Film, der ohne den Tod Fassbinders nie diese Bedeutung bekommen hätte, die er nun hat. Sieht man ihm doch deutlich an, daß es ein Abfallprodukt einer grossen Produktion ist, eine Idee des rührigen Produzenten Schidor, um aus allem noch ein bißchen mehr Geld zu machen. Aber nun ist es ganz einfach unbestreitbar, ein Erlebnis von Bedeutung, Fassbinder in seinem letzten Interview zu hören und zu sehen. Und es ist ein Erlebnis zu sehen, wie sehr er sich über eine gelungen abgedrehte Szene zum Beispiel freuen kann. Man bekommt einen unvergeßlichen Eindruck seiner schöpferischen Kraft. Ergänzt wird das Porträt durch Interviews mit Jeanne Moreau, Brad Davis und Franco Nero. Die Fragen von Dieter Schidor sind reichlich dümmlich, der Kommentar von Wolf Wondratschek meist entnervend. Zum Glück haben sie jedoch mit einer Persönlichkeit zu tun, denen sie damit nichts anhaben können.

„Der Bauer von Babylon" um 20.30 Uhr im Arena



FREITAG 3

CAFÉ-BAR perplex lädt ein zu einem Fest:
Experimentelle Modenschau v. La Kumo und TheaterLabor
Livemusik u... Überraschung
Beginn 20°°h
NEUREUTHERSTR. 15 - TEL. 271381 1-

Kino

CINEMA
17.00
Porky's + The Wanderers
20.45 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

EUROPA
15.00m 17.30, 20.00, 22.30
Easy Rider

FILMMUSEUM
Robert Mitchum:
18.00
Crossfire
21.00
Pursued

LUPE 2
18.15 Tote tragen keine Karos
20.30 Zabriskie Point
22.30
The Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
18.00, 20.00
Gib Gas ich will Spass

MAXIM
20.00
Stalker

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30
Danton

SENDLINGER KULTURSCHMIEDE
20.00, 22.00
Kuhle Wampe

STUDIO SOLLN
15.30
Krieg der Sterne
20.15
Ein Offizier und Gentleman

THEATINER
16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15
Accatone
22.30
The Girl can't help it

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
Der Sieger

Musik

DOMICILE
Wally Warning & Friends

ALABAMAHALLE
20.30 Gitarrenduo Martin Kolbe & Ralf Illenberger

MUH
Patricia — irish Musik, Hans Söllner, Cowland u.a.

EINKEHR
22.00 - 3.00 Afro Busasi — African Music

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab & Chris Hinze

RIGAN
Beatstones

UNTERFAHRT
Gunter Hampel & Marion Brown

DAUERPROGRAMM VOM 3.6. BIS 9.6.

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Milo Barus

ARENA
20.30
Der Bauer von Babylon

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Monty Pythons — Die wundere Welt der Schwerkraft

LEPOLD 2
12.00, 15.00, 18.00, 21.00
Sophies Entscheidung

MUSEUM 1
16.15, 19.30, Sa/So auch 13.00
Von Mao zu Mozart
14.30, 17.45, 21.00
Pink Floyd: The Wall
22.45
Marx-Brothers: Das große Rennen

MUSEUM 2
15.30, 20.00, Sa/So auch 13.45
The Rocky Horror Picture Show
17.30, 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM 3
16.30, 20.15, Sa/So auch 13.00
Doktor Schiwago

NEUES ARRI
16.30, 18.00, 20.30
Diva
23.00
Jeremiah Johnson

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Ein Jahr in der Hölle

TÜRKENDOLCH
17.00, 19.00
Das Gespenst
19.00, 23.00
Malaria

THE QUIET MAN

Sean Thornton (John Wayne) hat es nicht ausgehalten in der Neuen Welt, er gibt seine Boxer-Karriere in Amerika auf, nachdem er einen Gegner im Ring tödlich verletzt hat, und kehrt nach Irland zurück. Für ihn sind die grünen Wiesen und stillen Gehöfte seines Heimatdorfes Innisfree das wiedergefundene Paradies.
Aber diese friedliche Gegend hat ihre dickköpfigen und traditionsbewußten Menschen und mancher Konflikt muß ausgetragen werden, bevor Sean die selbstbewußte Mary Kate (Maureen O'Hara) als seine Frau in sein wiedererworbenes Elternhaus führen kann. Erst eine Prügelei mit deren Bruder Will (Victor McLaglen) leitet die endgültige Versöhnung ein, die auf den Feldern beginnt und vor dem Wirtshaus endet.
Meine erste Lieblingsgeschichte, hat Ford von dem Film gesagt, und in jeder Einstellung spürt man seine Freude über die Rückkehr in seine irische Heimat, wo gedreht wurde. Außerdem einer der schönsten Farbfilme überhaupt (Oscars für Ford und Kameramann Winton C. Hoch) und einer der schönsten Filme mit Maureen O'Hara.

Im Werkstattkino ab 3.6.

TV

ARD
12.10 Internationale Tennis-Meisterschaften von Frankreich
16.20 Regenbogenkämpfer, die Kampagne von Greenpeace
20.15 Dr. Holl, dtsch. SF 1951
23.00 Tatort

ZDF
16.15 Dran bleiben! Jugendliche zwischen Schule und Beruf
18.20 Fuzzy und der Pleitegeier
19.30 Auslandsjournal
20.15 Der Alte
22.20 Aspekte
22.50 Sport am Freitag
23.20 Das Mädchen am Ende der Straße, franz.-kanad. SF 1976

BR
17.00 Charlie Chaplin: Groß- und Einzelhandel
22.35 Chinatown, am. SF, 1974 mit Jack Nicholson, Faye Dunaway, R: Roman Polanski

Ö I
10.30 Bei mir liegst Du richtig USA 1974
20.15 Der Alte

Ö II
Die brennenden Augen von Schloß Bartimore, GB 1963

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockel Tschiersch: "Russe rettet Wende"

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Die Zimmerschlacht" v. Walser

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Alle Menschen san ma zwider", Satiren v. Qualtinger

STUDIOTHEATER
20.30 "In der Strafkolonie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 "Momo"

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

BAAL
(Erzgießerei-/Kreittmeierstr.)
20.30 Dornschößchen

Radio

B I
21.00 Dreimal trommeln täglich

B II
6.45 Sozialpolitische Information
14.30 Beruf und Umwelt
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Der Mensch ist das, was er erlebt
22.08 Und was ist, wenn er morgen kommt? Hörspiel
23.10 Jazz auf Reisen, ein Konzert in Schongau mit dem Carla Bley Orchester

B III
23.08 B 3-spezial

und außerdem

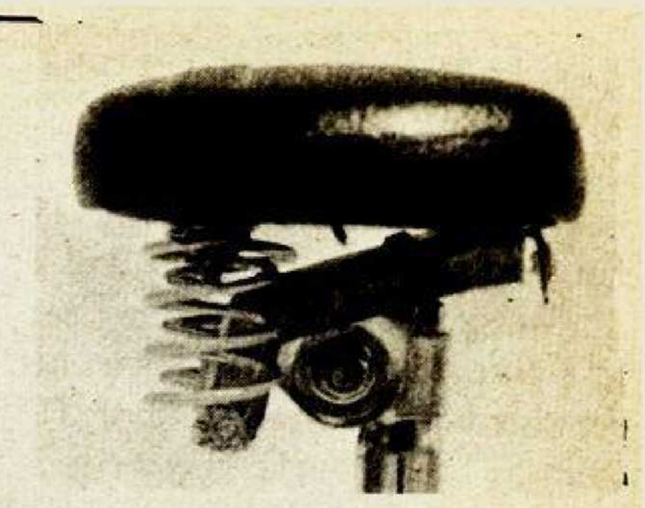
Film im Circus Gammelsdorf:
20.30 + 23.00: „Drei Brüder von F. Rosi, 5,— Mark

VSG-Abend, ab 19.30 Uhr

Dt.-Asiat. Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48:
Buddhistisches Wochenendseminar, 3.6. - 5.6. am Simssee, Anmeldung erfordelrich

Theatercafe Elefant mit Theateraufführungen, Kulturwerkstatt, Dachauerstr. 585

MUSIC LIBERATION UNIT
nur heute, 4. Juni, in der UNTERFAHRT



Bebop im Stil der 50/60er Jahre, und Salsa/Latin getränkter Modern Jazz spielt die Münchner Band MUSIC LIBERATION UNIT heute in der Unterfahrt. (Die beiden Bläser der LMU sind auch Mitglieder der Al Jones Blues Band, die vom 27. - 29. Mai in der Vielharmonie gastiert).

SAMSTAG 4

Kino

CINEMA
17.00
Das fliegende Auge
19.15 Gandhi
22.30
Human-Beast-Night:
Katzenmenschen + Wolfen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Taxi Driver

FILMMUSEUM
Robert Mitchum
18.00
Out of the past
21.00 Blood on the Moon

HAIDHAUSEM MUSEUM
20.00, 22.00
Kuhle Wampe

LUPE 2
16.00, 18.15
Tote tragen keine Karos
20.30
Zabriskie Point
22.30 Die Marx-Brothers in der Oper

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00
Nena und Markus — Gib Gas ich will Spass

MAXIM
20.00
Stalker

NEUES REX
13.30 Die Schlümpfe und die Zauberflöte
15.00, 17.45, 20.30
Danton

STUDIO SOLLN
15.30 Krieg der Sterne
17.45, 20.15 Ein Offizier und ein Gentleman

THEATINER
16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15
Accatone
22.30
The Girl can't help it

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
Der Sieger

Dauerprogramm siehe 3.6.

Musik

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Kabarett Blackout

DOMICILE
Wally Warning & Friends

BLUESPUNKT
Matata — + Disco

MUH
Gabi Lodermeier & Rudi Mundell, Regina Lindinger, Brazil Band, Patricia

EINKEHR
22.00 - 3.00 Afro Busasi — African Music

RIGAN
Beatstones

UNTERFAHRT
Music Liberation Orchestra

GLOCKENBACHWERKSTATT
K. Rot Extra

ARENA
United Balls

EASTSIDE
18.00 - 22.00 Jugenddisco mit Tombola (5.000,— DM)

Radio

B I
13.10 Aus dem Maximilianeum, Kommentar zur bayrischen Landespolitik von Bernhard Ücker
22.09 Neues vom Brettl

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk (6)
20.05 Ruggiero Leoncavallo: La Boheme
23.00 Die Jazz-Diskothek

B III
22.08 Swing-Goodies

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockel Tschiersch: "Russe rettet Wende"

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Die Zimmerschlacht" v. Walser

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Strum" von Shakespeare

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Alle Menschen san ma zwider", Satiren v. Qualtinger

STUDIOTHEATER
20.30 "In der Strafkolonie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
20.00 Helmut Ruge: "Der Monolog mit der Jugend"

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

BAAL
(Erzgießerei-/Kreittmeierstr.)
20.30 Dornschößchen

TV

ARD
15.30 Nonstop Nonsens, Dieter Hallervorden
22.20 Manche mögen's heiß, am. SF, 1959, mit Marilyn Monroe, Tony Curtis, Jack Lemmon, R: Billy Wilder

ZDF
12.15 Nachbarn Europa, Mit Beiträgen aus Türkei, Portugal, Italien
14.55 Jonnys Wunderwaffe, isr. SF, 1978
20.15 Mit Dynamit und frommen Sprüchen, am. SF, 1975, mit John Wayne, Katharine Hepburn
23.20 Starsky & Hutch

BR
19.00 Let's rock
Rock'n Roll REvue
19.30 Otto
20.15 Die phantastische Reise des Herrn H., Hölderlin - eine Annäherung an einen Unnahbaren
21.50 Odeon: She dances alone, Film über Waslaw Nijinski
23.20 Sie nannten es Liebe, austr. Fersehfilm

Ö I
14.25 Das Herz von ST. Pauli, dtsch. SF, 1957, mit Hans Albers, Hansjörg Felmy, Gert Fröbe

Ö II
18.25 Fußball
20,15 Nachtasyl, von Maxim Gorkij
22.50 Von Corleone nach Brooklyn

und außerdem

Im Werkhaus, Leonrodstr. 19: Zigeuner + Meditationsmusik mit Dino + seiner Zambal, 20.00

KABARETT im Circus Gammelsdorf: Blackout — Sarkastro-Show, 21.00 Uhr, 10,—/8,— Mark

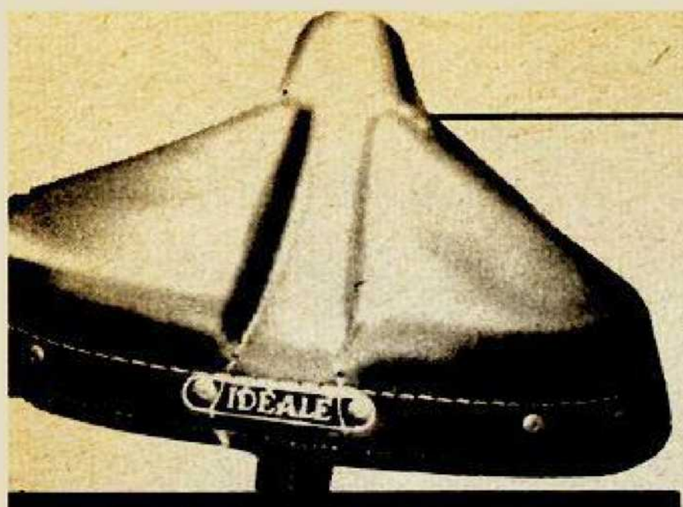
INFOSTAND des Förderkreis „Der Feminist" am Richard-Strauß-Brunnen, 9 - 19 Uhr

Straßenfest in der Hans-Sachs-Straße 13, 21.00, Theater, Musik, Performance, Flohmarkt.

Offener SPIELNACHMITTAG im Kinderatelier, für 1 - 3jährige 14.30 - 18 Uhr, Tengstr. 24, Tel. 271 94 48.

Kommuneabend in der Kunstkommune mit Auftritt des „Theater Total", Dachauerstr. 585, Tel. 15 02 531.

10.30 Odeonsplatz: DEMO: Tierversuche — Verbrechen an Wehrlosen.
12.30 Kunsgebung auf dem Marienplatz



SONNTAG 5

Kino

CINEMA
16.45
Bakshi: Der Herr der Ringe + Feuer und Eis
20.30
Gandhi

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Taxi Driver

FILMMUSEUM
15.00, 18.00, 21.00
Schmalfilmforum

LUPE 2
16.00, 18.15
Tote tragen keine Karos
20.30
Zabriskie Point
22.30
Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
16.00, 18.00, 20.00
Nena und Markus — Gib Gas ich will Spass

MAXIM
20.00
Stalker

NEUES REX
13.30
Die Schlümpfe und die Zauberflöte
15.00, 17.45, 20.30
Danton

STUDIO SOLLN
15.30
Krieg der Sterne
17.45, 20.15
Ein Offizier und Gentleman

THEATINER
16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15
Accatone
22.30
The Girl Can't Help it

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
Der Sieger

KINO IM RUFFINI
20.00
Filme von Les Blank

Dauerprogramm siehe 3.6.

ARD
11.15 Spider Goodbye, Film von Albrecht Metzger
19.20 Weltspiegel
20.15 Zwischen Bettler und Millionär, 20 Jahre Fußballbundesliga

ZDF
10,25 SWD - Der Bund der großen Tat, russ. SF, 1927
19.10 Bonner Perspektiven

BR
14.25 Ein feiner Herr, am. SF, 1934, mit James Cagney, Bette Davis
15.30 Europa - Deine Welt (5)

Ö I
15.00 Der einsame Puma

Ö II
21.10 Dynasty - Der Denver Clan

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 Jockel Tschiersch: "Russe rettet Wende"

OFF OFF
20.30 Theaterwerkstatt Kelle Riedl

THEATER K
11.00 "Herr Biedermann und die Brandstifter"
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
21.00 "Die Guglhupfa"

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Alle Menschen san ma zwider", Satiren v. Qualtinger

STUDIOTHEATER
20.30 "In der Strafkolonie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
16.00 Erich Schleyer: "Ich sitze hier und schneide Speck"

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

BAAL
(Erzgießerei-/Kreitmeierstr.)
20.30 Dornschößchen

Radio

B II
14.00 Zündfunk-Club
21.15 Von heilsamen Kräutern und Arzeneyen (III)
23.00 Pop Sunday

B III
7.30 Gospel train
21.06 Schellack-Souvenirs

Musik

MUH
Konzert mit Regina Lindinger

RIGAN
Mike's Disco

UNTERFAHRT
Jam Session

CIRCUS KRONE
Eddy Grant Konzert verlegt auf unbestimmtes Dtaum

JAZZ IM PFAFFENWINKEL: LARRY CORYELL, PHILIP CATHERINE, NILS-HENNING ÖRSTED-PE – DERSEN, heute 5. Juni, 20.00 Uhr, in der Aula der Hauptschule, Schongau.
Die beiden Gitarristen Larry Coryell und Philip Catherine geben heute zusammen mit dem dänischen Bassisten Örsted-Pedersen (spielte u.a. mit Albert Ayler, Roland Kirk und Oscar Petersen) ihr einziges Konzert in Bayern.

AULA HAUPTSCHULE SCHONGAU
20.00 Larry Coryell, N.H. Ørsted-Pedersen

ARENA
Supercharge

und außerdem

Zigeuner + Meditationsmusik im Werkhaus, 20 Uhr, mit Dino und seiner Zambal

Film im Circus Gammelsdorf: „Drei Brüder", v. F. Rosi, 5,— Emmchen

Das Gespenst

von Herbert Achternbusch, BRD 1982, mit Herbert Achternbusch, Annamirl Bierbichler, Franz Baumgartner, Kurt Raab, Dietmar Schneider u.v.a.
Gegen „die nicht zu überbietende Gotteslästerung" zogen Katholische Pfadfinder singend und betend zur Mariensäule, eine Sühneprozession sollte es sein. Der Herr Innenminister hat seinen Schnaps gehabt. „Gott läßt seiner nicht spotten" war auf einem mitgeführten Schild der Pfadfinder zu lesen. In der Tat! So ist der traurig weltlich-unweltliche Herbert Achternbusch als 42ster Herrgott eines mittelmäßigen Klosters mit seiner Oberin Annamirl Bierbichler auch weiterhin im Kino zu sehen.
„Das Gespenst" im Türkendolch um 17.00 und 21.00 Uhr

NICARAGUA KAFFEE
130 SORTEN TEE –
40 SORTEN HONIG
IM TEELADEN –
PARISERSTR. 27

GRIECHISCHE TAVERNA
Aphrodithe

Gollierstr. 78, 8 M.2
Tel.: 50 11 69
Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill
gemütlicher Biergarten
schöne Atmosphäre
geöffnet: 11.00 - 15.00 + 18.00 - 1.00

MONTAG 6

Kino

CINEMA
17.30
Gandhi
20.45
The Wall
22.30
Catch your dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Stir Crazy

FILMMUSEUM
Robert Mitchum
18.00
The Big Steal
21.00
His Kind of Woman

LUPE 2
18.15
Tote tragen keiine Karos
20.30
Zabriskie Point
22.30
Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
18.00, 20.00
Nena und Markus —
Gib Gas ich will Spaß

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
17.45, 20.30
Danton

STUDIO SOLLN
20.15
Ein Offizier und Gentleman

THEATINER
16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15
Accatone
22.30
The Girl Can't Help It

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
Der Sieger

Dauerprogramm siehe 3.6.

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 " In der Strafkolonie"
v. Kafka

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

Das KLAUS WEISS QUINTETT in der VIELHARMONIE

Das Quintett um den Schlagzeuger Klaus Weiss, u.a. mit dem zuletzt hochgelobten Saxophonisten Roman Schwaller, ist nur heute, 6. Mai, in der VIELHARMONIE zu Gast.

Musik

VIELHARMONIE

ALABAMAHALLE
Blue Rondo a la Turk

MUH
Musikertreff

RIGAN
Freddie Grosser Band

CIRCUS KRONE
Sider Murphy Gang

ARENA
Kentucky Blue Field

TV

ARD
20.15 Abenteuer BRD - Zur Lage der Nation
21.15 Unser Mann in Madagaskar, Reportage
21.45 Bitte umblättern
23.00 Eroica, poln. SF 1957

ZDF
16.04 Einführung ins Strafverfahrenstrecht: 8. Die Leute von nebenan, Rechte und Pflichten der Zeugen
17.50 Ein Colt für alle Fälle, Teil I
18.25 Teil II
21.20 Die Beine des Elefanten, Fernsehspiel
23.05 Zeugen des Jahrhunderts, Abstrakte Kunst nach 1945
19.00 Polizist Wäckerli, schw. SF, 1955

Ö I
10,30 Violette und Francois, franz. SF, 1976

Ö II
22.20 Wir Wunderkinder, dtsch. SF, 1958

Radio

B I
13.10 Markt und Meinung
20.00 Die Adler
21.10 i got rhythm

B II
14.30 Bayerische Autoren
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Trainingslager der Musen
22.08 Bürgertum und Arbeiterschaft heute

B III
23.08 B 3-spezial

und außerdem

Fernweh-Dia-Show im Ansbacher Schlössl: Niedercalifornien von Henry Kneuer, 20 Uhr, Eintritt 5 Mark, Tel. 48 74 91

VSG-Abend ab 19.30 Uhr

MUSIKTHEATER

Spuren in/aus verbindendes Musiktheater von Edith Rom und Stephan Wunderlich am 6./7. Juni im theater ...rfürstenstr. 8

Musiktheater ist das konkrete Geschehen. Die Distanz zur Staatsoper ist meilenweit. Unbekümmert davon gehen wir die Sache an. Sache ist: Klänge und Aktionen, Bewegung/Stimme/Instrumente, Szenen.

BAHN FREI — FÜR TRANSALPINO.

Stand: 1.5.83

München — Rom	*64,—*
München — Amsterdam	*117,—*
München — London	*157,—*
München — Hamburg	*214,—**
München — Korfu	*129,—*

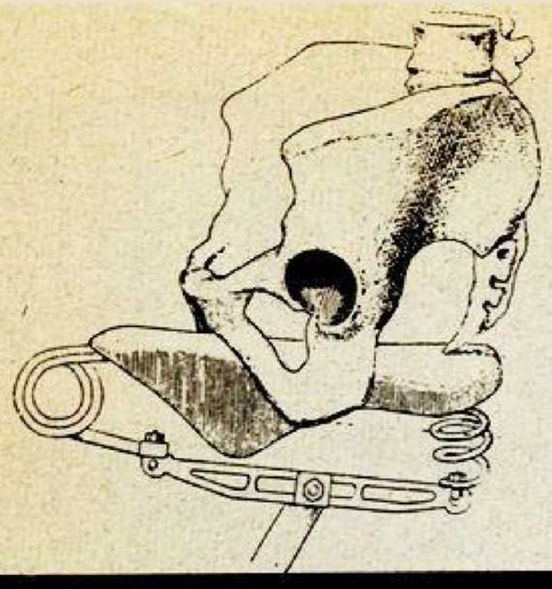
** = Hin- und Rückfahrt*

In München bei: transalpino-Reisebüro, Schwanthaler Str.2-6, 8000 München 2, Tel: 089/55 71 65
Budget-Reisen, Amalienstr.45, 8000 München 40, Tel:089/28 30 65
Budget-Reisen, Dachauer Str. 149, 8000 München 19, Tel:089/19 53 53

Jetzt weit über 4000 Reiseziele

transalpino

Das billige Bahnticket für alle unter 26.



DIENSTAG 7

Kino

CINEMA
8.30
Gandhi
16.30
Alien — das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt + Blade Runner
20.45
Dustin Hoffmann: Little Big Man + The Marathon Man

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Stir Crazy

FILMMUSEUM
Jaques Demy:
18.00
Peau D'Ane
21.00
The Pied Piper

LUPE 2
18.15
Die Räubersymphonie
20.30
Zabriskie Point
22.30
Casablanca

MAXHOF
20.00
Für eine Handvoll Dollar

MAXIM
19.30
Iwans Kindheit
21.30
Serkalo — Der Spiegel

NEUES REX
17.45, 20.30
Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
20.15
Wenn der Postmann zweimal klingelt

THEATINER
16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15
Accatone
22.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben (OmU)

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
Der Sieger

Dauerprogramm siehe 3.6.

TV

ARD
12.10 Aus Forschung und Technik
20.10 ARD-Sport Extra
22.45 Der Aufpasser, Krimi

ZDF
18.20 Mein Name ist Hase, Bugs Bunny
19.30 Ein Unbekannter rechnet ab, dtsch.-ital.-franz. SF, 1973 mit Elke Sommer, Gert Fröbe, Charles Asznavour

BR
19.30 Sagst was d'magst
22.35 Dallas

Ö 1
10,30 Das Herz von St. Pauli, dtsch. SF 1957
21.00 Die Frau von nebenan, franz. SF, 1981, mit Gerard Depardieu, R: Francois Truffaut

Radio

B II
6.45 Sozialpolitische Information
14.15 Berichte aus der Sozialpolitik, Börsendienst
18.05 Zündfunk
22.20 Die Zeitschriftenschau

B III
23.08 B 3-spezial

Musik

DOMICILE
Machito — Salsa Big Band

VIELHARMONIE
Elvin Jones Jazzmaschine

MUH
Kamac Pacha Inti, Russkajei Ensemble u.a.

EINKEHR
New Orleans Rascals

RIGAN
Choise

UNTERFAHRT
Sioux — Jazzrock

ARENA
1. Allgemeine Verunsicherung

Theater

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: " Die Zimmerschlacht' v. Walser

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm" v. Shakespeare

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Kekk-Kabarett

THEATER DER JUGEND
10.00 "Der Traumtanz des Kling Ling Fu"

ALABAMAHALLE
20.30 Buto-Tanzensemble Ariadne: "Zarathustra"

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 " Raub der Sabinerinnen"

MUH
21.00 "Dornschößchen"

TAGESTIP

ZARATHOUSTRA IN DER ALABAMAHALLE

Zum ersten Mal ist das Buto-Tanzensemble ARIADONE mit seiner ZARATHOUSTRA-Produktion in München zu sehen, wobei Buto für eine Form des japanischen Tanzes und ARIADONE für die einzige weibliche Truppe steht, die seit 1974 den Buto-Tanz praktiziert. Nach Meszakan (der weibliche Vilkan), Meszakan II (das Blau des Himmels), Meszakan III (Tätowierung) und Lotus Cabaret ist Nietzsches Zarathoustra die fünfte Produktion von ARIADONE – eine Brücke vom Orient zum Okzident.
Vorstellungen vom 7. - 10.6., jeweils um 20.30 Uhr, sowie 12.6. um 11.00 Uhr und 20.30 Uhr in der Alabamahalle.

TAGESTIP

Elvin Jones dr, Pat La Barbera sax, Roland Prince g, Chip Jackson b

ELVIN JONES' JAZZMASCHINE
7. und 8. Juni in der VIELHARMONIE

Elvin Jones, seines Zeichens Drummer, hat mit so ziemlich allen Jazzgrößen von Coleman bis zu ... gespielt, mit seiner JAZZMACHINE ist er zwei Tage in der VIELHARMONIE zu Gast, Reservierungen sind angesagt, Start jeweils 21.00 Uhr.

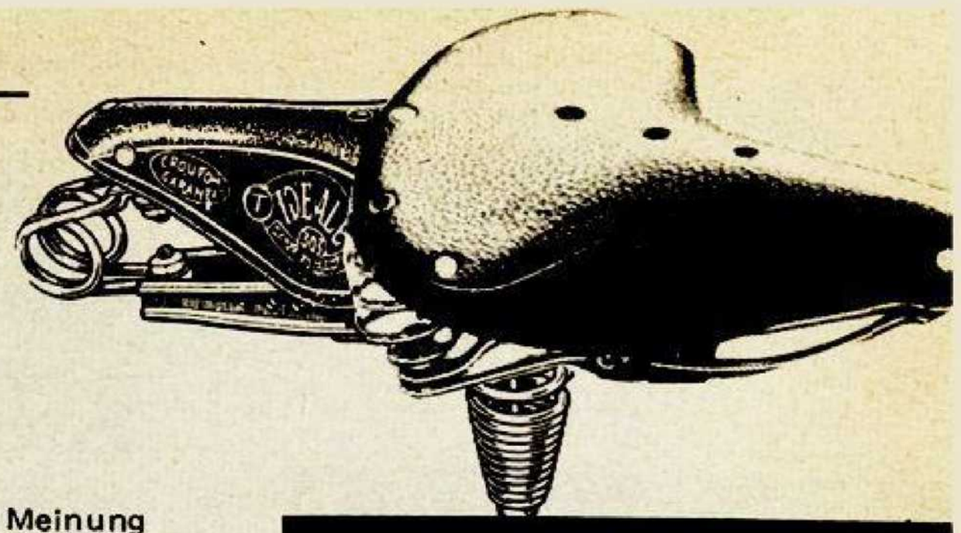
und außerdem

Fernweh-Dia-Show im Ansbacher Schläßl: Niedercalifornien von Henry Kneuer, 20.00 Uhr, Eintritt 5,— Mark, Tel. 48 74 91

Förderkreis „Der Feminist": Infoabend mit Vortrag: „Feminismus an deutschen Universitäten", in der Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22.

Veranstaltung der Autorenbuchhandlung: H.C. Artmann, im Kunstverein, Galeriestr. 4, U-Bahn Odeonsplatz, 20.00 Uhr

DIE GRÜNEN
19.30 Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung: „Energieprogramm für München", Grünes Büro, Kolosseumstr. 6
19.00 Interessententreff KV-Mü-Ost, Grünes Büro, Breisacherstraße 16
19.30 Stadtteilgruppe Isarvorstadt, ööfentl. Mitgliederversammlung, To Steki, Dreimühlenstr. 30
19.30 KV Mü-Süd, öffentl. Mitgliederversammlung, Häberlhof, Häberlstr. 15



MITTWOCH 8

Kino

CINEMA
8.30
Gandhi
17.00
Woyzeck
18.30
Der Tod in Venedig
20.45
Diva
23.00
Catch your dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Body Heat

FILMMUSEUM
Jaques Demy:
18.00 L'evenement le plus Important Depuis que l'Homme a Marche Sur la Lune
21.00
La Oscar

LUPE 2
18.15
Räubersymphonie
20.30
Zabriskie Point
22.30
Casablanca

MAXHOF
20.00
Für eine Handvoll Dollar

MAXIM
19.30
Iwans Kindheit
21.30
Serkalo — Der Spiegel

NEUES REX
17.45, 20.30
Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
20.15
Wenn der Postmann zweimal klingelt

THEATINER
16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15
Accatone
22.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben (OmU)

WERKSTATTKINO
20.30
Belfast
22.30
Der Sieger

Dauerprogramm siehe 3.6.

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies"

THEATER K
20.3o "Das Opfer Helena"v. W. Hildesheimer

THEATER R.d.ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr.Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl.Haus: " Die Zimmerschlacht" v. Walser

THEATER IM ZIP
20.00 "Der Sturm" v.Shakespeare

THEATER bei HEPPEL& ETTLICH
20.30 Kekk-Kabarett

THEATER DER JUGEND
10. "Der Traumtanz des Kling Ling Fu "

SPIELDOSE
20.00 "Die Maske des roten Todes" nach E.A.Poe

ALABAMAHALLE
20.30 Buto-Tanzensemble Ariadone:"Zarathoustra"

DREHLEIER
20.30 Varietie Spectaculum

PICCOLO BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

MUH
21.00 "Dornschößchen"

Music

DOMICILE
Machiti — Salsa Big Band

VIELHARMONIE
Elvin Jones' Jazzmachine

MUH
Dornröschen — Theater

RIGAN
Schlagzeile

UNTERFAHRT
Lise Kraus — Vocals & Thomas Wind Trio

HAIDHAUSEN MUSEUM
20.00 Friedrich Landmann — Farbramme

CIRCUS KRONE
Mothers Finest

ARENA
1. Allgemeine Verunsicherung

SCHLOSS SCHLEISSHEIM
20.00 Konzert mit „Electrio"

TV

ARD
12.10 Als Student an einer deutschen Universität
16.15 Ein Show in Las Vegas, von der Idee bis zur Premiere
17.00 Klamottenkiste
21.40 Bilder aus der Wissenschaft

ZDF
19.30 Bilder aus Amerika
21.25 Der Denver-Clan
22.40 Propaganda, 2. Ein Kampf um Berlin

BR
21.00 Zeitspiegel
21.45 Chronik einer Liebe, ital. SF 1950, R: Antonioni

Ö I
10.35 Happy end am Attersee, dtsch.-öst. SF 1964
20.15 Die große Liebe meines Lebens, am. SF, 1957, mit Cary Grant, Deborah Kerr

Radio

B I
13.10 Markt und Meinung

B II
14.15 Märkte - Branchen - Firmen
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Technischer Report
20.05 Das Opernforum

B III
23.08 B 3-spezial

und außerdem

Fernweh-Dia-Show im Ansbacher Schlößl: In den Wüsten Californien v. H. Kneuer, 20.00 Uhr 5,— Mark, Tel. 48 74 91

Film im Circus Gammelsdorf: 20.30 Uhr — Mac Beth von Roman Polanski. 5 DM

VSG-Pädogruppe ab 20.00 Uhr

DIE GRÜNEN
19.30 Kommunalpolitischer Ausschuß: „Kommunalprogramm Umwelt und Energie", Gaststätte Fraunhofer (Rückgeb.), Fraunhoferstr. 9
19.30 Interessenstammtisch in Hadern, Gaststätte Kroatische Adriaküste (Weinstube), Am Stiftsbogen 37
19.30 Grüne Frauengruppe: Grünes Landesbüro, Tumblingerstr. 20
19.30 Stadtteilgruppe Sendling, öffentl. Mitgliederversammlung, Häberlhof, Häberlstr. 15

19.30 Stadtteilgruppe Allach: Stammtisch „Rettet den Allacher Forst", Gaststätte Allacher Garten, Eversbuschstr. 135 (beim Griechen).

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
ELVIS JONES JAZZMACHINE
7.6. + 8.6.
Programmbeginn 21.00 Uhr

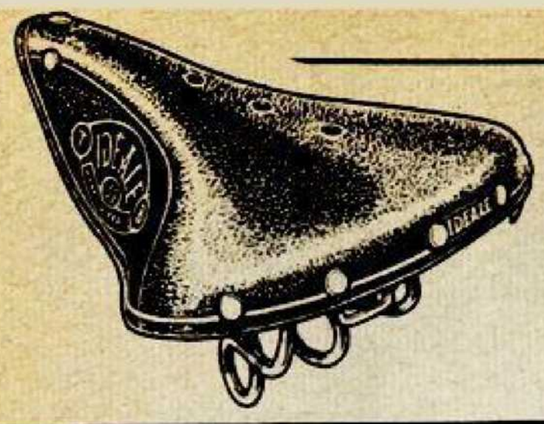
SCHACH
Mittwochs und samstags ab 14 Uhr im Hotel „Alter Wirt", Grünwald.
Alle sind herzlich willkommen!

bei DIOGENES
tägl. Live-Musik, Tanz, preisgünstiges Essen
TAVERNE DIOGENES, Breisacherstr. 18, 8 M 80, Tel. 448 25 71 geöffn. ab 18.00 Uhr

selbstverwaltet
BIO BAU GmbH
Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91
Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

ELECTRIO (mit ROD ARGENT), 20.00 Uhr, heute im Schloß Schleißheim

Unverhofftes Wiedersehen mit Rod Argent, Anfang der 70er Jahre Leader von ARGENT. Rod Argent samt Synthesizer hat sich inzwischen eher der sogenannten E-Musik zugewandt, komponiert Musicals (u.a. mit Andrew Lloyd Webber) und ist heute mit Janet Edwards (Flügel) und Douglas Tate (Harmonika) mit folgendem Programm im Schloß Schleißheim zu erleben:
Auszug aus „Armide" (Lulli); Trio Sonate Nr. 1 F-Dur (Loeillet); Sonate in G-Moll L488 (Scarlatti); Drei „Gnossienne" (Satie); Pavane für ein totes Kind (Ravel); Weep No More (Brubeck).
– Pause –
Light Fantastic (Argent); Dance of the Horrors of the Night (Argent); Sea Dream (Argent); Cosmic Self (Edwards); Kindred Spirit (Edwards); Chanson de Matin (Elgar); Concerto in D-Moll (für Violine und Oboe) (Bach).



DONNERSTAG 9

Kino

CINEMA
8.30
Gandhi
16.30
Die verlorene Ehre der Katharina Blum
18.00 Pixote — Asphalthaie
20.30
Alexis Sorbas
23.00
Catch your dreams

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00, 22.30
Body Heat

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Yol (Der Weg)

FILMMUSEUM
Jaques Demy:
18.00
La Naissance du Jour
21.00
Une Chambre en Ville

LUPE 2
18.15
Räubersymphonie
20.30
Zabriskie Point
22.30
Casablanca

MAXHOF
20.00
Für eine Handvoll Dollar

MAXIM
19.30
Iwans Kindheit
21.30
Serkao — Der Spiegel

NEUES REX
17.45, 20.30
Stadt der Frauen

Dauerprogramm siehe 3.6.

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Filmreihe „Der mutige Mensch"
Die bleierne Zeit (nach der Abendvorstellung Diskussion mit Referenten der AV-Medienzentrale)

THEATINER
16.00, 20.30
siehe Tagespresse
18.15
Accatone
22.30
Dr. Seltsa, oder wie ich lernte die Bombe zu lieben (OmU)

WERKSTATTKINO
20.30 Belfast
22.30 Der Sieger

Musik

DOMICILE
Machito — Salsa Big Band

VIELHARMONIE
Breakfast Band — Funk aus England

MUH
Cowland, Manfred Hechel u.a.

EINKEHR
Veterinary Seet Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
Lise Kraus — vocals & Thomas Wind Trio

ARENA
1. Allgmeine Verunsicherung

OLYMPIAEISSPORTHALLE
Vanguard — melodiöser Hardrock aus München

Theater

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edie schaut ins Paradies"

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v.W.Hildesheimer

THEATER R.D.ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30
gr.Haus:"Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl.Haus:"Die Zimmerschlacht" v.Walser

THEATER IM ZIP
20.30 "Der Sturm"v.Shake--speare

THEATER bei HEPPEL & ETTLICH
20.30 Kekk-Kabarett

KLEINES SPIEL
19.30 "Cecile,oder die Schule der Väter"v.Anouihl

ALABAMAHALLE
20.30 Buto-Tanzensemble Ariadone:"Zarathoustra"

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89

BREAKFAST BAND
Funk aus England
9.6.

Programmbeginn 21.00 Uhr

Radio

B I
•20.00 Alberts Jacke oder Bezahlt wird später

B II
18.05 Zündfunk
21.35 Musik von Bela Bartok
22.08 Hüter der Moral

B III
20.06 Pop nach Acht

TV

ARD
10.03 Harold LLoyd: der Traumtänzer, am. SF, 1930
16.15 Gefühls-Sachen, die erste Liebe
20.18 Die Fernseh-Diskussion
21.00 Musikladen
21.45 Die Krimistunde
23.00 Zimmer mit Blick aufs Meer

ZDF
16.35 Grisu, der kleine Drache, ital. Zeichentrickserie
19.30 Artisten-Cocktail 83
21.20 Kennzeichen D

BR
16.30 Leben in einem Entwicklungsland: Kenia (1)
20.30 Fahrt durch den Suezkanal
22.30 Dallas

Ö I
10.30 Der Familienschreck, mit Louis de Funes

DIE 1. ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG
Rocktheater vom 7. - 12.6. in der ARENA
SPITALO FATALO

Immer häufiger auftretende Krankheitssymptome veranlaßten das Musiktheater „Erste Allegemeine Verunsicherung", in ihrem bislang vierten Stück „Spitalo Fatalo", den Organismus der heutigen Gesellschaft zu durchleuchten! Satirische Röntgenbilder übertreffen den Verdacht: Der ehemlige „Homo-sapiens" mutierte zum „Homo-schlapiens" (der durchhängende Mensch), und befindet sich zur Zeit im fortgeschrittenen Stadium des „Homo-Berg-abiens", des talwärts fahrenden Menschen!!!
Diagnose: Das geht in die Hose!
Der Grund, warum die Erste Allgemeine Verunsicherung angesichts des scheinbar unvermeidlichen Exitus ihr neues Programm dennoch auf die Bühne stellt, ist der, daß die Gruppe an vage Heilungs- bzw. Überlebenschancen des Patienten Mensch glaubt, ohne eine Universal-Therapie anbieten zu können und zu wollen.
Unser Motto: Mit Humor gegen Tumor!

FUNK ZUM FRÜHSTÜCK
THE BREAKFAST BAND, heute, 9. Juni, in der VIELHARMONIE

Funk aus England. Wer's nicht glaubt, wird auch nicht selig. Die BREAKFAST BAND ist eine 5-Mann-Band aus GB, und – wer kennt nicht Jeff Beck, Jimmy Cliff, Van Morrison, Joan Armatrading, Peter Green, aus deren diversen Bandbesetzungen sich die BREAKFAST BAND rekrutiert.

und außerdem

Die Grünen
19.30 KV Mü-West, öffentlicher Sprechertag (für Mitglieder, Interessenten, Bürgerinitiativen) „Kommunalwahlprogramm — Diskussion, u.a. Wohnungspolitik". Werkhaus, Leonrodstr. 19
19.30 Die Grünen OV Schwabing, öff. Mitgliederversammlung, Taleriem Agnesstr. 9

Fernweh-Dia-Show im Ansbacher Schlößl: In den Wüsten Californiens v. H. Kneuer, 20.00 Uhr, Eintritt 5 Mark, Tel. 48 74 91

Film im Circus Gammelsdorf: 20.30 Uhr: „Macbeth" von Roman Polanski
5 M

VSG-Jugendgruppe ab 19 Uhr

Im ZEF: Weltweite Vernichtung der Lebensgrundlagen Wasser, Luft, Wald, Boden. 19.30, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Lesung in der BASIS-Buchhandlung, Adalbertstr. 416, 20.00 Uhr mit Gisela Wysocki, die aus ihrem Essay über Virginia Woolf + neue Gedichte aus „Auf Schwarzmärkten" lesen wird.

Kleingewerbe

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

Alternative Citroen 2 CV-Reparatur, Unfall, Schweißen, Lackieren, Bremsen, Tüv-Instandsetzung. Unfallente gesucht. Tel. 08082/1462

Wer macht Ledermokassins für Babys und Kleinkinder und kann es mir zeigen? Tel. 08082/1462

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen Tel. 448 44 44

Kinderyoga im Werkhaus, Donnerstag 17.00 Uhr. Yoga für Erwachsene im Werkhaus, Donnerstag 18.30, Freitag 8.30 Uhr. Yoga für Schwangere, Mittwoch 18.00 Uhr. Tel. 16 40 61

Mache Umzüge, Kleintransporte, Entrümpelungen mit Ford Transit. Preise im Stadtgebiet: DM 20,-- pro Std. + 0,60/km. Tel. Harald 16 98 03 oder Jürgen (16.30 - 18.30) 19 15 16

Anthroposophisch orientierter Musiktherapeut bietet musikalische Selbsterfahrungsgruppen und Einzelsitzungen, sowie theoretische-praktische Wochenendworkshops. Auskunft: Tel. 502 24 33 Mittw. 14 - 20 Uhr oder 08171/78969 vormittags.

Ich gebe Küsse für Radierungen. Christiane, Tel. 17 15 13

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Portugiesisch lernen in Lisboa in Sommerintensivkursen in Kleingruppen mit Kontakt zu Stadt, Land u. Leuten bei CETI. Näheres von Maximiliane Tel. 714 54 90

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Telef.: 470 46 42

Ex-Dozent der Jazz-Schule erteilt qualifizierten Schlagzeugunterricht in Rock und Jazz. Tel. 48 47 90

B + F-Service. Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5-Tonner. Tel. 502 46 08 o. 755 92 82

Wir überziehen fachgerecht alte Sofas und Polstermöbel, auch Autoinnenausstattung. Tel. 08869/289

Bioenergetische Massage, Tel. 351 86 27

Automarkt Schwabing, Hohenzollernstr. 96, 8 M 40, Tel. 305 174 hat lfd. günstige Klein- und Mittelkkasse PKW mit neuem Tüv, Inzahlungnahme, Zulassung, Finanzierung, Busverleih, Versicherung, Reparaturen, Tüv.

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

3 Tage auf unserem Bauernhof in NDB mit Massage, Tiefenentspannung, am Bach sitzen. Wir sind für Sie da, das zu tun, wonach Sie sich fühlen (auch Reichtumsbewußtseinsberatung möglich). Ihre Kinder können von uns betreut werden. Tel. 08552/1393

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

Ertl qual. Gitarrenunterricht in Klassik, Improvisation (alle Stilricht.), Musikl., Harmonielehre und Komposition. Giuseppe Tel. 65 93 48

KLEINTRANSPORTE, UMZÜGE mit Mercedesbus 206 D. Bernd Tel. 777 930 (nachmittags und abends)

Intuitive Massage - Fußreflexzonentherapie. Massage hilft physische und psychische Verspannungen zu lösen. In tiefer Entspannung kommst du in einen Raum, wo Stille ist und Vertrauen und wo Heilung geschehen kann. Tel. Terminvereinbarung. Mo - Fr von 8 -10 Uhr: Tel. 201 50 69 Silvia Rubensdörffer (Ma Premo)

Firma SPONTON macht:
Elektroinstallationen
repariert Nähmaschinen u. Haushaltsgeräte
entkalkt Boiler
und verkauft
Waschmaschinen
mit Garantie
Tel. 50 93 84, Gollierstr. 12

Segeltörn in der jugoslawischen Adria auf 12 m Hochseeyacht, auch Anfänger sind willkommen. 6.8. - 13.8.83 DM 450,-- D. Gerasch, Blumenau 19, 2000 Hamburg 76, Tel. 040/250 79 60 (abends u. Sa/So.

Lederhosen, Lederjacken Motorradbekleidung etc. näht LEDERWERKSTATT Marlo und Waggy Tel. 48 93 84

1 Job für 1 Gärtner: Du solltest einige Bäume in meinem Garten anpflanzen, außerdem solltest Du wissen, wo Du sie herbekommst und ihnen beibringen, daß sie hier wachsen sollen. Tel. 71 11 26

Übernehme Renovierungsarbeiten. Malern, tapezieren, Holzverkleidungen, etc. Tel. ab 18 h 169 881

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El. u. Gas). Reparatur u. Neuinstallation von Sanitär- u. Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter Tel. 359 51 78 + atomatischer Annrufaufzeichner

Gibt es noch Leute, die nicht durch alle Angebote des Psychomarktes gegangen sind, die nicht therapie-, gruppen- oder sonstwie kontaktsüchtig sind? Mit großer Vorliebe für Einzelgängertum und Einsamkeit, mache ich tiefenpsychologisch orientierte Beratung und Therapie. Näheres T. 18 82 93 Dipl. Psych.

BAUSERVICE
führt aus
— Streichen
— Tapezieren
— Boden legen
— Wasserinstallation
— Holzarbeiten aller Art
TEL.: 692 21 25
Ab Juni Tel. 725 15 15

Kalifornien-Busrundreise, 15 Tg. Juli/August, DM 1951,- + Flug. Info: W.H. Michels, Bodelschwingh. 13, 4535 Westerkappeln, Tel. 05404/2570

Buchbinderkurs jeden Montag 18.00 - 20.00 im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Auskunft: Georg, Tel. 15 73 492

Massagekurs in Polarity, Harmonisieren männlicher und weiblicher Energieströme, 8 x 3 Std. DM 160,-. Tel. 397 888 oder 714 95 68 Di u. Do abends

Intuitive Massage — ein Weg zur Selbsterfahrung über den Körper. Tel. 397 888 oder 714 95 68, Di u. Do abends

NATURKOSMETIK + UMWELTSCHUTZPAPIER + in großer Auswahl! Informationen bei Papyros-Versand Eislebener Str. 8, 4630 Bochum 7

Wegen großer Nachfrage: THEATERINTENSIVKURS für alle, die Interesse und Spaß an Theater und Kreativität haben. 20.6. - 1.7. Täglich Information und Anmeldung. Tel. 34 96 90 ab 15.00 Uhr. Kleine Bühne Schwabing.

Kaufen alte u. gebr. Fahrräder. Anrufen, wir kommen vorbei! Repariere alles am Radl. Tel. 272 40 72 Henry

Umzüge, Transporte, usw. zuverlässig, mit großem Ford Transit, Tel. 78 34 59

Drucken Flugblätter (1000 Stck Sonderangebot 35,-- DM), Schülerzeitungen billig, Aufkleber (4 x 7 cm, 1000 Stck 45,-) Friedrich Tel. 912 569

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE Schreibwaren aus ERDPAPIER, Holzkugelschreiber, Recycling-

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Tel. 53 66 00, 12 - 20 Uhr, GABY

Malern
Tapezieren
Schreibmaschine
Partyhilfe
Babysitten

35 51 61

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanzversand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen.

Wir stellen weiterhin unsere Licht- und Tonanlagen für nichtkommerzielle Friedensveranstaltungen umsonst zur Verfügung: LICHT & TON, Tel. 34 55 17 oder 35 59 35

Schwabinger Busverleih! Superbillig! Hohenzollernstr. 96, Tel. 305 174, VW- Busse 38,--/Tag u. 0,35/km, DB 206 Diesel Hochraumkasten, VW Lt 3,5 to Hochraumkasten, PKW DB 240 D 3,0.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to LKW.
Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.

Wir richten Eure Radl, Mopeds, usw. und bauen auf Bestellung Tandems, Anhänger, etc. Tel. 806 561

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 470 46 42

Suche Taxifahrer/innen. Zahle 55 %, bzw. für Leute, die kurzfristig fahren wollen oder mit Limet 60 %. Habe Audi 80 und Passat, bin in Ostfriedhof. Tel. 63 70 592

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam, denn wir machen euren Flug so billig, wie's nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39

SAXOFON/FLÖTE/KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht von Lehrer m. Hochschulabschluß! Klassik u. Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 223 051

UND NUN AUF VIELFACHEN WUNSCH, DIE KLEINANZEIGE DER WOCHE:
08137/8107 MARGOT NÄHT ALLES - GIESE STRICKT ALLES 08137/8107

Vermale

Verkaufe S/W-Fernseher DM 150,--, Plattenspieler mit Boxen DM 80,--. Tel. 4140 44 67 o. 470 41 47

Für Maria
Ja, ja, München die Welthauptstadt mit Her(t)z kilowattweise!
Hieronymus

Ossie Seidl lebt

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Frisiersalon LoM
12.- MARK
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

Musiker! Verkaufe: Fender Stratocaster mit Koffer VB 900,--; Guyatone E-Gitarre Telecaster Nachbau VB 200,--; Roland Jazz Chorus 120 Verstärker VB 950,- Roland Space ECho RE 201 VB 900,--; Roland Analog Echo DC 20 VB 200,--; Synthi Moog Prodigy VB 800,--; Boss Overdrive 50,-- + div. Effektgeräte; 1 Mikrophon 50,--; Monitorbox 50,-- DM. Tel. 34 86 15 Manuel

Bitte bitte! Gruppe + 3 Kinder sucht geschenkt o. günstig intakte Rhytmusinstrumente: Rassel, Metallo-Xylophone, Tambourin, Conga, Oioi, usw. Tel. 08504/8388

Jeden Mo, Di, Mi, Do von 19 bis 20 Uhr
Aerobic im Gesundheitspark
und die Möglichkeit, noch 15 andere Veranstaltungen zwischen 18 + 23 Uhr zu besuchen!
Fordern Sie das Programm an:
Tel. 38194-60
Mo-Fr 14-19 Uhr

Coffeetime trautes Heim, Glück allein Berg am Laim. Hiernoymus

Schneide fast umsonst Haare (but only on the head) Wer Lust auf nen Schnitt hat, ruft abends bei Elke an, Tel. 34 81 84

Laienspielgruppe sucht Texte u. Sketche zum Thema „Alkohol" Tel. 0 84 41/5 006

Gitarristen!! ORANGE OVERDIRVE m. Box, 4x12, 1000,- 470 42 41

Zelte
Travel Shop, Theresienstr. 66

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Teilhaber an meinem 27 qm großen, zentral gelegenen Therapieraum gesucht. Tel. 08171/ 789 69 vormittags

Ich suche für einen Knacki dringend einen Job bzw. Nachweis eines Jobs, damit er eine Chance bekommt, auf Bewährung rauszukommen. Chiffre 248/18

Dyane 18 PS TÜV 6.84, VB 400 Dyane 6 TÜV 5.85 2700,- VW-Bus Camping TÜV 11.84 8800,- DB 220 D ohne TÜV 100,- 200 D mit TÜV billig gesucht, Waschmaschine bill. ges. WG Mühlstr.6 Straßlach, 0 81 70/5 27

Verk. Kohlebeistellherd, Kreissäge, a 100,-- DM, Badeofen (Öl oder Kohle). Verschenke junge Hunde. Tel. 08106/4758 zw. 17.00 - 19.00 Uhr.

Suche Tonbandgerät, 18 cm Spulen, 4-Spur Stereo, 2 Geschwindigkeiten, 9,5 + 19, Tel. 169 881 Rudi

Wir sind eine kleine Gruppe, die sich über die Initiative "Frauenstudien" kennengelernt hat. Wir wollen ohne Herrschaft, d.h. anarchistisch leben und politische Vorstellungen einer herrschaftslosen Gesellschaft entwickeln. Welche Frau macht noch mit? Rita 201 0103

Verschenke Küchenbuffet und weißen länglichen Küchenkasten; verkaufe Yamaha Konzertgitarre 250,--; Aria E-Baß 100,--; Ceylon-Trommel 50,--; Suche bille E-Gitarre mit Fenderschlankem Hals oder gleich Fender Telecaster. Bernhard Tel. 20 14 606

Kindergruppe Haidhausen hat ab 1.9.83 noch Plätze für Kinder zwischen 3-5 Jahren frei. Unsere Öffnungszeiten sind zwischen 9.30 - 15.30 Uhr. Kontakt: Tel. 448 47 67

Verkaufe Raumteiler, Kü/Eßz. Zwischen Ober- und Unterschrank Lamellentüren als Durchreiche, Mass. Schreinerarbeit. L: 187, T: 76; H: 250; VB 1200,-- DM. Gr. alter Schreibtisch v. Amt 190,--, gebr. Bastteppich ca 4 x 5 m zu verschenken. Tel. 08807/6678

Suche Maisstrohmatten für 20 qm, noch gut erhalten und billig. Tel. 272 29 19 Irene

Ausländer, angehender Dr. Ing., sucht deutsche Frau zwecks Proformaheirat. Alles weitere persönlich. Chiffre 248/19

Suche Schreibmaschine, Gabi, Tel. 53 66 00

JRC Reise-Center
Sie können lange suchen – oder gleich zu uns kommen: Billige Flüge jetzt auch am Hauptbahnhof.
Alle Buchungen unkompliziert und schnell
Tel.: 089/59 22 20
Arnulfstr. 6-8 8 München 2

Italienisch lernen in sardischen Dörfern
Wohnen und essen bei den Familien der Kooperative!

Veranstalten die
Frauenkooperative Oristano
und die
Pier Paolo Pasolini Sprachschule

Kursdauer: 20 Tage

Von April bis Oktober

Preis: DM 797.-

Im Preis inbegriffen: Sprachkurs, Unterkunft, Frühstück, Abendessen, Lehrbücher, kulturelle Veranstaltungen

FERIENKURSE
IN SÜDITALIEN
von 27. Juni - 17. Sept. KURSDAUER: 20 Tge. (4 Std. tgl. Unterricht) CAMPING direkt am MEER, Preis DM 430,- incl. Unterbringung
P.P. Pasolini Sprachschule, Hamburger Alle 45, 6000 Ffm, T. 70 30 17/18

Anmeldung und Information
Pier Paolo Pasolini Sprachschule
Hamburger Allee 45, 6000 Frankfurt/Main 90
Tel. 0611/703017-18 Büro 10-13 und 17-20 Uhr

KLEINE KÄTZCHEN zu verschenken. Tel. 811 23 25 oder 651 89 84

VERKAUFE R4 Bj. 75 79000 km § 10.84 Rahmen super Blech prima, nur 2 kleine Stellen am Bodenblech durchgerostet (über Fahrerpedale + an derselben Stelle bei Beifahrer. Stoßdämpfer etwas schwabbelig. VB 870,- Kleine Ölheizung für Wohnmobil zugelassen, 2500 kcal VB 150,- Elektroschweißer mit Dünnblecheinrichtung 35-130 Ampere für Bleche von 0,8 mm bis 8 mm originalverpackt mit Zubehör. VB 190,- Tel. 201 11 34 Guido

JONGLEURE AUFGEPASST: Jonglierkeulen, Fackeln und Ringe jetzt auch in Deutschland. Prospekt anfordern bei KEULE & Co, Zimmerstr. 13, 6909 Walldorf, Tel. 06227/1837

Suche Sommer-Autoreifen 560/13 Tel. 18 37 64 od. 580 65 33

Verkaufe; kleinen Heizofen 60,- Mikroskop 100/200/300fache Vergröß. 35,- Braun Saftpresse 20,- DM Rowenta Frittiergerät 60,- DM Gang-Beleuchtungskö. 15,- DM + 6armiger Beleuchtungskö. 25,- Tel. 448 48 58 Ehegartner, Welfenstr. 37, 8/90

Suche gutes + billiges Saxophon und mann/frau für Unterricht Marlies Tel. 35 82 70

KATADYN Filterpumpe neu (Handbetr.) 150,- Jörg Telefon 35 82 70

Sparkäfer zu verkaufen, 34 PS, § bis Ende 12.84, Preis 1300,- Telefon=190 38 43

! RICHTIGSTELLUNG!
Die meisten PLAYBOYS gibt es nicht in München - wie immer behauptet wird - sondern bei uns in Ismaning in der Reisingerstr. 4 - Wir haben ständig ca. 5000 Exempl. am Lager in allen möglichen Sprachen!
Aber auch andere antiquarische Zeitschriften und Magazine finden Sie bei uns: Spiegel/Merian/Twen/AMS/Das Motorrad/Der Monat/Art/Geo ZOOM/Photo/Penthouse/Lui/Life/Time und viele Fachzeitungen, insgesamt führen wir ständig etwa 300.000 neue und antiquarische Zeitschriften und Magazine! (Natürlich auch Bücher)
SPODAT GMBH. Buch- und Zeitschriftenantiquariat, Reisingerstr. 4, 8045 Ismaning Tel. 96 61 55 - geöffnet täglich (außer samstags) ab 14 Uhr

Kühlschrank riesig groß, 130 hoch, 3 Sterne Kühlfach, 225 l Inhalt. 200,- DM 2 Jahre alt. 1 alter Kleiderschrank 1,50 breit 2 Tische a 50,- DM. 1 Skaisessel DM 100,- 2 alte Holzschulbänke 2 Betten 1,80x90 Nußbaum furniert. Tel. 651 55 77

Kl. Glasvitrinenschr. und gr. Kleiderschrank (auslandergebaut) gegen Abholung zu verschenken. 725 54 50 Sabine

Wer hat SANTANA-Konzert mitgeschnitten. Melde dich unbeding. Tel. 66 91 89

Verschenke originelles Bücherregal aus Holz. Petra 834 89 68

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

2 R4, Bj. 74, Tüv 11/84 nur 999,-- DM und Bj 77, Tüv neu nur 1950,-- DM. Guter Zustand technisch einwandffei. Tel. 08707/1639

Verschenke Schrankwand, Stringsystem, Ahorn- und Kirschholz, bei kompletter Abholung. Tel. Anfragen unter 34 54 33

Verkuafe Yamaha RD 250, Bj. 74, Tüv 7/84, 30 PS, vieles neu, technisch 90 %, optisch Geschmackssache (Bauernmalerei) VB 950,--. Tel. 29 31 92 Sa/So

Wer hat Zeit und Lust, mit mir meine versiegenden Spanisch-Sprachkenntnisse wieder zum Sprudeln zu bringen? War in Südamerika unterwegs. Irmi Tel. 609 63 47 ab 19 Uhr.

Flohmarkt im Pa-Li am 4. Juni von 10 - 18 Uhr. Jeder kann mitmachen. Anmeldung: Tel. 71 77 31 (10 - 13 Uhr) bis spätestens 3. Juni

TÖPFERSCHEIBE
stufenlose Drehzahlregulierung
0 - 200 U/Min.,
220 - V - Anschluß, Tisch
MODELLIER-SCHEIBE
für Aufbaukeramik, standfest
PROSPEKTE: JÖRG DENZER, HAUPTSTR. 3, 8251 GRÜNTEGERNBACH, TEL. 08082/1458

Töpferkurs von erfahrener Töpferin. Einführung in die Grundtechniken des Aufbauens und Modellierens u. Vertraut-Werden mit dem Material Ton. Nicht die Leistung steht im Mittelpunkt, sondern Freude und Spaß am Töpfern. Pro Abend, 3 Std., 12,- 12,-- DM Kursgebühr. Dauer: wahlweise 5 oder 10 Abende. Trudi Tel. 691 16 41

Mitfahr-Computer-Telefon, kostenlose Test-Vermittlung bundesweit, ab 15.6., priv. Telefon-Filialen überall ges. Info: 089/16 32 52

Möchte gerne eine Landwirtschaftsausbildung mit Schwerpunkt biol. Anbau beginnen. Wer hat Information, Kontakte? Meldet euch bei Irmi Tel. 609 63 47 ab 19 Uhr.

Einigermaßen bekannte Punk'n Wave band sucht 'nen guten Bassisten. Übundsraum vorhanden. Tel. Michi 81 19 462 oder Ja 98 30 27

Suche Waschmaschine und Fahrrad, Kommode, Reger Kinderschaukel. Tel. 52 23 08 öfter probieren!

Rhythmuscomputer (programmierbar mit Festrhythmen) ROLAND CR 78 VB 730; Cassettenfronlader SHARP OP TONICA mit MusicScan (NP 650) VB 350; E-Gitarre ARIA PRO VEVSOUND RS 850 (NP 1300) VB 850; HiFi-Stereo Mischpult RIM Doppelpult 10 Module sehr rauscharm (NP 1250) VB 530; Endstufe GRUNDIG (NP 500) Vb 280; Boxenpaar SONY (alt aber guter Sound) VB DM 170; Boxenpaar KUCKE PRISMA 400 Studo neuw. (NP 500) VB 280; Span. Git. neuw. (NP 280) VB 180; MXR Graphic Equ. (NP 380) VB 220; Tubescreamer; Tel. 271 51 06 (nachr. hinterlassen, sonst abends!)

Studentin (Österr.) sucht Job von Anfg. Juli bis August. Tel. 311 44 46

40jähr. deutsch amerik. Dozentin, Nichtraucher sucht Wohnmöglichkeit von Juli/Sept. oder kürzer Zi. in Wg. oderHaus/WG Tiere hüten. Tel. 030/31 387 44 oder 48 58 53 Cramer

Wir (Britta, Micha + Uwe) ziehen ab Juli mit unseren 2 Circuswagen (4m + 7,50m) durch unser Land, um Straßenmusik + Theater zu machen. Dazu suchen wir Stellplätze bei netten Leuten in Stadt und Umland (bis 30 km v.d. Stadt entfernt) wo wir für 1-2 Wochen Rast machen können. **(Uwe Berg, Windmühlenweg 21, 4955 Hillet. Tel. 0 57 03/27 08 - ab 1. Juli: Mathias Bornemann: Tel. 05 71/4 95 38)**

Verkaufe billigst Krankenvollversicherung. Beisp. 29 J. Mann 124,92 DM. Tel. 448 67 78

Die Umstände gebieten es ... Verkaufe!: besseres Fernglas, Dual-Plattenspieler P 43, Fleckerlteppiche, 1,5 x 2,5 + 2 x 1,5, neue SAX-Schuhe Gr. 40, Kostüm, Rock, div. Gr. 36/38, Lammfellmantel, Kinderkleidung für ca. 2.J. Tel. 271 70 13

DS 23 o. § fällig, fahrbereit, Motor und Teile gut, 250,--. Rapperzell 33 1/2 (Dachau) - Markt Indersdorf-Higertshausen-Schiltberg

MZ TS 250, 17 PS, 18' km, EZ 8/77, VB 750,-- DM. Tel. 76 91 378 Jürgen

VW Käfer 1302, Tüv neu, 1500,-- DM mit Cassettenrecorder. Christian Tel. 08177/8540

VW-Bus, Anhängerkupplung und Renault 16, Anhängerkupp. billig zu verkaufen. Tel. 08177/8540

Reifen für Käfer und Variant und andere Autos zu verkaufen. Christian Tel. 08177/8540

Die private Sonderschule Helfende Hände e.V. in München 60 (Neuaubing), Köfinger Str. 20, Tel. 089/87 63 19 sucht Betreuer für mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche für folgende Termine:
Schullandheim: 25.4. - 6.5.83 (gesucht wird ein männlicher Betreuer)
Ferienfreizeiten: 24.5. -4.6.83
28.7.-10.8.83
29.8. -11.9.83
Vergütung, Unterkunft, Verpflegung und DM 400,-
Notdienst: 25.4. - 3.6.83 (nur an Werktagen)
Vergütung: DM 280,- und Mittagsessen.

Zu verkaufen: 3 alte Fahrräder a. 10,--, 30,--, 40,-- DM, def. Bräunungsgerät a 20,-- DM, Sturzhelm 50,-- DM, kl. Tonbandgerät, 20 x 30 a 30,-- DM, ab 18 Uhr Tel. 602 735

GETAWAY TRAVEL

FLEISCHERSTR. 16
Tel. 77 18 43 + 77 30 41
Gruppen- und Charterflüge

BANGKOK ab Bru	ab 1240,-
JAKARTA ab Amst	ab 1595,-
MEXIKO ab Bru	ab 1730,-
SYDNEY ab Amst	ab 2390,-

und viele andere Ziele
Katolog anfordern/
Anfragen rund um die Uhr

Moondale
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

Der gemütliche Treffpunkt aller im Werkhaus: Das Nichtrauchclubcafe "Wildwuchs". Neue Öffnungszeiten: Dienstag bis einschl. Sonntag 18.00 bis 23.00 (Wochenende bis 24.00), mit biologisch vegetarischem Essen, Säften, Tee, Kaffee, Bier und Wein.

Info-Abend jeden Di 20 Uhr
Leonrodstr.19/Tel.160474
im
Cafe Wildwuchs

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h PASING — Planeggerstr. 16

AIKIDO
EINFÜHRUNGSKURS
15 UHR, SO, 12 - 6
PREYSINGSTR. 28
AUSK. T. 448 58 46

Jetzt auch jeden Sa + So FRÜHSTÜCK von 11⁰⁰ - 17⁰⁰

Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.

Musikbühne Grünes Eck

total umgebaut

LIVE-PROGRAMM z.Zt. Sommerpause

München-Giesing
St. Martin-Str.7 8000 Mü 90 Tel. 694051
Täglich von 18⁰⁰ bis 1⁰⁰

U-Bahn 8/1 Silberhornstr.

Rausch

FAHRSCHULEN IM JUNGEN STIL

Preisbeisp. Barerstr.

Fahrstunde à 45 Min.	Kl.3	Kl.1	Kl.1b	Kl.1u.3	Kl.2
Grundgebühr	120.–	120.–	120.–	190.–	240.–
Fahrstunde	30.–	30.–	30.–		49.50
Vorst. z. Prüfung	98.–	98.–	98.–	196.–	139.–
Sonderfahrten	45.–	45.–	45.–		59.50

CLEMENSSTRASSE 15 TELEFON 346262
BARERSTRASSE 49 Ecke Zieblandstrasse
TELEFON 2722015

FRAUNHOFERSTRASSE 29
TELEFON 2014282

Sommerakademie 1983

CORTONA

Bildhauerei * Hypnoreise

Malerei * Selbsterfahrung

Tai'Chi * Theater * Zeichnen

Dauer: 11. August - 1. September

Kosten: 3 Wochen incl. Frühstück 700 DM Studenten 600 DM

Kontaktadresse: Karl Vierling Hönnetalstrasse 21, 5870 Hemer

Konzerte mit Konstantin Wecker, Anja Lechner/Peter Ludwig und der Gruppe Munju. 3 Wochen kreativ sein, sich selbst erfahren und Spaß haben mit anderen. Tel. 02372/3542 (Karl)

Hallo,
ich bin der Jean Pierre.
Ich mache im Sommer ein Kinderfest, wer hat Lust, freiwillig auf dem Kinderfest in der Manege mitzuarben. Würde mich sehr freuen, wenn viele sich bei mir melden.
Jean Pierre Tel. 260 837
Privat . .. . .Tel. 19 35 22
bitte priv. ruft bei mir Vormittags an!

Müssen wir kranke Menschen produzieren um eine gesunde Wirtschaft zu haben? E. Fromm
Wir d.h. eine kleine Gruppe von Ing. Techn. u. FAcharb. sagen nein.
Wir meinen für uns eine praktikable Alternative gefunden zu haben. Um unsere Gruppe zu vervollständigen suchen wir eine(n) Maschinenbauingeneur (in) oder Techniker(in) mögl. mit konstruktionserfahrung. Außerdem suchen wir eine(n) Hydraulikfachmann(frau) und eine(n) Kunststoffspezialisten(in Auf unsere bisherigen Anzeigen meldeten sich anteilmäßig 5% Frauen! Es wäre sehr schön, wenn sich mehr Frauen melden würden. Tel. 81 20 214 Robert oder 7251076 Christine

Bücher, Landkarten
Travel Shop, Theresienstr. 66

Vor(praktikant(in) ab Sept. 83 gesucht. Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51 Tel. 272 0941

Priv. Kindergarten Kinderland hat im Moment Platz frei. Adalbertstr. 51 Tel. 2720941

Welche vergewaltigten Frauen haben Interesse an einer Selbsthilfe-/Selbsterfahrungsgruppe? Bitte meldet Euch bei Eva, Anne und Ellen dienstags ab 20 Uhr Tel. 52 22 22 oder unter Chiffre 248/34

Hallo Kinder von 1 bis 3 Jahren! Wohnst du in Schwabing oder Umgebung? Mach doch mit bei unserer Spielkreis 1-2Mal wöchentlich zum Kennenlernen: Offener Spielnachm. 4.6. 14.30 bis 18 Uhr. Tengstr. 24, Rgb. Tel. 271 94 48

Durchhalten Durchhalten
Durchhalten Fix und Foxi

Verkaufe ab sofort oder später mein kompl. Flohmarkt-Sortiment (Nostalgie-Textil f. H. u. D., ca. 2000 Bücher, ca. 1000 Schellacks, Bilder u. Rahmen, Hausrat, alt. Möbel u. vieles mehr (ohne Geschäft) für Neuanfänger oder Vergrößerung zu DM 40.000. Tel. 77 58 31 v. 9 - 18 h und 77 01 16 privat.

Viel Liebe und viel Schönes für die Biene von mir, und nochmals alles Feine zum Jeburtstach !!!!!

Männerwohnheim für Vorwiegend Strafentlassene sucht ZDL. Tel. 59 43 71

Liebe Faschingsfee Irmgard: Wir haben uns am Faschingsdienstag im Max-Kade-Haus getroffen. Leider bist du verzogen. Melde dich bitte beim Peter 502 29 55

100 qm Gruppenraum plus Schlafetage auf Alternativ-Hof Nähe Passau für Gruppenveranstaltungen zu vermieten. Jule Stammnitz, Barhof 18, 8399 Ruhstorf

VW-Campingbus, Bj. 69, § 10/84 ATM 35 000 km, 2000,- DM. Außerdem VW-Bus-Getriebe + Anlasser 100,- DM. Tel. 8543222 Tommi oder Silvana

Neue Theatergruppe im Werkhaus, wer hat Lust, mitzumachen? Susanne, 150 25 31

Ich verkaufe immer noch meinen R 4, Bj. 73, mit 10 Monaten TÜV für DM 699,- Außerdem Anhängerkupplung für alten VW Bus. Tel. 95 81 02

VW-Bus, 73, § 1 Jahr, ATM 40 000 km, weiß m. Dachträger Tel. 30 51 74 2400,-

Superbillig! Busverleih, VW-Busse mit u. ohne Sitze ab 38,-/Tag u. 0,35/km Lt 3,5 to 48,-/Tag u. 0,48/km, Camping Bus 40,-/Tag u. 0,40/Km Studenten u. Blattleser 10% Tel. 305 174

Zum 3. Mal: Atlantic-Clowns-Company bietet an:
WERKSTATTFERIEN AM ATLANTIK IN PORTUGAL
vom 14.7. - 23.7. o. 4.8. - 13.8.
Kursangebote: Pantomime, Clowns, Maskenspiel u. Improvisation, Musikwerkstatt.
Kosten einschl. Zeltplatzunterbringung und Verpflegung DM 450,–
BEATE REKER, c/o KREATIVHAUS, 44 MÜNSTER, DIEPENBROCKSTR. 28
TEL. 0251/51 95 41

Citroen GS, Modell 78, TÜV neu, 2900,- 58 PS, Radio. Tel. 305 174

AUDI 50 LS, Bj. 75, 50 PS, § 1/2 Jahr, 1. Hand, 1250,-, orange, etwas Rost, Tel. 30 51 74

PRIV. KLEINKINDERGRUPPE Vor-/nachmittag su. noch Kind u. (Vor-)Praktikant(in) ab Sept. 83 Offener Spielnachm. Sa 4.6., 14.30-18 h, 271 94 48

HALLO, ICH BIN DER JEAN PIERRE. Ich mache im Sommer ein Kinderfest, wer hat Lust, freiwillig auf dem Kinderfest in der Manege mitzuarbeiten? Würde mich sehr freuen, wenn viele sich bei mir melden. Jean Pierre Tel. 260 83 77, privat Tel. 19 35 22

INDIVIDUELLE YOGAKURSE
in kleinen Gruppen, auch für werdende Mütter.
Li Grindler - Lambertz
Tel. 201 47 84 o. 30 42 26

Wer macht mal kleine Holzreparaturen (elektr. Säge mitbringen) oder repariert Lampen gegen Hausrat, Kleidung o.ä. Tel. 271-08 34

Campingbus Hanomag F 20 Diesel, Bj. 71, TÜV 8.84, langer Radstand, Hochdach, Rolladen an der Beifahrerseite, einfache, aber schöne Einrichtung. Fährt sehr gut und schnell und braucht unter 10l/100km, aber die Federung ist ausgeleiert. Und weil alles, was unwichtig ist, nicht funktioniert, geb ich ihn für etwa 1500,- DM her. Wolfgang, Tel. 0 80 41/53 64, vor 10 und ab 21 Uhr, öfter probieren.

Opel Kadett B, TÜV März 84, Auspuff neu, Bremsen neu, 500 DM. Tel. 725 31 85

Verkaufe altes stabiles Fahrrad und repariere Fahrräder. Tel. 48 96 32

LIBRESSO BUCHHANDLUNG

Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer

Türkenstraße 66 8 München 40

Wegen Whgauflös. zu verschenken und verkaufen (für ein Appel und n Ei) Bretter, Pflanzen, Geschirr, Matten. 502 54 64 am besten abends

Zu verkaufen: Kompletter Satz sehr gute Reifen für Ente, auf Felgen 100,- und Sitzgarnitur für Ente 50,-. 2 sehr schöne Sommerreifen für Käfer auf Felgen, zus. 40,- und Kofferraumhaube 20,- 1 Satz Reifen 135/13, mäßig, zus. 20,- Gute Batterien: 12 V, 63 Ah, 12 V, 45 Ah, 6 V, 84 Ah je 40,- Ein riesiger Dachgepäckträger passend z.B. für Mercedes Bus, 150,- DM. Eine Beleuchtungsleiste für Pkw-Anhänger, komplett mit Kabel 5 m und Stecker, 40,- DM, Kotflügel für Golf 20,- Heckklappe für Dyane 10,- DM. Wolfgang, Telefon 0 80 41/53 64, vor 10 und ab 21 Uhr, öfter probieren.

Pappnase & Co präsentiert : Alles für Theater + Jonglieren Schminke, Keulen, Bälle, Ringe, Bücher, Spiele. Katalog anf., K. Dahm, Hohensteinerstr. 2, 2 Hamburg 70

JUPITER 8 (8stimmig. polyphoner Synthesizer) + Flightcase, Topzustand, 10 Mon. alt günstig abzugeben, Roland-Rack Phaser, Studiotauglich DM 500,- Tel. 93 66 90

Reifen 165 SR 13, Stck. 30 DM dazu getrennte Felgen 4,5x13 Stck. 20 DM, 271 51 06 abends

DURCHHALTEN — DURCHHALTEN — DURCHHALTEN FIX + FOXI

RARITÄT: 16 PS-ente, Bj. 70, TÜV neu, sehr guter Zustand, Boden Bremsen und Lack neu, Verbrauch 4,8 l Normal/100 km Anhängerkupplung, massenweise Ersatzteile (u.a. neue Zylinder u. Kolben) und 2. Motor, alles zusammen VB 2900,- DM. Wolfgang, Tel. 0 80 41/53 64, vor 10 und ab 21 Uhr, öfter probieren.

• Heute Produktion vom Demo bis zu Platte. In professionellem 24-Spurstudio, Tagespauschale ab 400,- DM, Anlagen und Instrumente auch gebraucht, Vertrieb und Konzerte, Buchungen u.a. für Body and the Buildings, Fam. Hesselbach. **Waltraud, Tel. 0 73 03 / 71 34 oder Richy, 0 83 73 / 15 73**

Reithose braun Gr. 164, Stretch f. junges Mädchen, und dazu schwarze Samtreitkappe zus. VB 140,- Tel. 723 56 87 abends

Die Ursel gibt noch ein paar schöne, gepflegte Kleidungsstükke billig her, Größe 36/38, Stoff und Leder, kunterbunt, außerdem Bügeltisch und Polstersessel Küchenstühle schwarz. 2715106 abends

2 CV-Fenster Kombi, 25 PS, Modell 1978, TÜV 2 Jahre, Anlasser u. Auspuff neu, 48 000 km, 3400,- DM. Tel. 308 14 40

Fiat 238 B, Bj. 78, § 4.84, Austauschmotor m. Rechnung, 25 000 km/ Tel. 308 14 40

Der Billigste gewinnt! Suche Mietwagen, Zuladung o. Transport Anfang - Mitte Juli nach Bielefeld. Volumen ca. wie LT 28. Ruft bitte 311 19 01 u. hinterlaßt was f. Ralph

FLÜGE AUSGEBUCHT? ZU TEUER?
Mittelmeerfähren + Bahntikkets (europaweit) bis zu 40 % billiger.
BUDGET-REISEN
Amalienstr. 45, 8 M 40, 089/283 065
Dachauerstr. 19, 8 M 19 089/19 53 53

Zu verkaufen: Küchentisch 70x 57 cm ausziehbar. Tramperrucksack, Hängeleuchte 4 glied. Tel. 308 37 47

Wer kann mir wissenswertes über das Leben und die Leute in Kanada erzählen; ich gehe da für einige Zeit zum Studieren hin. Huss 7 25 21 98

Suche Schreibtisch 1,60m lg. Irene Tel. 613 42 54

WANDERAUSSTELLUNGEN zum Thema: Hexen, Hiroshima, Drogen, Umwelt, Lateinamerika etc. Inform. u. Bestellg. über Galerie 70, Schillerstr.70, 1 Berlin 12, Tel. 030/3122623 u. 3101 62

Sideboard 120x 275x 37 weiß dreiteilig DM 50,- Schreibschrank (Sekretär) 120x100x40 Eiche massiv DM 40,- Campingstühle je DM 2,- Tel. 1575447

Git. u. Keyb. suchen Leute Bass, Dr. Sax, Sängerin) die Lust haben, moderne deutsche Rockmusik zu machen. Übungsraum ist da!
Suchen auch billigen Synthesiziser u. E.Git. Sebastian Tel. 70 14 55
P.s. CB 400N EZ 3./82 /12600 km zu verkaufen. DM 3200,-

Durchhalten- Durchhalten - Durchhalten - Fix und Foxi!!

Hallo ich bin der Jean Pierra Ich mache im Sommer ein Kinderfest wer hat Lust freiwillig auf dem Kinderfest in der Manege mitzuarbeiten. Würde mich sehr freuen, wenn viele sich bei mir melden würden. Jean Pierre Tel. 260 83 77 u. Tel. 264 446

Nix wie weg!
Ratgeber Auswandern. Ausführliches Material über Australien (Bd. 1) und Kanada (Bd. 2), je Buch 12.80 DM incl. Porto, Verpackung und Nachnahme. Chiffre 248/33

Wer weiß eine Babygruppe in Schwabing Lehel oder Haidhausen. Anna ist ein Jahr alt und braucht andere Kinder. Tel. 29 55 02 Michaela

Suche gebr. SW-Fernseher, auch Portabler, sowie gebr. Tuneru + Verstärker (oder Receiver) lotl. m. Boxen. Thomas 87 30 92 (bitte zw. 15 u. 17.30 Uhr)

Elektr. Küchenherd zu verschenken. Tel. 93 57 76 gegen Abholung

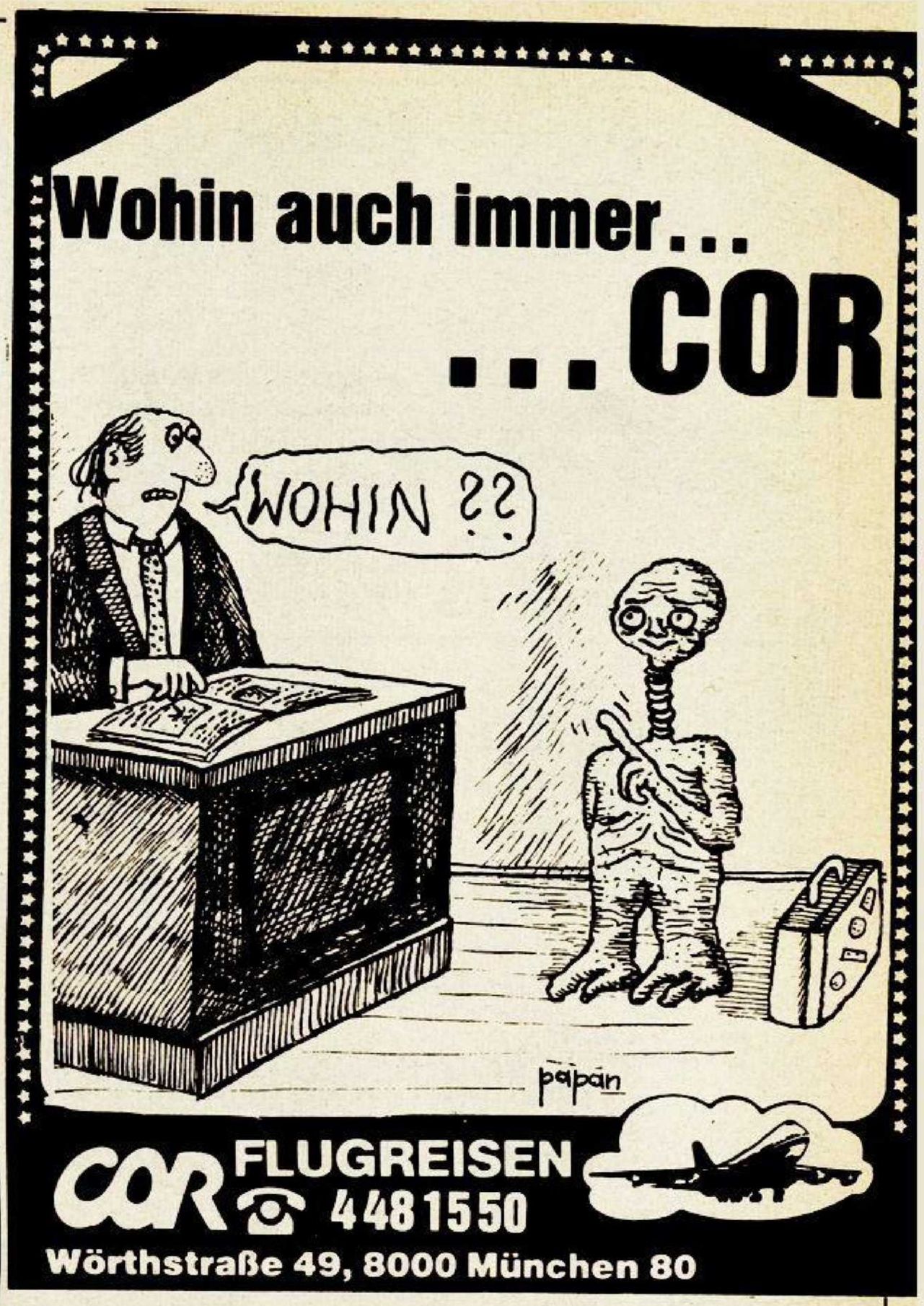
Wir suchen offene, tolerante Menschen, die Interesse haben, sich mit uns sinnvoll auseianderzusetzen und zusammen mit uns wohnen. leben und teilweise auch arbeiten möchten. Tel. 201 62 11

Fiat 770 (größer als der 500er) 23 PS TÜV 12.84 Preis VB + Ersatzteile z.B. Motor UWE Tel. 08766-450

Wer möchte mit mir (m.32) meine Altbauwohnung in Schwabing (100qm) teilen. Bin sehr viel weg. Tel. 12 - 14h 271 80 58

Verkaufe Kleiderschrank (50) Käfer-Winterreifen (50) und Hochbett (500) Tel. Achim 66 33 44

Ich, w, suche einen Job, möglichst interessant und mit Bewegung. Spreche engl. franz. Mutterspr. italienisch, leider wenig deutsch. Bin 26, kenne mich mit Makrobiotik und Massage aus. Ich mag Leute und Kinder. Wenn ihr was für mich habt,schreibt ans Blatt.
Unter Chiffre 248/35



AKTUELLE KURSE IM GESUNDHEITSPARK DER MÜNCHENER VOLKSHOCHSCHULE

Tanz als energetische Erfahrung
1x Sa/So Beginn: 11.6. DM 90,--
Orientalische Folklore — Bauchtanz
1 x Sa/So Beginn: 11.6. DM 60,--
Klingende Farbenreise — Musik- u. Maltherapie
1 x Sa/So Beginn 4.6. DM 90,-
Einführung in die Feldenkraismethode
1 x Sa/So Beginn 4.6. DM 90,--
Töpfern lernen
7 x Die Beginn: 7.6. DM 75,--
Auskünfte: Mo - Fr 14 - 19 Uhr
Telefon 38 194 - 60 (lange läuten)
schriftliche Anmeldung möglich mit Scheck
Anmeldeschluß: 1 Woche vorher

FAHR- SCHULE
DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1 b Kawa 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfg.	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

Schwabing - Georgenstr. 24 - Tel.: 39 66 74
Eingang Friedrichstraße - Bürozeit: Mo - Fr 11 - 18 Uhr

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB MORGEN

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 8.00-9.00 u. 14-18
Sa, So 14-18 Uhr

— kostenlose Ausbildung
— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus

Adresse: Taxi Trauner, Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

theaterlokal

modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-26 68 21

6 Formen
10 Farben

China Schuhe

Samtschuhe · schwarz · blau · braun · violett · bordeaux · 9.90
Cottonschuhe weiss · schwarz · blau
Fesselriemchenschuhe · weiss · schwarz · taubenblau · Gr. 35-41 · 9.90
Ballerinas mit Kautschuksohle · rot · blau · 9.90
CanvasBoots Segeltuch · z. Schnüren · 16.80
KinderSchuhe in verschiedenen Ausführungen und Farben · Grössen 18 bis 34 · DM 7.90/8.90

T-Shirts
Reine Baumwolle · Viele Farben · 'große Grössen' ab 12.-
Original Fruit of the Loom T-Shirts · Superqualität · Viele Farben · große Auswahl · ab DM 13.-

Stehkragen-Hemden aus Griechenland
handgewebte Baumwolle · gute Qualität · 34.50
bei SHIROKKO
Lederergasse 19 · 8 München 2 · Tel. 297121
→ ZWISCHEN MARIENPLATZ UND HOFBRÄUHAUS ←

Klartext, Zentrum für deutsche Sprache + Kultur e.V. sucht für Leute, die bei uns 1-monatige Deutsch-Ferienkurse machen (Erwachsene, Jugendliche) Unterbringungsmöglichkeiten in WG'S, Familien, Studentenheimen etc. Auch zu zweit im eigenen Zimmer. Ab Juli. Die Miete soll möglichst nicht viel mehr als DM 300,- pro Monat kosten. Klartext - Georgenstr. 24, 8 München 40

Job gesucht, bin Germanist - kann das meiste (u.a. Texten und Maschineschreiben und mache fast alles. Tel. 69 12 307 Benno

Zwengs Wohnungsauflösung verkaufe ich alles mögliche. Tel. 19 64 98

Rosenkohlpflänzchen zu verschenken, Gesucht: Gartenstühle, Gartentisch, Klappstühle etc. geschenkt oder billig. Tel. 781 411

Schlafsäcke
Travel Shop, Theresienstr. 66

Wer hat am Donnerstag 19.5. in der S6 eine Plastiktüte mit Platten von Elliot Sharp/Residents /Begnagrad/Cosmetic/Yella & eine Schneeball-Cassette gefunden. Ich brauche die Platten dringend zurück & nehme dir bei Bedarf alles auf Cassette auf. Bernhard Tel. 08122/12539

Renault 14 TL, Bj. 78 TüV 1 J. 59 PS, 8fach bereift, 2700,-DM Tel. 308 14 40

2CV4, Bayernente, 28 PS, mod. 76, TüV neu, 54000 km, blauweiß, 1900,-DM. Tel. 692 6464

Achtung!
Grüner R 4 Bj.76 zum Ausschlachten zu verkaufen. Preis VB, Autoradio-Cassette, Sitze, Scheinwerfer etc. außerdem 2 neuwertige R4 Kotflügel. Tel. 260 91 56 ab 16 Uhr Klaus, Sa-So. immer.

In der im Mai beginnenden langfristigen Selbsterfahrungsgruppe ist noch Platz für eine Frau frei. Auskunft und kostenloses Vorgespräch bei: **Dipl. Psych. Elke Regehr, Tel. 850 15 70**

Tramperrucksack, 2 Innenfächer, 5 Außentaschen, stabiles Alugesell, neu für 50DM zu verkaufen. Tel. 78 34 59

1100 Simca, 50 PS 8l/100km BJ 77, 1650,-DM orange Tüv 2 Jahre. Tel. 692 6464

Hanomag F20DM Bus Atm 20 000 km (kann ich nicht gescheit lesen.d.S.) alles geschweißt l. Radstand .VB 2800,-DM und 0379 DB Reisebus TüV 9/84 3000,- DM. Tel. 08709/2159 Nummer hinterlassen.

Warnung!! Wer jetzt nochmal behauptet, er hätte am 9.12.82 beim Probesitzen in arbeitslosen Mercedes, Typ 190, wegen Leibesfülle und Übergewicht das Lenkrad verbogen + den Sitz aus der Verankerung gerissen, gehört so aufgeräumt das keiner in Deutschland mehr wagt das Maul aufzumachen um zu behaupten ER hätte am 9.12. 82 beim Probesitzen im arbeitslosen Mercedes wegen Leibesfülle und Übergewicht das Lenkrad verbogen und den Sitz aus der Verankerung gerissen. Wer es dennoch weiter behauptet ist ein Arschloch.

KRETA! Südküste
vermittle von kretanischen Bauern.
Anspruchsvolle Fairnis,
jederzeit unbegrenzt mietbar
Peter 0 30/69 34 104

Ford Consul GT, Bj 73, technisch einwandfrei, ATM 70.000, Kupplung neu, Servo, opt. gut, 3liter Motor, 140 PS. tüv 8.83 'nächster TüV kein Problem. VB 850,- Tel. 525112 oder 56 1793

Sisalteppichboden 4 Stücke insg. ca. 50qm, neu NP 1200,- für DM 600,- abzugeben. Tel. 308 36 72

Citroen CX 2200, BJ 76, kleine Macken, sonst ok. (Motor gut, wenig Rost) TüV VB 650,- Tel. nachmittags 525 122 oder 56 17 93

Kunsthaarperücken zu verkaufen, gute Qualität, ca 150 Stück a DM 10,- Tel. 525112 oder 56 1793

FERIEN AUF EINEM BAUERNHOF IN DER TOSCANA.
ca. 40 km südl. von Florenz. Wunderschönes Haus umgeben von Weinbergen. Bis zu 6 Zi. zu vergeben, Küche, Bad. Eigene natur. Wein u. Lebensmittel.
ELENA STROHMENGER, VIA BAVILLE 68/66 FIGLINE VD. ARNO, ITALIEN.
TEL. 0039/055/950 10 98

Verkaufe Teppichboden Matratzen, Luftmatratzen, gr. Holzksiten, Schubladen, Campgaskocher, Bräter, Nachkästchen, gr. Tisch, alte Aktentasche, Sitzpolster, Blumentppfe, Körbe 271 08 34

ALTERNATIVE ZUM SPIELPLATZ!
Mal etwas anderes als im Sandkasten buddeln: malen, tanzen, mt Ton bazen, schon ab 1 Jahr kreativ sein. Im SPIELKREIS f. 1-3jährige, 1-2Mal wöchentlich. Tel. 271 94 48

I GING
Beraterin antwortet auf Lebensfragen. Anleitung zur selbständigen Benutzung. Conny Steiner, Tel. 33 31 63

Musik-Box aus den 50er Jahren "Rock-Ola 200" leicht defekt (Kurzschluß) sonst guter Zustand gegen Gebot. Tel. 525 112 oder 56 17 93

Suche Vw-Bus o.ä. auch repartrbedürftig ncht zu teuer. Tel. 525 112 oder 56 17 93

Am 11. Juni veranstaltet der Kindergarten Kinderland e.V. ein Kinderstraßenfest in der Adalbertstr 51. Wer will sich mit Aktiviäten beteiligen? Telef. 271 94 48 Beate

Durchhalten-Durchhalten - Durchhalten Fix und Foxi

Hast du ein Auto und suchst einen Job, dann ruf einfach mal an. Tel. 725 15 15 (Name nicht lesbar! d.S.)

ITALIENISCHKURS IN DER TOSKANA
Die Kurse finden statt in einem malerischen alten Weingut in der Nähe von Florenz. Es werden vielfältige Freizeitmöglichkeiten geboten (Fischen, Reiten, Tennis, Yogakurs, Schwimmen)
Info: Helga + Baldo
Tel. 35 64 28

Klartext, Zentrum für deutsche Sprache + Kultur e.V. sucht für Leute, die bei uns 1-monatige Deutsch-Ferienkurse machen (Erwachsene, Jugendliche) Unterbringungsmöglichkeiten in WG'S, Familien, Studentenheimen etc. Auch zu zweit im eigenen Zimmer. Ab Juli. Die Miete soll möglichst nicht viel mehr als DM 300,- pro Monat kosten. Klartext -, Georgenstr. 24, 8 München 40

Muskel kater

SPORT-SHOP Neu und Second Hand

Hallo Sportsfreunde! Bei uns gibt's Kleidung und Geräte für alle Sportarten, für Groß und Klein. Das NEUESTE: Jetzt auch FAHRRÄDER! Neu und gebraucht! Reparaturen und Zubehör! Gebrauchte Räder nehmen wir in Zahlung!

Römerstr. 31 · München 40 · Tel. 331456

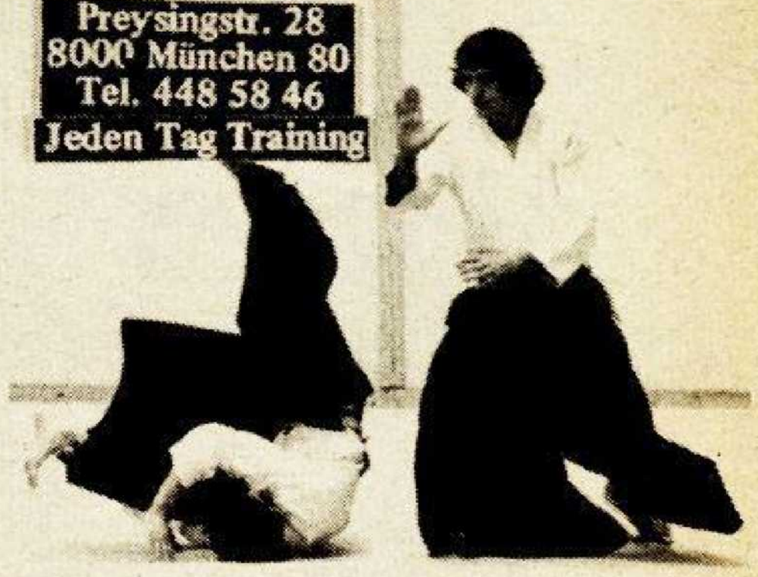
HAUSBESUCHE BEI KLEINEN HAUSTIEREN

T. 4486736

(DR) BIRGITT MARX
Wirthstr. 17 Mü 80

AIKIDO

Preysingstr. 28
8000 München 80
Tel. 448 58 46
Jeden Tag Training



Zu verkaufen, Altsaxophon + Tenorsaxophon mit Koffer, neu und billig Tel. 14 92 793

Speziell für SINGLES. Günstige Altersverorgung, günstige Unfallversicherung. Info: Tel. 871 22 75

VERLEIHE meine ENTE (2CV 6) z.B. für Urlaub, Wochenende, Transporte gg. Unkostenbeteiligung, 8 München 40, Tel. 351 17 54

Achtung Musiker! Wir leihen euch billig Amps & Boxen für größere Gigs! Wenn ihr Verfolger, Lichtmixer Effektgeräte od. kompl. Lichtanlagen braucht, seid ihr bei uns auch richtig. LICHT UND TON Tel. 34 55 17, 35 59 35

SONY TC-377, 3-Kopf-Stereo-Tonbandmaschine, neuwertig, für 300,- und Praktika RTL 1000 mit sieben Objektiven (u. a. Extrembrennweiten) und viel Zubehör für 600,- von Thomas /Katja 18 04 46

Verkaufe an Bastler Audi 80, 85 PS, Schiebedach, § August 84 750,- DM Sylvia, Tel. 98 24 87

Technics Cass.-Deck, neu, 350,- 470 42 41

sempre fresh, sempre free, this (that) ist our company!

Saarbrücker Mathe-Physiker, der mich am 5.5. bis Rasthof Weiskirchen mitgenommen hat: ich fand dich sehr nett. Sylvia, Tel. 777 909 (mo-mi abends)

Biete MFG nach Berlin für 2-3 Leute gegen BKB. Abfahrt ca. 30.5. Rückfahrt 5-8 Tage später Tel. 18 42 51

Initiative Live Musik sucht Bands, Clubs, Veranstalter, usw. Woermannsweg 11, 2000 Hamburg 63

COMPOSER–SATZ
perfekt · prompt · preiswert
Dissertation–Buch–Zeitschrift
JUKA Satz+Grafik, Tel. 932085

Verschenke Zimmerpflanzen samt Kasten sowie kurze Hölzer (Hartholz) Herbert Heckel, Lindwurmstr. 139a, M2, Sa 28., 10-12

2 CV-Teile zu verkaufen. Tel. 430 32 77 nachmittags

Verk. VW Variant, Bj. 71, 1 Jahr §, schlechte Hinterachse, DM 500,- 2 Schaumstoffmatratzen DM 20,- Christoph, 166831

Vertiko zu verkaufen. Tel. 17 47 08 ab 19.00 h

VW-Bus, § bis September 1983 ATM 50 000 km, Kass-Radio, Anhängerkupplung und leider auch ne Menge Rost, DM 500,- Tel. 266 517

Verkaufe kleine Waschmaschine neuw. 250,- Suche Kinderbett aus Holz oder Kindermatratze 1,60 m Tel. 201 46 21 zw. 20 u. 21. Uhr

MFG am 16.6. oder 17.6. LONDON/LONDON für ca. 6 Leute mit Schlafgelegenheit, da es sich um einen Mercedes 208 handelt. Also auch Transportmöglichkeit oder Umzug v. München nach London. Tel. 651 55 77

Verk. Dynacord BA-400 Bassamp. Flightcase! Neu, 5-Band Equalizer NP 2600,-- VB 1800,-- Ibanez MC 924 Bass, bundlos, VB 900,-. Jürgen Tel. 60 22 66

Verkaufe VW-Käfer, Bj. 1965, Tüv 10/83, Fahrgestell hat 189.000 km. VB 450,-- DM. Tel. 714 29 98 Ritchie

MERCEDES BUS 319 Diesel. Der Wolfgang aus München soll sich bitte melden beim Karl-Heinz Paul. Neue Tel. Nr. 08504/1594

1200 Käfermotor, 34 PS, 80.000 km Tauschmaschine VB 300,-- und Schneeketten neu, Thiele T 3 Spurkreuz für 165-15, 175 -14, 6.95/175-14 u.a. Neupreis 200,--, Verkaufspreis 120.--. Rony Tel. 859 43 37

Suche Bilder und Posters von Jean Paul Belmondo in jungen Jahren. Chrissy Tel. 859 83 07

MUSIKER! Verk. Hohner Clarinet C VB 250,-- ; 2 Ibanez Phaser + Extras billigst. Bin Prof. Musiker, geb für 20,--/Std. Klavierunterricht f. Anf. u. Fortgeschr. Tel. 36 26 98 o. 555 649 Theo

Achtung Musiker! Orgel-Leslie m. Verstärker, 120 W, NP 2860,-- wegen Bansauflösung günstigst für DM 900,- . Tel. 88 77 63

Wohnungsauflösung, verkauf sehr billig Eis- und Anbauschrank, Tisch, Kleidung, Platten, Walkman, etc. Tel. 580 70 82 öfters probieren.

Wer mit der Freiheit nicht umgehen kann, verdient sie überhaupt nicht! K.N.

... denn sonst werden die Elephanten meine Rotkehlchennester zertreten ... ! für M.R.

Sannen - Lieber. Wenn Du dies liest, hast du schon wieder viele Tore geschossen und bist wieder draußen. Gerd und Deine Fußballfreunde (Monsters und die anderen).

Wir kämpfen für die Ähre der Journalisten. Sannen!

Warten auf den neuen Gandhi? Realität in Indien heute: Politische Aktionsgruppen. Diskussion mit Krishnamurti, Projektberater bei der Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt, in der ESG München, Friedrichstr. 25, 19.00 Uhr, Di, 24.5.

Wir suchen noch Motorradfahrerinnen, die mit uns im Sommer nach Norwegen fahren mögen. Tel. 089/ 1578 Michael verlangen

Verkaufe Selmer Alto m. Koffer u. Tasche VB 1950,-- und Selmer Tenor-Saxophon m. Koffer VB 2250,-- . Tel. 26 76 32 Dorle verlangen.

Verschenke junge Katzen! Tel. 13 41 07

Verschenke junge Katzen! Tel. 13 41 07

FRAUENTHEATER, ein Kurs für Frauen, die Lust am Theaterspielen haben. Sa/So 18/19 Juni. Info: Edith 34 30 98

Elterninitiativkindergarten (2 Gruppen je 11 Kinder) sucht 5-jährigen Jungen mit aktiven Eltern. Tel. 30 39 18

Verschenke guterhaltene männliche Beate-Uhse-Puppe sowie div. Massagestäbe mit Zubehör und Lederacessoires. Josef, Tel. 08081/2349

Verschenke junge Katzen, beste Schule. Tel. 13 41 07

Auspuff, neu f. VW Transp. 1300, 1500, 1600, 42 - 50 PS/ 51-60 HP, Fj Jan. 1963 - Juli 71 DM 100,--. Tel. 08637/417

ZU VERSCHENKEN: Teppichboden, Schulbücher, Schallplatten, Matratzen, Elektrozeug, Geschirr, große Gefriertruhe 120 x 85 x 78, zu tauschen gegen kleineres Gerät oder zu verkaufen. Tel. 68 28 15

Zu verkaufen: Kaffeemühle/maschine, Skistiefel, Gr. 36, Rollschuhe, (Kinder)bücher, Cassettenrecorder, Gläser, Grundig-Anlage (kleiner Defekt) Tel. 68 28 15

atap '83 ist da

Großes Schlafsacksortiment viele neue, tolle Produkte.
Zelte, Rucksäcke, Anoraks, Fahrradtaschen,
Reisetaschen.

Vor dem Urlaub unbedingt bei atap vorbeikommen.

z.B. Daunenschlafsäcke schon ab DM 170,-
z.B. Windanorak Penrith DM 99,-

MÜNCHEN:
Implerstraße 29 (direkt U-Bahn)
8000 München 70
Telefon 089/77 38 31

An atap Direktversand Fuchsbergerallee 5, 2200 Elmshorn
Ja, schicken Sie mir unverbindlich kostenlos Ihren Farbkatalog '83
Name
Straße
PLZ, Ort

Kontakte Kontakte

Liebeshungriger Junge (21) möchte gutaussehendes Mädchen für Sexspiele kennenlernen. Zuschrift bitte mit Bild an Chiffre 248/04

Ehem. „Mitternachtsschlosser", 33, d-blond, 173, Widder mit extrem sensiblen Fingerspitzen, z.Zt. im Resozialisierungsprozeß verwickelt, wünscht „griffige Kombizange mit Biß" u. mögl. roter od. brünetter Wuschelmähne. Vergangenheit langweilt, kann aber vorh. sein. Bitte nur ernstgem. Zuschriften mögl. mit Bild. Chiffre 348/05

25 J., m, bin z.Z. in U-Haft in Fulda, und fast am Verblöden, suche daher auf diesem Wege nette Sie, die mir ab+zu einen Brief schreibt. Habt keine Angst und schreibt recht bald, ich bin für jeden Brief dankbar. Chiffre 248/09

Ich will leben: aber net allein! 25jähriger, 186 cm hoher Krebs, z.Zt. auf Therapie, sehnt sich nach verständnisvollem Mädchen (Alter egal, Charakter wichtig)! Gleichklang, Offenheit, - und und und sollen die Grundlage eines Anfangs sein! Ich liebe die Natur, betätige mich recht gerne auf vielen Sportarten, zähle Häuslichkeit + gute Musik noch zu meinen Attributen, ansonsten bin ich ein typischer Krebs mit all seinen Stärken und Schwächen! Aller Anfang ist heavy, aber warum gleich aufstecken? Welches Girl sehnt sich noch nach beständiger Zweisamkeit, oder sind 1983 nur noch Oberflächlichkeiten Trumpf??? Nun, Ihr lieben Mädels, ich lasse mich überraschen ! Chiffre 248/10

A & P Chiffre 248/11

w 36, Schütze, vorzeigbar, liebe Humor, Musik, Tanzen, Reisen, Philosophie, Esotherik. Suche ebensolchen, lieben Freund. Bitte nur mit Foto (zur.)! Chiffre 248/12

Hungriger, zärtlicher Kater (23) sucht liebe süße Maus mit unlackierten Nägeln. Chiffre 248/13

Ein nettes Wesen (m) 32 J., 172 68 kg bin ich gestern noch gewesen. Seit ich einsam, glücklos — ohne zärtliche Hand, wirft mein Schatten ein Fremder an die Wand. Laß mich nicht länger träumen — von Glück, Geborgenheit und Romantik, — die Erde dreht sich schnell und eines Tages teilt sich der Atlantik. Weil ich in Haft? Laß Dich dadurch nicht verwirren — du kannst dich auch in Freiheit in den Menschen irren. Chiffre 248/14

Suche Frau zum Verlieben, zw. 23 u. 28 J., zwecks späterer Heirat. Chiffre 248/15

Erziehung als Beruf/Passion, in Praxis und Theorie, niveauv., kult. dev. 42er sucht Kontakt zu echten Interessenten. Zuschr. (Antwortgar.) unter Chiffre 248/16

M 39 J., altersloser Typ, ganztägig berufstätig, wegen länderen Selbstfindungsprozesses etwas vereinsamt u. kontaktarm geworden, sucht liebe, nicht zu ernste Freundin mit spirituellen u. esoterischen Interessen. Chiffre 248/17

Etwas Kontaktscheuer (am Anfang) sucht dringend liebes, süsses Mädchen, das mit mit, 19 m 183 groß, dunkel . . . gerne etwas unternehmen will. (Bildzuschriften wären gut.) Chiffre 248/06

Ich m/32 suche natürliche Freundin für Liebe und Zärtlichkeit. Wöre toll, wenn Du ausserdem Interesse an alternativem Landleben in Peru hättest. Chiffre 248/07

Wer (w) mich verwöhnt, kriegt eine Belohnung (28, Lehrer). Mehr bei einem Cafe. Chiffre 248/08

Dieter, 37 J. 177, Schnauzer sucht aktive Azubis/Schüler Studenten für phantasievolle Spiele. Chiffre 248/36

Weibliches Wesen sucht zärtlichen Single (der dies auch weiterhin sein möchte) zwischen 30 und 35 Jahre mit progressiver Geisteshaltung. Chiffre 248/24

Pädagoge, 34 Jahre, sucht nettes weibliches Wesen zu gemeinsamer Freizeitgestaltung; bevorzugte Interessen: Psychologie, Kunst, Natur. Chiffre 248/25

28jähriger, inhaftiert (U-Haft) sucht Frau und/oder Mann zwecks Gedankenaustausch. Obwohl ich So.Päd. und Bio-Bauer war, möchte ich mehr als nur über diese Bereiche Zeilen austauschen. Will erfahren, erfahren — geistig rege bleiben. Chiffre 248/26

AHEM. 21jähriger mit einigen körperlichen Handicaps (Zwergenwuchs, O-Beine, derzeit Pikkel unter der Nase), Hobbys Flippern, Q*Bert, Nägelkauen, Platten kaufen und Composern, sucht zarte Frühlingsmaus. Chiffre 248/27

Wer ist vor oder nach dem Jahre 1978 von einem Pakistani zur Überführung eines PKW in die Türkei überredet und in irgendeiner Weise betrogen worden? Chiffre 248/28

Unterstellmöglichkeit in Stadt oder auf dem Lande (z.B Scheune auf Bauernhof, Speicher, Keller, Garage, Schuppen od. ähnliches) für Umzugsgut gesucht. Postfach 21, 8 München 20

Sommer zu zweit ist einfach schöner. Schreib mir (24, m, 183) mal zwecks Radeln, Biergarten oder was dir sonst Spaß macht! Chiffre 248/29

I love my life, aber nicht allein! 24jähriger Skorpion z.Zt. auf Entziehungskur, sehnt sich nach verständnisvollem und vorurteils-freien Girl (Alter spielt keine Rolle!) Gleichwertigkeit, Offenheit und Vertrauen sollten ne Basis fürn Anfang sein! Ich liebe die Natur, Musik, Reisen in südostasiatische Gefilde, ansonsten bin ich ein typischer Skorpion mit all seinen Stärken und Schwächen! 187 cm, Augen graugrün, Haare: dunkelblond, der nur auf ein paar Rauchzeichen von dir wartet! Gibt es noch Mädchen, welche auf beständige Zweisamkeit abfahren, oder ist Oberflächlichkeit und Egozentrik schon so dominant? Chiffre 248/30

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18⁰⁰-1⁰⁰uhr

8Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50

Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089-880705

NEUERÖFFNUNG

Psychologische Fachbuchhandlung
Beratungs- und Kommunikationszentrum

- *Fachliteratur*
- *aktueller Bücherdienst*
- *Seminare*
- *Weiterbildungsveranstaltungen*
- *Beratung*
- *Treffpunkt*

Hesseloher Straße 3, D-8000 München 40 Tel. 089/39 51 11
U-Bahn Münchner Freiheit

Normal

im
KREITTMAYRHOF
geöffnet von 17-1 Uhr
warme Küche bis 24 Uhr
automatische Kegelbahnen
8000 München 2, Kreittmayrstr. 15,
Nähe Stiglmayrplatz, Tel. 526927

Wohnen

Wir, m/36 W 38/ w2 möchten im Süden leben. Italien/Spanien Portugal und suchen Integration in bereits bestehende meditative Gruppe mit Kindern Kontakt unter Chiffre oder Tel. 089/777 200

Hundebaby sucht tolle(n) Freund(in) für gemeinsame Zukunft ohne gegenseite Beziehungsprobleme. Bin Mischling, weiß mit schw. Flecken hübscher, kleiner und zarter als ein Dalmatiner. Kontakt: Tel. 764 536 nachmittags

VW Karrosserieteile, Motoren Achsen Getriebe, Anlasser u. diverses Kleinzeug von BJ 64-78 evtl. mit Einbau.
Tel. 80 65 61

Bio. Hof in Südfrankreich hat noch 2 Plätze frei. Zu tun gibts z.b. Ziegen hüten, Feld-Gartenarbeit, Käse- und Fleischherstellung Keine Traktorarbeiten mit Pferden. Wer Interesse und möglichst schon Anfang Juni Zeit hat, kann uns ab 21.h Tel. 0033/67/9710 09 erreichen.

VW-Bus, BJ. 78, Sitze Bänke Standheizung, Anhänger Kupplung Rückklappe mit beheizter Heckscheibe und Zusatzbremsleuchten, Schlösser, Getriebe, Motorklappe, Hauptbremszylinder, E-Teile und Kleinzeug. 806 561 Fredi od. Christian

Suche XS 650 ohne Motor, mit Motorschaden oder nur Rahmen, Tank Auspuff rechts. Fredi 806 561

Wir suchen für unser Drogen-Therapiezentrum eine(n) engagierte(n) Therapeuten(in) (Dipl Psych.), der gerne im Team arbeitet, mögl. mit Berufserfahrung. Con Drobs, Schloßallee 6, 8901 Aindling, Tel. 0 82 37/ 10 11/10 12

Marco Md 250wk Bj 80 8500 km, 150km/h viele Teile VB 2250,- Tel. 806 561

LICHT & TON LICHT & TON
Wir verleihen Scheinwerfer/ Lichteffektgeräte bis 100 kW und Tonanlagen bis 1000Wsin an Bands, Theater & Veranstalter, die ohne viel Geld Großes vorhaben: Tel. 35 58 35, 34 55 17

Zauberkatalog gratis. VR-Trickverband, Postfach 401531 8 München 40

VW-Variant zum Herrichten oder Teile einzeln (Baujahr 72) Christian 0 81 77/85 40

Von einer gemischten Strickrunde ist nur noch der harte Kern übriggeblieben. Wir suchen deshalb (be-)strickende Einsteiger (innen) Tel. Nr. 22 09 00 oder 35 25 87 abends

Suche Arbeit für lieben Schwarzen aus Senegal. Suche Fahrrad, billig! Tel. 430 98 36

Suche engagierten Praktikanten für unser kleines Heim. Tel. 0 81 79 - 3 24

KAUFE UND VERKAUFE SCHALLPLATTEN
Wundertühte, Augustenstr.116 8 München 40, Tel. 271 72 12 Mo-Fr 12-18.30, Sa 10-12.30h

Verkaufe Mahagoni-Spiegelschrank ca. 200 DM 1,00 x 1,65 x 0,60 Tel. 68 91 18

Verk. Haus a. Gran Canaria, VB 18.000 DM und Matratzen, Ki-Wagen. Verschenke 2 def. Staubsauger + def. Waschm. Verena 20 Mon. sucht Freund(in) im Münchner Norden. Tel. 311 75 76

Welcher liebe Mann lehrt mir ein mod. Klavierstück? Gitarrenstück? Schwimmen? Mögl. Gegenleistung: Jedesmal gut essen. Engl. Span. Deutsch-Konversat. 692 49 00

HOLISTISCHE MASSAGE + SHIATSU. Um Stress, Verspannungen und Schmerzen auf natürliche Weise entgegenzuwirken. Tel. 37 71 78

WG in großer Altbauwohnung (Schwabing) - 2 Frauen mit Kind und 2 Männer, zwischen 25 u. 30 Jahren - sucht liebe (n) Mitbewohner(in). Das Zimmer hat 20 qm u. kostet 450 Kalt. Wir haben die Whg. für viel Geld renoviert (z.B. 2 Bäder u. große Wohnküche) und brauchen deshalb leider 4000,- Renovierungsbeteiligung. Selbstverständlich wird das Geld bei Auszug zurück bezahlt. Einzug frühestens 15. Juni. Tel. 333 645 od. 33 53 49

DIE WEBSTUBE
Naturwolle zum Stricken und weben
Webstühle u. Zubehör
Webkurse!
Baldestr. 16 Tel. 2015592

Suchen 2-Zimmerwohnung, ab 60 qm, bis DM 900 incl. in Schwabing, Neuhausen, Nymphenburg oder Zentrum. Bieten zwei 1-Zimmerappartements, Schwabing und Neuhausen. Tel. 168 86 81, Dieter, öfters probieren, auch spät.

Wer tauscht? Biete Ferienhaus in Spanien (Menorca), suche eins in Griechenland, evtl. Italien, Portugal, Frankr. Nähe Meer August/September, Tel. 0 40/ 850 65 65

In unserer 9 Leute-WG werden 2 Zimmer frei (16 qm für 295,- incl. und ca. 30 qm heller Kellerraum für 320,- incl.) Wir leben in einem Haus mit Garten Der S-Bahnhof ist in 5 Min. erreichbar, zum Marienplatz ist man ca. 1/2 Std. unterwegs. Wir sind zu erreichen unter 0 81 42/ 2 02 94

Klartext, Zentrum für deutsche Sprache + Kultur e.V. sucht für Leute, die bei uns 1-monatige Deutsch-Ferienkurse machen (Erwachsene, Jugendliche) Unterbringungsmöglichkeiten in WG'S, Familien, Studentenheimen etc. Auch zu zweit im eigenen Zimmer. Ab Juli. Die Miete soll möglichst nicht viel mehr als DM 300,- pro Monat kosten. Klartext - Georgenstr. 24, 8 München 40

Frau, 27, sucht ein ruhiges Zimmer in einer WG (Klavierspielen möglich?) ab sofort, ich kann allerhöchstens 300,- DM zahlen, Elke, morgens um 7 Uhr unter 723 49 84 oder abends erreichb.

Kleines Bauernhaus mit Nebengebäuden u. 5000 qm Garten, schöne, ruhige Lage, im Kreis Dingolfing-Landau zu verpachten ab Juni. Mtl. DM 420,- Tel. abends 34 58 52 od. 272 38 61

39 31 39
billige sonder flüge
travel .team
NÄHE SIEGESTOR
NÄHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22

Ich habe ein Austragshäusl. in einem kl. Dorf 1 Std. von Mü (Nähe Donauried) und suche ein paar Frauen, die Freude daran haben, die Wochenenden dort zu verbringen. Wer Angst hat, für Orgien mißbraucht zu werden, sollte sich am besten garnicht melden. Ich komme mit Frauen eben besser zurecht. Michael, 36 Chiffre 248/02

TAI CHI IM WERKHAUS
Laufend Unterricht.
Info: 15 75 121 Andreas

BAULÖWE schlägt wieder zu. Unser Haus wird abgerissen. Wir, Katharina 22 u. Peter 25, kein Pärchen, su. 2 Zi. in WG oder sonstwo. Tel. 811 12 21

Uwe, 24, Regieschüler an der Otto-Falckenbergschule sucht Zimmer in WG ohne therapeutischen Anspruch. Bis 350,- Ab 1.7. Tel. 65 67 61

SPANISCHE SPRACHFERIEN IN HACIENDA BEI SEVILLA
3-wöchige Intensivkurse in Kl.-Gruppen (Anf., Mittelst., Forts.) von Juli - Oktober
Kurs, Unterrichtsmaterial, Unterkunft (Zelt/Zi), Frühstück, gutes Mittagessen, Schwimmbad, Tennisplatz, Ausflüge etc.
Preis: DM 860.– DM 960.–
Zelt Zimmer
MfG wird nach Möglichkeit organisiert.
Tel. 0611 / 70 89 72 v. 17 - 19 Uhr
FERNANDEZ, Metzstr. 4, Ffm 90

Schuck **Taxi**
SUCHT FAHRER *Ausbildung möglich*
freie Arbeitszeit, ideal für Studenten. U-Bahn Mü. Freiheit, Gohrenstr.4, Telefon 347800

Chronische Verspannungen können gelöst werden
SANGAM TIEFENGEWEBETHERAPIE
Info anfordern
Erich v. Derschatta Christian Guinchard
Therpeutische Praxisgemeinschaft
Ainmillerstr. 25/II · Tel. 39 78 88

Alte Lederjacken · Pelze · Spitze Schuhe · Alte Kimonos · Hüte · Anoraks
Lion
13-18.30
Tel. 271 50 07
Georgenstraße 80
München - Schwabing
Trachtenjacken · Trenchcoats · Anzüge · Old-Sonnenbrillen · Bayerische Lederhosen · New Wave Pullis · Tücher · Irre Klamotten der 50er und 60er Jahre · Wildlederjacken · Army-Hosen

käägurub
DIE MITFAHRZENTRALE AN DER UNI
8000 MUNCHEN 40
AMALIENPASSAGE · TELEFON 280 97 98/280 97 07

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00

Nico's NATUR KOST
MO-FR 12-18.30
SA 9-13
PARKSTR 18
TEL: 50 21784

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Shauw (?), 34, und Karma, 4, suchen Bauernhofatmosphäre fürs Wochenende, mit Kindern und Tieren, Art WG, Umkreis max. 100 km von München, 1 Zi würde genügen. Tel. 714 95 68 oder 397 888

Mietbewohnerin für max. 6 Monate gesucht. Amalienstr. 53, 8 Mü 40, Amler

Übergangsweise schönes Zimmer in zentraler Lage zu vermieten. Incl. NK/Tel. 320,--. Ab 1.6. Kurz schreiben an Chiffre 248/20

Finde deinen Ausweg aus . . .
Depresssionen, Angst, Unsicherheit, Partner-Problemen
Gesprächsth., Gestalt u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27

Ich, w 21, studiere Gartenbau und suche ein Zimmer in München. Am liebsten würde ich mit netten Leuten zusammenwohnen. Gitti, Tel. 300 44 87 abds.

Ich suche ein Zimmer in einer netten WG, weil ich mit anderen Leuten leben will. Ich bin 21 Jahre alt und studiere im Hauptfach Kommunikationswissenschaft. Am liebsten wäre mir ein Zimmer, das nicht über 300,- incl. kostet, nicht zu weit draussen liegt und mit mehreren Leuten zusammen, die nicht alle studieren, sonden den Sinn des Lebens im Leben sehen. Sonst habe ich keine Ansprüche, ruft doch mal an! Elke, Tel. 859 43 37

— PROVENCE —
FERIEN UND GESTALT
+ Ganzheitssicht alter Heilweisen + Französischkurs (Anfänger + Fortgeschr.) mit Unterkunft u. Verpflegung pro Woche: DM 290,-
Adresse: Mougel B.P. 6; F-04130 Villeneuve . Wir sprechen deutsch und französisch! Aufenthalt auch monatsweise!

Suche Zimmer; auch in WG, zentrale Lage, bis 300,-- DM. Christian Tel. 315 05 09

Hallo! Suche dringend ein Zi in gr. WG (5 oder mehr Leute) mögl. in Haus oder Bauernhof, etwas draußen immer gut. Aus der Offenheit wird sich das Zutrauen und die Freundschaft entwickeln, die ich genauso brauche, wie die Freiheit nach außen offen zu bleiben und eine WG nicht als Zwangsjacke zu empfinden. Wenn ca. 300,-- DM incl. allem (ohne Essen) dafür reichen, ruft bitte an. Grüße. Rony, Tel. 859 43 37

WG (45 w, 19 m, 28 w) in der Stadtmitte sucht 2 WG-erfahrene Mitbewohner (m oder w) um 30 Miete 335,- Tel. 52 52 44 abends

Wir suchen ein Haus im Raum München und Umgebung. Tauschmöglichkeit mit 4 Zi-Whg. in Neuhausen (4 Zi Altbau, Kü, Bad, 90 qm, 600,- Miete) Tel. 0 89/18 36 47

ANKAUF — VERKAUF
SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2,
Tel: 50 99 00

Suche immer noch mit meinem 2jähr. Sohn eine 2-3 Zi. Wohng. bis 700,- incl. Wer was weiß, bitte abends Elke anrufen. Tel. 34 81 84 .

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung
16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Suche WG mit guten Leuten, coolen Jungs und heißen Mädchen in München oder Würmtal. Oder aber große, helle, billige, etc. Wohnung - Haus. Telefon: 85 31 00 (Ralph). Tausch gegen 1Zimmer-Wohnung in Gräfelfing möglich.

Suche dringend Zi in WG mit netten Leuten. Ich bin Schreinerlehrling, 22, male u. zeichne, höre Musik, treibe Sport u. möchte gern mit anderen zusammenleben. Tel. 502 21 74 von 7 - 17.00 nach Mathias fragen

BAUM HAUS
Im Westend-Fausthastr. 10 München 2 · 501449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.- Fr. von 11" bis 18"

Frau, 28, sucht für 3-Zi-Whg Mitbewohnerin. Stadtmitte, Miete ca. 450,-- incl. Chiffre 248/21

Katharina, 30, sucht 2 Zimmer in WG mit Berufstätigen. Tel. 303 629

Uwe, 25, und Sabine, 24, suchen 3-Zi-Whg oder Etage in einem kleinen Haus oder ähnliches bis 800,-- DM. Tel. 18 58 68 Sabine, 34 24 86 Uwe.

Frau, 28, sucht für 3-Zi-Whg Mitbewohnerin. Stadtmitte. Miete ca. 450,-- DM incl. Chiffre 248/21

Wir suchen für unsere Wohngemeinschaft Frau mit Kind zwischen 1 und 3 J. Unser kleiner Sohn ist 15 Monate alt und wir stellen uns vor, uns gemeinsam um die Kinder zu kümmern. Miete leider ca. 600,- + Kt. Moni und Peter, Tel. 354 11 50

Ich suche dringend ein Zimmer, am liebsten in WG. Solveigh, Tel. Nr. 70 74 06. Ich kann leider nur 200,- incl. zahlen.

Solveigh und Siegfried suchen zjm 1.7./1.8. 83 2 Zimmer in WG (auch Durchgangszimmer) Solveigh, Tel. 70 74 06

mann evtl. frau gesucht über 30 j und möglichst im beruf stehend, wir (peter, 37, journalist, peter, 27, gärtner, adelheid, 37, autorin) suchen jemand zum zusammen-leben, bieten wg-zimmer, 25 qm, ca. 350 mark in neuhausen. Chiffre 248/23

Gisela, Charlotte, Julia (2.4, 23, 6) suchen 2-3 Zi in einer WG im Zentrum, Haidhausen, Schwabing oder ein Haus mit Garten. Wir wünschen uns ein Zusammenleben mit natürlichen, unchaotischen Menschen, die liebevoll und bewußt miteinander umgehen und wissen, wos für sie langgeht. Tel. 60 79 04 (vormittags) od. 0 81 06/2 06 23 ab 6. Juni Gisela verlangen

DRINGEND!!! Hebamme 24 mit Kind 6 u. Studentin suchen verzweifelt 4-Zi-Wohnung im Zentrum od. Haidhausen bzw. Schwabing. Bitte helft uns. Wir stehen sonst in 2 Monaten auf der Straße. Tel. 60 79 04 vormittags od. 0 81 06/20 623 ab 6. Juni Gisela verlangen.

ITALIENIERIN 23 Jahre sucht ab 1. Juni oder später ein möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit und Bad. Tel. 0 81 23/2059 Rossana bei Goetz

Zum 1.6. wird ein Zimmer in WG frei. 280,- incl. 600 Kaution 20 km südl. von Marienplatz am Land mit Garten. Tel. 0 81 70/ 4 89

Wir, w 33 + m knapp 3 J. suchen 2-3 Zimmer in sympathischer WG (in gleicher Konstellation?) oder Wohnung. Da das eine wie das andere Zufallsfunde sind, warten wir Anrufe ab, um Näheres zu bequatschen. Tel. 271-70 13

WOHNUNGSTAUSCH Manhattan-München: Biete Wohnung in Manhattan, möbl., 2 Zimmer (Wozi., Schlafzi., Bad, Küche) klimatisiert, beste Gegend, ab sofort od. ab Juni, Juli usw. bis ca. 31. Okt. Suche Wohnung im Zentr. Münchens, möbl, (vielleicht Platz f. 1 oder 2 Gäste), 10. Juli bis 31. Okt. Tel. NY 212/289.2001 Adr. E. Canepa 56 E. 87 St./NY, NY 10028

IN DHH i. Poing (5 Min. zur S-Bahn) ist ab 1.6. ein Dachstudio mit eigener Dusche u. WC zu vermieten (400 + NK), Mitbenutzung von Garten u. Küche. Wir, w 39, m 40, 15 suchen einen Mann, der freundschaftlich und ruhig mit uns in einem Haus zusammenleben will. Zuschrift unter Chiffre 248/03

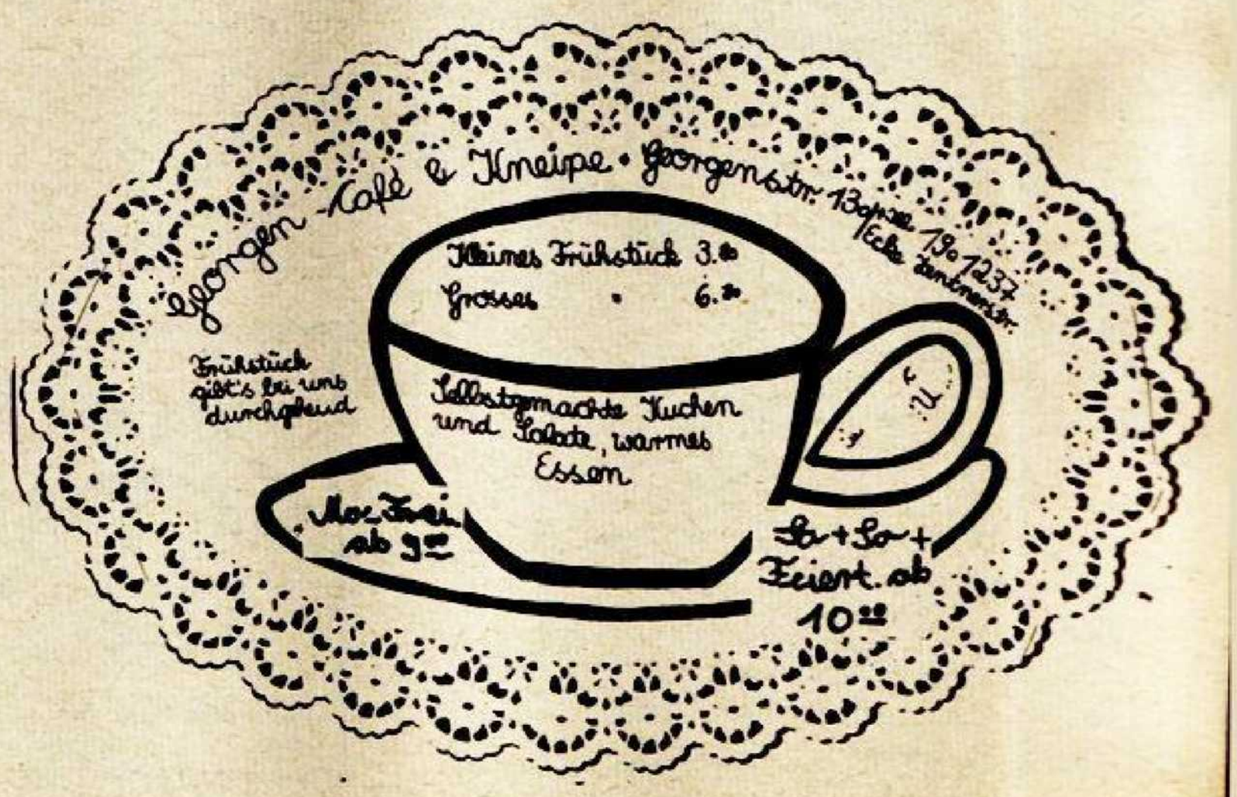
Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus – Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,—/m²**	anstatt DM 165,–
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,–
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,–
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,–
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,–
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 14,90/m²**	anstatt DM 56,–

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert.
nur Markenqualität.
Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr



SHAMANISM AND HEALING

2. Internationales Treffen in Alpbach/Tirol 2. Juni - 8. Juni 1983

mit

Odile Banamwana, Zaire; Sree Chakravarti, Indien; Joseph Eagle Elk, USA; Don Jose Matsuwa, Mexiko; Percy Kuphe, Südafrika; Brant Secunda, USA; Tschou Yao, Laos; Choedak, Tibet; Michael Harner, USA; Jaques Lemoine, Frankreich; Jean Liedloff, England; Dario Domingues, Argentinien; Tom Ehrlich, USA; Paul Horn, USA.

Anfragen: CRYSTAL , gemeinnütziger e.V., Agnesstr. 16, 8 M 40 Tel. 271 55 88

Sonnwendjochstr.25 (Nähe Kreillerstr.) Mü 82, Tel. 43 33 10
geöffnet 11 -- 1 Uhr

1 Zi Wohn. von 14.6. bis 22.7. gegen Übern. der Unkosten zu verm. Tel. 52 13 65

Suche neue WG mit Leuten, die wie ich viel von Menschlichkeit und Gemeinschaft halten, nicht übermäßig viel von materiellen Werten und wo sich der Egoismus auf ein lebensnotwendiges Minimum beschränkt. Bin 23, w, Schneiderin, recht kreativ, Naturfan, koche gern, bin gesellig, aber auch gern allein. usw. Würde gern außerhalb von München (S-Bahn) bis 300 DM (wenn mögl.) wohnen. Nicht termingebunden. Tel. 0 81 06 /47 58

2 junge französische Handwerker (Deutschkenntnisse) suchen Platz in Familie (Kostgeld DM 350,-) oder WG. AFS Austausch -programme Tel. 0 81 31-933 52

Peter 23 Student sucht Zimmer in WG nähe Götheplatz. Nicht nur zum Wohnen sondern um zu leben. Tel. 431 36 99

Wir suchen ein Haus im Raum München und Umgebung. Tauschmöglichkeit mit 4-ZiWhg. in Neuhausen (4 Zi Altbau, Kü, Bad, 90 qm, 600,- Miete) Tel. 0 89/18 36 47

Zimmer in 3 Zi. Whg. frei, ab sofort oder etwas später, knapp 300,- DM incl. Glockenbach. Chiffre 248/22

Meine Tochter (1) und ich (30, w) suchen — wie alle ' dringend eine Zwei-Zimmer-Wohnung. Bitte ruft uns vormittags oder abends ab 19 h an. Tel. 29 55 02 Michaela

Student, 25, WG-erfahren, sucht Zi in zentr. WG bei Leuten, die bereit sind, sich Miteinander auseinanderzusetzen. Richard, Tel. 31 72 82

PARIS, 2-Zimmer-Wohnung, vollständig ausgestattet, Telefon zu vermieten. Zeiss, Bunkenburgsweg 36, 2863 Ritterhude

Zimmer frei in WG für eine Frau Wir sind 2 Frauen, 26 J., haben eine 3-Zi-Whg in Neuhausen. Das freie Zimmer hat 12 qm und kostet 350,- incl. + 1000,- Kaution. Tel. 18 32 80 abends 787 42 39 8-17 Uhr Hofmann verlangen

WG am Harras (1 w, 2 m) sucht 4. Mitbewohnerin. Du solltest ein wenig Aufgeschlossenheit und Toleranz mitbringen sowie berufstätig sein. Der Mietpreis (18 qm) beträgt incl. 400,- Tel. 760 14 41

Erzieherin sucht 1 1/2-2-Zimmer-Wohnung ab sofort bis Juli 84. (auch möbliert) Tel. 201 47 72 ab 20.00

Suche, 36 w, Leute die mit mir eine WG gründen wollen. Tel. 29 95 49

3-Zi-Whg mit Garten oder 3 Zi in WG, oder am besten Haus mit Garten suchen wir, 2 w + 1 m. Evtl. Tausch gegen günstige 2-Zi-Altbauwhg im Lehel. Tel. 29 55 08

»ARTEMIS«

Griechische Taverne

Griechische Küche,
Spitzenweine aus dem sonnigen Hellas

täglich geöffnet von 11⁰⁰ bis 1⁰⁰

Babis Stavrekas
Adlzreiterstr. 16 - 8 München 2 - Tel. 089 – 76 10 11

In schöner 140 qm-Wohnung sind 2 Zimmer frei (30 und 20 qm) in der Innenstadt. Miete pro Zimmer 400,- incl. Kautions- und Provisionsanteil und Renovierungskostenanteil sind zu zahlen. Ich suche Leute gerne mit Kindern zwischen 1 und 5 Jahren evtl. mit gemeinsamem Kinderzimmer. Die Möglichkeit der Beteiligung an einem kleinen Laden ist in etwa 1/2 Jahr gegeben. Ideal sind die Räume für Musiker oder Künstler, da sehr hell und ohne Nachbarn. Eventuell auch gegen Tausch einer 2-Zimmer-Wohnung. Tel. 470 46 42 oder 260 91 03

Zimmer frei in WG für berufstätige Frau ab 30. Wir suchen eine selbstbewußte Frau, die weder Familienersatz noch Psychogymnastik erwartet. Miete incl. NK 360,- Tel. 48 36 73 + 48 55 24

Wir (34 m) 27 w 0,5 m) haben die Isolation in der 2-Zimmer-Zelle satt. Welches Paar mit Kind sucht mit uns ein Haus mit Garten. 300 42 68

Wer weiß Wohnmöglichkeit für 1-4 Studenten, die vom 4.-29.7. 83 in München arbeiten. 300 42 68

BESTE DRUCKEREI DER WELT

ZEITUNGEN•BROSCHÜREN•FLUGBLÄTTER•BIS DIN A3

FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Noch 1 kostenloses Zimmer für ideenreiche Frau auf Bauernhof bei Odelzhausen frei. Autobahn Richtung München-Augsburg (Busverbindung zur S-Bahn Maisach) Gegenleistung ist die zuverlässige Versorgung meiner Rindviecher (auf Weide im Sommer) und meiner 7 Schweinderl während meiner Abwesenheiten. Das erfordert morgens und abds. jeweils höchstens 10 Min. Tel. 0 81 34/64 02 od. 0 89/26 85 12

Achim hat Zimmer in WG
Achim hatte Zimmer in WG
Achim sucht Zimmer in WG
Achim Tel. 53 14 16 ab 18 Uhr

Wir bekommen ein Kind und suchen dringend in Münchn. Westen eine 3-4 Zi.Wohng. oder jemanden in dessen Wohg. zwei Zimmer frei sind und der mit mir zusammenwohnen möchte. Tel. 34 53 59 oder 168 90 24

Ich auch und das ganz dringend. Aber nur in großer WG bis max. 320,-- incl. Rony 85 94 337

Großes möbliertes Zimmer in Schwabing für ca. 3 Monate an berufstätige Frau zu vermieten. Miete DM 350,- incl. Tel. ab 18 Uhr 300 95 11

DARR'S
Travel Shop
Theresienstr. 66 8000 München 2

Alles für Reisen um die Welt!
Schlafsacke, Rucksacke, Leichtzelte, Bücher, Landkarten usw. Tel. 089/282819
Mo-Fr 10-18 Uhr,
Sa 10-13 Uhr

Autoausrüstung:
Darr Expeditions-Service GmbH
Hauptstr. 26
8011 Kirchheim/Mu

Angelika, 26, sucht 1 Zimmer in netter WG in Haus mit Garten bis zu 40 km außerhalb von München. Tel. 271 42 58

Suche Zimmer in WG auch auf dem Land nördl. v. München-Miete bis 300,--.Dorothea Tel. 08165/8191

1 Zimmer in WG Gräfelfing frei von 15.6 - 15.9. 300,--+ NK Tel. 854 25 65

Vermiete für Juni Zi.,175,-- verk. Magritte-Buch (fast neu); Grundiermittel u.2 Platten (nagelneu): Reger + Bartok. Tel. 32 60 13, Isso

Frau (24) sucht sobald wie möglich 1 Zimmer. Am liebsten in kleiner WG. Susanne, Tel.494 197, meist abends, od. 311 52 47

053 **Ist Dir bekannt, daß es in Florenz nicht nur den David von Michelangelo gibt?**
Ist Dir bekannt, daß die Toskana nicht nur aus Florenz besteht?

Italienische Sprachkurse und Informationen über Kultur und Gesellschaft.
Ganzjährig jeden Monat Italienisch-Sprachkurse in Florenz.
Sommeraufenthalte in Cortona.

Auskünfte und Anmeldung: Koinè – Via Pandolfini 27
59122 Firenze, ö 0039/55/265088

KOINÈ

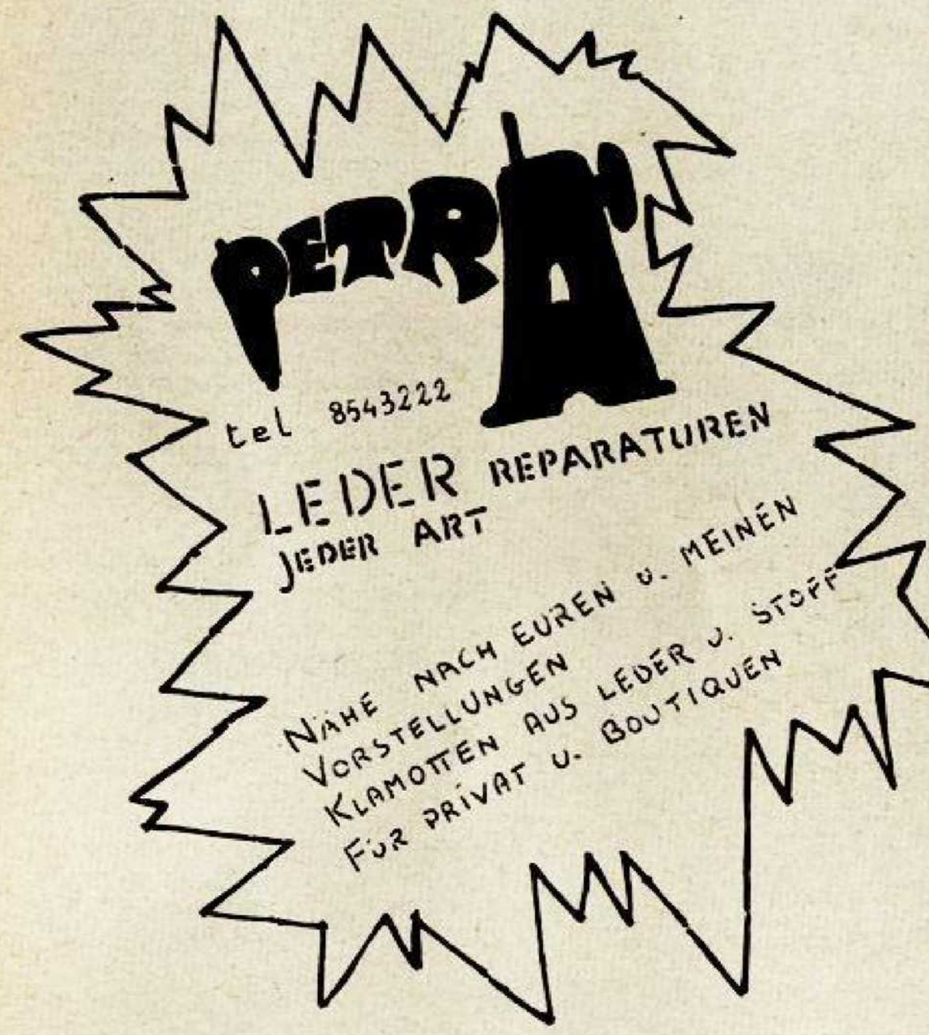
WG in Haus in Zorneding (m 33 + w 28) hat zwei Zimmer frei. 26 qm 430,- incl. und 23 qm Studio, 400,- incl. Große Wohnküche, Bad, sep. Dusche, 2 Toiletten, Garten, Hobbyraum vorhanden. Einzug ab 1.6. oder 1.7. Tel. 0 81 06 - 2 06 38 S-Bahn 3 Min. zu Fuß

Bin ich eigentlich die einzige alleinst. Frau mit Kind in München? Suche Mann od. Fra mögl mit Kind zw. 5 u. 8 zum gemeins. Wohnen. Mietanteil DM 600,- f. 3 1/2 Zi. Wohnung in Schwab. Tel. 36 71 78

WOHNUNGSANGEBOT Biete Mitwohngelegenheit in zwei-zi. Wohnung, Küche, Bad gemeinsam. Bitte nur Nichtraucher-Sportler. Homophil kein Hindernis. Näheres unter Tel. 642 12 39

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231



Suche Zimmer in WG oder solo, bin 22, berufstätig, bringe handwerkliches Geschick + viel Freude an Holz mit. Tel. 29 31 92 Sa, So

LEIDER muß ich weg. Suche Übergangslösung: WG-Zi für halben Juni/Juli/halben Aug. (auch als Ferienaufsicht f. Wohnung). Beruf: Lehrer. Tel. 64 88 43

Wir suchen dringend Räume für ein Keramikatelier - egal ob Keller, Hinterhofgebäude oder Laden . . . möglichst preiswert. Für Hinweise sind wir dankbar. Tel. 691 16 41 Gertrud

Schülerin, 19 sucht dringend ein Zimmer bis 300,- incl. Tele 300 51 22 vormittags bis 12, abends ab 19.00

Suche Zi in WG. Zahlen kann ich bis 300,- incl. Bin 22 J. und heiße Ulli. Tel. 52 72 41

Zimmer für August und September gesucht von Psychol.-Praktikant (m, 23) am besten in WG oder Wohnheim. Tel. 700 30 92

2 Studenten 24+27 suchen zum 1.7. oder evtl. auch früher Zwei-Zimmer-Wohnung od. 2 Einzelzimmer in WG. S-Bahn-Bereich Können bis 800,- incl. zahlen und sind immer liquide, außerdem leise, da wir beide in 5 Mon Examen haben. Verkaufe ausserdem Geige, Surfbrett und Sw -Portable. Chiffre 248/01

Ich, w 35 + w 2 Mon. möchte meine Wohnsituation verändern, denn in der jetzigen WG gibt es keine Kinder. Würde gerne jetzt schon mit einer Frau in ähnlicher Situation Kontakt aufnehmen, um Ende des Jahres mein Vorhaben realisieren zu können. Der Sommer u. die große Wiese hier draußen laden ein zum Kennenlernen! Hannelore, Tel. 081 21/69 37

weiblich, 18 J., sucht dringend Zimmer in WG ab sofort; Tel. 300 81 95 Christine

Wer verreist für 1 Jahr und möchte mir seine 1-2 ZI-Whg so lange vermieten? Bin Lehramtsanwärterin und werde nach 1 Jahr versetzt. Tel. 0 84 31/ 88 42 ab 20 Uhr

Irmi und Helga suchen eine 2 Zi Whg. (oder 2 Zi in einer WG) Tel. 09 41/3 15 01

Suche Zi od. Wohnung in Neuhausen Nähe Leonrodplatz, 27 J weibl. Tel. 18 37 64 od. 580 65-33.

Emanzipierter Mann, 41 Jahre, links-grün, Rest der 68-Generation, interessiert an Natur, Politik Ökologie, aber auch an alternativer Kultur (Film, Theater, Bücher usw.) sucht billige Übernachtung in München. Norbert Trambowsky, Rödelsheimer Landstr. 66, 6000 Frankfurt/ Main 90

Frau und Kind (von Frau) gesucht: Freude an verantwortlichem Miteinander-Wohnen und zentrale Wohnung in Isar-Nähe vorhanden. Ana 65 67 61

Suche 1-2 Zi. Wohnung oder App. in U- oder S-Bahnnähe. Rufe zurück!! O. Hoffmann, Tel 0 71 71/6 17 29

Karin's Reisebüro
New York 780.-
Bombay/Delhi 1430.-
Colombo 1195.-/Miami ab 1245.-/Athen ab 370.--
Tel. 48 85 15 Peking 2.400.-

AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Baierstraße 73 8000 München 40
Telefon 0 89 / 2 71 64 47
Billigflüge weltweit
warum woanders mehr zahlen?
Infos anfordern! Anruf genügt.

OVERLAND TRAVEL

WOHNUNGSTAUSCH MANHATTAN — MÜNCHEN Biete Wohnung in Manhattan möbl. 2 Zimmer (Wohnz. Schlafzimmer, Bad, Küche) klimatisiert, beste Gegend ab sofort od. ab Juni, Juli usw. bis zirka 31. Okt. Suche Wohng.i. Zentrum Münchens, möbl. (vielleicht Platz für 1 oder 2 Gäste) 10. Juli bis 31. Okt. Tel. NY 212/289 2001 Adr.: E. Canepa 56 E.87St./ NY. NY. 10028 USA

KARE REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Klartext, Zentrum für deutsche Sprache + Kultur e.V. sucht für Leute, die bei uns 1-monatige Deutsch-Ferienkurse machen (Erwachsene, Jugendliche) Unterbringungsmöglichkeiten in WG'S, Familien, Studentenheimen etc. Auch zu zweit im eigenen Zimmer. Ab Juli. Die Miete soll möglichst nicht viel mehr als DM 300,- pro Monat kosten. Klartext - Georgenstr. 24, 8 München 40

Sozialpädagoge u. Künstler mit jahrelanger WG-Erfahrung sucht Zi in WG o. kleine Wohnung, sofort od. später. Tel. 76 13 03 od. 30 78 54

Waldorflehrerin (30 J.) sucht 1-1-2Zimmer am liebsten in WG. Tel. Ingrid bis 27.5. Mü 365 388 ansonsten HD 0 62 21/201 23 (rufe gerne zurück)

TOSCANA Bauernhaus für 10 Personen für Ferien zu vermieten. (5 Schlafzimmer und 2 Küchen) Tel. 14 12 592 ab 18 Uhr

Die Zimmervermittlung des ESG sucht dringend billige Zimmer, auch in WG's und Wohnung für ausländische Studenten und für Ehepaare mit Kind. Tel. 34 10 66

Wer will meiner irischen Freundin für die Zeit vonca. 1.9.-30.11. 1 Zimmer in WG oder alleine vermieten. Miete ca. 300 DM. Tel. 141 19 47 Thomas verlangen.

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Liebe... ich wohne z.Zt. in einer WG oder besser Zweckgemeinschaft aus der ich raus möchte Würde am liebsten eine WG gründen, da ich nicht mehr so gerne in eine schon bestehende WG einziehen möchte Ich bin 37 Jahre von Beruf Schauspielerin, spiele aber schon seit einigerZeit ncht mehr habe 1 Jahr Psychodramausbildung hinter mir und bin noch am rumsuchen, wie ich Theater und Therapie verbinden kann und vor allem beruflich umsetzen. Dies nur ganz kurz zu meiner Person. Falls Du nicht schon was gefunden hast, würde ich mich gerne einmal mit Dir treffen. Tel. 29 95 49 Marianne Pirkheim oder Chiffre 248/38

Anfang/Mitte Juli wird mein kleines Zimmer (14qm) in Kieferngarten frei. Garten und viel Ruhe zwischen Gartenzwergen und drei Mann für Krösus (400 + NK) Tel. 31 11 901

Graphik Lay-Out — Tel. 19 50 21 Georgenstr. 123
VOM BESTEN
Schnell + sauber preiswert — Satz Druck

WG GESUCHT Whg's-Tausch 2 Schauspieler (in) aus HH (33/30) suchen ab Juli/Aug. eine WG. notfalls eine Whg. in München. Auch übergangsweise. Unsere Whg. in HH-City (3 Z. 540,-) bieten wir zum Tausch an. J. Heidkamp, 2 HH, Großneumarkt 52 Tel. 34 53 65

Franz, 28 selbsterfahren und offen sucht Platz in dementsprechender WG. Tel. 480 10 61

Suchen Bauernhof für Wohngemeinschaft zu pachten, mieten kaufen oder auf Leibrente, es müßte Land für Tierhaltung und Gartenbau dabei sein. Der Zustand des Gebäudes ist egal, machbar ist alles. Schön wäre es, wenn wir südlich von München etwas finden würden. Wolfgang Tel. 08041/5364 vor 10 und ab 21 Uhr, öfters prob.

Wir, 20 w, 27 m, beide berufstätig, ab Anfang nächsten Jahres mit Kind, + 2 Katzen suchen kleineres oder auch größeres Haus — gern auch reparaturbedürftig — zum Alleinbewohnen, oder Paar mit ähnlichem Haus, das noch Platz für uns hat. Das Haus sollte ungefähr südlich/südöstl./südwestl. von München liegen, auf dem Land, muß keinen S-Bahn-Anschluß haben, dafür einen nicht zu kleinen Garten für Blumen + Gemüse. Toll wär's auch, wenn man genug Platz + Möglichkeit hätte, später noch einige Tiere (Ziege, Schaf, Hühner) anzuschaffen. Über die Miete kann man sich bestimmt einigen. Tel. 08121/5720, oder Ralf + Ingrid, Poinger Str. 37, 8015 Markt Schwaben.

Wir, 2 w,21/22 (stud.) suchen dringend 2-Zimmer-Whg. auch rep. bedürftig bis max. 600,- Tel. Marianne 29 31 98 oder Ilona 65 40 89 (abends)

budget Reisedienst GmbH
BILLIG REISEN ZU BUDGET-PREISEN
Billigflüge
Spezialisiert auf die günstigsten Tarife nach Asien, Afrika, Australien, Nord- und Südamerika
transalpino
Das billige Bahnticket für alle unter 26
Bahn-Fährtickets bis zu 40% billiger!
Amalienstr. 45, 8 Mchn. 40 Tel. 089 - 283065/66
Dachauerstr. 149, 8 Mchn. 19 Tel. 089 - 195353

Für nette Frau Zimmer frei bei uns im Haus in netter WG 320.- DM + NK + 1000 Kaution. ab 1 Juni neben Michaelibad. Näheres unter Tel. 421 371

Ich, w, 28, suche ein Zimmer in WG.Ich möchte gerne mit anderen zusammenwohnen und habe bereits mehrere Jahre in Wohngemeinschaft gelebt. Tel. 0821/15 17 25 oder falls nicht erreichbar 0821/49 78 94

COOK'S
ARENA
LIVE, MUSIK, BÜHNE, TOTAL
Occamstr. 8 · 8 M 40 · Tel. 34 49 74

KONTO
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO.NR. 235 841-804

Blatt

KONTO
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301
BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN
GEORGENSTR. 123 8MÜNCHEN40 Tel. 195021
195022

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und Freitag NACH erscheinen des Blatt!!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Pierre Pitterle, Ruppert Klostermeier, Herbert Meiler, Ingrid Scherf.
Und auch noch von: Peter Schult, Werner, Thomas, Maria, Wolfgang, Roger und vielen anderen.
Cartoons: Pierre

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion: INGRID SCHERF

Anschrift: c/o Blatt, Georgenstraße 123, 8000 München 40

C für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

Übereinstimmung des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein zufällig!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.

Die Anzeigenpreisliste VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

Reproduktionen und Satz: alles selbst
Druck: Maier-Druck, Türkenstraße 87, 8 München 40

KLEINE ANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigenaufgeben kann mann, frau, kind, hund:
- ins Blatt-Büro kommen (Öffnungszeiten siehe oben) oder
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (Merke: wir verschicken keine Rechnungen für Kleinanzeigen!!!).

Kleingewerbliche Anzeigen:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,— (5 Zeilen a ca. 28 Anschläge), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,— DM extra.

Normale und Wohnungsgesuche:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangen 5 Zeilen kosten 5,— DM extra!

Kontakt-sind Chiffreanzeigen:
und kosten 8,— DM/5 Zeilen, jede weiteren... blabla.

Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans Blatt mit der entsprechenden Chiffrenummer auf dem Umschlag. Wir leiten 1 x pro Woche alles weiter.

Kostenlos sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt oder ein Zimmer oder eine kostenlose Mitfahrgelegenheit anbietet.

Wichtig ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen (in gar keinem Fall!) und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

Anzeigenschluss ist Donnerstag vor Erscheinen, punktlichst um 18.00 Uhr!
Für das nächste Blatt: Donnerstag, DO 2.6.1983 18 Uhr
und 2o Uhr redaktionssitzung

Jeden Donnerstag vor Erscheinen ist außerdem um 20.00 öffentliche Redaktionskonferenz.

BLATT IN DEN KNAST

Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40.- im ganzen und DM 20.- im halben Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben u den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.
Auf gehts!

ABO-TALONG

Liebes BLATT
bestelle euer BLATT für 6/12 MON für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins euer Konten überwiesen
☐ als Scheck beigelegt
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das ABO neu ○ ich verlängere mein ABO

Schickt das abonnierte BLATT bitte an.
NAME .....
STRASSE .....
STADT .....
LAND .....

ich versichere daß ich die Adresse in meiner allerschönsten DRUCKSCHRIFT geschrieben habe + die BLATT-leute garantieren mir daß ich den ABO-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

DATUM ..... UNTERSCHRIFT .....